

ECC-Vorsorge

## Im Netzwerk funktioniert's

Ärztetag 2016: Jetzt  
doch wieder Sacharbeit?

Zahnmedizin im Museum:  
Kann das weg?



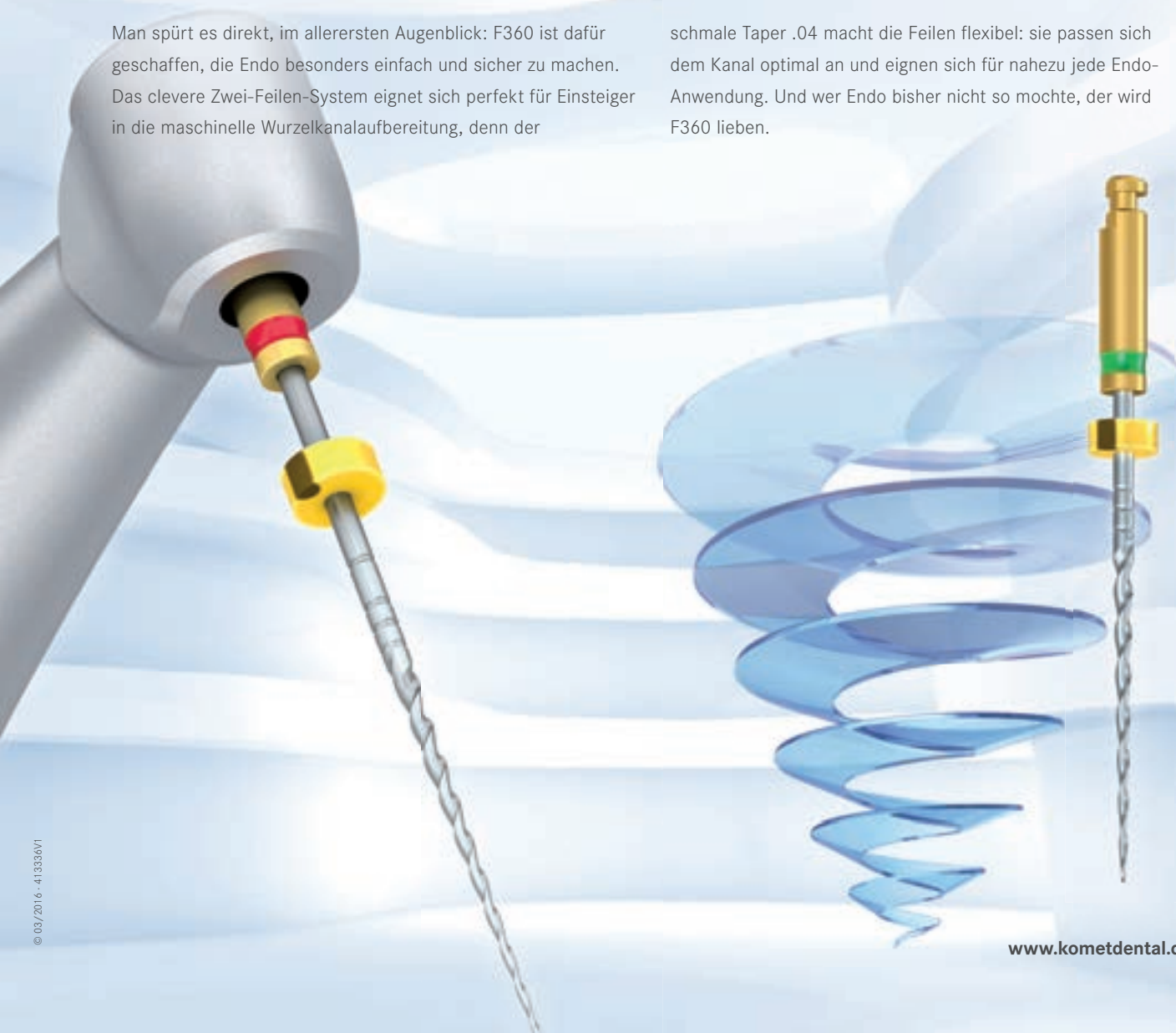
# F360.

## Liebe auf den ersten Pick.

---

Man spürt es direkt, im allerersten Augenblick: F360 ist dafür geschaffen, die Endo besonders einfach und sicher zu machen. Das clevere Zwei-Feilen-System eignet sich perfekt für Einsteiger in die maschinelle Wurzelkanalaufbereitung, denn der

schmale Taper .04 macht die Feilen flexibel: sie passen sich dem Kanal optimal an und eignen sich für nahezu jede Endo-Anwendung. Und wer Endo bisher nicht so mochte, der wird F360 lieben.



## Kein Sack Reis

Wie gesund Kinder sind, hängt in Deutschland maßgeblich davon ab, ob ihre Eltern arm oder reich sind. Bestätigt wird die traurige Wahrheit jetzt erneut durch eine aktuelle repräsentative Untersuchung: Die „Health Behavior in School-aged Children“ checkt alle vier Jahre die Schulkinder der Klassen 5, 7 und 9 durch. Nicht nur Billigwaffeln in der Butterbrotdose, Ringe unter den Augen und Hände, die keinen Ball fangen können, verraten den Ärzten, aus welchen Verhältnissen die Kids stammen. Die Zähne tun es zunehmend auch, und zwar auf den ersten Blick.

Kein Wunder, dass mittlerweile auch bei Kindern zerstörte Gebisse als peinlich gelten, als Indiz für Hartz IV, für kaputte Elternhäuser und für das Abgehängtsein allgemein.

Dass wir uns nicht schicksalsergeben damit abfinden müssen, dass ein Mensch schon im Alter von 10, 12 Jahren abgeschrieben ist, zeigen Zahnärzte in Jena. Vor sieben Jahren haben sie ein Präventionsprogramm gegen frühkindliche Karies aufgesetzt, das es in der Form bei uns noch nicht gegeben hat. Jetzt präsentieren sie die Ergebnisse der Evaluation. Und Überraschung: ECC-Vorsorge funktioniert!, lautet ihre Botschaft.

Statistisch gesehen leiden inzwischen 10 bis 15 Prozent der Kinder in Deutschland

an Milchzahnkaries, in sozialen Brennpunkten steigen die Prävalenzen auf bis zu 40 Prozent. In Jena hatten die betreuten Kinder nach fünf Jahren einen d3-4mft von  $0,4 \pm 0,9$ , die in der Kontrollgruppe kamen auf  $4,3 \pm 3,2$  d3-4mft. Im Unterschied zu vielen Vorsorgemodellen, die in der Gesundheitslandschaft so nebeneinander her existieren beziehungsweise vor sich hin dümpeln, viel Geld kosten, während in China ein Sack Reis mehr umfällt, hat dieses Programm also wirklich Erfolg.

Woran liegt das?

In erster Linie daran, dass die Jenaer Zahnärzte bestimmte Dinge NICHT getan haben. Sie haben nicht auf – ich nenne sie mal – „Feel-Good-Konzepte“ gesetzt, die viel versprechen, aber dann leider doch nur die Latte-macchiato-Mütter und -Väter erreichen, also die, die helikoptermäßig ohnehin schon alles richtig (und viel mehr) machen und selbstverständlich auch bei der Mund- und Zahnpflege ihrer Kinder Vorzeigee Eltern sind. Sie haben auch nicht weiter in ineffiziente, weil einseitig fokussierte Konzepte investiert, die sich auf das rein zahnärztliche Netzwerk beschränken. Stattdessen haben sie sich überlegt, wer alles am Kindeswohl beteiligt ist, und diese Akteure zusammengebracht. Außer der Zahnklinik in Jena sind das die städtischen Ämter und natürlich: die Eltern.

In der Praxis sah das so aus: Hebammen, Sozialarbeiter und Krankenschwestern schauten nach der Geburt regelmäßig bei den Eltern vorbei, um sie über Ernährung, Gesundheit und Erziehung zu informieren. Parallel erfolgte eine engmaschige Betreuung durch Zahnärzte. Am Ende starteten diese Familien im Durchschnitt erheblich früher mit der Zahnpflege, gingen früher das erste Mal zum Zahnarzt und litten – siehe oben – deutlich weniger an Milchzahnkaries.

Die Antwort heißt also: ECC-Prävention ist dann erfolgreich, wenn sie gezielt die Risikofaktoren bekämpft, eine enge Zusammenarbeit zwischen Zahnärzten, Pädiatern, Kitas und Eltern initiiert und Anreize für einen frühen Zahnarztbesuch schafft.

Eine Botschaft, die KZBV und BZÄK übrigens seit Jahren im Bundesgesundheitsministerium wie ein Mantra wiederholen und die sie in ihrem ECC-Konzept von Anfang 2014 umfassend erklärt haben. Und siehe da! Die Schwingungen sind angekommen: Ab Juli sind im Gelben Heft sechs Verweise vom Arzt zum Zahnarzt verankert.

Kein Sack Reis, im Gegenteil: ein großer Schritt, um die Präventionslücke bei den 0- bis 3-jährigen zu schließen.

**Claudia Kluckhuhn**  
Chefin vom Dienst





Foto: FU Berlin-Alliertennuseum

**30** Eine systematische Analyse der Zahnmedizin im Dritten Reich und ihrer Protagonisten fehlt bis heute. Das soll sich ändern.

Foto: BZÄK-KZBV ECC-Ratgeber

**32** ECC ist ein globales Gesundheitsproblem. Zahnärzte in Jena zeigen anhand einer umfangreichen Studie, wie man es lösen kann. Die neuen Verweise zum Zahnarzt im Gelben Heft sind dabei jetzt eine große Hilfe!

## TITELSTORY

# Frühkindliche Karies: So funktioniert die Prävention!

ECC-Vorsorge von Geburt an **32**

Neuer Ratgeber von BZÄK und KZBV:  
Wie Sie bei der zahnärztlichen FU vorgehen **44**



Besuchen Sie uns auch im Internet unter  
[www.zm-online.de](http://www.zm-online.de)

## MEINUNG

**Editorial** **3**

**Leitartikel** **6**

## POLITIK

**Deutscher Ärztetag in Hamburg**  
Neuer Teamgeist oder inszenierte  
Sachlichkeit? **12**

**KBV-Vertreterversammlung**  
Zurück zum Tagesgeschäft **14**

**GOÄ-Novelle**  
So soll es weitergehen **16**

**Digitalisierung des Gesundheitswesens (3)**  
Was sie meinen, wenn sie E-Health sagen **20**

**Die deutsche Zahnärzteschaft zwischen  
1933 und 1945**  
Die NS-Zeit wird aufgearbeitet **30**

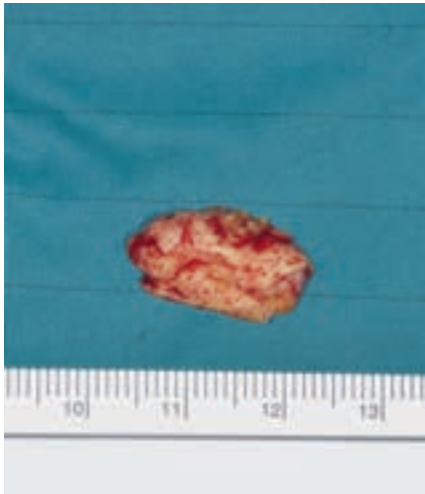


Foto: D. Thiem-P. Kämmerer

**24** Bei einer dauer-antikoagulierten Frau mit Angstzuständen wurde ein großer, Speichelstein festgestellt – und transoral entfernt.



Foto: A. Haesler

**70** 500.000 Exponate beheimatet das Dentalhistorische Museum Zschadraß – der Trend geht aber dahin, historische Objekte zu entsorgen.

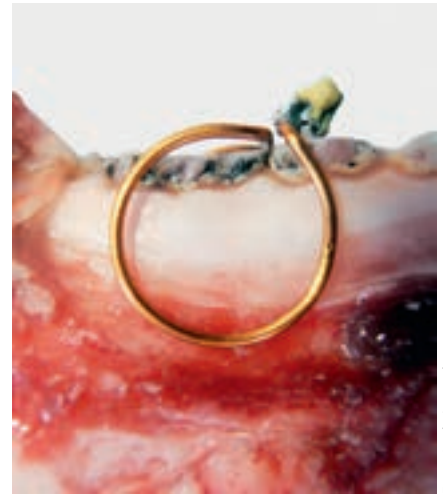


Foto: Ludwig et al.

**88** Diese kleine kabellose Doppelspule aus Metall hat die Bildgebung in der Zahnmedizin revolutioniert!

**Europatag der Bundeszahnärztekammer**  
Mehr Patientenschutz oder mehr Markt?  
**51**

## ZAHNMEDIZIN



### Besonderer Fall mit CME

Transorale Speichelsteinentfernung  
**24**

**Kinderzahnheilkunde auf der Sylter Woche**  
Was tun bei Angst, Gewalt oder Trauma?  
**46**

**Der besondere Fall**  
Spontane Knochenregeneration nach Teilresektion  
**48**

**US-Student korrigiert seine Zähne selbst**  
„Wie ich mir meine eigene Zahnschiene ausdruckte“  
**82**

**Zahnmedizinische Bildgebung**  
Ist MRT das neue Röntgen?  
**88**

**CeramX Case Contest 2015/2016**  
„Mit diesem Fall wurde ich beste Nachwuchszahnärztin!“  
**98**

## GESELLSCHAFT

**Zahnmedizin im Museum**  
Brauchen wir das (noch) oder kann das weg?  
**70**

**Zahnärztliches Hilfsprojekt Madagaskar**  
1.000-mal extrahiert  
**78**

## PRAXIS

**Eine Praxis, drei Generationen**  
„In der Mitte unserer Wohnung lag das Wartezimmer!“  
**74**

**Alternativen zum Überziehungskredit**  
Welches Modell ist richtig für mich?  
**76**

**Volker Looman**  
Mut zur Angst  
**80**

**Zusätzliche Vergütungsformen (3)**  
Wie man angestellte Zahnärzte honorieren kann  
**94**

## MARKT

**Neuheiten**  
**104**

## RUBRIKEN

**Nachrichten**  
**8**

**Bekanntmachungen**  
**100**

**Termine**  
**54**

**Formblatt UAW**  
**68**

**Zahnmedizin auf www.zm-online.de**  
**72**

**Zu guter Letzt**  
**130**



Foto: BZÄK-Aventis.de

## Wenn die gute Versorgung die Regel ist

Es ist ein jährlich wiederkehrendes Ritual: Der Barmer-GEK-Report durchleuchtet einen Bereich der zahnärztlichen Versorgung. Viele hatten anfangs unterstellt, damit wolle die Kasse der Zahnärzteschaft nicht nur in die Waden treten, sondern auch versorgungspolitisch anerkannte Elemente wie die Mehrkostenregelung und das Festzuschussystem madig machen und auf Korrekturen drängen. Fairerweise bedient(e) sich die Barmer bei ihrem Report bei der Wissenschaft: Eine

deutsche Uniklinik liefert das Datenmaterial. Und zumindest damit ließen sich bisher die oben angesprochenen unterstellten Ziele nicht erreichen. So schlecht war die Bilanz nie, eher eine Bestätigung für richtungsweisende Systemveränderungen, auf die die KZBV ja auch jahrelang hingearbeitet hat. Sogar bei Barmer-Chef Dr. Christoph Straub ist der Benefit des damaligen Systemwechsels angekommen: Er lobte die Regelversorgung in der Zahnmedizin. Allerdings mündete sein Lob in der Forderung, diese auszuweiten – ohne allerdings die nötige Finanzierung zuzusichern. Das kennen wir schon. The same procedure as every year. Auch der mittlerweile (zufällig?) zeitgleich veröffentlichte MDK-Fehlerreport zündet nicht. Der Medizinische Dienst der Kranken-

kassen (MDK) ist ja auch uns Zahnärzten im Praxisalltag ein Begriff. Alljährlich erstellt er einen Report über Behandlungsfehler – nicht nur in der Zahnmedizin. Oft war der Bericht selbst weniger aussagefähig als die Pressemeldung des MDK auf den ersten Blick glauben machte. Die MDK-Fachleute relativierten bei der Vorstellung des Reports denn auch so manches Ergebnis. Es wurde darauf verwiesen, dass die Datenlage nicht gerade valide ist. Eine hohe Anzahl von Vor-

würfen, die Patienten erheben würden, ließe nicht automatisch auf eine hohe Anzahl an tatsächlichen Behandlungsfehlern schließen, hieß es. Konkret: Nicht jeder Verdacht ist auch gleich ein Fehler. Die Zahlen sprachen denn auch für sich. Für die Zahnmedizin listet der MDK-Report 1.349 Vorwürfe auf, die sich in 451 Fällen als tatsächliche Fehler herauskristallisiert haben. Angesichts von etwa 90 Millionen Behandlungsfällen im Jahr reduziert sich diese – trotzdem bedauerliche – Zahl auf einen Promillebereich. Deshalb ist die Schlussfolgerung erlaubt: Gerade der „Fehlerreport“ beweist, dass wir in Deutschland eine qualitativ hochwertige Versorgung haben, um die wir im internationalen Vergleich beneidet werden. Und natürlich wollen wir dieses hohe Ansehen auch zukünftig

sichern und rechtfertigen. Hierbei gilt: Jeder Fehler ist einer zu viel. Und daher haben KZBV und BZÄK das Lernberichtssystem „CIRSdent – Jeder Zahn zählt“ eingerichtet. Ziel ist es, voneinander zu lernen, wie man mit misslichen Situationen in der Praxis besser und souveräner umgehen kann. Mehr als 4.000 Nutzer haben bereits ihre Beispiele eingetragen und machen das Angebot zu einer wahren Fundgrube an praktischem Wissen. Damit ist CIRSdent nicht nur Fortbildung im besten Sinne, sondern auch aktiver Service, um die Versorgungsqualität unserer Patienten weiter zu erhöhen.

Das ist unser verpflichtender Auftrag gegenüber unseren Patienten. Aber es ist auch unser Auftrag gegenüber unseren Kollegen und Kolleginnen, die uns dafür gewählt haben. Dennoch brauchen auch wir gewählte Vertreter – ob ehren- oder hauptamtlich – nicht nur den Kontakt zur sogenannten „Basis“, wir brauchen auch deren Hilfe und Initiative und manchmal deren Betroffenheit. Wie gut das bisweilen funktioniert, musste dieser Tage auch die Barmer erfahren. Die hatte im Rahmen von Kostenerstattungsverfahren pauschal lediglich 25 Prozent der Rechnungssumme erstattet. So sah es auch die Satzung vor. Nachdem der ehemalige Patientenbeauftragte, Wolfgang Zöller, darauf aufmerksam gemacht worden war und die KZBV um eine Stellungnahme gebeten hatte, nutzten wir den guten persönlichen Draht eines Kollegen und erreichten mit dessen wesentlicher Hilfe über den derzeitigen Patientenbeauftragten Laumann eine Änderung der Satzung der Barmer GEK (siehe Nachrichten). Auch wenn diese Änderung nach unserer Auffassung noch klarer hätte formuliert werden können, war diese Kollegeninitiative ein Beleg für die Sinnhaftigkeit standespolitischen Engagements und ein Beleg für die erfolgreiche Basisinitiative. Darauf kann und will die KZBV auch zukünftig nicht verzichten.

Mit freundlichen Grüßen

**Dr. Wolfgang Eßer**

Vorsitzender des Vorstands KZBV

roeko

**GuttaFlow®** bioseal

# Doppelte Sicherheitsstufe.

Bioaktives Versiegeln und Füllen.



kosteneffiziente Wurzelfüllung



exzellente Fließigenschaften  
schon bei Zimmertemperatur



schnelle Verarbeitung, schnelles  
Aushärten, sichere Versiegelung  
(ca. 15 – 20 Minuten)



## Stufe 1 (direkte Absicherung)

Schutz schon beim Verfüllen, z. B. durch  
Bioaktivität bei möglicher Restfeuchtigkeit  
im Wurzelkanal



## Stufe 2 (schlafende Absicherung)

Regenerativer Schutz bei möglichen  
späteren Feuchtigkeitseintritt,  
z. B. durch Rissbildung u. Ä.



Gemeinschaftsproduktion von BZÄK und ZQP

## 10 Videos zur Zahnpflege bei Pflegebedürftigen

Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und das Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) haben zehn Kurzfilme produziert, die Tipps zur Mund- und Zahnpflege von Pflegebedürftigen für die Angehörigen geben.

Die Erklär-Videos sind bewusst verständlich und kurz gehalten. Sie sollten die breite Masse aufklären, denn 1,3 Millionen und damit etwa die Hälfte der pflegebedürftigen Menschen wer-

den in Deutschland zuhause von Familienangehörigen oder nahestehenden Personen gepflegt – ohne professionelle Unterstützung. Die Videos sollen einen schnellen Zugriff auf die notwendigen Informationen ermöglichen, um Schritt für Schritt die richtige Zahn- und Prothesenreinigung durchführen zu können.

**Die 10 Kurzfilme finden Sie hier:**  
[www.youtube.com/channel/UCwmGBPNN7xOxFbtrnzN86aw](http://www.youtube.com/channel/UCwmGBPNN7xOxFbtrnzN86aw)

Status quo der Mundgesundheit von Flüchtlingen

### Ausschreibung Forschungsvorhaben

Die drei Spitzenorganisationen der Zahnheilkunde in Deutschland – die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK), die Bundeszahnärztekammer (BZÄK), und die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) – haben vereinbart, die Mundgesundheit bei Flüchtlingen wissenschaftlich untersuchen zu lassen. Zur Unterstützung dieser zahnmedizinischen Bestandsaufnahme zur Mundgesundheit wurde die Wrigley Company Foundation gewonnen. Im folgenden wird das Forschungsvorhaben ausgeschrieben.

■ **Thema der wissenschaftlichen Untersuchung:** Erfassung des Status quo der Mundgesundheit von Flüchtlingen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter. Die zu untersuchenden Parameter sollten wissenschaftlich anerkannte Indizes zur Erfassung der Mundgesundheit beinhalten.

■ **Umfang der Förderung:** Die maximale Höhe der Förderung des Forschungsvorhabens beträgt 70.000 Euro. Mit dieser Summe kann eine Stelle für eine/einen wissenschaftliche/n Mitar-

beiterin/Mitarbeiter über ein Jahr gefördert werden. Denkbar sind Variationen, zum Beispiel anteilige Stellen an verschiedenen Standorten. Der beabsichtigte Zeitraum sollte ein Jahr nicht überschreiten. Kombinierte Bewerbungen mehrerer Antragstellenden sind erwünscht. Nicht ausgeschlossen ist im Vorwege, dass die Fördersumme auf mehrere komplementär zueinander aufgebaute Anträge aufgeteilt wird. Es gelten die Personalmitteleinsätze der DFG für 2016.

■ **Bewerberskreis:** An der Ausschreibung können Einzelpersonen und Forschungspartner teilnehmen. Qualifikation und Erfahrung mit dem genannten Themenbereich sind nachzuweisen.

■ **Antragstellung:** Die Anträge und die späteren Ergebnisse müssen auf Deutsch verfasst sein und in elektronischer Form eingereicht werden. Die Antragsfrist endet am 15. August 2016. Die Anträge sind zu richten an die Geschäftsstelle der DGZMK, z. Hd. Petra Schatten (E-Mail: [dgzmk@dgzmk.de](mailto:dgzmk@dgzmk.de)), Liesegangstr. 17a, 40211 Düsseldorf,

Stichwort „Mundgesundheit“. Es gilt die Antragsordnung DGZMK-Forschungsförderung. Darüber hinaus sind in einem Anhang die beruflichen Lebensläufe und die einschlägigen Literaturverzeichnisse einzureichen. Der Antrag sollte beinhalten:

- eine präzise Beschreibung der zu untersuchenden Fragestellungen und der darauf ausgerichteten Methodik,
- eine Darstellung der zu erwartenden spezifischen Ergebnisse des Vorhabens,
- eine knappe Darstellung der Expertise der Antragstellenden bzw. deren Einrichtung,
- einen Arbeits- und Zeitplan, aus dem der geplante Ablauf der einzelnen Projektphasen ersichtlich wird,
- Angaben über die Dauer, die Projektleitung, den Personaleinsatz im Projekt und die Verteilung der Mittel über den beabsichtigten Zeitraum,
- einen Finanzierungsplan inklusive der Mittel, die gegebenenfalls aus anderen Quellen in das Vorhaben einfließen werden.

Das Forschungsvorhaben sollte so angelegt sein, dass es mit den vorgesehenen Mitteln realistisch erreichbar scheint.

■ **Jury:** Die Bewertung der eingereichten Anträge wird von einer Jury vorgenommen, in der die drei genannten Organisationen sowie unabhängige Fachvertreter der Präventions- und/oder Versorgungsforschung mitwirken. Die Jury tagt nicht öffentlich. Ihre Entscheidung ist für alle teilnehmenden Personen verbindlich und kann nicht angefochten werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

■ **Durchführung:** Sechs Monate nach Projektbeginn ist ein kurzer Zwischenbericht vorzulegen, in dem darzulegen ist, wie das Vorhaben bisher realisiert worden ist, welche Ergebnisse bereits zu erwarten sind und wie der Zeitplan eingehalten worden ist. Für die Durchführung gelten die Empfehlungen zur guten wissenschaftlichen Praxis der DFG. Die Ergebnisse des Vorhabens sind nach Abschluss des Projekts unter Nennung der Förderer in einschlägigen Fachzeitschriften zu veröffentlichen. Die Autoren stellen ebenfalls einen Überblicksaufsatz für die Zahnärztlichen Mitteilungen und die Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift zur Verfügung.

**Düsseldorf, im Juni 2016,**  
 DGZMK/BZÄK/KZBV



Musterberufsordnung der BZÄK

## Neuer Kommentar erschienen



Die BZÄK hat einen neuen Kommentar zur Musterberufsordnung veröffentlicht. Ziel des Kommentars ist, insbesondere den betroffenen Zahnärzten zu helfen, die Berufsordnung richtig anzuwenden. Neben einem umfangreichen Sachregister, das die Orientierung in der Kommentierung erleichtert, beinhaltet der Kommentar über 230 berufsrechtliche Entscheidungen nach Themenbereichen getrennt. Ein erfahre-

nes Autorenteam hat im Auftrag der BZÄK anhand der Rechtsprechung den Sinn und Zweck sowie die Entstehungsgeschichte der einzelnen Normen, deren Bedeutungsgehalt und Anwendungsumfang transparent und nachvollziehbar gemacht. zm

■ *Der Kommentar zur Musterberufsordnung kann bei Frau Höhne von der Bundeszahnärztekammer, E-Mail: i.hoehne@bzaek.de, zum derzeitigen Endpreis von 13,66 Euro inklusive MWSt und Versandkosten bezogen werden.*

Folgen kollegialer Kooperation

## Barmer ändert ihre Satzung

Was Kooperation und Kollegialität zwischen den praktizierenden Zahnärzten und ihrer Körperschaft, der KZBV, bewirken können, wird unter anderem an folgendem Beispiel deutlich: Letztlich aufgrund der Intervention eines zahnärztlichen Kollegen in Kooperation mit der KZBV hat die Barmer GEK ihre Satzung zur Kostenerstattung zugunsten von Patienten geändert.



Eine Patientin von Dr. Holger Meininger-Schad aus Aschaffenburg hatte moniert, dass ihr die Krankenkasse im Rahmen der Kostenerstattung pauschal nur 25 Prozent der GOZ-Rechnungssumme erstattet hatte. Auf Nach-

frage des Patientenbeauftragten Karl-Josef Laumann bei der Kasse, teilte der Barmer-Vorstandsvorsitzende Dr. Christoph Straub mit, dass die Satzung der Kasse dies so vorsieht.

Für die Patientin, den Kollegen Meininger-Schad und die KZBV war diese pauschale Kostenerstattung von nur 25 Prozent der GOZ-Leistung für konservierend-chirurgische Leistungen jedoch kaum nachvollziehbar. Zusammen mit dem Kollegen aus Unterfranken wurde über den Patientenbeauftragten Laumann eine Änderung der Satzung der Barmer GEK erwirkt: Ab jetzt kann auf Wunsch des Versicherten der Erstattungsbeitrag zumindest individuell ermittelt werden. sg



**Christoph (32),  
neues Smartphone,  
Laterne  
nicht gesehen ...**

**Neue Implantat-Krone  
von dentaltrade**

Einige Dinge im Leben passen nicht – andere sofort.

Zum Beispiel, dass Zahnärzte uns seit über 13 Jahren vertrauen. Und dass wir ästhetisch anspruchsvolle Arbeit abliefern. Und dass Christoph sich jetzt mehr auf sein Real Life konzentriert.

### Tagung der Europäischen Zahnärzte in Den Haag

## CED kämpft gegen zu viel Zucker

Der Council of European Dentists (CED) hat dem steigenden Zuckerkonsum den Kampf angesagt: Um mehr Bewusstsein in der öffentlichen Gesundheit zu schaffen, bestehe akuter Handlungsbedarf. In einer Resolution fordert der Dachverband der europäischen Zahnärzte auf seiner letzten Sitzung in Den Haag politische Meinungsmacher dazu auf, ihren Beitrag dazu zu leisten, um die Nahrungsmittelauswahl der Verbraucher zu verbessern. Es

könne beim komplexen Problems des übermäßigen Zuckerkonsums keine Einzellösungen geben, vielmehr sei ein multifaktorieller Ansatz erforderlich. Internationale Stellen, nationale und lokale Regierungen, Nahrungsmittel- und Getränkehersteller, Werbende und Einzelhändler, Regulierungsbehörden, medizinische Fachkräfte, Pädagogen und Arbeitgeber seien aufgefordert, gegen den wachsenden Zuckerkonsum aktiv vor-



Foto: CC

zugehen. Vor allem Zahnärzte könnten durch die Aufklärung ihrer Patienten ihren Beitrag leisten. Der CED unterstützt diese Maßnahmen:

- Restriktionen bei Marketing, Produktplatzierung und Werbung für stark zuckerhaltige Nahrungsmittel;
- Restriktionen beim Sponsoring – vor allem bei Sport-Events;
- bei neuen Rezepturen von Nahrungsmitteln und Getränken bindende Zielvorgaben beim Zuckergehalt;
- eine EU-weite Gesetzgebung für eine deutliche und leicht verständliche Kennzeichnung des Zuckergehalts;
- Ernährungsstandards im öffentlichen Dienst und in öffentlichen Einrichtungen. pr

### Kammer Sachsen-Anhalt

## Förderpreis ausgeschrieben

Die Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt hat den Erwin-Reichenbach-Förderpreis ausgeschrieben. Er wird für eine hervorragende, bisher noch nicht veröffentlichte und noch nicht mit einem Preis ausgezeichnete Arbeit aus dem Gebiet der gesamten Zahnheilkunde verliehen.

Die Arbeit darf zur gleichen Zeit nicht für einen anderen Preis eingereicht worden sein. Der Preis wird für eine Arbeit vergeben, deren Aussagen für die praktische Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse wesentlich sind. Bewerbungen können sich approbierte Zahnärzte.

Der Preis ist mit 2.500 Euro dotiert und wird beim Zahnärztetag am 28. Januar 2017 in Magdeburg überreicht. Einsendeschluss für die Arbeiten, die jeweils in siebenfacher Ausfertigung in deutscher Sprache und ohne Autorenangabe vorliegen müssen, ist der 30. Juni 2016. pr/pm

■ Die Arbeit senden Sie an das Kuratorium E.-Reichenbach-Förderpreis der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt, Postfach 39 51, 39014 Magdeburg.

Für Anfragen und weitere Details: [info@zahnaerztekammer-sah.de](mailto:info@zahnaerztekammer-sah.de) oder Telefon 0391.73939-11; schriftlich unter ZÄK S-A, Postfach 39 51, 39014 Magdeburg

### Kartenterminals können eGK nicht lesen

## Pauschale für veraltete Gemalto-Geräte

Bei der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) gibt es wieder Probleme: Jetzt müssen veraltete gemalto-Kartenlesegeräte ausgetauscht werden – Praxisinhaber haben hierfür nur kurz Zeit. Im Laufe dieses Jahres werden die Krankenkassen elektronische Gesundheitskarten der Generation 2 (G2) herausgeben – die aber vom stationären Kartenterminal GCR 5500-D der Firma gemalto GmbH nicht gelesen werden können. Nach Auskunft der gematik sind in den Praxen etwa 5.000 Kartenterminals bundes-

weit im Einsatz und müssen nun ausgetauscht werden. Wie die KZBV mitteilt, werden die betroffenen Praxen bei der Anschaffung eines neuen Geräts finanziell unterstützt: Für den Austausch des alten Geräts in ein multifunktionales Kartenterminal (MKT+) gibt es eine Pauschale von 58,89 Euro. Die Kassen zahlen die Pauschale für maximal 5.000 stationäre Kartenterminals, da auch nur diese Anzahl an die Praxen ausgegeben wurde. Spätestens ab 1. Juni 2016 stellt die gematik auf ihrer Internetsei-

te ein Formular bereit. Zahnärzte tragen dort unter anderem die Seriennummer des von ihnen verwendeten stationären Kartenterminals GCR 5500-D ein und bestätigen damit, dass sie berechtigt sind, die Pauschale zu erhalten. Das ausgefüllte Formular senden sie anschließend an die von der gematik beauftragten Firma, nähere Angaben und Kontaktdaten sind dem Formular zu entnehmen.

Anträge auf Auszahlung der Pauschale können vom 1. Juni bis zum 31. Juli 2016 bei der gema-

tik eingereicht werden. Wird die Höchstzahl von 5.000 Erstattungen vorher erreicht, ist keine weitere Auszahlung mehr möglich. Die Auszahlung der Pauschale erfolgt durch die jeweilige KZV. Hi-Dafür erhalten die KZVen von der gematik eine Liste der berechtigten Zahnärzte sowie den Gesamtbetrag der weiterzuleitenden Pauschalen. Die Auszahlung an die KZVen erfolgt nachdem das entsprechende Antragsformular von der Internetseite der gematik entfernt wurde. sg

## ProClinical® A1500

Die erste elektrische Zahnbürste mit automatischer Anpassung der Putztechnik für eine **überlegene Reinigung\***

Einzigartige Smart-Sensoren und Schalltechnologie sorgen für effektive Plaque-Entfernung



**1 – AUSSEN- UND INNENFLÄCHEN**  
Sanfte, seitwärts gerichtete Putzbewegung



**2 – ZAHNFLEISCHRAND**  
Mittelschnelle Putzbewegungen von innen nach außen



**3 – KAUFLECHEN**  
Schnelle Putzbewegungen von oben nach unten

**AUTOMATISCHE ANPASSUNG**

**SAVE THE DATE**

4. Prophylaxe-Symposium  
16.–17.7.2016  
Würzburg

Weitere Informationen:  
[www.elmexproclinical.de](http://www.elmexproclinical.de)



\*Gegenüber einer manuellen Zahnbürste mit planem Borstenfeld

### Kostenstrukturerhebung 2015

## KZBV bittet Praxen um Mithilfe

Auch in diesem Jahr wird die KZBV wieder eine Kostenstrukturerhebung durchführen. Damit sollen valide Daten ermittelt werden, um die Ist-Situation in den Praxen abzubilden. Hierfür bittet die KZBV um Unterstützung und Teilnahme.

Seit dem 2012 in Kraft getretenen GKV-Versorgungsstrukturgesetz kann die Entwicklung der Praxiskosten in den Honorarforschreibungen berücksichtigt werden. Um diese Möglichkeit nutzen zu können, sind jedoch gesicherte Informationen über die Betriebskosten der Zahnarztpraxen notwendig. Hier leistet die Kostenstrukturerhebung einen wertvollen Beitrag: Dadurch konnte nachgewiesen werden, dass die Praxiskosten in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen sind.

Die Aussagekraft der Erhebung hängt in wesentlichem Maß davon ab, dass sich möglichst viele Zahnärzte an der Erhebung beteiligen, um zu repräsentativen Ergebnissen zu gelangen. Nur mit verlässlichen Daten kann auch zukünftig an

der Gestaltung positiver Rahmenbedingungen für die Berufsausübung mitgewirkt werden. Aber auch über den politischen Aspekt hinaus ist eine Beteiligung an der KZBV-Kostenstrukturerhebung vorteilhaft: Bei hoher Beteiligung bieten die im KZBV-Jahrbuch veröffentlichten Ergebnisse die Möglichkeit, die eigenen wirtschaftlichen Daten mit den Durchschnittsdaten zu vergleichen. Daraus lassen sich dann auch Konsequenzen fürs eigene wirtschaftliche Verhalten ableiten.

Die Kostenstrukturerhebung wird Mitte Juni 2016 in Zusammenarbeit mit den Länder-KZVen bei einem repräsentativen Querschnitt gestartet. Die Auswahl der befragten Zahnärzte erfolgt dabei nach dem Zufallsprinzip. Datenschutzrechtliche Bedenken braucht man nicht zu haben: Die beantworteten Fragebogen können den antwortenden Zahnärzten nicht zugeordnet werden. KZBV

Mehr Infos im Internet:  
[www.kzbv.de](http://www.kzbv.de) unter Service/  
Kostenstrukturerhebung

**KASSENZAHNÄRZTLICHE BUNDESVEREINIGUNG**

**KZBV**

### Erhebung der Praxiskosten 2015

Bitte beachten Sie die Erläuterungen! Den ausgefüllten Fragebogen bitte zurücksenden an: **KZBV Statistik - Postfach 410169 - 50861 Köln**

KZBV-BEREICH

**A. Allgemeine Praxisdaten**

1. Im Jahre 2015 betrieb(en) ich (wir) die Praxis als  
 Zahnarzt/Allg. Stomat.  Kieferorthopäde  Oralchirurg  MKG-Chirurg  Sonstiges: \_\_\_\_\_

2. Ich/Wir betriebe(n) die Praxis seit\*  
 bis 2 Jahre  über 2 bis 5 Jahre  über 5 bis 10 Jahre  mehr als 10 Jahre  
 Zahl der Einwohner des Praxisortes  bis 20.000 E.  20.000 bis 100.000 E.  über 100.000 E.

3. Ich/Wir habe(n) in 2015 vertragszahnärztliche Leistungen abgerechnet in den Quartalen  
 I/2015  II/2015  III/2015  IV/2015

4. Die Praxis wurde in 2015 betrieben als  
 Einzelpraxis  Praxis mit Zweigpraxis\*  Berufsausübungsgemeinschaft  ÜBAG\*  Praxisgemeinschaft\*  
 Anzahl Praxisinhaber: \_\_\_\_\_  
Falls Berufsausübungsgemeinschaft  
 1. Inhaber \_\_\_\_\_ 2. Inhaber \_\_\_\_\_ 3. Inhaber \_\_\_\_\_ 4. Inhaber \_\_\_\_\_ 5. Inhaber \_\_\_\_\_

5. **Geschlecht** (m = männlich, w = weiblich)  
 \_\_\_\_\_

6. **Alter** (Stichtag: 1.7.2015)  
 \_\_\_\_\_

7. **Arbeitszeit**  
 7.1 **Behandlungswochen im Jahr** (ohne Urlaub, Krankheit...)\*  
 \_\_\_\_\_  
 7.2 **Behandlungszeit (Std./Woche)**  
 \_\_\_\_\_

Meine/unsere durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit

*Deutscher Ärztetag in Hamburg*

## Neuer Teamgeist oder inszenierte Sachlichkeit?

**Mit Spannung erwartet wurde der diesjährige Deutsche Ärztetag in Hamburg. Die diskutierten Themen der Delegierten waren zwar gewohnt breit gefächert. Doch der eigentliche Fokus lag auf der Rolle der Selbstverwaltung – nicht nur im Hinblick auf die KBV-Vertreterversammlung, sondern auch mit Blick auf die GOÄ-Reform. Minister Gröhe forderte von den Ärzten mehr Teamgeist. Und um genau diesen auf dem Ärztetag zu beschwören, war bei der Ärzteschaft im Vorfeld harte Arbeit angesagt.**

Trotz aller Kritik – mit einem klaren Ja zur Selbstverwaltung als Akteur im Gesundheitswesen positionierte sich Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe auf der Eröffnungsveranstaltung zum Deutschen Ärztetag: „Ich möchte keine neue Kassenmedizin, sondern eine starke Selbstverwaltung“, sagte er. Und als Anhänger der Selbstverwaltung wolle er keine Rechtsverstöße hinnehmen.

Gröhe reagierte damit auf die tags zuvor erfolgten Beschlüsse auf der KBV-Vertreterversammlung. Dort wurde den Delegierten zähes Ringen abverlangt. Es ging darum, die Altlasten der Organisation im Hinblick auf die „Causa Köhler“ und die Finanzrisiken bei Immobiliengeschäften der KBV zu beseitigen und den vom Bundesgesundheitsministerium angedrohten Staatskommissar abzuwenden. Die Delegierten standen vor der selbstkritischen Aufgabe, das Bild einer dauernden Selbstmontage der Organisation abzubauen und Aufbruch zu demonstrieren. Mit entsprechenden Beschlüssen stellten die Delegierten die Weichen für eine selbstbestimmte KBV.

Dennoch stehen die Eckpunkte des BMG für ein Selbstverwaltungsstärkungsgesetz im Raum – und zeigen einen Weg auf in Richtung staatliche Versorgung. So ließ Gröhe in Hamburg denn auch wissen, dass er die KBV-Beschlüsse zeitnah prüfen werde.

### Die neue GOÄ ist überfällig

In Richtung Bundesärztekammer fand der Minister ebenfalls kritische Worte: Er mahnte mehr Mannschaftsgeist bei den Ärzten an. Eine neue GOÄ sei überfällig.

Im GOZ-Novellierungsprozess waren seit dem Sonderärztetag im Januar die Wogen hochgeschlagen. Die Novelle geriet immer mehr unter Beschuss, vor allem vonseiten der Berufs- und Fachverbände, die eine mangelnde Beteiligung monierten. Sie stellten dezidierte Forderungen auf. Die Novelle war Chefsache Montgomery, der GOÄ-Ausschussvorsitzende Windhorst ging, der neue Ausschussvorsitzende Reinhardt kam. Danach stand alles im Zeichen des Reset. Im Vorfeld des Ärztetages fanden bereits erste Runden mit den Fachverbänden statt, die Weichen Richtung Kompromiss wurden gestellt.

Er halte unangemessene Kritik von Ärztefunktionären an der BÄK-Verhandlungsführung zur GOÄ-Novelle für „nicht hilfreich“, betonte Gröhe denn auch vor den Festgästen der Eröffnungsveranstaltung. Und formulierte eine klare Ansage an die Delegierten: In puncto GOÄ erwarte er eine Weichenstellung, die zu einem Ergebnis führt. Ein entsprechender Beschluss zur GOÄ wurde – nach ausführ-

licher Aussprache unter Einbindung aller kritischen Punkte – gefasst, mit der Novelle geht es jetzt unter Beteiligung der Fachverbände weiter.

### Selbstkritisch

Im Vorfeld der Delegiertendebatten gab Ärztepräsident Prof. Dr. Fank Ulrich Montgomery vor den Festgästen ganz offen Fehler zu. Es gebe durchaus Grund zur Kritik am Novellierungsprozess, sagte er in seinem Eröffnungsreferat. „Wir alle – und da schließe ich mich selbst ausdrücklich mit ein – haben die Komplexität dieses Prozesses unterschätzt. Wir hätten uns intensiver um die Details und ihre Wechselwirkungen zur grundlegenden Struktur kümmern müssen. Ich muss mich persönlich mit dem Vorwurf auseinandersetzen, wir hätten den Prozess zu lange nur begleitet, statt einzugreifen.“

Montgomery stellte sich aber auch einigen Kritikern entgegen und machte klar: „Einfach nur einen Inflationsausgleich ohne Anpassung der GOÄ-Legendierung von 30, ja bis zu 70 Prozent zu fordern, ist zwar schnell gesagt und findet auch schnell Anhänger. Übersehen wir aber bitte nicht: Etwa 40 Prozent der GOÄ-Rechnungen sind Beihilfen des Bundes und der Länder, werden also direkt aus deren Haushalten bezahlt.“ Ohne eine Zustimmung des Bundesrates und ohne Berücksichtigung der Länderhaushalte gehe gar nichts, unterstrich Montgomery.

Zum Auftakt des Ärztetages betonten die Delegierten die Wichtigkeit einer Balance zwischen Wertschöpfung und Wertschätzung. Medizinische Orientierung und ökonomisches Verantwortungsbewusstsein dürften keinen Gegensatz darstellen, beschlossen sie in einem Leitantrag. Voraussetzung dazu sei, dass Gewinnmaximierung niemals Vorrang haben dürfe vor ärztlich wohl begründeten Entscheidungen.

Balance zwischen Wertschöpfung und Wertschätzung – das dürfte auch ein kluges Motto für die nun nach dem Ärztetag anstehenden Aufgaben in der Ärzteschaft sein.

pr

■ Sämtliche Beschlüsse zum 119. Deutschen Ärztetag finden sich hier: <http://www.bundesaerztekammer.de/aerztetag/119-deutscher-aerztetag-2016/beschlussprotokoll/>

Foto: C. Criebe/Hellwood



Hermann Gröhe forderte bei der Arbeit an der neuen GOÄ von den Medizinern mehr Teamgeist, Ärztepräsident Prof. Frank Ulrich Montgomery gestand im Vorfeld Fehler ein. Doch gestritten wird hinter den Kulissen.

Foto: picture alliance



Die Pracht der neobarocken Laeishalle lenkt davon ab, dass die Ergebnisse für eine neue GOÄ noch lange auf sich warten lassen werden.

Foto: picture alliance



Köhler-Affäre, GOÄ-Desaster: Das Versprechen, ein verlässlicher Partner zu sein, werden die Ärzte nun neu unter Beweis stellen müssen.

Foto: C. Criebe/Hellwood



Das neue GOÄ-Konzept kommt voraussichtlich erst Ende 2017, aber Montgomery ist weiter guter Dinge.



ZAHNERSATZ MIT QUALITÄTSVERSPRECHEN

## Mit uns gehen Sie den richtigen Weg.

**Kennen Sie QS-Dental?** Mit QS-Dental dokumentieren die geprüften zahntechnischen Meisterbetriebe ihre hohen Ansprüche an Qualität und Sicherheit, perfekte Funktion und höchste Ästhetik des Zahnersatzes. Sie sind der optimale Partner für Ihre Praxis!

Permanente Weiterbildung, klare Verantwortungen, strikte Zwischen- und Endkontrollen in der Fertigung und die Arbeit nach fachlich fundierten Qualitätszielen gewährleisten beste Ergebnisse in jedem individuellen Patientenfall.

**Noch ohne QS-Labor?** Gehen Sie den richtigen Weg! Ihr QS-Dental geprüftes Meisterlabor vor Ort finden Sie unter:

[WWW.QS-DENTAL.DE](http://WWW.QS-DENTAL.DE)



KBV-Vertreterversammlung

## Zurück zum Tagesgeschäft

**„Zukunftsfest und selbstkritisch“ blickt die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) bei ihrer Vertreterversammlung zum Auftakt des Ärztetages in Hamburg nach vorne, übt sich aber gleichzeitig darin, ihre Altlasten zu beseitigen. Während die „Causa Köhler“ hinter verschlossenen Türen abgehandelt und offenbar nach Maßgaben der Aufsichtsbehörde bereinigt wurde, geht die Organisation beim Thema Weiterbildung und KBV 2020 zum Tagesgeschäft zurück – und demonstriert Handlungsfähigkeit.**

Die Vertreterversammlung der KBV in Hamburg stand keineswegs im Schatten des 119. Ärztetages, sondern war eher die spannende Overtüre zu einer turbulenten Woche der Selbstverwaltung. Doch zunächst: Der Staatskommissar bleibt draußen! Alle notwendigen Beschlüsse wurden gefasst, um die Anordnungen der Aufsicht an die Selbstverwaltung umzusetzen. Diese Versprechen machte der Vorstand der KBV vor der Presse im Anschluss an die nichtöffentliche Sitzung der VV.

### Zerknirscht ob der Vergangenheit

Während es zu den Vorgängen um überzogene Pensionszahlungen beziehungsweise Abfindungen an Ex-Mitarbeiter oder das Ruhestandsgeld des früheren KBV-Chefs Andreas Köhler wegen der schwebenden Gerichtsverfahren keine weiteren Auskünfte gab, war die KBV-Spitze beim Thema APO KG gesprächiger. „Wir haben Fehler gemacht“, zeigte sich Köhlers Nachfolger Dr. Andreas Gassen schon in seiner Eingangsrede zur Eröffnung gegenüber den Delegierten zerknirscht mit Blick auf die Finanzrisiken aus Immobiliengeschäften rund um den Umzug der Körperschaft nach Berlin. Gleichzeitig wiegelte Gassen allerdings ministerielle Vorwürfe zur Verzögerung und Verweigerungshaltung der KBV gegenüber der Aufsicht ab. Man habe aktuell die im März gefassten Beschlüsse „wie geplant umgesetzt“. Jetzt folge nur noch die technische Ausarbeitung „in einem überschaubarem Zeitraum“, unbeeinträchtigt vom Schreiben des Ministeriums. „Alles, was wir regeln können, ist geregelt. Alle Forderungen des Ministeriums sind erfüllt“, so Gassen. Die Abwicklung der APO KG sei zwar auf einen längeren Zeitraum angelegt gewesen. Er denke aber, dass der KBV auch im verkürzten Abwicklungsstadium kein Schaden entstehen werde.

### Bemüht um die Zukunft

Die VV war sichtlich bemüht, nach Behandlung dieser Themen zum Tagesgeschäft der Selbstverwaltung überzugehen. Im Mittelpunkt der KBV-Zukunftskonzepte: die Weiterbildungsordnung und das Projekt „KBV 2020 – Zukunft gemeinsam gestalten“. Nach dem Startschuss im Herbst vergangenen Jahres legte der Vorstand nun das 12-seitige Konzeptpapier vor, mit dem der Politik für die Bundestagswahl 2017 die Positionen der Ärzte im KV-System zum Sicherstellungsauftrag nahegebracht werden sollen. Vier Arbeitsgruppen stellen darin die Frage nach der Zukunft des Sicherstellungsauftrags, suchen nach gangbaren Wegen bei der Aufgabenabgrenzung und Kooperation

zwischen Krankenhaus und KV. Sie überprüfen die Möglichkeit der Koordination bei Inanspruchnahme medizinischer Leistungen. Ein besonderes Augenmerk richtet die Arbeitsgruppe „Attraktivität des Arztberufs“ angesichts der Nachwuchsprobleme bei den niedergelassenen Grundversorgern auf die Weiterbildung. Unter dem Eindruck geänderter Lebensentwürfe junger Ärzte und der Feminisierung des Berufs soll der wachsenden Zahl von angestellten und Teilzeitmedizinerinnen im ambulanten Bereich stärker Rechnung getragen werden. Dazu gehört auch die Förderung und Finanzierung der ambulanten Weiterbildung. Hier geht die Körperschaft in Vorleistung. „Die Bedingungen für eine Weiterbildung im niedergelassenen Bereich sind

#### KOMMENTAR

### Wenn politischer Druck zu stark wird

Wer selbst nicht handelt, wird behandelt! Unter diesem bitteren Satz lässt sich zusammenfassen, was der ärztlichen Selbstverwaltung in den vergangenen Monaten an Eingriffen des Staates widerfahren ist. Das GOÄ-Desaster bei der BÄK, die Affären der KBV rund um die Grundstücksgeschäfte der APO-KG oder das „Köhler-Gate“ – das Renommee der ärztlichen Körperschaften in der politischen Öffentlichkeit ist schwer angeschlagen. Der von manchen Kritikern geäußerte Ruf nach der direkt gesteuerten Staatsmedizin wird immer lauter. Wichtig ist es jetzt für die KBV-Delegierten, sich das Heft des Handelns nicht von einem anonymen Aufsichtsapparat der Staatsbürokratie aus der Hand nehmen zu lassen. Der Druck auf den Reset-Knopf, mehr Transparenz bei Entscheidungen und eine ehrliche Aufarbeitung der Vorgänge in den Hinterzimmern der KBV sind der einzig richtige Schritt, um das Gesetz des Handelns zurückzugewinnen. Denn die Alternative einer Totalverweigerung ist eine Sackgasse. Eines darf allerdings bei allen Mea-culpa-Rufen der Verantwortlichen nicht vergessen werden, wie der trotzige Zwischenruf von Medi-Chef Werner Baumgärtner an die Delegierten der KBV-VV deutlich macht: Es gehe die Politik im Grunde genommen nichts an, wie die Selbstverwaltung ihr Geld ausbebe. Es sollte bei wohlfeiler Kritik Außenstehender eins nicht vergessen werden: Es handelt sich dabei um die Mitgliedsbeiträge, die von den 165.000 Kassenärzten aus ihrem ehrlich verdienten Einkommen an die KBV fließen. In die Selbstverwaltung und nur hierhin gehört deshalb auch die Verantwortung und die Kontrolle. Die Weichen dazu hat die KBV gestellt.

Hans-Edmund Glatz

## HINTERGRUND

**Selbstverwaltungsstärkungsgesetz**

Das Bundesgesundheitsministerium plant, eine stärkere Aufsicht über die Selbstverwaltung auf Bundesebene einzuführen. Anlass gaben die jüngsten Unstimmigkeiten und Unregelmäßigkeiten bei der KBV.

Eckpunkte für ein sogenanntes GKV-Selbstverwaltungsstärkungsgesetz (GKV-SVSG) liegen inzwischen vor. Darin soll eine stärkere interne wie auch externe Kontrolle des Verwaltungshandelns der Institutionen der Selbstverwaltung erfolgen. Betroffen sind – neben der KBV – die KZBV, der GKV-Spitzenverband, der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) und der Medizinische Dienst des Spitzenverbands Bund der Krankenkassen (MDS). Zu den geplanten Maßnahmen gehört unter anderem:

- Die Stärkung der staatlichen Aufsicht durch eine Stärkung der Kontrollrechte der Mitglieder der Vertreterversammlung der KBV und KZBV beziehungsweise des Verwaltungsrats des GKV-SV und des MDS. Dazu gehört unter anderem die Stärkung der Vorsitzenden der VV, eine stärkere Kontrolle von Beratertätigkeiten und weitere Festlegung von Berichtspflichten des Vorstands.

- Stringentere Vorgaben für das Verwaltungshandeln der Spitzenorganisationen. Dazu gehören unter anderem einheitliche Vorgaben zu Vermögensanlagen, Rücklagen und Betriebsmitteln.

- Es soll ein Sonderaufsichtsrecht insbesondere in Bezug auf Haushaltsverfahren, Vorstandsdienstverträge und Vermögensanlagen geschaffen werden.

Die KZBV hatte schon frühzeitig betont: Es könne nicht sinnvoll sein, bei Problemfeldern einer einzigen Körperschaft wie der KBV gleich die ganze Selbstverwaltung einem Regelkanon zu unterziehen. Die bestehenden Möglichkeiten der Prüfung und Genehmigung von Angelegenheiten der Selbstverwaltung seien umfassend und völlig ausreichend (siehe auch Leitartikel Dr. Wolfgang Eßler, zm 8/2016, S. 8). pr

deutlich besser geworden.“ Diese Botschaft unterstrich Gassens Stellvertreterin im KBV-Vorstand Dipl.-Med. Regina Feldmann. Ab dem 1. Juli sollen 7.500 Förderstellen in der Weiterbildung Allgemeinmedizin und 1.000 Förderstellen in anderen fachärztlichen Bereichen bundesweit angeboten und mit einer Vergütung versehen werden, so wie es im Krankenhaus üblich ist. Somit erhalten Weiterbildungsassistenten künftig 4.800 Euro pro Monat.

Ein zweiter Teil der Vereinbarung betrifft die Förderung der Kompetenzzentren und Koordinierungsstellen, für die fünf Prozent der jährlichen Fördersumme aller Weiterbildungsbereiche zur Verfügung gestellt werden. Feldmann hofft auf eine Einigung „auf konkrete Bestimmungen ... mit DKG und GKV-Spitzenverband bis zum 1. Januar 2017“. Weiterbildung fruchte nur, wenn endlich ein Masterplan mit größerer Praxisnähe zum Medizinstudium verabschiedet werde.

Hans-Edmund Glatz  
Fachjournalist

# AERA®

Seit 1993

**einfach,  
clever,  
bestellen!**

Jetzt neu:

## Lager LE\*

\* Garantiert frei von Inventur, Ein- und Ausbuchungen oder anderen Nebenwirkungen.



Wie üblich – kostenlos:  
[www.aera-online.de](http://www.aera-online.de)

GOÄ-Novelle

## So soll es weitergehen

**Mit der GOÄ-Novelle geht es weiter: Auf dem Deutschen Ärztetag in Hamburg fanden die Delegierten einen breiten Konsens für weitere Verhandlungen mit dem PKV-Verband. Die Debatten verliefen – im Gegensatz zur Stimmung auf dem Sonderärztetag im Januar – konstruktiv, sachlich und nach vorne gerichtet. Die im Vorfeld des Ärztetages geäußerten Einwände wurden eingebunden und die kritischen Punkte von Berufs- und Fachverbänden wurden in den Leitantrag zur GOÄ mit aufgenommen.**

Bevor es zum Einstieg in die konstruktiv-sachliche Diskussion zur GOÄ kam, stieg bei den Delegierten noch einmal die emotionale Spannung. Vor Eintritt in die Debatten hatten einige Delegierte einen Geschäftsordnungsantrag auf Amtsenthebung des Präsidenten, Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery, eingebracht. Er habe die GOÄ-Novelle zur Chefsache gemacht und darin „komplett versagt“, so die Antragsteller. Was danach folgte, war keine emotionale Personaldebatte, sondern eine Geschäftsordnungsdebatte. Es galt, darüber zu entscheiden, ob der Abwahlantrag in die Tagesordnung aufgenommen werden soll, und zwar in geheimer Abstimmung. Ein weiterer Antrag wurde gestellt, nicht einmal diese Abstimmung zuzulassen. Das wurde mehrheitlich abgelehnt. Der Präsident selbst sprach sich für eine offene Diskussion aus. Das Procedere war ein Warnschuss, wie es später auf dem Ärztetag hieß, denn der Amtsenthebungsantrag fand keine Mehrheit, um überhaupt in die Tagesordnung aufgenommen zu werden.

### Im Vorfeld musste ordentlich modifiziert werden

Mit der GOÄ geht es jetzt weiter – mit Montgomery als politisch Verantwortlichem und Dr. Klaus Reinhardt als neuem Vorsitzenden des GOÄ-Ausschusses. In den Delegiertendebatten wurden Argumente gründlich ausgetauscht, kritische Punkte benannt und Kompromisse zusammengetragen. So ging es etwa darum, keine Konfrontation zwischen Klinikärzten und niedergelassenen Ärzten aufkommen zu lassen. Die Entwicklung der GOÄ sei auch für die Kliniken von zentraler Bedeutung. Ein weiterer im Vorfeld immer wieder kontrovers diskutierter Punkt war die Rolle der Gemeinsamen Kommission (GeKo) und deren Kompetenzen. Die Funktion der GeKo, die zur Weiterentwicklung der GOÄ diene, müsse auf eine beratende Funktion und Pflege der GOÄ begrenzt werden. Wichtige Forderungen kamen im Vorfeld aus den Berufs- und Fachverbänden: Die Allianz Deutscher Ärzteverbände hatte ein Zwölf-Punkte-Programm aufgestellt, das auch vom Spitzenverband Fachärzte Deutschlands (SpiFa) unterstützt wurde. Darin enthalten waren unter anderem folgende Punkte: eine personelle Aufstockung der GOÄ-Abteilung der BÄK, Leistungslegenden und Bewertungen nach wissenschaftlichen Erkenntnissen des Jahres 2016, Flexibilität bei Steigerungsfaktoren, IGeL in der GOÄ oder die bessere Abbildung hausärztlicher Leistungen.

Der Leitantrag des BÄK-Vorstands zur GOÄ wurde mit großer Mehrheit beschlossen. Weitere rund 50 Anträge befassen sich mit weiteren Teilaspekten und Ergänzungen zum Thema GOÄ. Die Marschrichtung laut Leitantrag: Die GOÄ-Novelle solle nun nach Abstimmung des Leistungsverzeichnisses und der Bewertungen mit den ärztlichen Berufsverbänden und wissenschaftlich-medizinischen Fachgesellschaften umgesetzt werden. Daraus entstehender Veränderungsbedarf müsse dann zwischen der BÄK, dem PKV-Verband, der Beihilfe und dem Bundesgesundheitsministerium diskutiert und konsentiert werden. Außerdem müsse ein Kalkulationsmodell zur Leistungsbewertung – unter Mitwirkung externer Berater – erarbeitet werden.

### Qualität zählt jetzt mehr als Eile

Zu den im Leitantrag formulierten und beschlossenen Bedingungen für die GOÄ-Novelle zählen unter anderem:

- Die GOÄneu darf nicht zu einem Honorarsteuersystem umgeformt werden.
- Die Basis der Leistungsbewertungen soll einer betriebswirtschaftlichen Kalkulation folgen.
- Leistungslegenden und Steigerungssystematik müssen den wissenschaftlichen Erkenntnissen von 2016 entsprechen.
- Die „sprechende Medizin“, zu der insbesondere hausärztliche Leistungen zählen, soll besser bewertet werden.
- Die Gemeinsame Kommission (GeKo) soll keine weitergehenden Kompetenzen als die Abgabe von Empfehlungen erhalten.
- Das Angebot von Individuellen Gesundheitsleistungen wird durch die GOÄ nicht behindert.
- Es soll klargestellt werden, dass mit dem Monitoring kein Budget vorgegeben werden soll.

In seinem Bericht machte Reinhardt deutlich, dass viele Forderungen der Berufs- und Fachverbände bereits aufgegriffen worden seien. Bei konsequenter Umsetzung könne man, was den Zeitplan angeht, bis zum Ende des Jahres ein gutes Stück weiter sein. Allerdings gehe hier Qualität vor Eile. In dieser Legislaturperiode sei also eher nicht mehr mit einer Umsetzung der Novelle zu rechnen. Spätestens nach der nächsten Bundestagswahl solle aber ein Konzept stehen, das in die Koalitionsverhandlungen der neuen Bundesregierung eingebracht werden kann.





# Alles im Griff



**NEU**

## Die neuen chirurgischen Instrumente

Das neue Design legt Ihnen jede Menge Vorteile in die Hand: Ermüdungsfreies Arbeiten dank optimaler Ergonomie. Deutlich besserer Zugang zur Behandlungsstelle durch eine neue Halsgeometrie mit abnehmbarem und seitenvertauschbarem Spray-Clip. Ideale Ausleuchtung durch das nahe am Kopf platzierte Mini-LED+. Die kratzfesteste Oberfläche erleichtert die Reinigung.

\*Bei Kauf eines chirurgischen Instrumentes erhalten Sie € 100 für Ihr altes Instrument (egal welches Fabrikat).





Foto: Hollandse Hoogt

*Nach der Arbeit ist vor der Arbeit: Nachdem der Leitantrag im Vorfeld des Ärztetages stark modifiziert worden war, wurde die überarbeitete Version mehrheitlich angenommen. Doch damit geht die Arbeit jetzt erst richtig los: Im nächsten Schritt soll die GOÄ-Novelle mit den Berufsverbänden und Fachgesellschaften abgestimmt werden.*

## Der Einfluss der freien Verbände ist gestiegen

Was eine Erhöhung des Honorarniveaus angeht, gibt es noch viele offene Punkte. So wurde in Hamburg eine Erhöhung von 5,8 Prozent in den nächsten drei Jahren in den Raum gestellt. Reinhardt erklärte in der Diskussion, dass die Schweizer Ärzte bei ihrer letzten Gebührenreform sogar eine dreijährige Nullrunde akzeptiert hätten.

Fest steht auch, dass die BÄK einiges an Ressourcen für die GOÄ-Novelle bereitstellen wird. So wird das Dezernat Gebührenordnung personell aufgestockt. Für die Datenerhebung und für externe Experten sollen die Kammern dieses Jahr drei Millionen Euro zur Verfügung stellen.

Währenddessen zeigt der Schulterschluss der ärztlichen Fach- und Berufsverbände seine Wirkung. So sieht es jedenfalls Dr. Dirk Heinrich, Bundesvorsitzender des NAV-Virchow-Bundes (siehe Kasten): „Eines ist festzuhalten: Der Einfluss und die Bedeutung der freien Verbände steigen.“ pr

### STATEMENT

#### **Dr. Dirk Heinrich, Bundesvorsitzender NAV-Virchow-Bund**

„Mit den Beschlüssen des Ärztetages in Hamburg zeigt sich, dass die Beharrlichkeit der niedergelassenen Ärzte und ihrer Verbände letztendlich erfolgreich war. Damit geht die Arbeit jedoch erst richtig los. Die Verbände und die Fachgesellschaften werden genau prüfen, wie die Leitenden und Bewertungen aufgebaut sind. Und wir werden – auf Grundlage der Beschlüsse – engmaschig die Einhaltung der ‚Leitplanken‘, wie es Klaus Reinhardt formuliert hat, durch die Bundesärztekammer und ihre GOÄ-Verhandler überprüfen. Wir werden da ganz genau hinschauen. Inhaltlich gilt nach wie vor der Zwölf-Punkte-Plan der Allianz, der sich nahezu vollständig in den Beschlüssen des Ärztetags wiederfindet. Hier zeigt sich eindrucksvoll, dass der Einfluss der freien Verbände gewachsen ist. Vor allem hat sich die Zusammenarbeit zwischen der Allianz deutscher Ärzteverbände und dem Deutschen Hausärzterverband bewährt. Daran werden wir weiter arbeiten.“ ■

Beachten Sie  
unsere aktuellen Angebote!\*

# Die wahre Evolution!

Jetzt  
auch als Flow



## DIE ERSTE KERAMIK ZUM FÜLLEN

- Das weltweit erste rein keramisch basierte Füllungsmaterial
- Niedrigste Polymerisationsschrumpfung (1,25 Vol.-%) und besonders niedriger Schrumpfungsstress\*\*
- Inert, somit hoch biokompatibel und extrem farbstabil
- Für höchste Ansprüche im Front- und Seitenzahnbereich
- Hervorragendes Handling, einfache Hochglanzpolitur sowie hohe Oberflächenhärte garantieren erstklassige Langzeit-Resultate
- Mit allen konventionellen Bondings kompatibel

\* Alle aktuellen Angebote finden Sie unter [www.voco.de](http://www.voco.de) oder sprechen Sie bitte Ihren VOCO-Außendienstmitarbeiter an.

\*\* im Vergleich zu allen herkömmlichen Füllungscomposites



*Die Digitalisierung des Gesundheitswesens (3)*

## Was sie meinen, wenn sie E-Health sagen

**Die Zahl der elektronischen Anwendungen im Gesundheitsbereich steigt und steigt. Doch was bringen die eigentlich? Was geht schon, was wäre möglich? Wer ist wie in die Entwicklung eingebunden? Wer hat welches Interesse? Sortierung tut not. Involviert sind zahlreiche Akteure – im dritten Teil geht es um die Motive der (Gesundheits-)Politik.**

+++ 04. dezember 2015: der bundestag beschließt das „e-health-gesetz“, das die Einführung von e-health-technologien im deutschen gesundheitswesen regelt. +++

+++ 13. januar 2015. hermann gröhe in der faz: „wir beginnen gerade erst, die chancen des digitalen zeitalters im gesundheitsbereich zu nutzen. Ich will hier mehr tempo.“ +++

++++ januar 2016: vodafone-studie: 12 prozent lesen die allgemeinen geschäftsbedingungen, um sich über die sammlung/nutzung ihrer daten zu informieren. +++

+++ 12. februar 2016: krebs-forscher christoph von kalle: „schon jetzt ermöglicht es uns die auswertung großer datenmengen, krebspatienten gezielter zu therapieren. dabei stehen wir erst am anfang.“ +++

Seit vergangenem Jahr ist hierzulande die Digitalisierung im Gesundheitsbereich sogar amtlich: Das 2015 beschlossene E-Health-Gesetz soll nach dem Willen der Bundesregierung die weitere Technologisierung der Medizin fördern, Datenströme kanalisieren und der allgemeinen Entwicklung Beine machen. Die Regierung führt für ihr Gesetz berechnete Gründe an – doch es gibt auch Einwände – nicht nur von anderen Playern aus dem Gesundheitsbereich. Zunächst die Argumente derjenigen, die E-Health vorantreiben wollen:

### „Deutschland hinkt hinterher“

Während hier selbst das E-Health-Gesetz noch in der Kritik steht, sind andere Länder in ihren Gesundheitssystemen mit digitaler Medizin schon weiter, heißt es vonseiten der Regierung:



Foto: vectorfusionart - Fotolia.com

■ In Dänemark sind elektronische Medikation und eine für alle ärztlichen Einrichtungen zugängliche Patientenakte Standard.

■ Die Österreicher haben bereits eine Patientenakte, auf der von den Patienten gewünschte Daten mit aufgenommen sind und auf die sie zugreifen können.

■ In Belgien wurden 2014 E-Rezepte eingeführt, die Ärzte per Chipkarte signieren und die von der Mehrheit genutzt werden.

■ In Finnland sollen Papierrezepte bis Ende dieses Jahres abgeschafft werden.

### „Deutschland stellt sich gegen Fortschritt“

Angetrieben durch den Fortschritt der anderen will sich auch die Bundesregierung der Entwicklung nicht (weiter) verschließen – und ist Treiber und Getriebener gleichermaßen. 2003 hat die damalige Gesundheitsministerin Ulla Schmidt eine elektronische

Gesundheitskarte (eGK) angekündigt. Um die eGK nun endlich einzuführen und die technische Infrastruktur zu schaffen, haben die Spitzenverbände der Selbstverwaltung (Kliniken, Ärzte und Zahnärzte) 2005 die Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH (gematik) gegründet. Sie ist zusammen mit der Industrie verantwortlich, die technischen Grundlagen zu schaffen, damit die Implementierungen im Gesundheitsbereich Fahrt aufnehmen.

### „Zu lange ist nichts passiert“

Doch lange ist allein schon die Einführung der eGK von vielen Seiten blockiert und verzögert worden. Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe hat in seiner Amtszeit nun konsequent versucht, die eGK und weitere E-Health-Elemente im Gesundheitswesen systematisch und geordnet zu implementie-



ren. Das vom Bundestag am 04. Dezember 2015 beschlossene E-Health Gesetz soll erklärtermaßen die Entwicklung digitaler Anwendungen in der Medizin beschleunigen.

#### „Infrastruktur muss modernisiert werden“

Was fehlt in Deutschland für eine funktionierende E Health, da sind sich alle Akteure des Gesundheitssystems sowie die Bundesregierung einig, ist die Einführung einer „digitalen Datenautobahn“, die Infrastruktur für die Telematik. Konkret meint dies, dass die unterschiedlichen IT-Systeme von Arztpraxen, Apotheken, Krankenhäusern und Krankenkassen nach und nach vernetzt werden, um eine solide Basis für den Austausch von Informationen zu haben. Dies soll das E-Health-Gesetz nun leisten, das mit den Stimmen der Koalition vom Bundestag verabschiedet wurde, die GRÜNEN enthielten sich bei der Abstimmung die LINKE war gegen das Gesetz.

#### „Datenschutz im Gesetz gewährleistet“

Da die Koalition Erfolge sehen möchte hinsichtlich ihres beschlossenen Gesetzes, wird vonseiten des Bundesgesundheitsministers immer wieder betont, wie sicher das Gesetz sei und dass der Schutz der Versicherten an erster Stelle stehe. Versicherte könnten selbst entscheiden, ob die elektronische Gesundheitskarte medizinische Daten speichern darf (und, wenn ja, welche) – und wer diese Daten auslesen darf. Auch das Löschen dieser Daten sei kein Problem. Das Gesetz regle zudem, dass nur bestimmte Personen wie Ärzte und Zahnärzte auf die Daten zugreifen dürfen.

#### „Das Potenzial ist groß“

Was Gröhe mit dem Gesetz verbindet, wird in einem Beitrag vom 13. Januar 2015 in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung deutlich: Die Karte sei wie ein Sportwagen, der in der Garage auf seinen Einsatz laudere. Doch noch immer, so moniert der Minister, werden Arztbriefe geschrieben und E-Mails oder gar Faxe geschickt. Im Gesetz ist daher festgelegt, dass anhand von strikten Zeitplänen die bundesweite Einführung der Telematik-Infrastruktur über die gematik sichergestellt werden soll. Laut BMG-Planung soll die Einführung Mitte 2016 beginnen; bis Mitte 2018 sollen Arztpraxen und Krankenhäuser flächendeckend angeschlossen sein.

#### „Es geht nur mit Zeitplan und Sanktionen“

Um Gröhes Ansinnen Nachdruck zu verleihen, sieht das E-Health-Gesetz Sanktionen für die Akteure der Selbstverwaltung vor, falls die gesetzten Fristen von ihnen nicht eingehalten werden. Ab dem 1. Juli 2018 sind pauschale Kürzungen der Vergütung der Ärzte und Zahnärzte vorgesehen, die nicht an der Online-Prüfung der Versichertenstammdaten teilnehmen. Nicht verwunderlich, dass die Betroffenen damit nicht einverstanden sind. Wieso bestraft man die Heilberufler, wo es doch die Industrie ist, die Vereinbarungen nicht einhält und Lieferschwierigkeiten bei der Bereitstellung dringend benötigter technischer IT-Komponenten hat, argumentieren sie.

#### „Gesundheitskarte legt Grundstein“

Doch was soll das E-Health-Gesetz leisten, was soll die elektronische Gesundheitskarte als Dreh- und Angelpunkt der weiteren Digitalisierung nach dem Willen des Gesetzgebers bewirken? Als erster Schritt sollen Daten der Versicherten, wie Name, Geburtsdatum und Anschrift sowie Angaben zur Krankenversicherung, wie die Krankenversicherungsnummer und der Versichertenstatus (Mitglied, Familienversicherter oder Rentner), gespeichert werden. Später sollen Notfalldaten gespeichert sowie ein Medikationsplan eingerichtet werden können. Zusätzlich ist die Einrichtung einer elektronischen Patientenakte und eines persönlichen Patientenfaches vorgesehen. Patienten bekommen darüber hinaus die Möglichkeit,

# » SIE

... sagen es: Beste Qualität und beste Preise müssen sich nicht ausschließen. «

## BEGO Implant Systems

[implantologie.bego.com](http://implantologie.bego.com)

Miteinander zum Erfolg



### SERIE

#### E-Health: Was war wann?

Der Beitrag ist der dritte Teil einer Serie zum Thema E-Health. Bislang erschienen sind:

**zm 09/2016:** Motive der Patienten und der Ärzte

**zm 11/2016:** Motive der gesetzlichen und der privaten Krankenkassen ■

auch selbst Daten – etwa aus Fitnessstrackern oder tragbaren Messinstrumenten („Wearables“) – dem Arzt zu übermitteln, wenn sie dies wollen.

## Das sagen die Kritiker

So weit der Plan. Doch nicht nur die zeitlichen Vorgaben und allgemein die Vorstellungen des Gesetzgebers zur weiteren Digitalisierung in der Medizin sind Ansatzpunkte für Kritiker.

### „Zeitpläne sind Makulatur“

Im Zentrum der Kritik steht, dass das E-Health-Gesetz nicht 'zündet', denn die Pläne des Ministeriums, das ist bereits abzusehen, sind Makulatur. So können etwa erste Tests nicht wie geplant Ende Juni, sondern erst im Winter starten. Welche Konsequenzen sich daraus vor allem im Hinblick auf die vorgesehenen Sanktionen für die Körperschaften ergeben, ist noch unklar. Daher zeigt sich etwa die Stiftung Patientenschutz wenig begeistert: Weitere Milliardenkosten seien zu befürchten, die Zeche zahlten die Versicherten. Und der Gewinn für die Patienten sei „mehr als fraglich“. Schon unkt die Ärzte-Zeitung: Zwar steige die Nachfrage nach mobilen Anwendungen und telemedizinischen Diensten massiv. „Umso bedauerlicher, dass das deutsche Gesundheitswesen nicht aus dem Quark kommt.“

### „Hohe Kosten, wenig Erfolg“

Mangelnder Erfolg ist der nächste Vorwurf: Seit über zehn Jahren werde an der Karte gearbeitet, die Entwicklung habe Unsummen verschlungen (Experten schätzen etwa 15 Milliarden Euro) – und alles, was bislang herausgekommen ist, sei eine neue Karte mit Passbild. „Der Entwurf für ein solches System existiert – doch es ist die Geschichte eines großen Scheiterns“, bilanziert die Badische Zeitung.

### „Mangelnder Datenschutz“

Als einzige Partei, stimmten bei der Abstimmung des Gesetzes im Bundestag die LINKEN gegen das Gesetz. Sie führ(t)en vor allem datenschutzrechtliche Argumente an. Kathrin Vogler von den LINKEN fasst die

Kritik an der ihrer Ansicht nach „nutzlosen“ Karte so zusammen: „Augen zu und durch – das scheint die Parole zu sein angesichts der nicht abreißenden Flut an Meldungen über Pannen, Datenschutzgefahren und Kostenexplosionen.“ Mit der Karte würden die Selbstbestimmung der Patienten und ihr Zugang zu den eigenen Daten immer mehr untergraben.

Beim Datenschutz aber wird der Politik gar nichts anderes übrig bleiben, als strikte EU-Vorgaben einzuhalten, hat doch das EU-Parlament am 14.04.2016 eine Datenschutzreform beschlossen. Darin ist etwa das Recht auf Vergessenwerden geregelt: Wenn die Betroffenen nicht möchten, dass ihre Daten weiterverarbeitet werden, und es keine legitimen Gründe für deren Speicherung gibt, müssen die Daten gelöscht werden. Zudem gibt es das Recht, zu erfahren, ob Daten gehackt wurden: Unternehmen und Organisationen müssen zum Beispiel die nächst höhere Stelle so bald wie möglich über Verstöße gegen den Datenschutz informieren, damit die Nutzer reagieren können.

### „Der Patient wird gläsern“

Kämen zur Karte noch die Daten tragbarer Messinstrumente dazu, so argumentieren Gegner wie etwa die LINKE, sei es nicht mehr weit bis zum gläsernen Patienten. Gerade aber von diesem würden große IT-Konzerne, die Pharmaindustrie und die Versicherer träumen, argumentiert die Partei. Denn damit könnten etwa die Versicherer den Patienten individuelle Tarife anbieten, hinter denen – je nach Beitrag – mal mehr, mal weniger Leistungen stehen. Für die Patienten der gesetzlichen Krankenversicherung wäre dies die Auflösung des Solidargedankens, warnt die LINKE

### „Wer pflegt die Daten?“

Silke Lüder, Ärztin und seit 2007 Sprecherin des Aktionsbündnisses „Stoppt die e-Card“, einer Bürgerinitiative aus 54 Verbänden, hat sich als eine der schärfsten Kritiker der Gesundheitskarte etabliert. Sie beklagt neben den Kosten vor allem, dass hochsensible Patientendaten gefährdet seien. „Was passiert wenn die Daten nicht aktuell sind, aber sich im Krankenhaus darauf verlassen wird?“

### „Kontra Apparatemedizin“

Mit Chancen, aber auch mit Risiken sieht nicht nur der Deutsche Ethikrat die digitale Entwicklung in der Medizin. Auf der Veranstaltung „Big Data und Gesundheit“ des Rates warnte etwa Dr. Klaus Mainzer von der TU München von der Verführung des Datensammelns. „Algorithmen ohne Theorie und Gesetze sind blind. Korrelationen und Datenmuster ersetzen keine Erklärungen von Ursachen.“ Die Daten müssten nicht nur evaluiert, sondern auch bewertet werden. Daher gehe es auch bei E-Health nicht ohne die menschliche Urteilskraft. Sprechende Medizin könnte nicht durch Apparate ersetzt werden.

### „Pures Datensammeln genügt nicht“

Über Qualität und Bewertung von Daten machten sich auch Gerd Gigerenzer, Kirsten Schlegel-Matthies, Gert G. Wagner vom Sachverständigenrat für Verbraucherfragen beim Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Gedanken. Sie rückten in den Mittelpunkt, dass die Sammlung von Daten eines ist, die Kompetenz, diese Daten auswerten zu können, aber das andere. „Die Chancen der Digitalisierung werden vergeben, wenn man nicht zugleich die digitale Gesundheits-Kompetenz der Verbraucher stärkt“, urteilten sie in ihrem Bericht vom 19. Januar 2016.

### „Insellösungen sind kontraproduktiv“

Da es bisher noch keine einheitliche IT-Infrastruktur gibt, die die Akteure im Gesundheitswesen konsequent vernetzt und eine Datenübertragung erlaubt, werden – soll man sagen – fatalerweise „Insellösungen“ entwickelt. So hat etwa die Kassenärztliche Bundesvereinigung ein eigenes Netz entwickelt, über das von angeschlossenen Praxen aus bereits elektronische Arztbriefe verschickt werden. Nach Medienberichten bastelt auch die KV Baden-Württemberg an einem zentralen Patienten-Infoportal mit angeschlossenen Notfall-Praxen in Eigenregie. Doch was passiert dann mit der von Größe intendierten Interoperabilität? Fehl-anzeige, vermuten Kritiker. Die sei dann obsolet. sg



# Der Sommer ist das Lachen des Lebens.

Neugierig? Einfach anrufen und testen!



Aus flexiblem Kunststoff

All-Inklusive-Preise\*

**185,-**

\* Bis zu 5 Zähne.



3-gliedrige Brücke VMK

All-Inklusive-Preise\*

**300,-**

Geben Sie Ihre Patienten mit Protilab-Zahnersatz mehr Lebensqualität.

Alle Aufträge werden nach unseren aktuellen AGB ausgeführt. Diese können unter [www.protilab.de](http://www.protilab.de) eingesehen werden.  
Protilab GmbH · Geleitsstr. 14 · 60599 Frankfurt a. M. · Hotline: 08007557000 · [kontakt@protilab.de](mailto:kontakt@protilab.de) · [www.protilab.de](http://www.protilab.de)



Besonderer Fall mit CME

# Transorale Speichelsteinentfernung

Daniel G. E. Thiem, Peer W. Kämmerer

**Eine dauer-antikoagulierte Patientin mit Angstzuständen kam zur normalen Routineuntersuchung. Dabei wurde ein besonders großer, bislang unauffälliger Speichelstein festgestellt. Aufgrund ihrer Allgemeinanamnese wurde der Stein in Intubationsnarkose transoral entfernt.**



Im Januar 2016 stellte sich eine 71-jährige Patientin in der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie der Universitätsmedizin Rostock nach Überweisung mit Verdacht auf einen submandibulär rechts lokalisierten Speichelstein vor, der im Rahmen der Routineuntersuchung als Zufallsbefund detektiert wurde (Abbildung 1). Bei der Anamneseerhebung verneinte die Patientin die Frage nach aktuell bestehenden oder chronischen Symptomen. Aus der Krankengeschichte

der Patientin ging eine einzige schmerzhaft, nahrungsabhängige Schwellungs-episode submandibulär rechts in der Vergangenheit hervor. Da es sich hierbei um ein einmaliges Ereignis mit schnell rückläufiger Beschwerdesymptomatik handelte, wurde dem Befund damals nicht weiter nachgegangen.

Aufgrund des ausgeprägten Lokalbefunds (Abbildung 2) konnte die Verdachtsdiagnose klinisch durch die bimanuelle Palpation des Mundbodens bestätigt werden. Die Bildgebung mittels Sonografie komplettierte das diagnostische Procedere (Abbildung 3). Nebenbefundlich nahm die Patientin aufgrund von anamnestisch rezidivierenden, tiefen Beinvenenthrombosen Rivaroxaban (Xarelto®, 20 mg, 1–0–0) zur Antikoagulation ein.

Bei klinischem, sonografischem und radiologischem Verdacht auf einen im Ausführungsgang der Glandula submandibularis rechts gelegenen und im hinteren Mundboden lokalisierten Speichelstein, erfolgte nach ausführlicher Aufklärung der Patientin

die operative Steinentfernung. Wegen eines – zuvor durch die Patientin beschriebenen – extremen Angstverhaltens bei medizinischen Eingriffen zusammen mit einer erhöhten Schmerzempfindlichkeit und aufgrund der oralen Antikoagulation mit der Gefahr einer (Nach-)Blutung ergab sich die Indikation zum ambulant operativen Vorgehen in Intubationsnarkose.

Die Antikoagulation wurde unverändert weitergeführt, wobei der Eingriff am Morgen vor der Einnahme der nächsten Tablette stattfand. Nach Schienung des Warthon-Gangs via Kunststoffröhrchen zur Identifikation desselben erfolgten die Eröffnung des Ganges sowie die Darstellung und Bergung des Speichelsteins (Abbildungen 4 und 5) bei einer Größe von 2 cm x 1,3 cm. Das intraoperativ geborgene Konkrement (Abbildung 6) konnte eindeutig als Speichelstein (Sialolith) identifiziert werden. Eine weiterführende histopathologische Dignitätsklärung war nicht erforderlich. Der eröffnete Ausführungsgang wurde über nicht resorbierbare Nähte im Sinne einer Marsupialisation an den Mundboden angesteppt und so die neue Mündung nach proximal verlegt. Eine Stunde postoperativ erfolgte eine Wundkontrolle und die Patientin nahm bei trockenen Wundverhältnissen und fehlenden Schluckbeschwerden ihre nächste Tablette Rivaroxaban ein. Ein stationärer Aufenthalt zur Überwachung erwies sich als nicht erforderlich, wobei die Patientin und ihre Angehörigen instruiert wurden, sich bei beginnenden Beschwerden sofort an die Klinik zu wenden.

Unter Einhaltung der empfohlenen Verhaltensregeln – wie dem anfänglichen Meiden von fester und heißer Nahrung – verlief die Wundheilung zeitgerecht und komplika-



**Kliniker präsentieren Fälle mit hohem diagnostischem Schwierigkeitsgrad.**



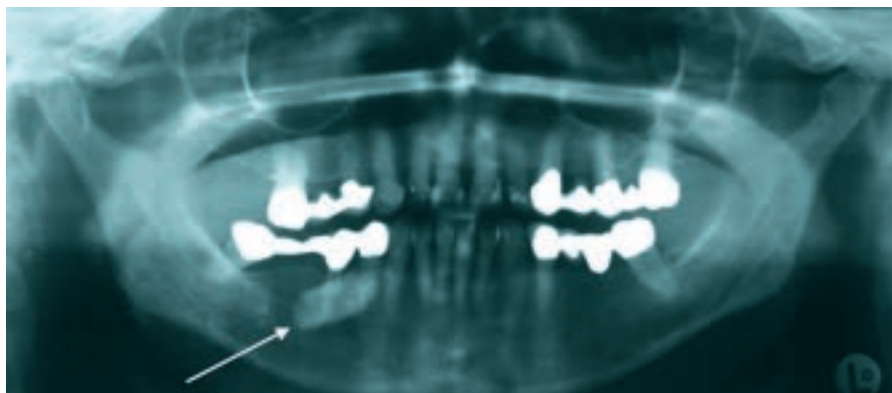


Abbildung 1: Alio loco angefertigte Orthopantomografie: röntgendichte Struktur rechter unterer Quadrant, am ehesten im Bereich des Mundbodens



Abbildung 2: Klinisches Bild der intraoralen-sublingualen Patientensituation in kranio/kaudaler Richtung: prominente Vorwölbung im Bereich des rechten Mundbodens durch einen Speichelstein der Gl. submandibularis (mit weißem Pfeil markiert)

tionslos. Bei der abschließenden Nachuntersuchung zwei Wochen nach dem operativen Eingriff war die Patientin bei intraoral reizfreien Verhältnissen vollkommen beschwerdefrei (Abbildung 7). Aus der proximalen Mündung des Wharton-Gangs ließ sich schmerzfrei Speichel exprimieren. Der Nervus lingualis war zu keiner Zeit beeinträchtigt.

## Diskussion

Bei Speichelsteinen (Sialolithen) handelt es sich um kalzifizierte Gebilde, die zum Großteil aus Kalziumphosphat, Hydroxyapatitkristallen und Substanzen wie Magnesium, Natrium und Ammoniak bestehen [Rai und Burman, 2009; Franco et al., 2014]. Hinsichtlich ihrer Zusammensetzung bestehen Sialolithen der Ohrspeicheldrüse vornehmlich aus organischem (51 Prozent) und zu 49 Prozent aus anorganischem Material, wohingegen Konkremente der Glandula

submandibularis einen zu 82 Prozent anorganischen und zu 18 Prozent organischen Aufbau besitzen. Der Kalziumgehalt beträgt 46 Prozent [Schwenzer N und Ehrenfeld M, 2010].

Studien konnten bei Untersuchungen von Speichelsteinen via Röntgendiffraktion zeigen, dass Hydroxyapatit den mineralischen Hauptanteil darstellt [Grases et al., 2003; Kasaboglu et al., 2004]. Die Speichelsteinbildung (Sialolithiasis) macht 50 Prozent der Speicheldrüsenerkrankungen aus und betrifft jährlich bis zu 60 Millionen Menschen weltweit [Rai und Burman, 2009]. Im Gegensatz zum präsentierten Fall ist das männliche Geschlecht im dritten und im vierten Lebensjahrzehnt bevorzugt betroffen [Austin et al., 2004]. Hierbei ist in 80 bis 90 Prozent der Fälle die Glandula submandibularis oder ihr Gangsystem involviert [Epker, 1972; Haubrich, 1976; Bodner, 2002; Combes et al., 2009]. Die Steine sind dabei meistens im distalen Gangdrittel lokalisiert.

## LinuDent - Sichert Ihren Praxiserfolg

Unser Portfolio enthält, neben der Praxismanagementsoftware LinuDent, auch die passende Hardware, digitales Röntgen, kompetenten Service und praxisorientierte Fortbildung.



Alles aus  
einer Hand!

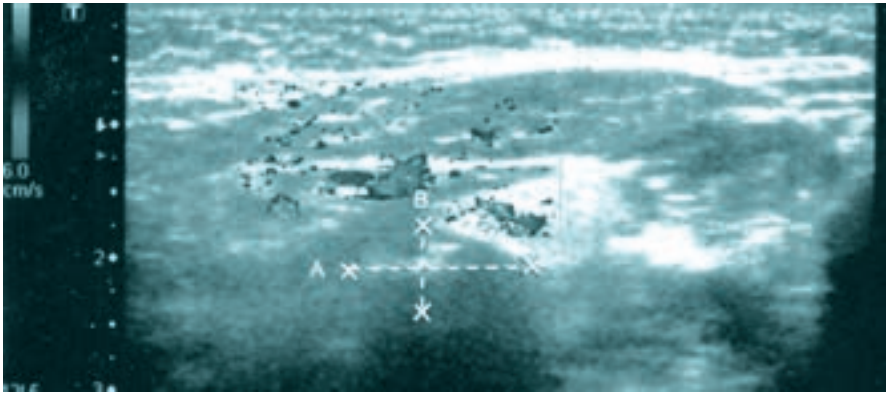


Abbildung 3: Sonografischer Befund des echoreichen Speichelsteins der Gl. submandibularis rechts

Obwohl der Entstehungsmechanismus bis heute nicht abschließend geklärt werden konnte, wird vermutet, dass das gehäufte Auftreten von Speichelsteinen im Bereich der Glandula submandibularis durch den aufsteigenden und gewundenen Verlauf des Ausführungsgangs sowie durch die höhere Viskosität des produzierten Speichelsekrets gefördert wird [Schwenzer und Ehrenfeld,

2010; Pandarakalam et al., 2013; Zheng et al., 2013; Franco et al., 2014]. Hierbei wird speziell ein Bereich des hinteren Mundbodens, die sogenannte „comma region“, die einen knieähnlichen Verlauf hat, als vornehmlicher Entstehungsort betrachtet [Schwenzer und Ehrenfeld, 2010; Pandarakalam et al., 2013; Zheng et al., 2013; Franco et al., 2014]. Als weitere Risiko-

faktoren der Krankheitsentstehung gelten unter anderem schlechte Mundhygiene, Mangelernährung sowie Störungen des Elektrolyt- und Wasserhaushalts [Grases et al., 2003].

Klinisch zeigt die Erkrankung sowohl asymptomatische als auch akut schmerzhafte Verläufe. Die Symptome werden vor allem dann manifest, wenn der Speichelstein eine bestimmte Größe erreicht hat und dadurch das Gangsystem verlegt [Seldin et al., 1953]. Dabei kommt es häufig zu einer akut schmerzhaften Entzündung der nachgeschalteten Speicheldrüse, die bei Chronifizierung gelegentlich im Untergang des Drüsengewebes enden kann. Weitere Symptome sind ein eingeschränkter Speichelfluss, eine lokale Rötung, eine Schwellung und eine Druckschmerzhaftigkeit im Bereich des Drüsenkörpers, insbesondere bei Nahrungsaufnahme im Rahmen der vegetativ gesteuerten Speichelsekretion. Im vorgestellten Fall bestanden trotz der beachtlichen Größe des Steins keine akuten Symptome. Ätiopathogenetisch wird für die Entstehung der Entzündung entweder der Sekretstau bei Gangobstruktion oder ein Aszendieren von Infektionen bei deszendiertem Ganglumen verantwortlich gemacht. Meistens sind jedoch beide Mechanismen simultan an der Entstehung beteiligt [Combes et al., 2009; Zheng et al., 2013].

Neben der klinischen bimanuellen Tastuntersuchung des Mundbodens beinhaltet die traditionelle diagnostische Vorgehensweise die Sonografie als Goldstandard [Yoshimura et al., 1989] sowie die Röntgenbildgebung zur genauen Lokalisationsbestimmung bei unklaren Befunden [Yoshimura et al., 1989; Yuasa et al., 1997; Iro und Zenk, 2003; Capaccio et al., 2007]. Die früher regelmäßig durchgeführte Sialografie ist im Zeitalter der hochauflösenden Sonografie in den Hintergrund geraten und wird nur noch in Ausnahmefällen durchgeführt.

Als therapeutische Maßnahmen stehen vornehmlich die Gangdilatation, die operative Stein Entfernung bei distaler sowie die Glandulektomie bei proximaler oder intraglandulärer Steinlage zur Verfügung. Rein konservative Therapieverfahren im Sinne



Abbildung 4: Klinisches Bild der intraoperativen Situation mit eröffnetem Ausführungsgang (Warthon-Gang) der Gl. submandibularis rechts: Der Speichelstein wurde mit dem Zeigefinger ausmassiert.



Abbildung 5: Klinisches Bild der intraoperativen Situation nach Berührung des Speichelsteins rechts vor Steppung des Ausführungsgangs an den Mundboden



## Neue Metaanalyse beweist: **3-fach ist einfach besser.**

- Eine neue Studie mit über **5.000 Probanden** belegt den positiven Prophylaxe-Effekt einer Mundspülung mit 4 ätherischen Ölen.<sup>1</sup>
- LISTERINE® mit ätherischen Ölen bietet eine:
  - **8x höhere Chance**, die Zahnflächen vom Biofilm zu befreien.<sup>1</sup>
  - **5x höhere Chance**, einen gesunden Gingivastatus zu erhalten.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Araujo MWB, Charles C et al. Meta-analysis of the effect of an essential oil-containing mouthrinse on gingivitis and plaque. JADA. 2015; 146 (8): 610-622.

[www.listerineprofessional.de](http://www.listerineprofessional.de)



**LISTERINE®**  
Tiefenstarke Mundhygiene

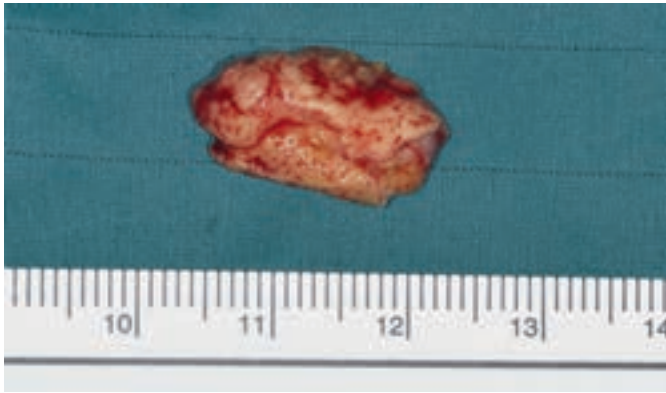


Abbildung 6:  
In toto geborgener  
Stein mit einem  
Durchmesser von  
2,0 cm x 1,3 cm

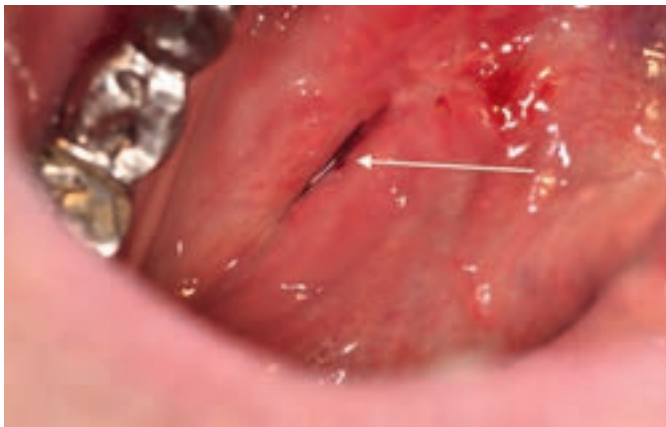


Abbildung 7:  
Klinisches Bild bei  
der Nachsorge am  
20. Tag postoperativ:  
Der weiße Pfeil mar-  
kiert den neu gebilde-  
ten Ausführungsgang  
nach Marsupialisation  
mit regelrechtem  
Speichelaustritt.

Fotos: Kämmerer

einer Steinmobilisation durch Anregung des Speichelflusses oder die Stoßwellenlithotripsie bleiben kleineren Befunden vorbehalten. Lange Zeit ging man davon aus, dass es im Rahmen der chronischen Sialadenitis zu einem irreversiblen Untergang des Drüsenparenchyms kommt [Capaccio et al., 2007]. Diese Annahme wurde in verschiedenen Arbeiten wiederlegt: Gezeigt werden konnte, dass es nach der Rekanali-

sierung des Ganglumens in fast allen Fällen zu einer Wiederherstellung der sekretorischen Drüsenfunktion kam [Yoshimura et al., 1989; Marchal et al., 2001; Makdissi et al., 2004].

Im hier vorliegenden Fall wurde aufgrund der ausgedehnten Größe des Steines die Indikation zur chirurgischen, transoralen Sialolithektomie gestellt. Das Verfahren wurde erstmals 1968 von Seward et al. be-

schrieben und galt lange Zeit im Vergleich zur traditionellen Submandibulektomie als unzureichend erfolgreich [Seward et al., 1968]. Neuere Studien konnten jedoch die Überlegenheit der selektiven Steinentfernung nachweisen [Paul und Chauhan, 1995; McGurk et al., 2004; McGurk, 2005]. Hierbei zeigte sich, dass die intra- und die postoperative Komplikationsrate bei der drüsenerhaltenden Vorgehensweise mit transoralem Zugang erheblich gesenkt werden konnten. Insbesondere Langzeitschäden durch Verletzungen des Nervus lingualis und des Hypoglossus sowie postoperative Nachblutungen und Infektionen traten deutlich seltener auf [McGurk et al., 2004]. Ein weiterer Vorteil des transoralen Zugangswegs besteht in der Vermeidung sichtbarer Narbenbildung. In den meisten Fällen kann die operativ transorale Steinentfernung unter ambulanten Bedingungen in Lokalanästhesie durchgeführt werden. In dem hier geschilderten Patientenfall wurde der operative Eingriff aufgrund der oralen Dauerantikoagulation mit Rivaroxaban sowie dem ausgeprägten Angstverhalten der Patientin bei medizinischen Eingriffen in Vollnarkose durchgeführt. Der Eingriff konnte hierbei unter sorgfältiger Blutstillung gewebeschonend durchgeführt werden.

Dr. Daniel G. E. Thiem, Arzt, cand. med. dent.  
PD Dr. Dr. Peer W. Kämmerer, MA  
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und  
Plastische Gesichtschirurgie der Universitäts-  
medizin Rostock  
Schillingallee 35  
18057 Rostock  
peer.kaemmerer@med.uni-rostock.de

## Fazit für die Praxis

- Speichelsteine im distalen Abschnitt des Ausführungsgangs können sehr gut durch Schlitzung des Wharton-Gangs entfernt werden.
- Für die Indikationsstellung zur operativen Steinentfernung sollte der Stein bimanuell palpabel sein.
- Goldstandard der Bildgebung bei Sialolithiasis der Gl. submandibularis ist die Sonografie. Bei unklarem Befund sollte eine röntgenologische Bildgebung erfolgen.

- Die transoral chirurgisch durchgeführte Steinentfernung sollte bei fehlender Kontraindikation (eingeschränkte Mundöffnung) der Glandulektomie vorgezogen werden, wobei der Stein hierbei im vorderen oder im hinteren Mundboden liegen muss.
- Bei eingeschränkter Blutgerinnung sollte die Behandlung in Intubationsnarkose mit anschließend stationärem Aufenthalt in die therapeutischen Überlegungen einbezogen werden.

zm Leser service

Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

ZM-ONLINE: QR-CODE 68310  
**Speichelsteinentfernung**



Für eine erfolgreich gelöste Fortbildung erhalten Sie 2 CME-Punkte der BZÄK/DGZMK.

Mehr Garantie

# MEHR SERVICE

Mehr Sicherheit

Mehr Vertrauen

Mehr Qualität

Mehr Preisvorteil

Mehr Ästhetik

Mehr Stabilität

Unser Außendienst-Team  
unterstützt und informiert Sie  
auf Wunsch in Ihrer Praxis.  
Deutschlandweit.

Thomas Stadler / ZTM

Christian Musiol / ZTM

Jens van Laak / ZT

Thomas Glaner / ZTM

Michael Neumann / ZTM

## Der Mehrwert für Ihre Praxis

Als Komplettanbieter für zahntechnische Lösungen beliefern wir seit über 29 Jahren renommierte Zahnarztpraxen in ganz Deutschland. Ästhetischer Zahnersatz zum smarten Preis – so geht Zahnersatz heute.

*Geschichte der deutschen Zahnärzteschaft zwischen 1933 und 1945*

## NS-Zeit wird aufgearbeitet

**71 Jahre nach Kriegsende mag man sich fragen, warum jetzt noch oder jetzt erst eine Untersuchung der Wissenschafts-, Verbands- und Berufspolitik der deutschen Zahnärzteschaft erfolgt. Fakt ist, dass trotz einer Vielzahl an einzelnen, zumeist regionalen Forschungen und Dokumentationen eine zusammenhängende historisch-kritische Überblicksdarstellung der Geschichte der Zahnärzteschaft und ihrer führenden Organisationen im Nationalsozialismus noch aussteht. Mit der Vergabe des Forschungsauftrags von DGZMK, BZÄK und KZBV an eine interdisziplinäre Forschergruppe wird diese Lücke nun geschlossen.**



Foto: bpk

*Nur punktuell wurde die Geschichte der deutschen Zahnärzteschaft bisher aufgearbeitet, etwa im Rahmen der Nürnberger Prozesse gegen Hermann Pook. Er war in den letzten Kriegsjahren vorgesetzter Zahnarzt aller Zahnärzte in den Konzentrationslagern.*

Am 8. Mai – dem „Tag der Befreiung“ – wurde zum 71. Mal mit zahlreichen Veranstaltungen und Medienbeiträgen der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht und damit dem Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa gedacht. Die zm nahm dies zum Anlass, mit einem Porträt über den Berliner Zahnarzt Helmut Himpel, Mitglied der von den Nationalsozialisten als „Rote Kapelle“ bezeichneten Widerstandsgruppe, eine Persönlichkeit aus dem zahnärztlichen Umfeld hervorzuheben, die stellvertretend für jene Kollegen steht, die sich dem NS-Regime widersetzt und damit ihr eigenes Leben aufs Spiel gesetzt haben, um ihre Mitmenschen zu schützen (siehe zm-online, 8. Mai 2016).

### Aufarbeitung steht noch ganz am Anfang

Auch mit der zm-Sonderdokumentation „Deutsche Zahnärzte 1933 bis 1945 – Verfolger und Verfolgte“ haben die Autoren Dr. Ekkhard Häussermann, Prof. Christoph Benz und Dr. Ernst Hundsdorfer im Jahr 1998 bereits einen beachtlichen Versuch unternommen, die Geschichte der Zahnheilkunde in den Jahren von 1933 bis 1945 „historisch, sachlich, ohne Beschönigung, aber auch ohne jeden Eifer“ zu dokumentieren. Diese – aus dem zugehörigen Geleitwort des damaligen zm-Chefredakteurs Hartmut Friel ausgewählten – Worte deuten bereits darauf hin, wie schwierig sich ein

solch sensibles und gleichzeitig komplexes Unterfangen darstellt.

Tatsache ist heute: Während einige fachärztliche Organisationen – ihnen voran die Kinderärzte – die Vergangenheit ihrer Berufsvertreter in der Zeit des Nationalsozialismus in den vergangenen drei Dekaden historisch-kritisch untersuchen haben lassen, steht die Zahnärzteschaft hier noch am Anfang. Eine systematische Analyse der Wissenschafts-, Verbands- und Berufspolitik und ihrer Protagonisten im Dritten Reich fehlt bis heute. Das soll sich nun ändern.

### Historische Lücke wird in zwei Jahren geschlossen

Gemeinsam haben die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, die Bundeszahnärztekammer und die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung ein mit 90.000 Euro gefördertes Forschungsprojekt ausgeschrieben, um diese zeithistorische Lücke binnen 24 Monaten fundiert zu schließen. Das Vergabeverfahren durch ein unabhängiges wissenschaftliches Team ist bereits beendet. Den Zuschlag hat eine dreiköpfige, interdisziplinäre Forschergruppe erhalten.

Konkret handelt es sich um den Medizinhistoriker und Medizinethiker Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Dr. phil. Dominik Groß, der seit 2005 Inhaber des Lehrstuhls für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der RWTH Aachen und Geschäftsführender Direktor des gleichnamigen Instituts ist. Dem Leser der zm ist der Wissenschaftler durch seine medizinethischen und medizinhistorischen Reihen bekannt, die er regelmäßig in diesem Medium publiziert. Ihm zur Seite stehen im Rahmen des Forschungsprojekts Dr. Matthis Krischel, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, sowie Enno Schwanke, Mitarbeiter am Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der RWTH Aachen. Das Autorenkollektiv



*Nun folgt die umfassende Aufarbeitung: Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender des Vorstands der KZBV, Prof. Dr. mult. Dominik Groß, stellvertretend für die beauftragte Forschergruppe, Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke, DGZMK-Präsidentin, und Dr. Peter Engel, BZÄK-Präsident.*

hat sich bereits intensiv mit der NS-Zeit befasst und an verschiedenen Publikationen mitgewirkt.

### **Forschungsschwerpunkte sind bereits bestimmt**

Im Detail soll sich die historische Aufarbeitung vorrangig mit der Geschichte der zahnärztlichen Wissenschafts-, Verbands-

und Berufspolitik der drei Auftraggeber beziehungsweise ihrer Vorgängerorganisationen in jenem Zeitraum sowie kurz davor und kurz danach befassen. Als spezifische Untersuchungsschwerpunkte gelten hierbei Forschung und Lehre, die Aus- und Fortbildung in der Zahnheilkunde, die Relegation verfolgter Zahnärzte aus politischen und „rassistischen“ Gründen. Ebenso sollen nachweisliche Formen zahnärztlicher Opposition

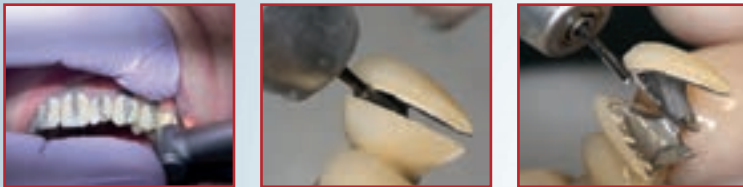
gegen das NS-Regime in die Untersuchung einbezogen werden.

Laut Groß ist die zur Verfügung stehende Literatur sehr umfangreich und in weiten Teilen noch unbearbeitet. Das Spektrum reiche von der zeitgenössischen Fachpresse bis hin zu amtlichen Dokumenten, etwa Akten aus der Reichskanzlei oder Akten des Bundesarchivs – Berlin Document Center, wo sich die zentrale Mitgliederkartei der NSDAP befindet. Groß betonte, dass – verglichen mit der allgemeinen Forschung zur NS-Medizin – im zahnmedizinischen Bereich kaum interdisziplinäre Ansätze vorliegen, die einen multimethodischen und damit umfassenden Zugriff auf das Thema ermöglichen.

Zudem soll eine Homepage erstellt werden, die eine Würdigung oppositioneller und politisch verfolgter Zahnärztinnen und -ärzte beinhaltet. Sie soll, so schildert es Groß, eine erinnerungskulturelle Funktion erfüllen. sf/ri

## Der schnellste Universalbohrer der Welt?

### Trennt Ihr Instrument 6 Kronen in unter 2 Minuten?



- Schneidet, trepaniert in Sekunden - horizontal wie auch vertikal!
- Trennt NEM-, EM-Legierungen, Amalgam und Zahnhartsubstanz (Dentin & Schmelz)
- Immer neu, scharf, hygienisch, günstig



100 Stück für  
**329<sup>00</sup> €**  
statt ~~369<sup>00</sup> €~~  
zzgl. gesetzl. MwSt.

Unschlagbar!

**3,29 €**

pro Bohrer



Exklusivvertrieb durch:

Zantomed GmbH  
Ackerstraße 1 · 47269 Duisburg  
Tel.: + 49 (0) 203 - 80 510 45  
Fax + 49 (0) 203 - 80 510 44  
E-Mail: info@zantomed.de

**zantomed**



[www.zantomed.de](http://www.zantomed.de)

# ECC-Vorsorge von Geburt an

**Können die frühe Aufklärung der Eltern, ein Zahnarztbesuch im ersten Lebensjahr und eine engmaschige zahnärztliche Betreuung ECC verhindern? Ja! Ein Projekt in Jena bricht erfolgreich mit ineffektiven und einseitigen Vorbeugekonzepten.**

**D**ie frühkindliche Karies (early childhood caries, ECC) ist ein globales Gesundheitsproblem: Die besonders schwere Form der Karies befällt die Zähne unmittelbar nach ihrem Durchbruch und kann innerhalb kurzer Zeit zur Zerstörung des Gebisses führen [1]. Auch in wirtschaftlich entwickelten Ländern wie den USA, Australien, England und Deutschland leiden 25 bis über 40 Prozent der Zwei- bis Fünfjährigen daran, betroffen sind vor allem Kinder aus sozio-ökonomisch benachteiligten Gruppen [3, 4, 5, 6].

Die Amerikanische Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (AAPD) definiert ECC als das Auftreten einer oder mehrerer kariöser (nicht-kavierter und kavierter) Läsionen, fehlender oder gefüllter Zahnoberflächen bei Kindern unter sechs Jahren (1). Risikofaktor für die Kariesentstehung ist – neben dem frequenten Konsum zucker- oder säurehaltiger Getränke via Saugerflasche über den Tag verteilt und vor allem nachts –

eine unzureichende Mundhygiene [1, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14].

Kariöse Zähne beeinträchtigen neben der Zahngesundheit auch die Allgemeingesundheit, die Entwicklung und die Lebensqualität des Kindes [1, 4, 5, 15-17]. Die betroffenen Kinder leiden häufiger an Zahnschmerzen, Zahnstellungs- und Schmelzbildungsstörungen, Ess- und Sprachproblemen und haben ein erhöhtes Kariesrisiko im bleibenden Gebiss [1, 4, 5, 15-17]. Tief kariös zerstörte Zähne sind häufig Ursache für dentogene Abszesse, Fieber und ein reduziertes Allgemeinbefinden [1, 4-6, 15-17]. Bei Kindern unter vier Jahren sind odontogene Infektionen als Folgen der unbehandelten frühkindlichen Karies der häufigste Grund für einen Krankenhausaufenthalt [6, 15].

Die Behandlung von Kleinkindern mit ECC ist schwierig, zeit- und kostenintensiv und aufgrund der psychomentalen Entwicklung häufig nur in Allgemeinanästhesie möglich

[1, 14-17]. ECC stellt somit ein Verhaltens-, kinder(zahn)ärztliches, soziales und gesundheitspolitisches Problem dar [16-18].

Die Prävention oraler Erkrankungen basiert bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland auf der gesetzlich fixierten Gruppen- und Individualprophylaxe (SGB V, § 21 und § 22 Abs. 2). Kleinkinder werden allerdings mit dieser zahnärztlichen Betreuungsstruktur nur unzureichend oder gar nicht erreicht, da der Zahnarzt häufig erst bei Beschwerden oder nach dem dritten Geburtstag des Kindes aufgesucht wird [2, 4, 6, 16].

Derzeit ist trotz umfangreicher Forschung die Evidenz zur optimalen Präventionsstrategie der frühkindlichen Karies limitiert [2, 19-23]. Viele Programme sind für Risikogruppen ineffektiv, andere haben nur eine geringe oder temporäre Wirkung [2, 19-23]. Die tägliche Zahnpflege mit einer fluoridhaltigen Zahnpaste ist eine effektive Methode zur Kariesvorbeugung [1, 2, 14, 21, 22, 24-26]. Eltern sollten deshalb frühzeitig



Seit 2009 werden in Jena alle Eltern in den ersten vier Wochen nach der Geburt ihres Kindes von Hebammen, Sozialarbeitern und Krankenschwestern besucht und darüber informiert, wie sie das gesunde Aufwachsen ihres Kindes fördern können.



Der frühe Zahnarztbesuch sieht neben einer Untersuchung der Babyzähne eine umfassende Beratung der Eltern zur Mundhygiene und zur Ernährung vor.

Fotos: Y. Wagner, R. Heinrich-Welzjen



über Maßnahmen zur Vorbeugung der Karies informiert und beraten werden, um so ihr Selbstmanagement und Gesundheitsverhalten zu beeinflussen [2, 20-22].

Karies wird wie Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu den nicht-übertragbaren Krankheiten („non-communicable diseases“) gezählt, die gemeinsame, vorrangig verhaltenensorientierte Risikofaktoren teilen [27, 28]. Für ein effektives Kariesmanagement sind eine ganzheitliche Gesundheitsbetrachtung und die Implementierung von Mundgesundheits- in allgemeingesundheitliche Strategien unerlässlich [27-29]. Zusätzlich wird eine Verschiebung des bislang vorrangig restaurativ orientierten zahnärztlichen Versorgungsmodells zu einer mehr präventiven Gesundheitsversorgung empfohlen [18, 27]. International fordert man intersektoral und/oder interdisziplinär übergreifende ganzheitliche Präventionsansätze, die sich auf schwangere Frauen und Mütter von Säuglingen konzentrieren und alle Fachkräfte des Gesundheitswesens miteinbeziehen [2, 27, 29, 30].

## Das Präventionsprogramm

Vor diesem Hintergrund wurde 2009 zur Vorbeugung der frühkindlichen Karies das deutschlandweit einmalige Präventions-

programm (PP) „Vorsorge vor der Sorge“ in Kooperation mit dem Erstbesuchsdienst (EBD), dem Fachdienst Jugendhilfe der Stadt Jena und der Poliklinik für Präventive und Kinderzahnheilkunde des Universitätsklinikums Jena initiiert. Ziel des ganzheitlichen intersektoralen PP für Vorschulkinder war die Vorbeugung gegen ECC von Geburt an. Überprüft werden sollte, ob eine frühzeitige mütterliche Aufklärung und ein Zahnarztbesuch im ersten Lebensjahr des Kindes mit nachfolgenden, risikoorientierten, regelmäßigen zahnärztlichen Untersuchungen und der Fluoridlackapplikation der frühkindlichen Karies effektiv vorbeugen können.

Seit 2009 werden im Rahmen des EBD der Stadt Jena, der Zugang zu allen 1.000 neugeborenen Kindern hat, alle Eltern in den ersten vier Wochen nach der Geburt von Hebammen, Sozialarbeitern und Krankenschwestern aufgesucht und umfassend darüber informiert, wie sie das gesunde Aufwachsen ihres Kindes fördern können. In diesem Gespräch erhalten die Eltern neben einem „Begrüßungspaket“ (inklusive Zahnpflegeprodukten) eine Beratung zur Bedeutung des Stillens und der (zahn-)gesunden Ernährungs- und Trinkgewohnheiten, der Bedeutung der kinderärztlichen Vorsorgeuntersuchung sowie der Karies-

## Zusammenfassung

**Hintergrund:** Die frühkindliche Karies (ECC) ist weltweit eine der häufigsten Erkrankungen im Vorschulalter und beeinflusst die Zahn- und Allgemeingesundheit nachhaltig. 2009 wurde deshalb ein Präventionsprogramm (PP) zur Vorbeugung von ECC in Kooperation mit dem Erstbesuchsdienst (EBD) der Stadt Jena initiiert.

**Ziel:** Prävention der frühkindlichen Karies von Geburt an durch Umsetzung eines intersektoralen Mundgesundheitsprogramms für Vorschulkinder

**Material/Methoden:** Von 7/2009 bis 10/2010 besuchten EBD-Mitarbeiter alle Eltern neugeborener Kinder ( $n = 1.162$ ) und berieten sie zur Zahn- und Allgemeingesundheit. Zum Start der kariesrisikoorientierten zahnärztlichen Betreuung über fünf Jahre bat das Jugendamt im ersten Lebensjahr des Kindes zur zahnärztlichen Untersuchung. Lagen initial kariöse Läsionen vor, wurde ein Fluoridlack appliziert. Nach drei und nach fünf Jahren erfolgte eine Evaluation. Dafür wurden alle Kinder (Teilnehmer und Nicht-Teilnehmer) der Geburtskohorte wieder zu einer zahnärztlichen Untersuchung eingeladen.

**Ergebnisse:** Fünfjährige Kinder, die am PP teilnahmen, wiesen eine signifikant bessere Mundgesundheits (Kariesprävalenz 10,9 Prozent; Kariesbefall  $0,2 \pm 0,7$  d3-4mft) auf als nicht-teilnehmende (57,4 Prozent;  $2,9 \pm 3,8$  d3-4mft).

Bei niedrigem sozio-ökonomischem Status, einer hohen täglichen Aufnahmehäufigkeit von zuckerhaltigen Mahlzeiten/Getränken und Stillen oder Flaschenernährung übers erste Lebensjahr hinaus ist die Wahrscheinlichkeit höher, an Karies zu erkranken.

Der frühe Beginn des Zähneputzens, die Supervision und das Nachputzen durch die Eltern, der Zahnarztbesuch im ersten Lebensjahr, gefolgt von regelmäßiger zahnärztlicher Betreuung, und die Anwendung von Fluoridlack haben einen kariesprotektiven Effekt.

**Schlussfolgerung:** Das PP ist ein effektiver Ansatz zur Verbesserung der Mundgesundheits von Kleinkindern. ■



Foto: Y. Wagner, R. Heinrich-Weltzie

Die Studie bestätigt: Durch eine frühe Aufklärung und präventive Interventionen kann frühkindlicher Karies – hier initial kariöse Läsionen im Frontzahngebiet – effektiv vorgebeugt werden.

entstehung und -vorbeugung. Alle Informationen können die Eltern anschließend in einer Begrüßungsmappe in ihrer jeweiligen Muttersprache nachlesen. Mit Durchbruch des ersten Zahnes (6. – 8. Lebensmonat) wird empfohlen, einmal täglich (abends nach dem Essen) und ab dem zweiten Geburtstag zweimal täglich (morgens und abends nach dem Essen) die Zähne mit einer fluoridhaltigen Kinderzahnpaste (500 ppm) zu reinigen [31]. Weiterhin soll das Kind bereits im ersten Lebensjahr beim Zahnarzt vorgestellt und in eine regelmäßige zahnärztliche Betreuung integriert werden.

Für die prospektive Präventionsstudie lud der EBD alle Familien des Geburtsjahrgangs 7/2009 bis 10/2010 ( $n = 1.162$ ) im ersten Lebensjahr zu einer zahnärztlichen Untersuchung in die Poliklinik für Präventive und Kinderzahnheilkunde ein. Familien, die der Einladung folgten ( $n = 512$ ), wurden bei vorliegendem Einverständnis als Teilnehmer des PP mit kariesrisikoorientierter zahnärztlicher Betreuung über einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren in die Präventionsgruppe (PG) aufgenommen. Familien, die nicht zur Untersuchung erschienen, wurden zur Kontrollgruppe (KG) gezählt. Die Familien in der KG erhielten die gleiche mütterliche Beratung zum Zeitpunkt der Geburt wie die

Familien der PG, waren aber selbst für eine regelmäßige zahnärztliche Betreuung verantwortlich.

### Die Kariesrisiko-Bewertung

Die Einschätzung des Kariesrisikos erfolgte mit dem Bewertungsinstrument der Amerikanischen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (Caries-risk Assessment Tool infants, children and adolescents of the American Academy of Pediatric Dentistry) und wurde mit jedem Kontrolltermin überprüft [32]. Kinder mit vorliegenden initial kariösen oder kavitierten Läsionen und/oder Strukturstörungen wurden in die Gruppe mit erhöhtem Kariesrisiko integriert und erhielten ergänzend bis zum dritten Lebensjahr eine halbjährliche Fluoridlack-Applikation (Fluoridin N5, VOCO GmbH Cuxhaven Deutschland). Ältere Kinder mit einem erhöhten Kariesrisiko wurden vierteljährlich touchiert [31-35]. Bei Kindern mit einem niedrigen oder mit einem mittleren Kariesrisiko wurde der Fluoridlack ab dem Alter von drei Jahren halbjährlich angewendet [31-35]. Bei den drei- bis sechsjährigen Kindern wurde dazu ein dünner Film Fluoridlack (0,25 ml) auf alle Zähne aufgetragen. Bei den Jüngeren wurden nur gefährdete Zahnoberflächen –

nicht-kavitierte, initial kariöse Läsionen; strukturgestörte Zähne – mit einer minimalen Fluoridlackmenge ( $< 0,25$  ml) touchiert. Die Familien wurden zusätzlich darauf hingewiesen, die Zähne ihres Kindes erst am nächsten Tag zu putzen. Kinder mit einem geringen oder einem moderaten Kariesrisiko wurden halbjährlich zahnärztlich betreut und jene mit einem erhöhten Kariesrisiko vierteljährlich [32-34].

### Die Evaluation

2012/13 erfolgte die erste Evaluation des PP. Dazu wurde die gesamte Geburtskohorte (Kinder  $n = 1.162$ , PG  $n = 512$ , KG = 650) vom EBD in die Poliklinik eingeladen. 755 Kinder (PG  $n = 377$ , KG  $n = 378$ ) mit einem mittleren Alter von  $3,3 \pm 0,5$  Jahren wurden untersucht (36). Alle teilnehmenden Familien erhielten eine wiederholte Beratung über die Bedeutung der täglichen Zahnpflege mit einer fluoridhaltigen Zahnpaste. Sie wurden gefragt, ob ihre Kinder an der Abschlussuntersuchung im Alter von fünf Jahren teilnehmen möchten. 563 Familien gaben ihre Zustimmung. 2014/15 wurden diese Familien erneut in die Poliklinik eingeladen. Die Studienpopulation umfasste alle Kinder, die dieser Einladung folgten.



Eine regelmäßige mütterliche Beratung beeinflusst nicht nur das Mundgesundheits-, sondern auch das Ernährungsverhalten der Familien.



Das Programm begrenzt auch die gesundheitliche Benachteiligung von Kindern mit niedrigem Sozialstatus.

Fotos: Y. Wagner, R. Heinrich-Weltzien

Das FAIRE Premium  
Implantat-System

# ICX

**59,-€\***

je ICX-Implantat

Alle Längen,  
alle Durchmesser  
\*zgl. MwSt.



**SEIT 10 JAHREN  
DER KONISCHE  
ICX-STANDARD.**

## ... UND DIE JUNGEN WILDEN WERDEN IMMER MEHR!

Über 200.000 verkaufte  
ICX-Implantate in 2015  
können sich nicht irren.

- Die konische Innenverbindung steht für einen optimierten, kristallinen Knochenerhalt.
- Die ICX-Innenverbindung steht für eine vereinfachte Eingliederung der ICX-Prothetik
- umfangreiche Prothetikkomponenten zukunftsicher ausgerichtet
- ICX – das FAIRE Premium-Implantat-System der Zukunft



**medentis**  
medical

Service-Tel.: +49 (0)2643 902000-0 · [www.medentis.de](http://www.medentis.de)  
Mo.-Fr.: 7.30 bis 19 Uhr

### Klinische Untersuchung und Elternbefragung

Die Erfassung des Kariesbefalls erfolgte zahnflächenbezogen bei optimaler Beleuchtung und Trockenlegung mit einer stumpfen Sonde und Mundspiegel (d1-Level) nach WHO-Standard [1997]; es wurden keine Röntgenbilder zur Kariesdiagnostik angefertigt [37]. Zusätzlich zur klinischen Untersuchung wurde ein standardisierter Fragebogen verwendet, der die Faktoren Geschlecht des Kindes, Geburtsdatum, Migrationshintergrund, sozio-ökonomischer Status (SES), Alter zu Beginn des Zähneputzens, Häufigkeit der Zahnpflege, Supervision des Zähneputzens / regelmäßiges Nachputzen der Kinderzähne durch die Eltern, Verwendung von Fluoridsalz und/oder fluoridhaltiger Zahnpaste, Alter beim ersten Zahnarztbesuch, Anzahl der jährlichen Zahnarztbesuche, die Anwendung von Fluoridlack und das Ernährungsverhalten (Häufigkeit von zuckerhaltigen Zwischenmahlzeiten/Getränken pro Tag, Dauer des Stillens / der Flaschenernährung) erfasste.

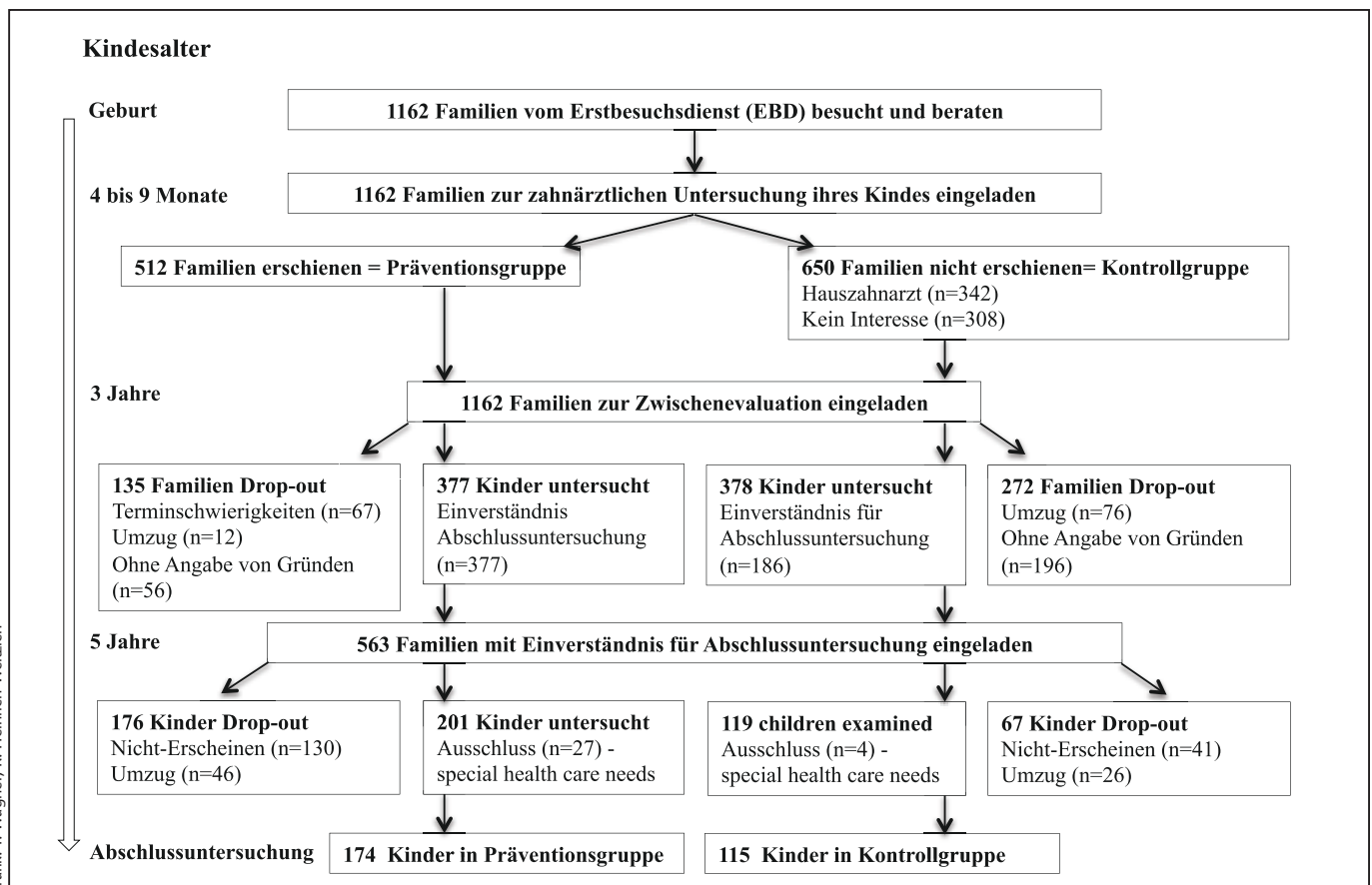
Um Aussagen über die zahnärztliche Betreuung der Kinder zu treffen, wurde der Sanierungsgrad berechnet, der dem prozentualen Anteil der gefüllten und der extrahierten Zähne am Gesamt-d3-4mft-Index entspricht. Um die Kariespolarisation einzuschätzen, wurde der SiC-Index berechnet, der das Drittel mit dem höchsten Kariesbefall (d3-4mft) identifiziert [38]. Für die Datenanalyse und einen Vergleich der Präventions- mit der Kontrollgruppe wurde ein Matching aller untersuchten Kinder bezüglich der Variablen Geschlecht, Alter, SES und ethnische Zugehörigkeit durchgeführt. Die Daten wurden mit dem Statistikprogramm SPSS (SPSS, Version 20, IBM Corporation, Armonk, NY, USA) analysiert.

### Ergebnisse

Nach fünfjähriger Laufzeit des PP wurden 289 Kinder (PG n = 174, KG n = 115; Durchschnittsalter  $5,2 \pm 0,7$  Jahre; 46,7 Prozent weiblich; 4,3 Prozent Migrationshintergrund)

mit durchschnittlich 19,1 Milch- und 0,8 bleibenden Zähnen untersucht. 274 Kinder mussten wegen Nichterscheinen am Untersuchungstag (n= 171), Umzug (n = 72) oder besonderer gesundheitlicher Bedürfnisse (n = 31) ausgeschlossen werden. Die Grafik veranschaulicht die Teilnehmeraten der gesamten Geburtskohorte anhand eines Flussdiagramms. 34,3 Prozent der Kinder (n = 99) wiesen eine frühkindliche Karies auf. Eine Beschreibung aller Kinder zu Beginn der Studie und bei der Abschlussuntersuchung wird in Tabelle 1 dargestellt. Zum Zeitpunkt der Geburt gab es keine Unterschiede zwischen den Gruppen in Bezug auf Alter, Geschlecht, SES und Migrationshintergrund ( $p > 0,05$ ).

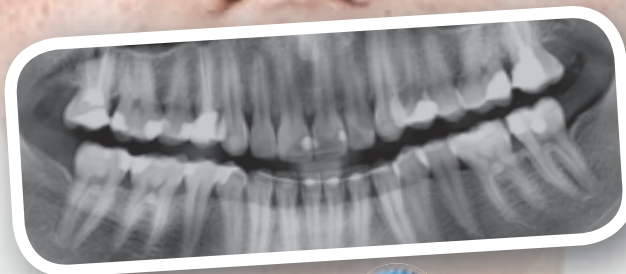
Die Kariesprävalenz, der Kariesbefall und der Sanierungsgrad in der PG und in der KG vor und nach dem Matching sind in Tabelle 2 zusammengestellt. Kinder im PP hatten eine signifikant niedrigere Kariesprävalenz und einen geringeren Kariesbefall auf Schmelz- und Dentinkaries-Niveau als die Kinder der KG ( $p < 0,05$ ). Der SiC der Kinder in der



Patientenflussdiagramm der gesamten Geburtskohorte für die fünfjährige Laufzeit des Präventionsprogramms

# So habe ich meine Patienten noch nie gesehen.

DÜRR DENTAL AG · Höpfigheimer Straße 17 · 74321 Bietigheim-Bissingen



NEU  
mit Ceph



NEU  
in HD



## VistaSystem, das Kompletต์programm für digitale Diagnostik von Dürr Dental.

Setzen Sie auf überragende Bildqualität aus einer Hand! Röntgengeräte, Speicherfolien-Scanner und intraorale Kamerasysteme von Dürr Dental sichern Ihnen optimale Diagnosemöglichkeiten, maximalen Komfort und höchste Effizienz.

Mehr unter [www.duerrdental.com](http://www.duerrdental.com)

Beschreibung aller Kinder zu Beginn der Studie und bei der Abschlussuntersuchung						
	Studienbeginn			Abschlussuntersuchung		
	total	Präventionsgruppe (PG)	Kontrollgruppe (KG)	total	Präventionsgruppe (PG)	Kontrollgruppe (KG)
Kinder (n)	1162	512	650	289	174	115
Alter)	Zeitpunkt zur Geburt			5.2 ± 0.7	5.3 ± 0.6	5.2 ± 0.7
Geschlecht männlich n (%)	595 (51.2)	266 (52.0)	329 (50.6)	154 (53.3)	94 (54.0)	60 (52.2)
niedriger sozio-ökonomischer Status n (%)	158 (13.6)	68 (13.2)	90 (13.8)	30 (10.4)	19 (10.9)	11 (9.6)
Migrationshintergrund n (%)	78 (6.7)	32 (6.3)	46 (7.1)	12 (4.3)	8 (4.6)	4 (3.5)
Kariesprävalenz (d3–4-level) n (%)	Alle Kinder zahnlos			29.4	10.9	57.4*
d <sub>3-4</sub> mft (x±SD)	Alle Kinder zahnlos			1.3 ± 2.8	0.2 ± 0.7	2.9 ± 3.8*

Tabelle 1: \*p < 0.05  
Quelle: Wagner, Heinrich-Weltzien

PG betrug  $0,4 \pm 0,9$  d3-4mft verglichen mit  $4,3 \pm 3,2$  d3-4mft in der KG ( $p < 0,001$ ). Während alle PG-Kinder saniert waren (100 Prozent), lag der Sanierungsgrad der KG-Kinder bei 47,3 Prozent. PG-Kinder hatten ihren ersten Zahnarztbesuch im ersten Lebensjahr, KG-Kinder besuchten den Zahnarzt im Alter von  $3,6 \pm 0,6$  Jahren. Die durchschnittliche Anzahl der Zahnarztbesuche betrug  $10,5 \pm 3,4$  in der PG und  $3,3 \pm 1,4$  in der KG. Alle PG-Kinder erhielten durchschnittlich  $5,8 \pm 2,7$  lokale Fluoridlack-Applikationen, während dies in der KG bei 16,3 Prozent der Fall war ( $1,2 \pm 0,5$  Anwendungen). PG-Kinder zeigten einen zeitigeren Beginn der Zahnpflege, die Kinderzähne wurden häufiger durch die Eltern nachgeputzt, der Zeitpunkt des ersten Zahnarztbesuchs war früher und sie besuchten den Zahnarzt jährlich häufiger als KG-Kinder. Außerdem war die Anzahl zuckerhaltiger Zwischenmahlzeiten/Getränke pro Tag geringer und es wurden weniger Kinder über das erste Lebensjahr hinaus gestillt oder mit der Flasche ernährt. Der Einfluss des Sozialstatus auf die Mundgesundheit ist in Tabelle 3 dargestellt: Die SES-Zusammensetzung der beiden Gruppen

war ähnlich. Kinder mit niedrigem Sozialstatus zeigten eine signifikant schlechtere Zahngesundheit ( $5,2 \pm 7,8$  d1-4mfs) als Kinder mit hohem Sozialstatus ( $1,1 \pm 2,9$  d1-4mfs). Die multivariate logistische Regressionsanalyse zeigt, dass ein niedriger SES und die Fortführung des Stillens beziehungsweise der Flaschenernährung übers erste Jahr hinaus einen negativen Einfluss auf die Zahngesundheit haben, während der frühe Beginn des Zähneputzens, die Supervision des Zähneputzens und das Nachputzen durch die Eltern sowie regelmäßige Zahnarztbesuche einen positiven Effekt besitzen. Kinder mit einem niedrigen SES hatten eine 10,4-fach höhere Wahrscheinlichkeit, dass die Zähne im Alter von fünf Jahren Karies aufwiesen, als Kinder mit einem mittleren oder einem hohen SES.

## Diskussion

Die Auswertung des PP zeigt, dass fünfjährige PG-Kinder eine signifikant bessere Zahngesundheit haben als Gleichaltrige, die nicht ins PP einbezogen waren. Die vorliegende Studie basiert auf Daten einer regionalen Geburtskohorte in Deutschland.

Die Arbeitshypothese, dass durch eine frühzeitige Aufklärung und durch präventive Interventionen mit einem Zahnarztbesuch im ersten Lebensjahr mit nachfolgenden, kariesrisikoabhängigen, regelmäßigen zahnärztlichen Kontrollen sowie Fluoridlack-Applikationen der frühkindlichen Karies effektiv vorgebeugt werden kann, wurde bestätigt. Die Datenauswertung zeigt deutliche Unterschiede zwischen Kindern der PG und der KG in Bezug auf das Mundgesundheits- und das Ernährungsverhalten. Die teilnehmenden Familien starteten früher mit der Zahnpflege und beaufsichtigten das Zähneputzen ihrer Kinder häufiger als Eltern in der KG. Die tägliche Zahnpflege mit einer fluoridhaltigen Zahnpaste ist wichtig für die Kariesvorbeugung und das beaufsichtigte Zähneputzen ist effektiver als das unbeaufsichtigte [21, 22, 24–26, 31]. Der Haupteffekt des Zähneputzens ist dabei die regelmäßige Abgabe von Fluorid und dass der Biofilm entfernt beziehungsweise kontrolliert wird [21, 22, 24–26, 31]. Ein Nachputzen der Kinderzähne durch die Eltern erhöht die Plaque-Entfernung und die Reinigungswirkung [7, 8, 39]. Jüngste Studien belegen, dass Kinder mit einem ver-



# RELAX

Die Vorteile eines Front Surface Spiegels in Kombination mit der »lite« Konstruktion des Glasfibers bietet Ihnen und Ihrem Patienten höchsten Komfort. **Das Instrument ist autoklavierbar.**

**Zeitsparend,** da Demontage gemäß RKI-Richtlinie entfällt

**Angenehm leicht** für ein entspanntes Arbeiten

**Optimiertes Halten** durch Griff-Mulden

**Qualitätsbeständig** farbstabil, säurefest und resistent gegenüber Plaque-Indikatoren

**Hygienisch** durch planen Übergang von Spiegel zur Fassung

**Ultra-helle** Reflexion für bestes Sehen



## AKTIONSKIT

je EUR 19,50 zzgl. MwSt, gültig bis 31.07.2016

- RELAX FS Rhodium 7-Sortiment
- RELAX FS ultra-hell 5-Sortiment

Bitte Praxisstempel anbringen. Verrechnung über:

E.HAHNENKRATT GmbH  
Fon 07232/3029-0 / Fax 07232/3029-99  
info@hahnenkratt.com

späteten Beginn der Zahnpflege und solche, deren Zähne nicht regelmäßig nachgeputzt werden, signifikant häufiger von Karies betroffen sind [7, 8]. Eltern sollten daher mit dem Zähneputzen bei ihrem Kind beginnen, sobald der erste Zahn durchbricht und ihr Kind bis zum achten Geburtstag oder bis es fließend Schreibschrift schreibt dabei unterstützen. PG-Kinder hatten ihren ersten Zahnarztbesuch im ersten Lebensjahr. KG-Kinder besuchten den Zahnarzt erst in einem späteren Alter. In Deutschland wird der erste Zahnarztbesuch von der Mehrheit der Krankenkassen noch immer zwischen dem 30. und dem 42. Lebensmonat empfohlen – das ist in der Regel viel zu spät. Wie die Ergebnisse zeigen, sind viele Kinder im Alter von drei Jahren bereits an frühkindlicher Karies erkrankt [36]. Die

## NEU IM GELBEN HEFT Sechs Verweise zum Zahnarzt

Die vertragszahnärztliche Vorsorge für Kinder bis zum 6. Lebensjahr wird ab Juli 2016 verbessert: Das Gelbe Heft enthält dann sechs rechtsverbindliche Verweise vom Kinder- zum Zahnarzt für Kinder vom 6. bis zum 64. Lebensmonat in Form von Ankreuzfeldern:

- im Zeitraum der U5 (6. – 7. Lebensmonat) zur Abklärung von Auffälligkeiten an Zähnen und Schleimhaut
- im Zeitraum der U6 (10. – 12. Lebensmonat) zur Abklärung von Auffälligkeiten an Zähnen und Schleimhaut
- im Zeitraum der U7 (21. – 24. Lebensmonat) zur Abklärung von Auffälligkeiten im Kieferwachstum und an Zähnen und Schleimhaut
- im Zeitraum der U7a (34. – 36. Lebensmonat) zur zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchung
- im Zeitraum der U8 (46. – 48. Lebensmonat) zur zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchung
- im Zeitraum der U9 (60. – 64. Lebensmonat) zur zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchung

**Die KZBV weist darauf hin, dass die neuen Leistungen noch nicht außer-budgetär abgerechnet werden können, erst muss der Bewertungsausschuss tätig werden.**

AAPD empfiehlt den Zeitpunkt des ersten Zahnarztbesuchs innerhalb von sechs Monaten nach Durchbruch des ersten Zahnes [33]. Der frühe Zahnarztbesuch ermöglicht neben einer Früherkennung von kariösen oder strukturgestörten Zähnen eine umfassende Beratung der Eltern zur Mundhygiene und zur Ernährung sowie die Aufnahme der Kinder in eine regelmäßige zahnärztliche Betreuung [33]. Kinder mit einem hohen Kariesrisiko sollten den Zahnarzt häufiger aufsuchen als solche mit einem niedrigen oder mit einem mittleren Kariesrisiko [32, 34]. Im Rahmen der regelmäßigen Zahnarztbesuche ist die Gewöhnung des Kindes an die zahnärztliche Behandlungssituation mit einer professionellen Zahnreinigung, lokaler Fluoridlack-Anwendung und/oder Behandlung kariöser Läsionen möglich. Die Lokapplikation von Fluoridlack bei Vorliegen initial kariöser Läsionen führte bei den Jenaer Kindern zu einer Stagnation der Karies. Die kariesprotektive Wirksamkeit von Fluoridlack ist evidenzbasiert, so dass in verschiedenen Gesundheitsprogrammen die halbjährliche Fluoridlack-Applikation ab Zahndurchbruch praktiziert wird [1, 14, 21, 35, 40, 41]. Der unbefriedigende Sanierungsgrad bei den KG-Kindern ist zudem ein Indiz für die notwendige Aus- und Fortbildung der Zahnärzte im Bereich der Kinderzahnheilkunde.

Die vorliegende Studie zeigt, dass eine regelmäßige mütterliche Beratung nicht nur das Mundgesundheits-, sondern auch das Ernährungsverhalten der Familien beeinflussen kann. PG-Kinder nahmen weniger zuckerhaltige Zwischenmahlzeiten und Getränke pro Tag zu sich als KG-Kinder. Darüber hinaus neigten Familien in der KG zu längerem Stillen beziehungsweise Flaschenernährung. Die frequente Gabe von gezuckerten oder sauren Getränken mit einer Flasche erhöht das Risiko der Kariesentstehung deutlich [9-11].

Im Hinblick auf den Zusammenhang zwischen Stillen und Karies ist die Literatur nicht eindeutig. Eine aktuelle Meta-Analyse zeigt, dass das verlängerte, häufige und insbesondere nächtliche Stillen über das erste Lebensjahr hinaus in Verbindung mit einer unzureichenden Mundhygiene das Kariesrisiko erhöht [12]. Mütter spielen eine wichtige Rolle bei der Entwicklung des Gesundheitsverhaltens

### Kariesprävalenz (%), Kariesbefall (dmfs/dmft), und Sanierungsgrad (%) der Kinder des Präventionsprogramms (PP) und der Kontrollgruppe (KG) nach fünfjähriger Laufzeit des Präventionsprogramms, vor und nach dem Matching

	vor dem Matching			nach dem Matching		
	Total	Präventionsgruppe (PG)	Kontrollgruppe (KG)	Total	Präventionsgruppe (PG)	Kontrollgruppe (KG)
Kinder (n)	289	174	115	186	93	93
Kariesprävalenz (d1-4-level) N (%)	99 (34.3)	31 (17.8)*	68 (59.1)	74 (39.8)	16 (17.2)*	58 (62.4)
Kariesprävalenz (d3-4-level) N (%)	85 (29.4)	19 (10.9)*	66 (57.4)	67 (36.0)	10 (10.8)*	57 (61.3)
d <sub>1-4</sub> mfs (x±SD)	3.2 ± 6.8	0.5 ± 1.5*	7.3 ± 9.2	3.9 ± 7.3	0.4 ± 1.1*	7.4 ± 9.0
d <sub>3-4</sub> mfs (x±SD)	2.6 ± 6.0	0.3 ± 1.3*	5.9 ± 8.3	3.1 ± 6.4	0.2 ± 0.9*	6.0 ± 8.1
d <sub>1-4</sub> mft (x±SD)	1.8 ± 3.4	0.4 ± 1.1*	4.0 ± 4.5	2.2 ± 3.8	0.3 ± 0.8*	4.2 ± 4.5
d <sub>3-4</sub> mft (x±SD)	1.3 ± 2.8	0.2 ± 0.7*	2.9 ± 3.8	1.6 ± 3.1	0.2 ± 0.6*	3.0 ± 3.8
Sanierungsgrad (%)	72.0	100.0*	45.1	73.7	100.0*	47.3
SiC d <sub>3-4</sub> mft (x±SD)	3.3 ± 4.0	0.6 ± 1.2*	7.4 ± 3.3	2.4 ± 3.1	0.4 ± 0.9*	4.3 ± 3.2

Tabelle 2: \*p < 0.001

Quelle: Wagner, Heinrich-Weltzien

und bestimmen die Ernährung und Mundhygiene ihrer Kinder [9, 10, 13]. Eine regelmäßige mütterliche Beratung zur Ernährung und Mundgesundheit unterstützt das Selbstmanagement und unterstreicht die Bedeutung der Eigenverantwortung bei der Prävention von Erkrankungen [19, 30].

Dieser Präventionsansatz hat auch einen positiven Effekt auf die Mundgesundheit von Fünfjährigen mit niedrigem Sozialstatus. Ungleichheiten in der Mundgesundheit bei Kindern aus Familien mit geringem Bildungsniveau, niedrigem Sozialstatus, familiärem Kariesbefall, Migrationshintergrund oder von Alleinerziehenden wurden weltweit in zahlreichen Studien beobachtet [9, 10, 24, 42]. Der Sozialstatus war auch in der vorliegenden Kohortenstudie eine wesentliche Einflussvariable bezüglich des Kariesbefalls, der jedoch im PP kompensiert werden konnte.

Dennoch gibt es einige Einschränkungen: Es handelt sich um eine regional durchgeführte Studie in einer mittelgroßen und gut situierten

Stadt mit einem relativ geringen Anteil an Familien mit einem niedrigen SES oder Migrationshintergrund. Nach fünf Jahren konnten noch 25 Prozent der gesamten Geburtskohorte untersucht werden. Obwohl die Stichprobengröße repräsentativ ist, sollten die Ergebnisse nur mit Zurückhaltung verallgemeinert werden. Es kann sein, dass in sozial benachteiligten Regionen die Kariesprävalenz und der Kariesbefall höher und die Beteiligungsquote sogar niedriger sein können. Gruppen mit niedrigem Einkommen zeigen gewöhnlich eine geringere Beteiligungsrate an Gesundheitsförderungs- und Präventionsprogrammen [42]. Eine sektorübergreifende Zusammenarbeit und die Einbindung allgemein- und zahnmedizinischer Präventionsmaßnahmen in andere Programme wie den kommunalen EBD, der Zugang zu allen Familien, unabhängig von ihrem Sozialstatus oder ihrem ethnischen Hintergrund hat und unter anderem auf die Früherkennung von Kindesvernachlässigung und -missbrauch

abzielt, ist ein vielversprechender Ansatz für eine ganzheitliche Gesundheitsförderung [27, 30]. Um mögliche Fehlerquellen der Studie zu reduzieren, wurden die Daten der Kinder longitudinal ab dem Zeitpunkt der Geburt bis zum Alter von fünf Jahren dokumentiert und die Kariesrisiko-Bewertung zu jedem zahnärztlichen Kontrolltermin aktualisiert. Darüber hinaus wurden die Daten mit den Ergebnissen der Zwischenauswertung im Jahr 2013 verglichen [36]. Leider wurden die Kinder nur in Bezug auf ihre Mundgesundheit untersucht – eine Einbeziehung der allgemeinen Gesundheitsparameter (Gewicht, Größe, Einfluss auf chronische Krankheiten) muss in weiteren Studien betrachtet werden.

Weltweit gibt es zahlreiche Programme zur Kariesprävention, die unterschiedliche Ansätze im Blick haben, in ihrer Evidenz allerdings vielfach begrenzt sind [2, 19-23]. Die Kooperation zwischen der Poliklinik für Präventive und Kinderzahnheilkunde und dem kommunalen EBD des Jugendamts der Stadt





Made in Finland  
by Fimet Oy



www.f1-dentalsysteme.de



# F1 DENTALSYSTEME



F1 Plus Traditional

## F1 Plus Traditional

wahlweise in **F1 Plus Continental** erhältlich  
**€ 17.400,00** zzgl. MwSt.

Leasing  
Laufzeit: 72 Monate  
Restwert: 10%  
€ 272,00 zzgl. MwSt.

Darlehen  
€ 348,00 inkl. MwSt.  
inkl. Montage  
24 Monate Garantie



F1 Plus Continental

## F1 Cart

**ab 7.850 €** zzgl. MwSt.

Leasing  
Laufzeit: 72 Monate  
Restwert: 10%  
€ 122,70 zzgl. MwSt.

Darlehen  
€ 157,00 inkl. MwSt.  
inkl. Montage  
24 Monate Garantie



F1 Cart

**Ideal zur  
Modernisierung  
Ihrer bestehenden  
Einheit!**



F1 Mondo Air

## F1 Mondo Air

**ab € 13.500,00** zzgl. MwSt.

Leasing  
Laufzeit: 72 Monate  
Restwert: 10%  
€ 211,00 zzgl. MwSt.

Darlehen  
€ 270,00 inkl. MwSt.  
inkl. Montage  
24 Monate Garantie

**Optionale Sonderausstattung:** Intraoral Camera und 17 Zoll TFT NEOVO Monitor

### ZENTRALE NORD-WEST

Breidenbrucher Str. 10a • 51674 Wiehl-Bomig (bei Köln)  
**Telefon (0 22 61) 80 74-00 • Fax (0 22 61) 80 74-01**  
**www.f1-dentalsysteme.de • info@f1-dentalsysteme.de**

### ZENTRALE SÜD-OST

Neureutstr. 11, 75210 Keltern-Dammfeld (bei Pforzheim)  
**Telefon (0 72 31) 280-180 • Fax (0 72 31) 28 01 8-18**  
**www.f1-dentalsysteme.de • f1schmelcher@aol.com**

### Kariesbefall (d1–4mfs) der Kinder in der Präventionsgruppe (PG) und in der Kontrollgruppe (KG) in Abhängigkeit vom Sozialstatus

	Sozialstatus			ANOVA
	niedrig	mittel	hoch	p-Wert
Kinder (n = 289)	30	177	82	
PG (n = 174)	19	103	52	
KG (n = 115)	11	74	30	
<b>Gesamt d<sub>1-4</sub>mfs (x ± SD)</b>	<b>5.2 ± 7.8</b>	<b>3.0 ± 5.6</b>	<b>1.1 ± 2.9</b>	<b>0.001</b>
PG	1.0 ± 2.5	0.3 ± 1.4	0.1 ± 0.4	0.051
KG	12.5 ± 11.9	6.8 ± 9.8	2.7 ± 5.6	<b>0.008</b>
<b>Gesamt d<sub>3-4</sub>mfs (x ± SD)</b>	<b>4.2 ± 8.4</b>	<b>2.8 ± 3.5</b>	<b>0.7 ± 1.7</b>	<b>0.001</b>
PG	0.5 ± 1.9	0.2 ± 0.9	0.1 ± 0.5	0.307
KG	10.6 ± 14.2	5.5 ± 6.0	1.8 ± 2.9	<b>0.001</b>

Tabelle 3

Quelle: Wagner, Heinrich-Weltzien

ist ein neuer intersektoraler Ansatz zur Prävention der frühkindlichen Karies und vereint mehrere empfohlene präventive Strategien [1, 4, 14, 19–21, 24–26, 31, 33–35, 40, 43–45]. Die geschulten Erstbesucherinnen nehmen eine Schlüsselrolle in dem Konzept ein. Die frühzeitige Beratung der Eltern durch den EBD zum Zeitpunkt der Geburt ist der erste Schritt, um das Bewusstsein für eine gesunde Ernährung, eine gute Mundhygiene und regelmäßige kinder- und zahnärztliche Besuche zu fördern. Das Projekt folgt daher einem berufsübergreifenden Präventions- und Betreuungsansatz und bricht mit ineffizienten und ineffektiven einseitigen fachgebietsorientierten Vorbeugekonzepten. Zusätzlich wurden die Kinder bereits frühzeitig in ein kariesrisiko-

orientiertes zahnärztliches Betreuungssystem mit regelmäßiger Fluoridlack-Applikation aufgenommen. Aufgrund dieses Ansatzes und seiner Regelmäßigkeit konnten das Mundgesundheits- und das Ernährungsverhalten der Familien beeinflusst werden.

### Schlussfolgerung

Diese Studie stellt eindeutig unter Beweis, dass Kinder mit einer regelmäßigen zahnärztlichen Betreuung im Alter von fünf Jahren einen niedrigeren Kariesbefall haben. Das PP war auch in der Lage, sozialkompensatorisch die gesundheitliche Benachteiligung von Kindern mit einem niedrigen Sozialstatus zu begrenzen und ist damit ein vielversprechendes

Instrument für eine ganzheitliche Gesundheitsförderung im Vorschulalter.

Das Präventionsprogramm ist ein effektiver intersektoraler Ansatz zur Verbesserung der Mundgesundheit von Kleinkindern. Für eine effektive Prävention der frühkindlichen Karies sind die Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen und der Zahnarztbesuch im ersten Lebensjahr mit anschließender kariesrisikoorientierter zahnärztlicher Betreuung des Kindes anzustreben.

Dr. Yvonne Wagner

Prof. Dr. Roswitha Heinrich-Weltzien  
Poliklinik für Präventive und Kinderzahnheilkunde, Universitätsklinikum Jena  
Bachstr. 18  
07740 Jena  
Yvonne.Wagner@med.uni-jena.de

### Danksagung:

Wir danken dem Erstbesuchsdienst, Fachdienst Jugendhilfe der Stadt Jena für die ausgezeichnete Kooperation.

Diese Studie wurde finanziell und materiell durch die Bamed AG, Wollerau, Schweiz, VOCCO GmbH, Cuxhaven, Deutschland, MAM Babyartikel GmbH, Wien, Österreich, Procter & Gamble International Operations S.A., Petit-Lancy, Schweiz, Wrigley GmbH, München, Deutschland, sowie die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) unterstützt.



Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.



Fotos: Y. Wagner, R. Heinrich-Weltzien



Die Autoren plädieren bei der ECC-Prävention für a) eine enge Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen und b) für den Zahnarztbesuch im ersten Lebensjahr.

# MIT SICHERHEIT MEHR SEHEN.

## DIE NEUEN BILDGEBENDEN SYSTEME VON SIRONA.

Mit Bildgebenden Systemen von Sirona investieren Sie in beste Bildqualität und höchste Diagnosesicherheit, beispielsweise mit dem ORTHOPHOS SL und der neuen DCS Technologie. Röntgenstrahlen werden mit dem DCS Sensor nicht wie bisher zunächst in Licht, sondern direkt in elektrische Signale umgesetzt. Ihr Vorteil: Bilder ohne Streuverluste in außergewöhnlicher Zeichenschärfe.

Mehr erfahren: [sirona.com/dcs](http://sirona.com/dcs)



**JETZT  
RÖNTGENKUNSTWERK  
SICHERN!**

Erhalten Sie ein Acrylglasbild  
des Künstlers Nick Veasey:

[sirona.com/dcs](http://sirona.com/dcs).



ORTHOPHOS SL

# Wie Sie bei der zahnärztlichen FU vorgehen

**Das wegweisende ECC-Konzept „Frühkindliche Karies vermeiden“ ist zwei Jahre alt. Nun wird es ergänzt um einen Online-Ratgeber mit praktischen Tipps. Dieser erklärt anschaulich und Schritt für Schritt, wie man bei der Untersuchung eines Kleinkindes vorgehen oder wann man fluoridieren sollte.**

Gemeinsam mit dem Bundesverband der Kinderzahnärzte (BuKiZ), dem Deutschen Hebammenverband (DHV) und unter wissenschaftlicher Begleitung der Universität Greifswald hatten KZBV und BZÄK seinerzeit das Versorgungskonzept „Frühkindliche Karies vermeiden“ (ECC-Konzept) entwickelt.

Darin wurde ein interdisziplinärer Ansatz zur Prävention vorgestellt, um gesetzliche Rahmenbedingungen für einen Zahnarztbesuch ab dem Durchbruch des ersten Zahns im ersten Lebensjahr zu erreichen. Der Online-Ratgeber „Frühkindliche Karies vermeiden“ soll das theoretische Konzept



Der neue Ratgeber für Zahnarztpraxen ist online auf den Seiten von KZBV und BZÄK abrufbar.

## Umsetzungstipps für die FU, hier am Beispiel einer FU I



**Begrüßung:** (...) Schüchtere Kinder sollten nicht zu forsch angesprochen werden. Sie können sich auf dem Arm der Begleitperson erst einmal im Behandlungszimmer eingewöhnen.



**Platzieren & Orientierung:** Kinder sitzen oder liegen meist auf dem Schoß der Eltern. Besonders ganz kleinen Kindern kann weiterhin eine verlängerte Orientierungszeit gegeben werden.



**Gesprächseinstieg:** Beim initialen Dialog mit der Begleitperson sollten die Anamnese, Wünsche und Erwartungen, aber auch Befürchtungen durchgegangen und die Mundhygiene- und die Ernährungsgewohnheiten sowie die Fluoridnutzung verifiziert werden.



**Zahnärztliche Untersuchung:** Das Kind kann für die Untersuchung aus dem Schoß der Erziehungsperson in den Schoß des Zahnarztes gekippt werden. Dabei öffnet sich der Mund des Kindes reflektorisch.

nun mit praktischen Handlungsempfehlungen und Tipps zur Betreuung der unter drei-jährigen Patienten ergänzen – etwa mit Anregungen und Hinweisen zur Umsetzung der sogenannten Früherkennungsuntersuchungen in Form von Bilderstrecken.

## Noch keine gesonderten Abrechnungspositionen

Wichtig zu wissen: Die beschriebenen Früherkennungsuntersuchungen sollten in drei Sitzungen zwischen dem 6. und dem 30. Lebensmonat stattfinden. Anders als die bereits im Rahmen der GKV vorgesehenen FU-Leistungen ab dem 30. Lebensmonat, liegen hierfür derzeit noch keine gesonderten Abrechnungspositionen vor. Sie entsprechen inhaltlich nicht der Bema-Position „FU“, die frühestens ab dem 30. Lebensmonat abrechenbar ist.



Fotos: BZÄK-KZBV ECC-Ratgeber

*Verabschiedung: Das Kind sollte positiv verabschiedet werden. Dies beinhaltet ein Lob über die schönen Zähne und die gute Kooperation. Die Zahnbürste kann als Geschenk und „Erstausstattung“ mitgegeben werden.*

## Mit Informationsmaterial für ZA und Eltern

Inhaltlich führt der Ratgeber den zahnärztlichen Leser durch die Vorschläge der Zahnärzteschaft zur Prävention der ECC, die psychosoziale Entwicklung im 1. bis 3. Lebensjahr und – im Sinne eines Protokolls – durch die

Abläufe der Früherkennungsuntersuchungen I bis III von der Begrüßung bis zur Verabschiedung. Schließlich erläutern die Autoren die Bedeutung der Fluoride bei der Prävention der ECC. Im Anhang befinden sich außerdem Anamnesebögen für die zahnärztliche Untersuchung und Merkblätter für Eltern mit Tabellen zum Zeitfenster der Dentition. sf/pm

# Muss ich mit 80 noch Milchzähne retten?

Antworten auf Ihre Fragen.  
Das apoPur-Gespräch.

Jetzt Termin vereinbaren unter  
[www.apobank.de/apopur](http://www.apobank.de/apopur)

Weil uns mehr verbindet.



Mike Knochenmuss, Mitglied der apoBank

Kinderzahnheilkunde auf der 58. Sylter Woche

## Was tun bei Angst, Gewalt oder Trauma?



Foto: zm-sp

### Strategien gegen Misshandlung

Die Rechtsmedizinerin Prof. Britta Bockholdt aus Greifswald berichtete, dass Untersuchungen von Jugendämtern an 20.000 Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten zeigen konnten, dass ein Drittel von ihnen Gewalterfahrungen hat. Hierzu gehörten Vernachlässigung sowie Misshandlung, beides sei in allen sozialen Schichten zu beobachten. Gerade der Zahnarzt, der „dicht dran ist“ am Kind, könne früh einen Verdacht haben und weitere erforderliche Schritte einleiten. Dabei befindet sich der Zahnarzt aber in einem Interessenkonflikt: Einerseits haben die Eltern als Vertreter des Kindes ein Anrecht auf seine Verschwiegenheit, andererseits hat er eine Garantenstellung seinem kleinen Patienten gegenüber. Dieser Konflikt sei nicht immer einfach.

Sie empfahl, jede Auffälligkeit detailliert zu dokumentieren und möglichst per Foto festzuhalten. Sie gab einige wichtige Diagnosehilfen, da Eltern und Kind selten korrekte Angaben machen: „Achten Sie auch auf Petechien, die bevorzugt am Auge oder im ganzen Gesicht auftreten. Diese deuten auf eine Würgeverletzung hin.“ Wenn Kinder stürzen, dann fallen sie auf exponierte Körperstellen wie Knie, Schienbeine, Stirn und Nase. „Ein blaues Auge jedoch, das daneben vielleicht noch weitere gelbe oder grüne Hämatome zeigt, ist immer eine Folge einer mehrfachen Misshandlung!“ Und: „Achten Sie auf geformte Verletzungen wie durch eine Hand oder eine ausgedrückte Zigarette auf einer Hand oder im Gesicht!“

Auch bei weniger eindeutigen Situationen müsse der Zahnarzt wachsam sein: Wenn der Zahnarztbesuch nach einer offensichtlichen Mund-/Gesichtsverletzung herausgezögert wurde oder wenn sich ein Kind sehr verhaltend und äußerst passiv zeigt. „Diese Kinder weinen trotz ihrer Verletzungen selten, zeigen aber eine 'eisige Wachsamkeit', das bedeutet, dass sie keinen Blickkontakt suchen, aber genau und aufmerksam beobachten, was gerade in ihrem Umfeld geschieht.“ Sie

**Die wissenschaftliche Ausrichtung des 58. Fortbildungskongresses der ZÄK Schleswig-Holstein entstand in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde. Die hier vorgestellten Vorträge beleuchten die Bedeutung der Vertrauensbildung zum Kind und die Wichtigkeit der Aufklärung der Eltern, die erforderlichen Maßnahmen beim Verdacht einer Kindesmisshandlung und die Versorgung nach einem dentalen Trauma.**

Immer wieder stehen Zahnärzte vor der Situation, dass ein zweijähriges Kind vor ihnen sitzt, dessen Zähne – besonders in der Front – braunschwarz oder gelblich verfärbt sind. In solchen Momenten gilt es, besonnen und strategisch vorzugehen, empfiehlt Prof. Dr. Anahita Jablonski-Momeni aus Marburg. Sie erklärte, warum man in diesem Alter nicht sofort einen Zahnfilm anfertigen sollte, sondern dass es vielmehr zuerst darum geht, das Vertrauen des kleinen Patienten zu gewinnen.

### Mit der Kitzelbürste gegen die Angst

Sie stellte einen Fall vor, bei dem sie nach spielerischem Umgang mit einer „Kitzelbürste“, wie sie es nannte, das Kind dazu gebracht hat, eine Zahnreinigung zu dulden. Anschließend habe sie problemlos fluoridieren können. „Es braucht etwa zwölf Monate, bis eine Karies am Milchzahn sichtbar wird,

wenn ein Kind dann damit kommt und keine Schmerzen hat, liegt die Läsion noch im Schmelz und wir können das vorsichtig angehen.“ Sie betonte aber deutlich, dass anschließend ein Gespräch mit den Eltern folgen muss: „Stecken Sie Ihre Energie in die Aufklärung der Eltern bezüglich der Ernährung und der Zahnhygiene [...] Eltern müssen immer nachputzen und zwar so lange, bis ein Kind flüssig schreiben kann, also bis etwa zum achten Lebensjahr!“

Ihr Tipp für die Detektion von Kariesläsionen besonders im approximalen Bereich ist die fluoreszenzbasierte Kariesdiagnostik: „So sehen Sie eine Läsion schon in einem sehr frühen Zustand, die noch kein Röntgenbild aufdeckt und Sie haben eine gute Erklärung für die Eltern!“ Sie erinnerte daran, dass Kinder unter drei Jahren mit nur einer einzigen Kariesläsion schon als Risikokinder eingestuft werden müssen und einen engen Recall sowie eine gesonderte Intervention benötigen.

erinnerte daran, dass bereits die Form einer Vernachlässigung vorliegt, wenn ein Kind mit einer sehr schlechten Mundhygiene in die Praxis kommt, dann aber nach einer verständlichen und umfangreichen Aufklärung der Eltern keine Behandlung erfolgt.

Sowie der Zahnarzt einen Verdacht hegt, sollte er, so die Gerichtsmedizinerin, folgendermaßen vorgehen: „Suchen Sie das Gespräch mit den Eltern. Machen Sie Hilfsangebote. Kontrollieren Sie die Termintreue. Kontakten Sie – wenn auch nur zur Beratung – Ihre nächste Gerichtsmedizin. Informieren Sie das Jugendamt.“ Als Unterstützung verwies Bockholdt auf einen Dokumentationsbogen der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern (über [zm@zm-online.de](mailto:zm@zm-online.de) erhältlich).

## Die richtige Erstversorgung gegen Spätfolgen

Epidemiologische Studien zeigen, dass 50 Prozent aller Kinder und Jugendlichen vor ihrem 18. Geburtstag ein dentales Trauma erleiden. Meistens treten diese an den Milchzähnen auf – und fast immer sind die Frontzähne betroffen, so referierte Prof. Dr. Andreas Filippi aus Basel die Prävalenz. Damit geschehen die häufigen traumatischen Frontzahnverletzungen (70 Prozent) während einer wichtigen Wachstumsphase. Für Filippi verlangen diese Traumen aufgrund der Irreversibilität, der schweren Spätfolgen und der hohen Folgekosten für die Lebensqualität eine konsequente Erstversorgung: „Jeder Zahnarzt sollte eine Erstdiagnostik sowie die Erstversorgung beherrschen!“, forderte er.

Zwei wichtige Beobachtungen habe man machen können: Erstgeborene haben deutlich weniger Zahnunfälle als Nachgeborene und die Unfälle finden fast ausschließlich im Umkreis von 100 Metern vom Zuhause oder von der Schule des Kindes statt. Daraus lasse sich folgern, wie wichtig es ist, hier zum Beispiel mit einer Zahnrettungsbox Vorsorge zu treffen. Sein Tipp: „Achten Sie immer auf einen Tetanusschutz!“

Weiter gibt er folgende Empfehlungen: „Bei Wurzelfrakturen sollten Sie nichts unternehmen, sehr schnell bildet sich eine

Dentin/Zement-Apposition zwischen den Bruchstücken.“ Derart frakturierte Zähne könnten sogar nach sechs Monaten wieder kieferorthopädisch verschiebbar sein, versprach der Referent. Bei einer Kronenfraktur empfiehlt er, das Bruchstück mindestens über Nacht zu wässern, bevor es adhäsiv wieder befestigt wird. „Kleben Sie aber das Fragment unbedingt sofort wieder an, wenn es nicht ausgetrocknet ist!“ Er forderte weiter: „Lassen Sie die Finger von apikalen Fragmenten. Sie können alles nur noch verschlimmern. Bei Dislokationen müssen Sie daran denken, dass auch die Wurzel ausgeleckt ist und mit hoher Wahrscheinlichkeit die Knochenlamelle frakturiert hat. Sie kann oft leicht mit dem Daumen repositioniert werden.“

Weitere Tipps: „Vergessen Sie es, dass ein Kältetest Ihnen weiterhilft. Aber vergessen Sie nicht: Wenn der Sensibilitätstest negativ ist, bedeutet das eine Ischämie der Pulpa!“ Filippi erklärte, dass dann Gefahr drohe, weil sich die Pulpa selbst nicht gegen eindringende Bakterien wehren könne und das Proplem am Apex zu suchen sei. „Machen Sie in einem solchen Fall sofort adhäsiv zu, möglichst unter Kofferdam.“ Viele seiner weiteren Tipps sowie eine Step-by-step-Beschreibung der Therapie eines Kronentraumas wird er bald bei [zm-online.de](http://zm-online.de) detailliert zeigen. Ein Link zu einem Zahnunfallbogen für die Dokumentation einer interdisziplinären Diagnostik und Therapie ist im Kasten zu finden. sp

### Weiterführende Informationen:

- Ein Dokumentationsbogen für den Fall eines Traumas ist zu finden unter: [www.andreas-filippi.ch/pdfs/Trauma%20Befund.pdf](http://www.andreas-filippi.ch/pdfs/Trauma%20Befund.pdf)
- Die BZÄK hat eine Stellungnahme zum Thema Frontzahntrauma auf der Website: <https://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/presse/frontzahntrauma.pdf>
- proDente bietet ein Schwerpunktthema mit diversen Infos/Bildern/Interviews: <http://www.prodente.de/presse/schwerpunkt/einzelansicht/schwerpunkt/unfall-fuer-die-zaehne.html>



## DEXIS DEXprotect

# IDEALER SENSORSCHUTZ

Ausfallgarantie  
für Ihren DEXIS® Sensor

Umfassende Serviceleistungen  
für Ihren DEXIS® Sensor und die  
dazu gehörige DEXIS® Software

Integrierte DEXIS®  
Fortschrittsgarantie



Damit nur  
Ihr Lächeln  
strahlt.

*Der besondere Fall*

# Spontane Knochenregeneration nach Teilresektion

Felix Paulßen von Beck, Michael Paashaus, Andreas Hammacher

**In diesem Fall zeigt sich die äußerst seltene Tendenz eines kontinuiertsresezierten Unterkiefers zur spontanen Knochenregeneration. Die Spontanheilung, die bisher zumeist bei jüngeren Patienten zu beobachten war, erfolgte hier bei einem älteren, 77-jährigen Patienten.**

Ende 2014 stellte sich ambulant ein 77-jähriger Patient mit einem Rezidiv einer Bisphosphonat-induzierten Osteonekrose (BRON) im Bereich beider Unterkieferstümpfe vor. Vorausgegangen war eine Unterkieferkontinuitätsresektion in regio 034 bis 038 mit gleichzeitiger Versorgung mittels einer Rekonstruktionsplatte drei Monate zuvor. Klinisch zeigte sich eine putride Fistelung nach submandibulär links. Das vorhandene Osteosynthesematerial war hierüber sondierbar. Abbildung 1 zeigt das erstellte Orthopantomogramm. Als Vorerkrankungen wurden ein ossär metastasiertes Prostatakarzinom mit monatlichen intravenösen Bisphosphonatgaben sowie eine arterielle Hypertonie ermittelt.

Nach der stationären Aufnahme wurde dem Patienten eine gezielte intravenöse Anti-

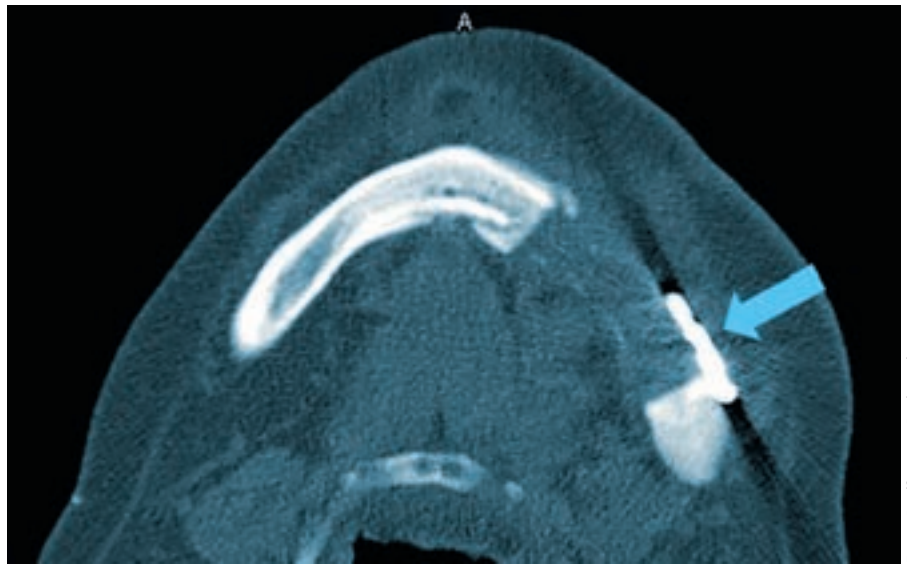


Abbildung 1: Kontinuitätsresezierter Unterkiefer regio 034 bis 038 nach Osteonekroseabtragung und Versorgung mittels einer Rekonstruktionsplatte (blauer Pfeil) im CT



Abbildung 2: Kontinuitätsresezierter Unterkiefer von der Basis des linken Collum mandibulae bis regio 042 nach Abtragung des Osteonekroserezidivs und Versorgung mittels einer Rekonstruktionsplatte im OPT. (Nebenbefundlich zeigten sich die zwei temporär geformten Drainagekanäle nach unmittelbar vorangegangener Drainageziehung (gelbe Pfeile).)

biotikatherapie mit Unacid (Ampicillin und Sulbactam) verabreicht. Drei Tage später erfolgte von extraoral die Erweiterung der bestehenden Kontinuitätsresektion des Unterkiefers im Bereich beider Kieferstümpfe sowie die erneute Versorgung mit einer angepassten Rekonstruktionsplatte. Abbildung 2 zeigt die postoperative Röntgenkontrolle.

Unter Fortführung der Antibiotikatherapie bis zur Nahtentfernung erfolgte eine stadiengerechte Wundheilung. Im Laufe des kommenden halben Jahres zeigte sich radiologisch eine den gesamten kontinuiertsresezierten Unterkiefer überbrückende Knochenregeneration (Abbildungen 3 und 4a bis 4c).



## Diskussion

Das Phänomen einer spontanen Knochenregeneration nach einem ausgedehnten, zumeist iatrogen zugefügten mandibulären Knochendefekt ist äußerst selten. Erstmalig berichtete Kazanjian 1946 über eine spontane Knochenregeneration bei einem 15-jährigen Jugendlichen nach Entfernung eines ossifizierenden Fibroms im Bereich des linken Unterkiefers [Kazanjian, 1946; de Villa et al., 2003].

Die häufigsten Ursachen solch ausgeprägter Knochendefekte sind zumeist Infektionen [Nwoku, 1980], ausgedehnte Zysten [Di Dio et al., 2005] sowie tumoröse Prozesse [Nwoku, 1980], aber auch Schussverletzungen [Kisner, 1980]. Im beschriebenen Fall war es die Resektion einer Bisphosphonat-induzierten Osteonekrose mit anschließendem Rezidiv, das durch eine erweiterte Resektion therapiert wurde.



Abbildung 3: Reossifikation über den gesamten kontinuiertsresezierten Bereich nach einem halben Jahr postoperativ im OPT

Bis Ende 2007 wurden gerade einmal 20 Fälle publiziert, bei denen eine spontane mandibuläre Knochenregeneration einge-

treten ist. Dabei wiesen lediglich drei Patienten ein Alter von über 30 Jahren auf [de Villa et al., 2003; Abdulai, 2012]. Bei

Kostenfreie Bestell-Hotline 0800-80 10 90-1

Think

smart, smarter . . . smartdent

CLEVER QUALITY

**GERL**   
DENTAL

Applikatoren, 100 Stück  
gelb Art.-Nr. 111355  
blau Art.-Nr. 111356  
grün Art.-Nr. 111357



€2,29

Desinfektionstücher getränkt  
100 Stück  
Art.-Nr. 111358



€1,49

Kältespray Mint  
200 ml Dose  
Art.-Nr. 111363



€1,59

Mundschutz 3-lagig, latexfrei  
50 Stück  
weiß Art.-Nr. 111213  
blau Art.-Nr. 111214  
grün Art.-Nr. 111215



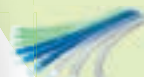
€1,99

Mundspülbecher  
3.000 Stück, Karton  
weiß Art.-Nr. 111207  
blau Art.-Nr. 111208  
grün Art.-Nr. 111209  
lila Art.-Nr. 117490  
rosa Art.-Nr. 117501  
orange Art.-Nr. 117512



€27,99

Speichelsauger, 100 Stück  
transparent Art.-Nr. 111200  
blau Art.-Nr. 111201  
grün Art.-Nr. 111202



€1,29

DER BESTE PREIS!!!

Latex Handschuh  
puderfrei  
Premium, 100 Stück

Größe L  
Art.-Nr. 110958  
Größe M  
Art.-Nr. 110957  
Größe S  
Art.-Nr. 110956  
Größe XS  
Art.-Nr. 110955



€3,89

Trappapier 18 x 28 cm  
250 Stück  
weiß Art.-Nr. 111210  
blau Art.-Nr. 111211  
grün Art.-Nr. 111212  
lila Art.-Nr. 117495  
orange Art.-Nr. 117517  
pink Art.-Nr. 117506



€1,85

Zahnwatterollen  
Packung 300g  
Gr. 1, 300g  
Art.-Nr. 111177  
Gr. 2, 300g  
Art.-Nr. 111178  
Gr. 3, 300g  
Art.-Nr. 111179



€2,59

Gültig bis: 30.06.2016

Es handelt sich hierbei um Aktionspreise. Diese sind nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder sonstigen Rabattmodellen. Alle Preise zzgl. MwSt. und in Euro.

clever und günstig einkaufen . . .

www.gerl-shop.de



den übrigen Fällen handelte es sich um Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 15 Jahren [de Villa et al., 2003; Abdulai, 2012].

Zumeist erfolgte postoperativ eine Stabilisierung mittels Mandibulo-Maxillärer-Fixation (MMF) [Nwoku, 1980], Kirschner-Drähten [Kisner, 1980] oder einem intraoperativ eingebrachten Titangitter [de Villa et al., 2003].

Teilweise setzte die spontane Knochenregeneration bereits zwei Wochen postoperativ ein. Hierbei zeigte sich radiologisch eine dezente eierschalenartige Struktur im ossären Defektbereich [Nagase et al., 1985; de Villa et al., 2003].

Histologisch waren bei diesen Fällen im Bereich der ehemaligen Resektionsränder ineinander fortlaufende Übergänge zwischen dem ursprünglichen und dem neu gebildeten Knochen nachzuweisen [Coen Pramono, 2004], wobei der neu gebildete Knochen mit dem ursprünglichen Knochen histologisch vergleichbar war und sich unter Einbeziehung der vorhandenen Muskelzüge entlang des verbliebenen Periosts bildete.

Der Verbleib von intaktem Periost, gekoppelt mit einem jungen Alter des Patienten sowie mögliche genetische Faktoren und eine entzündungsfreie Wundheilung spielen in der spontanen mandibulären Regeneration für Adekeye [1977] und Nwoku [1980] eine übergeordnete Rolle. Für Coen Pramono [2004] lag der Grund für die spontane Regeneration im Periost, das als Quelle osteogener Vorläuferzellen gilt.

Mit Bezug auf den oben beschriebenen Fall ist eine spontane mandibuläre Knochenregeneration somit nicht unbedingt altersabhängig. Sie erfolgte hier spontan im Zeitraum von drei Monaten nach zwei ausgeprägten operativen Eingriffen mit Erweiterung einer Kontinuitätsresektion nach vorangegangener Unterkieferkontinuitätsresektion. Auch im Fallbericht von de Villa et al. aus dem Jahr 2003 wird beschrieben, wie es bei einer 58-jährigen Frau zu

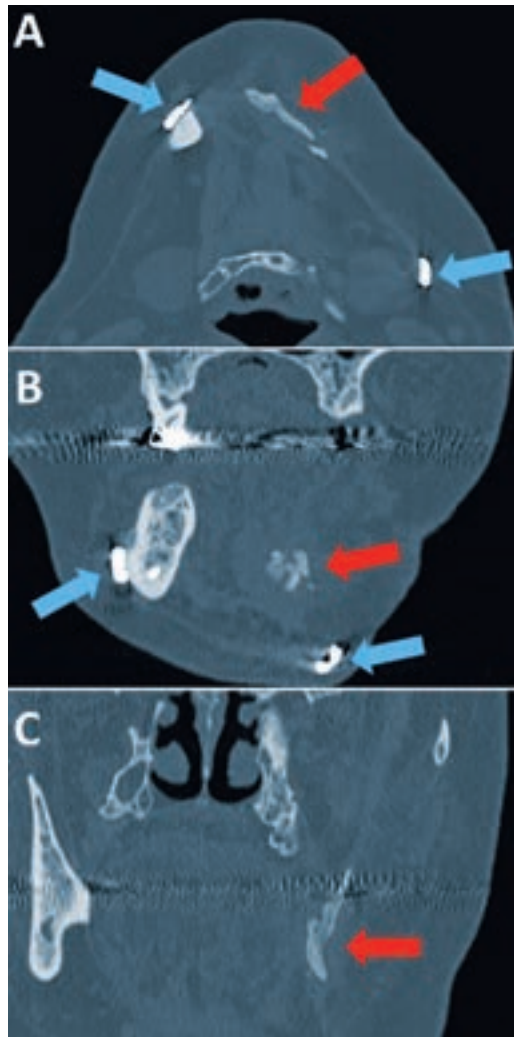


Abbildung 4: Die Reossifikation (rote Pfeile) nach einem halben Jahr postoperativ dargestellt im CT in der axialen Schichtung (a), in der transversalen Schichtung im anterioren Bereich (b) und im posterioren Bereich (c), mit vorhandener Rekonstruktionsplatte (blaue Pfeile)

einer spontanen mandibulären Knochenregeneration gekommen ist [de Villa et al., 2003].

Für uns gilt der Verbleib von intaktem Periost als Grundvoraussetzung für die Entstehung neuen Knochens. Leider ist im beschriebenen Fall keine genaue Zeitangabe zum Beginn der Knochenregeneration möglich, da die radiologische Kontrolle aufgrund einer unauffälligen Heilungsphase des Patienten erst nach einem halben Jahr erfolgte und zu diesem Zeitpunkt bereits weit vorangeschritten war (Abbildungen 4a bis 4c). Demzufolge vermuten wir einen deutlich früheren Regenerationsbeginn.

Der hier vorgestellte 77-jährige Patient ist unter allen publizierten Fällen gegenwärtig der älteste Patient, bei dem es zu einer spontanen Knochenregeneration im Bereich des Unterkiefers gekommen ist.

## Fazit

Eine spontane mandibuläre Knochenregeneration eines ausgeprägten, zumeist iatrogen erzeugten Knochendefekts zeigt sich äußerst selten und setzt offensichtlich das Vorhandensein von intakt gebliebenem Periost im Resektionsbereich voraus.

Die spontane Knochenregeneration lässt sich über die im Resektionsbereich einsetzenden Mechanismen der Frakturheilung mit ihren im Defektbereich frei werdenden Wachstumsfaktoren und chemotaktisch einwandernden mesenchymalen Stammzellen (MSC) erklären.

Dieser Fall verdeutlicht, dass die spontane Knochenregeneration nicht unbedingt altersabhängig ist, da sie trotz des fortgeschrittenen Alters dieses Patienten und trotz eines zweifachen operativen Eingriffs innerhalb von drei Monaten eingetreten ist.

Der spontan gebildete Knochen des Unterkiefers zeigt im radiologischen Bild eine gewisse Ähnlichkeit mit ursprünglichem Knochengewebe.

Felix Paulßen von Beck  
Dr. Michael Paashaus  
Dr. Dr. h. c. Andreas Hammacher  
Klinik für MKG-Chirurgie, plastische und  
ästhetische Operationen  
Malteser Krankenhaus  
St. Josefhospital Uerdingen  
Kurfürstenstr. 69  
47829 Krefeld-Uerdingen  
Felix.Paulssen@malteser.org

zm Leber service

Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

*Europatag der Bundeszahnärztekammer*

## Mehr Patientenschutz oder mehr Markt?

**Auf europäischer Ebene finden derzeit – im Rahmen der Binnenmarktstrategie – richtungsweisende Diskussionen über die Zukunft der Freien Berufe statt. Alle Entwicklungen, die die Freiberuflichkeit einzuschränken drohen, werden von der BZÄK seit Jahren kritisch begleitet. Bei zwei Gesprächszirkeln auf dem Europatag in Berlin wurden die Positionen der verschiedenen Akteure deutlich.**

Was passiert, wenn die Vorgaben zum Berufszugang und zur Berufsausübung aufgeweicht werden? Kommt dann mehr Wirtschaftswachstum durch den Abbau von Regulierungen? Reicht eine rein ökonomische

Betrachtung von freiberuflichen Dienstleistungen aus? Das will jedenfalls die EU, um das Wirtschaftswachstum anzukurbeln. Dagegen stehen die Forderungen der Freien und Heilberufe: Patientenschutz darf nicht

**Panel 1: „Mehr Wirtschaftswachstum durch die Lockerung berufsrechtlicher Regulierung?**

**Unternehmensbezogene Dienstleistungen im Fokus der Europäischen Kommission“**



*Tino Sorge (CDU), MdB, Mitglied im Ausschuss für Gesundheit des Deutschen Bundestages, verwies auf den Qualitätsaspekt freiberuflicher Dienstleistungen: „Mit berufsrechtlichen Regeln sind wir in Deutschland sehr gut gefahren.“*



*Sabine Poschmann (SPD), MdB, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie des Deutschen Bundestages, stellte die Haltung des Bundestags dar, der in einer Resolution Anfang 2016 Kritik an der EU-Binnenmarktstrategie geübt hatte: „Der Qualitätsanspruch unserer Sicherungssysteme und der Verbraucher-/Patientenschutz dürfen nicht gefährdet werden.“*



*Jürgen Tiedje, Leiter des Referats Dienstleistungspolitik für Verbraucher der Generaldirektion Binnenmarkt, Industrie und KMU der EU-Kommission, betonte, dass mehr Wachstum in Zeiten der Krise das primäre politische Ziel der EU-Kommission ist. Und die regulierten Berufe müssten einen Beitrag leisten, da es dort noch Wachstumspotenzial gebe: „Wir wollen keine Deregulierung, sondern bessere Regulierung. An erster Stelle stehen nicht die Heilberufe.“*



*Prof. Achim Wambach, Ph. D., Universität Köln und Präsident des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) Mannheim, stellte seine Studie vor. Tenor: In Deutschland gibt es Wachstumspotenzial bei den unternehmensbezogenen Dienstleistungen. Senkt man den Regulierungsindex auf den Stand von UK oder den Niederlanden, sind zwei Prozent mehr BIP möglich: „Wir können positive Effekte erzielen durch Änderung der Regulierung.“*



*Dr. Kurt Franz, Leiter des Referats R B 1 Berufsrecht der Rechtsanwälte, Patentanwälte und Notare im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. Seine Position: Regulierung ist positiv, wenn sie verhältnismäßig und gemeinwohlverpflichtend ist: „Wir müssen eine Zusammenarbeit von Anwälten und Apothekern möglich machen.“*



*RA Prof. Dr. Wolfgang Ewer, Vizepräsident des Bundesverbands der Freien Berufe (BFB) und Präsidiumsmitglied des Deutschen Anwaltvereins, nannte die Freien Berufe einen Wachstumssektor, der entscheidend zur wirtschaftlichen Dynamik in Deutschland und im europäischen Binnenmarkt beiträgt: „Das Primat des Preises darf nicht über das der Qualität gestellt werden.“*



*Dr. Andreas Gassen, BFB-Vizepräsident und KBV-Vorsitzender, ist gegen die Deregulierung des Berufsrechts: „Die Freien Berufe stehen unter Rechtfertigungsdruck. Verbraucher- und Patientenschutz haben wenig Rechte.“*



*Annette Widmann-Mauz, Parlamentarische Staatssekretärin im BMG, mahnte, die Qualität heilberuflicher Dienstleistungen nicht aus den Augen zu verlieren: „Die EU will nicht an die Freiberuflichkeit des Zahnarztes die Axt anlegen. In der Binnenmarktstrategie stehen die Gesundheitsberufe nicht im Mittelpunkt.“*

außen vor bleiben, und die Qualität freiberuflicher Leistungen muss geschützt werden. Um diese Fragen ging es bei den Diskussionen auf dem Europatag.

Folgende Themen werden auf EU-Ebene derzeit diskutiert:

■ **Transparenzprozess:** In der überarbeiteten EU-Richtlinie über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (2013) wird gefordert: Jeder Mitgliedstaat soll seine Vorschriften über Berufsqualifikationen, die den Zugang zu Berufen oder Berufsbezeichnungen regeln, überprüfen und modernisieren. Die Erleich-

terung des Berufszugangs, insbesondere durch einen flexibleren und transparenten rechtlichen Rahmen in den Mitgliedstaaten, soll nach den Plänen der Kommission die Mobilität qualifizierter Fachkräfte und die grenzüberschreitende Erbringung von Dienstleistungen erleichtern.

■ **Deregulierung:** Parallel dazu sieht die Kommission im Rahmen von länderspezifischen Empfehlungen den Abbau von Regulierungen im Dienstleistungssektor vor und bezieht sich dabei auch auf die Freien Berufe. Der Diskussionsprozess läuft.

■ **Vertragsverletzungsverfahren:** Die EU-Kommission hat im Juni 2015 gegen Deutschland und gegen einige andere Mitgliedstaaten der EU Vertragsverletzungs-

verfahren zu bestimmten länderspezifischen Regulierungsvorschriften eingeleitet, die sie als nicht vereinbar mit der Dienstleistungsrichtlinie erachtet. Auf dem Prüfstand stehen Bestimmungen zur Fremdkapitalbeteiligung, zur interprofessionellen Zusammenarbeit oder zu Fragen der Gebührenordnung. Im Visier sind derzeit die Gebührenordnungen für Ingenieure und Architekten. Die Heilberufler sehen sich bedroht.

Letztlich, so bilanziert BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel in seinem Fazit auf dem Europatag, gehe es um viel Geld: „Gewachsene Systeme kann man leicht zerschlagen, um kurzfristige Effekte zu erzielen. Die Folgen davon jedoch können einer Gesellschaft viel teurer zu stehen kommen.“ pr

## Panel 2: „Ausgenommen oder doch nur aufgeschoben? Auswirkungen der Binnenmarktstrategie auf die Heilberufe in Deutschland“



*Evelyne Gebhardt (SPD), MdEP und binnenmarktpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, betonte den Zusammenhang zwischen Qualität und Regulierung im Interesse der Verbraucher: „Suchen Sie auch in anderen Mitgliedsstaaten nach Verbündeten. Veranstaltungen wie diese hier helfen den europäischen Abgeordneten enorm.“*



*Heiko Schmelzle (CDU), MdB, Mitglied im Ausschuss für Gesundheit des Deutschen Bundestages, warnte davor, dass die EU in die nationalen Kernkompetenzen eingreifen könnte: „Seien Sie die Wächter der Subsidiarität!“*



*Dr. Peter Engel, Präsident der BZÄK, warnte davor, das bewährte Modell der Freiberuflichkeit unter einen wachstumspolitischen Generalverdacht zu stellen. Eine rein ökonomisierte Betrachtung von berufsrechtlicher Regulierung greife zu kurz: „Gebührenordnungen dienen nicht der Abschottung, sondern der Schutzfunktion des Patienten und der Qualitätssicherung.“*



*Prof. Dr. Martin Hensler, Europäisches Zentrum für Freie Berufe der Universität zu Köln, stellte seine Studie vor: Freiberufliche Selbstverwaltung leistet einen Beitrag dazu, Qualität zu sichern. Gleichwohl sind Reformen notwendig, um das System zukunftsfähig zu halten: „Widersprüchliche Regelungen, etwa auf Länderebene, könnten der Kommission ein Einfallstor für Vertragsverletzungsverfahren öffnen.“*

# BE

DIGITAL

IMPRESSIVE

INDIVIDUAL



## Die beste Verbindung zwischen Praxis und Labor heißt ConnectDental

Unter der **Dachmarke ConnectDental** bündelt Henry Schein sein Angebot zur digitalen Vernetzung von Zahnarztpraxis und Dentallabor sowie die Integration von offenen CAD/CAM-Systemen und innovativen Hightech-Materialien. Dabei bietet Henry Schein seinen Kunden ein lückenloses Portfolio aus Materialien, Geräten und Systemen mit verschiedenen Kapazitäten und individuellen Konzepten. Sie wünschen eine persönliche Beratung - unser spezialisiertes **ConnectDental Team** freut sich auf Sie.

 HENRY SCHEIN®  
**ConnectDental**™  
OFFENE DIGITALE LÖSUNGEN FÜR PRAXIS UND LABOR

FreeTel: 0800-1700077 · FreeFax: 08000-404444 · [www.henryschein-dental.de](http://www.henryschein-dental.de)

Exklusiv bei Henry Schein

 Zirlux  
UNIVERSAL RECORD SYSTEM

 vhf

## INFO

**Fortbildungen im Überblick**

<b>Abrechnung</b>	KZV Baden-Württemberg	S. 55	<b>Konservierende ZHK</b>	ZÄK Niedersachsen	S. 62	
	ZÄK Bremen	S. 60		<b>Notfallmedizin</b>	ZÄK Hamburg	S. 58
	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 61		<b>Parodontologie</b>	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 56
<b>Allgemeinmedizin</b>	LZK/ZÄK/BZK			ZÄK Westfalen-Lippe	S. 56	
	Berlin/Brandenburg	S. 62		ZÄK Hamburg	S. 58	
<b>Bildgebende Verfahren</b>	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 57		ZÄK Mecklenburg-		
	BZK Pfalz	S. 62		Vorpommern	S. 58	
<b>Chirurgie</b>	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 56		LZK Baden-Württemberg	S. 59	
	ZÄK Niedersachsen	S. 61		ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 61	
	ZÄK Niedersachsen	S. 62		ZÄK Niedersachsen	S. 61	
<b>Dentale Fotografie</b>	LZK Rheinland-Pfalz	S. 56	<b>Praxismanagement</b>	KZV Baden-Württemberg	S. 55	
	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 56		ZÄK Westfalen-Lippe	S. 57	
<b>Endodontie</b>	KZV Baden-Württemberg	S. 55		ZÄK Hamburg	S. 58	
	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 56		ZÄK Bremen	S. 60	
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 56	<b>Prophylaxe</b>	ZÄK Bremen	S. 60	
	LZK Sachsen	S. 60		ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 61	
<b>Funktionslehre</b>	LZK/ZÄK/BZK			ZÄK Baden-Württemberg	S. 55	
	Berlin/Brandenburg	S. 62	<b>Prothetik</b>	ZÄK Nordrhein	S. 55	
<b>Implantologie</b>	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 58		ZÄK Schleswig-Holstein	S. 56	
	ZÄK Hamburg	S. 58		ZÄK Westfalen-Lippe	S. 58	
	ZÄK Mecklenburg-			ZÄK Hamburg	S. 58	
	Vorpommern	S. 58	<b>Psychologie</b>	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 56	
	LZK Baden-Württemberg	S. 58	<b>Qualitätsmanagement</b>	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 57	
<b>Kieferorthopädie</b>	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 57	<b>Recht</b>	ZÄK Bremen	S. 60	
	ZÄK Mecklenburg-		<b>Restaurative ZHK</b>	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 56	
<b>Kinderzahnheilkunde</b>	Vorpommern	S. 58		ZÄK Westfalen-Lippe	S. 57	
	LZK Sachsen	S. 59	<b>ZFA</b>	ZÄK Nordrhein	S. 55	
	ZÄK Bremen	S. 60		ZÄK Schleswig-Holstein	S. 56	
	ZÄK Niedersachsen	S. 61		LZK Baden-Württemberg	S. 58	
	BZK Pfalz	S. 62		LZK Baden-Württemberg	S. 59	
<b>Kommunikation</b>	ZÄK Bremen	S. 60		BZK Rheinhessen	S. 62	

**Fortbildungen der Zahnärztekammern****Seite 55****Kongresse****Seite 62****Hochschulen****Seite 64****Wissenschaftliche Gesellschaften****Seite 65**

## Zahnärztekammern

### KZV Baden-Württemberg



#### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** Endodontie  
**Thema:** Die Revision von Wurzelkanalbehandlungen – Konservativ oder chirurgisch?  
**Referent/in:** Prof. Dr. Karl-Thomas Wrbas, Freiburg  
**Termin:** 15.07.2016  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum, Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 16FKZ30722  
**Kursgebühr:** 135 EUR

**Fachgebiet:** Prothetik  
**Thema:** Präparationstechniken für vollkeramische Restaurationen – Die Präparation ist der Schlüssel zum Erfolg  
**Referent/in:** Prof. Dr. Lothar Pröbster, Wiesbaden  
**Termin:** 16.07.2016  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum, Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 16FKZ30923  
**Kursgebühr:** 375 EUR

**Fachgebiet:** Praxismanagement  
**Thema:** Frauen führen anders – Wie führen Sie am besten?  
**Referent/in:** RÄ Monika Maxerath, Bonn – Bad Godesberg  
**Termin:** 16.07.2016  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum, Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 16FKZ21024  
**Kursgebühr:** 295 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** Die Abrechnung parodontologischer Leistungen  
**Referent/in:** Dr. Georg Bach, Freiburg  
**Termin:** 14.09.2016

**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum, Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 16FKZ10402  
**Kursgebühr:** 59 EUR

**Auskunft:**  
 FFZ / Fortbildungsforum  
 Merzhauser Str. 114–116  
 79100 Freiburg  
 Tel. 0761 4506–160 oder –161  
 info@ffz-fortbildung.de

### ZÄK Nordrhein



#### Zahnärztliche Kurse im Karl-Häupl-Institut

**Fachgebiet:** Prothetik  
**Thema:** VeneerComplete – Vollkeramische Veneers von A-Z  
**Referent/in:** Priv.-Doz. Dr. Sven Rinke, M.Sc., M.Sc., Hanau  
**Termin:**  
 01.07.2016, 14.00 – 19.00 Uhr  
 02.07.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 14  
**Kurs-Nr.:** 16042  
**Kursgebühr:** 480 EUR

**Fachgebiet:** Kariologie  
**Thema:** Das parodontologische und implantologische Interface  
 Voraussetzungen für eine richtige Entscheidungsfindung  
**Referent/in:** Dr. Karl-Ludwig Ackermann, Filderstadt  
**Termin:**  
 02.07.2016, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 7  
**Kurs-Nr.:** 16043  
**Kursgebühr:** 210 EUR

#### Fortbildung für die Praxismitarbeiter (ZFA)

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Röntgenkurs für Zahnmedizinische Fachangestellte zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz nach § 24 Absatz 2 Nr. 3 und 4 in Verbindung mit § 18a Absatz 3 RÖV

**Referent/in:** Dr. Regina Becker, Düsseldorf, Prof. Dr. Jürgen Becker, Düsseldorf, Dr. Andreas Künzel, Düsseldorf  
**Termin:**  
 01.07.2016, 08.30 – 18.30 Uhr  
 02.07.2016, 08.30 – 18.30 Uhr  
**Kurs-Nr.:** 16215  
**Kursgebühr:** 250 EUR

**ROEKO**  
**GuttaFlow®**  
 bioseal  
 Bioaktives  
 Obturationsmaterial

Sichern Sie sich jetzt  
 Ihr GuttaFlow bioseal  
 Muster!

Fax mit Praxisstempel und  
 Stichwort „GuttaFlow  
 bioseal“ an  
 07345-805 201

**COLTENE**  
 info.de@coltene.com | www.coltene.com

Pro Praxis nur ein Muster möglich.  
 002824

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Hygienische Aufbereitung von Medizinprodukten in der Zahnarztpraxis Fortbildungsangebot für zahnmedizinisches Hilfspersonal mit abgeschlossener Berufsausbildung  
**Referent/in:** Ass. Jur. Katharina Beckmann, Düsseldorf  
**Termin:**  
 02.07.2016, 09.00 – 19.00 Uhr  
**Kurs-Nr.:** 16219  
**Kursgebühr:** 280 EUR

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz gemäß § 18a Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 3 Satz 2 der Röntgenverordnung  
**Referent/in:** Prof. Dr. Peter Pfeiffer  
**Termin:**  
 08.07.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Kurs-Nr.:** 16909  
**Kursgebühr:** 50 EUR

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Röntgenkurs für Zahnmedizinische Fachangestellte zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz nach § 24 Absatz 2 Nr. 3 und 4 in Verbindung mit § 18a Absatz 3 RÖV  
**Referent/in:** Dr. Regina Becker, Düsseldorf, Prof. Dr. Jürgen Becker, Düsseldorf, Dr. Andreas Künzel, Düsseldorf  
**Termin:**  
 08.07.2016, 08.30 – 18.30 Uhr  
 09.07.2016, 08.30 – 18.30 Uhr  
**Kurs-Nr.:** 16216  
**Kursgebühr:** 250 EUR

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz gemäß § 18a Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 3 Satz 2 der Röntgenverordnung  
**Referent/in:** Prof. Dr. Peter Pfeiffer  
**Termin:**  
 09.07.2016, 09.00 – 13.00 Uhr  
**Kurs-Nr.:** 16910  
**Kursgebühr:** 50 EUR

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz gemäß § 18a Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 3 Satz 2 der Röntgenverordnung  
**Referent/in:** Prof. Dr. Peter Pfeiffer  
**Termin:**  
 09.07.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Kurs-Nr.:** 16911  
**Kursgebühr:** 50 EUR

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Hygienische Aufbereitung von Medizinprodukten in der Zahnarztpraxis Fortbildungsangebot für zahnmedizinisches Hilfspersonal mit abgeschlossener Berufsausbildung  
**Referent/in:** Ass. Jur. Katharina Beckmann, Düsseldorf  
**Termin:**  
 09.07.2016, 09.00 – 19.00 Uhr  
**Kurs-Nr.:** 16207  
**Kursgebühr:** 280 EUR

**Auskunft:**  
 Karl-Häupl-Institut der Zahnärztekammer Nordrhein  
 Emanuel-Leutze-Str. 8  
 40547 Düsseldorf (Lörrich)  
 Tel.: 0211/52605-48  
 Fax: 0211/52605-48

**LZK Rheinland-Pfalz****Fortbildungsveranstaltungen**

**Thema:** Periimplantitis: „state of the art“ der PRÄVENTION und Nachsorge (mit hands-on)  
**Referenten:** Prof. Dr. Rössler, Maria Semmler  
**Termin:** 24.06.2016, 10.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** 168294  
**Kursgebühr:** 260 EUR

**Thema:** Existenzgründungsseminar Perspektive Zahnarztpraxis – Beste Chancen oder Risiken mit Nebenwirkungen?  
**Referenten:** diverse  
**Termin:** 25.06.2016, 10.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 168132  
**Kursgebühr:** 25 EUR

**Thema:** Speaking English – Treating the patient  
**Referenten:** Sabine Nemeč  
**Termin:** 29.06.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 168297  
**Kursgebühr:** 160 EUR

**Thema:** Basiswissen Dentalfotografie / Praxis der Patientenfotografie  
**Referenten:** Ehrhard Scherpf  
**Termin:** 06.07.2016, 10.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 168304  
**Kursgebühr:** 260 EUR

**Thema:** Oralchirurgisches Kompendium Modul 3: Strukturierte Röntgenbefundung – Wie mache ich es richtig?  
**Referenten:** OA Prof. Dr. Ralf Schulze

**Termin:** 13.07.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 168113  
**Kursgebühr:** 160 EUR

**Thema:** „Hätte ich doch...“ – Antwortfähig bleiben  
**Referenten:** Sabine Nemeč  
**Termin:** 13.07.2016, 14.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 168298  
**Kursgebühr:** 160 EUR

**Anmeldung:**  
 LZK Rheinland-Pfalz  
 Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz  
 Tel.: 06131/96136-60  
 Fax: 06131/96136-89

**ZÄK Schleswig-Holstein****Fortbildungsveranstaltungen am Heinrich-Hammer-Institut**

**Fachgebiet:** Endodontie  
**Thema:** Endodontie heute: sicher – einfach – praxisnah  
**Referent/in:** Dr. Jörg Weiler, Köln  
**Termin:** 01.07.2016  
**Ort:** Zahnärztekammer Schleswig-Holstein  
**Fortbildungspunkte:** 7  
**Kurs-Nr.:** 16–01–084  
**Kursgebühr:** 230 EUR

**Fachgebiet:** Parodontitis  
**Thema:** Kann man Parodontitis gesunden?  
**Referent/in:** Dr. Rudolf Meierhöfer, Schwabach  
**Termin:** 02.07.2016  
**Ort:** Zahnärztekammer Schleswig-Holstein  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 16–01–009  
**Kursgebühr:** 245 EUR

**Fachgebiet:** Chirurgie  
**Thema:** Zahnärztliche Chirurgie für die tägliche Praxis: Atraumatische Zahnentfernung und modernes Alveolenmanagement  
**Referent/in:** Dr. Jan Behring, Hamburg  
**Termin:** 09.07.2016  
**Ort:** Zahnärztekammer Schleswig-Holstein  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 16–01–104  
**Kursgebühr:** 255 EUR

**Fachgebiet:** Dentale Fotografie  
**Thema:** Basiswissen Dentalfotografie und Praxis der Patientenfotografie  
**Referent/in:** Erhard Scherpf, Bad Zwesten  
**Termin:** 09.07.2016  
**Ort:** Zahnärztekammer Schleswig-Holstein  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** 16–01–083  
**Kursgebühr:** 325 EUR

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Die verbale Visitenkarte unserer Praxis  
**Referent/in:** Corinna Bäck, Strande  
**Termin:** 13.07.2016  
**Ort:** Zahnärztekammer Schleswig-Holstein  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 16–01–100  
**Kursgebühr:** 120 EUR

**Fachgebiet:** Psychologie  
**Thema:** Der Angstpatient in der Zahnarztpraxis  
**Referent/in:** Dr. Sabine Kreß, Kassel  
**Termin:** 15.07.2016  
**Ort:** Zahnärztekammer Schleswig-Holstein  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 16–01–052  
**Kursgebühr:** 145 EUR

**Fachgebiet:** Prothetik  
**Thema:** Bisshebung im Abrasions- und Erosionsgebiss mit Vollkeramik  
**Referent/in:** Prof. Dr. Jürgen Manhart, München  
**Termin:** 22./23.07.2016  
**Ort:** Zahnärztekammer Schleswig-Holstein  
**Fortbildungspunkte:** 16  
**Kurs-Nr.:** 16–01–042  
**Kursgebühr:** 475 EUR

**Auskunft:**  
 Heinrich-Hammer-Institut  
 ZÄK Schleswig-Holstein  
 Westring 496, 24106 Kiel  
 Tel.: 0431/260926-80, Fax: -15  
 E-Mail: hhi@zaek-sh.de  
 www.zaek-sh.de

**ZÄK Westfalen-Lippe****Zahnärztliche Fortbildung**

**Fachgebiet:** Endodontie  
**Thema:** Endo-Update  
**Referent/in:** Prof. Dr. Edgar Schäfer, Münster, PD Dr. Tina Rödiger, Göttingen, Dr. Martin Brüsehaber, Hamburg, PD Dr. David Sonntag, Düsseldorf  
**Termin:** 25.06.2016, 09.00 – 15.30 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 7  
**Kurs-Nr.:** 16740050  
**Kursgebühr:** 229 EUR (ZA), 229 EUR (ASS)  
**Anmeldung:** Annika Wöstmann, E-Mail: Annika.Woestmann@zahnarzte-wl.de

**Fachgebiet:** Restaurative ZHK  
**Thema:** Aufbaukurs – Seitenzahnfüllung mit Komposit, Morphologie und Funktion der Kaufläche  
**Referent/in:** Wolfgang M. Boer, Euskirchen  
**Termin:** 25.06.2016, 15.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 16740020  
**Kursgebühr:** 399 EUR (ZA), 209 EUR (ASS)  
**Anmeldung:** Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram, E-Mail: Dirc.Bertram@zahnarzte-wl.de

**Fachgebiet:** Parodontologie  
**Thema:** Der parodontale Patient – erkennen, behandeln, vorbeugen



**Referent/in:** Dr. D. Lohmann, Krefeld  
**Termin:**  
29.06.2016, 15.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Flughafen, Flughafenring,  
44139 Dortmund  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 16750038  
**Kursgebühr:** 99 EUR (ZA),  
49 EUR (ASS)  
**Anmeldung:**  
Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram,  
E-Mail: Dirc.Bertram@  
zahnaerzte-wl.de

**Fachgebiet:** Qualitätsmanagement  
**Thema:** e-pms (elektronische  
Praxismanagement-Software)  
Anwenderworkshop Teil II,  
Vertiefender Workshop  
**Referent/in:** Anja Gardian, ZÄKWL  
**Termin:**  
01.07.2016, 14.00 – 17.30 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung,  
Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 16762022  
**Kursgebühr:** 75 EUR (ZA),  
75 EUR (ASS), 75 EUR (ZFA)  
**Anmeldung:** Anja Gardian,  
E-Mail: Anja.Gardian@  
zahnaerzte-wl.de

**Fachgebiet:** Bildgebende Verfahren  
**Thema:** Spezielle Fachkunde im  
Strahlenschutz für die digitale  
dentale Volumentomografie (DVT)  
(inkl. Aktualisierung der Fachkunde  
im Strahlenschutz für Zahnärzte/-  
innen)  
**Referent/in:** Prof. Dr. Dr. U. Meyer,  
Münster, Dr. I. Reuter, Münster  
**Termin:**  
09.07.2016, 09.00 – 17.30 Uhr  
22.10.2016, 09.00 – 16.30 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung,  
Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 20  
**Kurs-Nr.:** 16740025  
**Kursgebühr:** 990 EUR (ZA)  
**Anmeldung:** Petra Horstmann,  
E-Mail: Petra.Horstmann@  
zahnaerzte-wl.de

**Fachgebiet:** Qualitätsmanagement  
**Thema:** e-pms (elektronische  
Praxismanagement-Software)  
Informationsveranstaltung  
**Referent/in:** Anja Gardian, ZÄKWL  
**Termin:**  
24.08.2016, 14.30 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung,  
Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 2  
**Kurs-Nr.:** 16762004  
**Kursgebühr:** kostenfrei  
**Anmeldung:** Anja Gardian,  
E-Mail: Anja.Gardian@  
zahnaerzte-wl.de

**Fachgebiet:** Qualitätsmanagement  
**Thema:** e-pms (elektronische  
Praxismanagement-Software)  
Anwenderworkshop Teil I, Einfüh-  
rung in die Software – erste  
Schritte  
**Referent/in:** Anja Gardian, ZÄKWL  
**Termin:**  
26.08.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung,  
Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 16762027  
**Kursgebühr:** 75 EUR (ZA),  
75 EUR (ASS), 75 EUR (ZFA)  
**Anmeldung:** Anja Gardian,  
E-Mail: Anja.Gardian@  
zahnaerzte-wl.de

**Fachgebiet:** Restaurative  
Zahnheilkunde  
**Thema:** Komposit und Vollkeramik,  
Kurs mit praktischen Übungen am  
Phantomkopf  
**Referent/in:** Ulf Krueger-Janson,  
Frankfurt am Main  
**Termin:**  
27.08.2016, 08.30 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung,  
Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 16740032  
**Kursgebühr:** 399 EUR (ZA),  
199 EUR (ASS)  
**Anmeldung:**  
Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram,  
E-Mail: Dirc.Bertram@  
zahnaerzte-wl.de

**Fachgebiet:** Praxismanagement  
**Thema:** 18. Akademietag 2016 –  
Die digitale Praxisorganisation –  
Einfach, schnell und rechtssicher  
**Referent/in:** Iris Wälter-Bergob,  
Meschede  
**Termin:**  
03.09.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung,  
Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 16720010  
**Kursgebühr:** 120 EUR (ZA),  
60 EUR (ASS), 60 EUR (ZFA)  
**Anmeldung:** Annika Wöstmann,  
E-Mail: Annika.Woestmann@  
zahnaerzte-wl.de

**Fachgebiet:** KFO  
**Thema:** Kieferorthopädische  
Früherkennung und interdisziplinäre  
Behandlungsfälle  
**Referent/in:** Dr. Dennis Böttcher,  
Münster  
**Termin:**  
07.09.2016, 15.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Park Inn Hotel,  
Am Johannisberg 5,  
33619 Bielefeld



## FÜR EIN STRAHLENDES, WEISSES LACHEN!

### Opalescence PF - der Goldstandard

- Kosmetische Zahnaufhellung für zu Hause
- Individuelle Schienen für einen perfekten Sitz
- 2 Konzentrationen, 3 Geschmacksrichtungen (10% und 16% CP; Mint, Melone, Regular)
- Patentiertes, haftendes, visköses Gel
- PF-Formel stärkt den Zahnschmelz



**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 16750027  
**Kursgebühr:** 99 EUR (ZA),  
 49 EUR (ASS)

**Anmeldung:**

Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram,  
 E-Mail: Dirc.Bertram@  
 zahnaerzte-wl.de

**Fachgebiet:** Prothetik

**Thema:** Teleskoparbeiten: Theoretische Grundlagen und prothetische Behandlungsabläufe

**Referent/in:** Dr. T. Ficnar, Unna

**Termin:**

07.09.2016, 15.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** InterCity Hotel,  
 Ringstraße 1–3,  
 45879 Gelsenkirchen

**Fortbildungspunkte:** 4

**Kurs-Nr.:** 16750031

**Kursgebühr:** 99 EUR (ZA),  
 49 EUR (ASS)

**Anmeldung:**

Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram,  
 E-Mail: Dirc.Bertram@  
 zahnaerzte-wl.de

**Fachgebiet:** Implantologie

**Thema:** Der Sinuslift – Kein Buch mit 7 Siegeln

**Referent/in:** Dr. Florian Beuer,  
 Landshut

**Termin:**

16.09.2016, 14.00 – 18.30 Uhr

17.09.2016, 08.30 – 16.00 Uhr

**Ort:** Akademie für Fortbildung,  
 Auf der Horst 31, 48147 Münster

**Fortbildungspunkte:** 15

**Kurs-Nr.:** 16740035

**Kursgebühr:** 549 EUR (ZA),  
 279 EUR (ASS)

**Anmeldung:**

Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram,  
 E-Mail: Dirc.Bertram@  
 zahnaerzte-wl.de

**Auskunft:** ZÄKWL

Akademie für Fortbildung  
 Auf der Horst 31, 48147 Münster

## ZÄK Hamburg



### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** Prothetik

**Thema:** (Implantat-)Prothetik:

Was hat sich seit langem bewährt, was macht eher Probleme?

**Referent/in:** Prof. Dr. Ernst-Jürgen Richter, Würzburg

**Termin:**

24.06.2016, 14.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg

**Fortbildungspunkte:** 4

**Kurs-Nr.:** 20084 proth

**Kursgebühr:** 110 EUR

**Fachgebiet:** Parodontologie

**Thema:** Praktische Parodontalchirurgie Teil 1

**Referent/in:** Dr. Björn Greven,  
 Hamburg

**Termin:**

24.06.2016, 14.00 – 18.00 Uhr

25.06.2016, 09.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg

**Fortbildungspunkte:** 14

**Kurs-Nr.:** 40417 paro

**Kursgebühr:** 390 EUR

**Fachgebiet:** Implantologie

**Thema:** Sofort-Implantation,

Sofort-Versorgung, Sofortbelastung

**Referent/in:** Dr. Dr. Werner Stermann,  
 Hamburg

**Termin:**

25.06.2016, 09.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Praxis Dr. Werner Stermann,  
 Lüneburger Str. 15,  
 21073 Hamburg

**Fortbildungspunkte:** 10

**Kurs-Nr.:** 50131 impl

**Kursgebühr:** 200 EUR

**Fachgebiet:** Praxismanagement

**Thema:** Kommunikationstraining

für Zahnärzte/innen – Wirksamer

führen, Leistungen anbieten und

kommunizieren (Aufbauseminar)

**Referent/in:** M. Behn, Herrenberg

**Termin:**

25.06.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg

**Fortbildungspunkte:** 10

**Kurs-Nr.:** 40406 praxisf

**Kursgebühr:** 335 EUR

**Fachgebiet:** Notfallmedizin

**Thema:** Notfälle in der zahnärztlichen

Praxis, Lebensrettende

Sofortmaßnahmen – Teamwork

Zahnarzt und Mitarbeiterin

**Referent/in:** Hans-Peter Daniel,  
 Lütjensee

**Termin:**

29.06.2016, 15.30 – 19.30 Uhr

**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg

**Fortbildungspunkte:** 5

**Kurs-Nr.:** 40399 inter

**Kursgebühr:** 85 EUR (ZA),

40 EUR (Mitarbeiter)

**Auskunft u. schriftliche Anmeldung:**

Zahnärztekammer Hamburg –  
 Fortbildung

Postfach 740925, 22099 Hamburg

Frau Westphal: 040/733405-38

pia.westphal@zaek-hh.de

Frau Knüppel: 040/733405-37

susanne.knueppel@zaek-hh.de

Fax: 040/733405-76

www.zahnaerzte-hh.de

## ZÄK Mecklenburg-Vorpommern



### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** Implantologie/  
 Parodontologie

**Thema:** Risikofaktoren in der

Implantologie und Parodontologie

**Referent/in:** Prof. Dr. Dr. R. Smeets

**Termin:** 24.06., 14.00 – 18.30 Uhr

**Ort:** Trihotel am Schweizer Wald,  
 Tessiner Straße 103, 18055 Rostock

**Fortbildungspunkte:** 5

**Kurs-Nr.:** 34

**Kursgebühr:** 180 EUR

**Thema:** Kinderzahnheilkunde

**Referenten:** Prof. Dr. Christian

Splieth; Prof. Dr. Monty Duggal

**Termin:**

24.06.2016, 13.00 – 19.00 Uhr

25.06.2016, 09.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Zentrum für ZMK,  
 W.-Rathenau-Straße 42 a,  
 17489 Greifswald

**Fortbildungspunkte:** 18

**Kurs-Nr.:** 35

**Kursgebühr:** 465 EUR

**Anmeldung:** Zahnärztekammer

Mecklenburg-Vorpommern

Referat Fort- und Weiterbildung

Christiane Höhn

Wismarsche Str. 304

19055 Schwerin

Tel.: 0385/5910813

Fax: 0385/5910820

E-Mail: ch.hoehn@zaekmv.de

www.zaekmv.de

(Stichwort: Fortbildung)

## LZK Baden-Württemberg



### Fortbildungsveranstaltungen der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

**Fachgebiet:** ZFA

**Thema:** Der/Die Praxismanager/in – Update 2016

Dieses Update richtet sich an die Absolventinnen und Absolventen des Trainingsprogramms.

**Referent/in:** A. Thüne, Kieselbronn

**Termin:**

15.07.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Akademie für Zahnärztliche

Fortbildung Karlsruhe

**Kurs-Nr.:** 8467

**Kursgebühr:** 300 EUR

**Fachgebiet:** Implantologie

**Thema:** Integration von

chirurgischen und prothetischen

Maßnahmen in der Implantologie

**Referenten:** Dr. Jochen Klemke,

M.A., Speyer – Dr. Florian Troeger,

M.A., Überlingen

**Termin:**

15.07.2016, 09.00 – 18.00 Uhr

16.07.2016, 09.00 – 13.00 Uhr

**Ort:** Akademie für Zahnärztliche

Fortbildung Karlsruhe

**Fortbildungspunkte:** 14

**Kurs-Nr.:** 6251

**Kursgebühr:** 650 EUR

**Fachgebiet:** Parodontologie  
**Thema:** Parodontale Regeneration  
**Referent/in:** Prof. Dr. Axel Spahr, Sidney/AUS  
**Termin:**  
 15.07.2016, 09.00 – 18.00 Uhr  
 16.07.2016, 09.00 – 13.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe  
**Fortbildungspunkte:** 16  
**Kurs-Nr.:** 8364  
**Kursgebühr:** 650 EUR

**Fachgebiet:** ZFA-Aufstiegsfortbildung  
**Thema:** Gruppen- und Individualprophylaxe (gemäß Fortbildungsordnung der LZK Baden-Württemberg)  
**Referent/in:** Dr. Anke Bräuning, M.A., M.Sc., Karlsruhe – Nadja Pfister, ZMF und Kolleginnen  
**Termin:**  
 20. – 23.07.2016  
 und 27. – 30.07.2016  
 Prüfung: 03.08.2016  
**Ort:** Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

**Kurs-Nr.:** 5432  
**Kursgebühr:** 900 EUR  
 (inkl. Prüfungsgebühr)

**Fachgebiet:** ZFA-Aufstiegsfortbildung  
**Thema:** Praxisverwaltung (Kursteil III gemäß Fortbildungsordnung der LZK Baden-Württemberg)  
**Referenten:** Dr. Martin Rücker – Dipl.-Ing. Jens Ehrhardt – Anette Lohmüller, ZMV – Dipl.-oec. med. Alexandra Pedersen – Uwe Larisch, M.A. – Alexandra Hund – Elke Seitz-Arbogast, PM  
**Termine:**  
 Modul 1: 22. – 23.07.2016  
 Modul 2: 08. – 10.09.2016  
 Modul 3: 13. – 14.10.2016  
 Modul 4: 03. – 05.11.2016  
 Modul 5: 01. – 03.12.2016  
**Prüfungs-Termin:** wird noch festgelegt  
**Ort:** Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe  
**Kurs-Nr.:** 5438  
**Kursgebühr:** 1450 EUR  
 (inkl. Prüfungsgebühr)

**Fachgebiet:** ZFA-Aufstiegsfortbildung  
**Thema:** Fissurenversiegelung von kariesfreien Zähnen (gemäß Fortbildungsordnung der LZK Baden-Württemberg)  
**Referent/in:** Nadja Pfister, ZMF und Kolleginnen  
**Termin:** 03. – 05.08.2016  
**Ort:** Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe  
**Kurs-Nr.:** 5435  
**Kursgebühr:** 550 EUR  
 (inkl. Prüfungsgebühr)

**Informationen und Anmeldung:**  
 Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe  
 Fortbildungssekretariat  
 Lorenzstraße 7, 76135 Karlsruhe  
 Tel.: 0721/9181-200  
 Fax: 0721/9181-222  
 E-Mail: [fortbildung@za-karlsruhe.de](mailto:fortbildung@za-karlsruhe.de)  
[www.za-karlsruhe.de](http://www.za-karlsruhe.de)

## LZK Sachsen



### Fortbildungsveranstaltungen

**Thema:** Update Kinderzahnheilkunde – Aktuelle Aspekte der Kinderzahnheilkunde  
**Referent/in:** Prof. Dr. Norbert Krämer, Gießen  
**Termin:**  
 24.06.2016, 14.00 – 19.00 Uhr  
 25.06.2016, 09.00 – 15.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärzthehaus Dresden  
**Teilnehmer:** Zahnärzte  
**Kurs-Nr.:** D 68/16 (15 Punkte)  
**Kursgebühr:** 370 EUR

» Mit mediserv habe ich mehr finanziellen Spielraum bei weniger Verwaltungsaufwand. Und alles mit Best-Preis-Garantie.«



## Die erste Direktbank in der Privatabrechnung

Jetzt unverbindlich informieren: [www.mediserv.de](http://www.mediserv.de) oder telefonisch 06 81/4 00 07 97.



**Thema:** Moderne Endodontie  
Mit praktischen Übungen zur Präparation mit NiTi-Systemen  
**Referent/in:** Prof. Dr. Michael Hülsmann, Göttingen  
**Termin:**  
27.08.2016, 09.00– 17.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztheaus Dresden  
**Teilnehmer:** Zahnärzte  
**Kurs-Nr.:** D 72/16 (9 Punkte)  
**Kursgebühr:** 275 EUR

#### Auskunft u. schriftliche

**Anmeldung:**  
Fortbildungsakademie der  
LZK Sachsen  
Schützenhöhe 11, 01099 Dresden  
Tel.: 0351/8066-101  
Fax: 0351/8066-106  
E-Mail:  
fortbildung@lzk-sachsen.de  
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

## ZÄK Bremen



#### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Gesundheit beginnt im Mund – Krankheit oftmals auch  
**Referent/in:** Solvey Hesse  
**Termin:**  
08.07.2016, 14.00 – 18.30 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 0  
**Kurs-Nr.:** 16304  
**Kursgebühr:** 228 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Retainer, Brackets und Co – keine Angst vor KFO – KFO-Patienten in der Prophylaxe optimal betreuen  
**Referent/in:** Sonja Alkozei  
**Termin:**  
15./16.07.2016, 14.00 – 19.00 Uhr + 10.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 13  
**Kurs-Nr.:** 16302  
**Kursgebühr:** 285 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Diabetespatienten – Herzlich willkommen – Diabetespatienten optimal betreuen  
**Referent/in:** Sonja Alkozei  
**Termin:**  
29.07.2016, 14.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 0  
**Kurs-Nr.:** 16301  
**Kursgebühr:** 189 EUR

**Fachgebiet:** Kommunikation  
**Thema:** Kommunikation patientenorientiert. Die 5 Sinne eines Patienten – die Qualität Ihrer Kommunikation steigern  
**Referent/in:** Steffen Pahl  
**Termin:**  
05.08.2016, 14.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 29359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 16210  
**Kursgebühr:** 248 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Prophylaxe beim Implantatpatienten. Sichern Sie den Erfolg der Implantologie  
**Referent/in:** Sonja Alkozei  
**Termin:**  
05./06.08.2016, 14.00 – 19.00 Uhr + 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 12  
**Kurs-Nr.:** 16028  
**Kursgebühr:** 263 EUR

**Fachgebiet:** Praxisverwaltung  
**Thema:** Power-Update. DAS Update für ZMVs, PMs, und Verwaltungsprofis.  
**Referent/in:** Dr. D. Combé, R. Granz, B. Hampe, R. Ordemann, B. Stülten, O. Woitke  
**Termin:**  
05./06.08.2016, 13.00 – 19.30 Uhr + 09.00 – 14.30 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 29359 Bremen

**Fortbildungspunkte:** 12  
**Kurs-Nr.:** 16113  
**Kursgebühr:** 365 EUR

**Fachgebiet:** Team/Event  
**Thema:** Das Rätsel – das besondere Event für Teams  
**Referent/in:** Team Escape Bremen  
**Termin:**  
10.08.2016, 17.00 – 18.30 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 29359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 0  
**Kurs-Nr.:** 16550  
**Kursgebühr:** 238 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** GOZ Teil I – Basics BEMA denken heißt Geld verschenken  
**Referent/in:** R. Granz, S. Syväri  
**Termin:**  
10.08.2016, 14.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 29359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 16000  
**Kursgebühr:** 170 EUR

**Fachgebiet:** Kommunikation  
**Thema:** Verhaltens- und Konflikttraining für das Praxis Team  
**Referent/in:** Matthias Möller  
**Termin:**  
10.08.2016, 14.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 29359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 16045  
**Kursgebühr:** 228 EUR

**Fachgebiet:** ASSISTENTEN: Recht  
**Thema:** Assistenten: Auf das Praxisleben, fertig, los – Modul IV: Vertragszahnärztliche Pflichten und Rechte. Vom Behandlungsvertrag, HVM, Degression und Wirtschaftlichkeitsprüfung.  
**Referent/in:** Dr. D. Combé, O. Woitke  
**Termin:**  
11.08.2016, 18.30 – 22.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 29359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 16554  
**Kursgebühr:** 198 EUR

**Fachgebiet:** Praxisverwaltung - Prophylaxe  
**Thema:** Die professionelle Prophylaxe-Managerin – Für fortgebildete ZFAs, ZMPs, ZMFs, DHs

**Referent/in:** N. Graw, J. Greiff  
**Termin:**  
12.08.2016, 14.00 – 20.00 Uhr  
14.09.2016, 14.00 – 20.00 Uhr  
15.10.2016, 10.00 – 16.00 Uhr  
09.11.2016, 14.00 – 20.30 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 29359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 0  
**Kurs-Nr.:** 16075  
**Kursgebühr:** 1.465 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Prophylaxe für Wiedereinsteiger  
**Referent/in:** Dr. Jan Reineke, Sonja Alkozei, Christina Marschhausen  
**Termin:**  
12./13.08.2016, 15.00 – 18.30 Uhr + 09.00 – 14.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 0  
**Kurs-Nr.:** 16015  
**Kursgebühr:** 338 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** Zahntechnische Abrechnung – Workshop  
**Referent/in:** Stefan Sander  
**Termin:**  
12.08.2016, 14.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 29359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 16105  
**Kursgebühr:** 215 EUR

**Fachgebiet:** Organisation  
**Thema:** Rambo-Management – So halten Sie Ihrem Chef den Rücken frei  
**Referent/in:** Nicole Graw  
**Termin:**  
17.08.2016, 14.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremerhaven  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 16614  
**Kursgebühr:** 188 EUR

**Fachgebiet:** Kinderzahnheilkunde  
**Thema:** Focus Kinderzahnheilkunde: Frühkindliche Karies und Kariestherapie bei Kleinkindern Können wir sie rechtzeitig erkennen und behandeln?  
**Referent/in:** Sabine Bertzbach  
**Termin:**  
19.08.2016, 14.00 – 20.00 Uhr

**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 29359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 16501  
**Kursgebühr:** 368 EUR

**Auskunft u. schriftliche Anmeldung:**  
 Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen  
 Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
 Tel.: 0421 33303-70  
 Fax: 0421 33303-23  
 E-Mail: info@fizaek-hb.de  
 Oder online anmelden unter  
 www.fizaek-hb.de

## ZÄK Sachsen-Anhalt



**Fortbildungsinstitut**  
 „Erwin Reichenbach“

### Zahnärzte

**Fachgebiet:** Berufsausübung  
**Thema:** Unternehmenschulung: BuS-Dienst in Eigenverantwortung  
**Referent/in:** A. Kibgies, Magdeburg  
**Termin:**  
 20.08.2016, 09.00 – 15.00 Uhr  
**Ort:** Halle (Saale), im Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2a  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** ZA 2016-037  
**Kursgebühr:** 95 EUR

**Fachgebiet:** Sonstiges  
**Thema:** Mit Yoga Entspannung erfahren und in den Praxisalltag integrieren  
**Referent/in:** Susann Stockmann, Amt Wachsenburg  
**Termin:**  
 26.08.2016, 15.00 – 18.30 Uhr  
**Ort:** Halle (Saale), im Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2a  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** ZA 2016-038 (Teamkurs)  
**Kursgebühr:** 105 EUR

**Fachgebiet:** Parodontologie  
**Thema:** Ein Parodontologie-Konzept für die eigene allgemein-zahnärztliche Praxis  
**Referent/in:** Prof. Dr. Dr. h. c. Holger Jentsch, Leipzig  
**Termin:**  
 31.08.2016, 14.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** ZA 2016-039  
**Kursgebühr:** 175 EUR

### ZFA

**Fachgebiet:** Berufsausübung  
**Thema:** Dokumentationspflichten von A bis Z  
**Referent/in:** Andrea Kibgies, Magdeburg  
**Termin:**  
 19.08.2016, 15.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Halle (Saale), im Ankerhof Hotel, Ankerstraße 2 a  
**Kurs-Nr.:** ZFA 2016-027  
**Kursgebühr:** 75 EUR

**Fachgebiet:** Berufsausübung  
**Thema:** Infektionsprävention und Aufbereitung von Medizinprodukten – Grundlagen und Aktualisierung (Teamkurs)  
**Referent/in:** Ralph Buchholz, Burg  
**Termin:**  
 24.08.2016, 14.30 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** ZFA 2016-028  
**Kursgebühr:** 85 EUR

**Fachgebiet:** Berufsausübung  
**Thema:** Praxisbegehungen – wir machen Ihre Praxis fit!  
**Referent/in:** Andrea Kibgies, Magdeburg  
**Termin:**  
 26.08.2016, 15.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Halle (Saale), im Ankerhof Hotel, Ankerstraße 2 a  
**Kurs-Nr.:** ZFA 2016-029  
**Kursgebühr:** 75 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** Auffrischung der Kenntnisse in Abrechnung und Verwaltung: Die Grundlagen – Kurs für (Wieder-)Einsteiger/-innen  
**Referenten:** Annette Göpfert, Berlin, Claudia Gramenz, Berlin  
**Termin:**  
 26.08.2016, 15.00 – 19.00 Uhr  
 27.08.2016, 09.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162  
**Kurs-Nr.:** ZFA 2016-030  
**Kursgebühr:** 285 EUR

**Wawibox**  
 Die Lösung

Jetzt exklusiv informieren:  
 Die online Materialwirtschaft mit Preisvergleich...  
 www.wawibox.de  
 06221 52048030

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Einführung in die praktische Umsetzung der professionellen Zahnreinigung  
**Referent/in:** Genoveva Schmid, Berlin  
**Termin:**  
 31.08.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
 01.09.2016, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162  
**Kurs-Nr.:** ZFA 2016-031  
**Kursgebühr:** 240 EUR

### Anmeldungen bitte schriftlich:

ZÄK Sachsen-Anhalt  
 Postfach 3951, 39104 Magdeburg  
 Frau Meyer: 0391/73939-14  
 Frau Bierwirth: 0391/73939-15  
 Fax: 0391/73939-20  
 meyer@zahnaerztekammer-sah.de  
 bierwirth@zahnaerztekammer-sah.de

## ZÄK Niedersachsen



### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** Kinderzahnheilkunde  
**Thema:** Zauberhafte Kinder ohne Zaubertricks: Psychologisch pädagogische Patientenführung in der Kinderzahnheilkunde  
**Referent/in:** drs. J. Maria Kant  
**Termin:**  
 06.08.2016, 09.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Hannover  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** Z/F 1646  
**Kursgebühr:** 236 EUR

**Fachgebiet:** Zahnärztliche Chirurgie  
**Thema:** Chirurgie – operative Eingriffe in der zahnärztlichen Praxis  
**Referent/in:** Dr. Nina Psenicka  
**Termin:**  
 13.08.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Hannover  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** Z 1647  
**Kursgebühr:** 330 EUR

**Fachgebiet:** Parodontologie  
**Thema:** Ultraschallbehandlung in der Parodontologie  
**Referent/in:** Dr. Michael Maak  
**Termin:**  
 19.08.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Hannover  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** Z/F 1649  
**Kursgebühr:** 315 EUR

**Fachgebiet:** Komplementärgebiete  
**Thema:** Zahn und Psyche  
**Referent/in:** Dr. Martin Gunga  
**Termin:**  
 19.08.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Hannover  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** Z 1648  
**Kursgebühr:** 121 EUR

**Fachgebiet:** Konservierende ZHK  
**Thema:** Komposit einfach gut  
**Referent/in:** Ulf Krüger-Janson  
**Termin:**  
 20.08.2016, 09.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Hannover  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** Z 1650  
**Kursgebühr:** 495 EUR

**Fachgebiet:** Zahnärztliche Chirurgie  
**Thema:** Aus Fehlern lernen: Fehlervermeidung in der implantologischen Therapie  
**Referent/in:** Prof. Dr. P. Kohorst  
**Referent/in:** Dr. Bernd Bremer  
**Termin:**  
 27.08.2016, 09.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Hannover  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** Z 1652  
**Kursgebühr:** 219 EUR

**Auskunft und Anmeldung:**  
 ZÄK Niedersachsen  
 Zahnmedizinische Akademie  
 Niedersachsen, ZAN  
 Zeißstr. 11a, 30519 Hannover  
 Tel.: 0511/83391-311 oder -313  
 Fax: 0511/83391-306  
 Aktuelle Termine unter [www.zkn.de](http://www.zkn.de)

## LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg



Fortbildungsangebot des  
 Philipp-Pfaff-Instituts Berlin

**Fachgebiet:** Allgemeinmedizin  
**Thema:** DVT-Digitale Volumentomographie  
**Referent/in:** OA PD Dr. med. F. P. Strietzel, Berlin; OÄ Dr. med. dent. C. Nobel, Berlin; ZAH/ZFA W. Schrader, Berlin  
**Termine:**  
 02.07.2016 09.00 – 17.00 Uhr,  
 08.10.2016 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 8+1+8+2  
**Kurs-Nr.:** 6084.4  
**Kursgebühr:** 885 EUR

**Fachgebiet:** Funktionslehre  
**Thema:** Assistenz bei CMD  
**Referent/in:** Dr. med. dent. Andrea Diehl, Berlin  
**Termin:**  
 16.07.2016 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Berlin  
**Fortbildungspunkte:**  
**Kurs-Nr.:** 1012.1  
**Kursgebühr:** 175 EUR

**Auskunft:**  
 Ansprechpartnerin: Nadine Krause  
 Aßmannshäuser Straße 4–6  
 14197 Berlin  
 Tel.: 030/414725-40  
 Fax: 030/4148967  
 E-Mail: [info@pfaff-berlin.de](mailto:info@pfaff-berlin.de)  
[www.pfaff-berlin.de](http://www.pfaff-berlin.de)

## BZK Pfalz



### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** Radiologie,  
 Bildgebende Verfahren  
**Thema:** Dichtung und Wahrheit: Was können die modernen Schnittbildverfahren für die Zahnmedizin leisten?  
**Referent/in:** Dr. Franz Walter, Radiologe aus Zweibrücken  
**Termin:**  
 06.07.2016, 15.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärzthehaus Ludwigshafen  
**Fortbildungspunkte:** 3  
**Kurs-Nr.:** 20160706  
**Kursgebühr:** 50 EUR

**Fachgebiet:** Kinderzahnheilkunde  
**Thema:** Moderne Kinderzahnheilkunde – Was ist möglich in der allgemein zahnärztlichen Praxis?  
**Referent/in:** Dr. S. Ulbricht, Karlsruhe  
**Termin:**  
 09.07.2016, 09.00 – 13.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärzthehaus Ludwigshafen  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 20160709  
**Kursgebühr:** 100 EUR

**Anmeldung/Information:**  
 Claudia Kudoke,  
 Tel.: 0621/ 5969-211  
 Fax: 0621/622972  
 Claudia.Kudoke@bzk-pfalz.de  
[www.bzk-pfalz.de](http://www.bzk-pfalz.de)

## BZK Rheinhessen



### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Ab jetzt ohne Papier?  
**Referent/in:** Christine Baumeister-Henning  
**Termin:**  
 09.07.2016, 09.00 – 12.30 Uhr  
**Ort:** Hörsaal Am Pulverturm, Gebäude 906 H, Am Pulverturm 13, 55131 Mainz  
**Fortbildungspunkte:**  
**Kurs-Nr.:** 16807771  
**Kursgebühr:** siehe [www.bzkr.de](http://www.bzkr.de).  
 Unter „Fort- und Weiterbildungen“

**Anmeldung:**  
[www.bzkr.de](http://www.bzkr.de) unter  
 „Fort- und Weiterbildung“  
 Telefon: 06131/8927-208

## Kongresse

### ■ Juli

**21. Greifswalder Fachsymposium der Mecklenburg-Vorpommerschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an den Universitäten Greifswald und Rostock e.V. und 13. Jahrestagung des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern der DGI**  
**Thema:** „Parodontitis und Periimplantitis“  
**Veranstalter (Institution):** Mecklenburg-Vorpommersche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an den Universitäten Greifswald

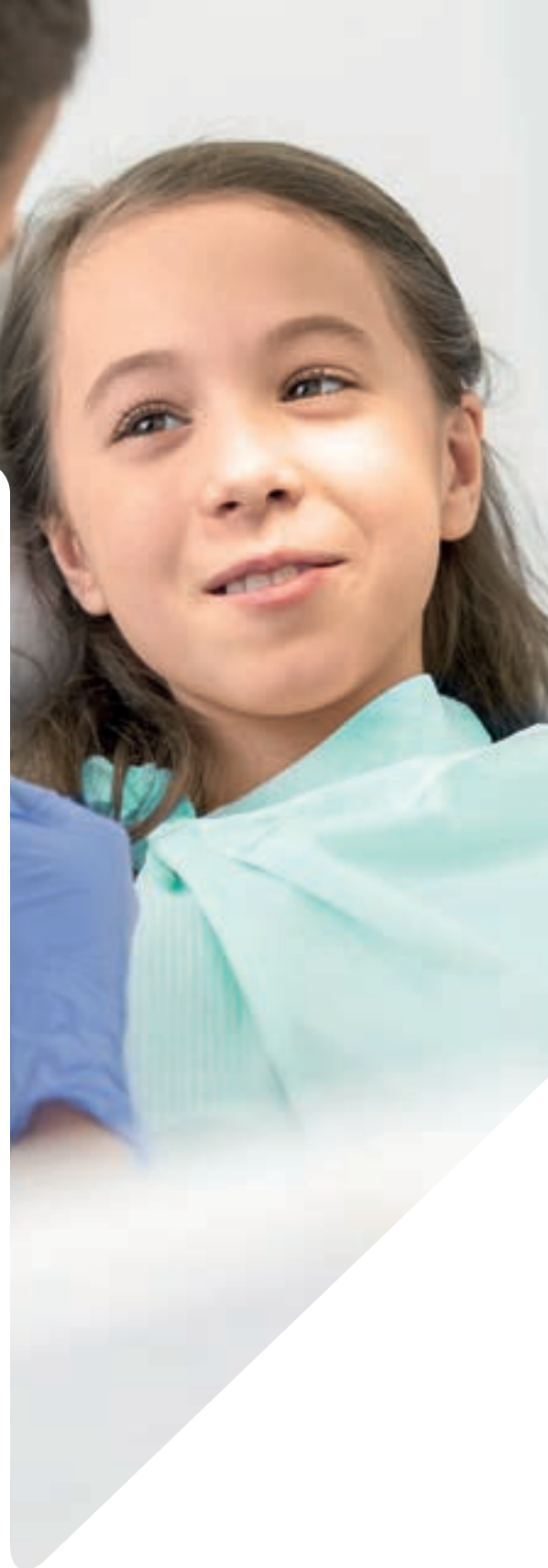
**Wissenschaftliche Leitung:**  
 PD Dr. T. Mundt, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnheilkunde und medizinischer Werkstoffkunde, Prof. Dr. T. Kocher, Poliklinik für Parodontologie  
**Referenten:** diverse  
**Termin:** 02.07.2015  
**Ort:** 17489 Greifswald, Alfred-Krupp-Wissenschaftskolleg, M.-Luther-Str. 14  
**Fortbildungspunkte:** 7 Punkte (ZÄK M/V)  
**Kursgebühr:** Mitglieder der Mecklenburg-Vorpommerschen Gesellschaft oder der DGI 80 EUR, Nichtmitglieder 100 EUR  
**Auskunft und Anmeldung:**  
 Frau Uta Gotthardt  
 Universitätsmedizin, Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Sekretariat Poliklinik für MKG-Chirurgie Rotgerberstr. 8, 17475 Greifswald  
 Telefon: 0 3834 – 86 7180  
 Fax: 0 3834 – 86 7302  
 E-Mail:  
[uta.gotthardt@uni-greifswald.de](mailto:uta.gotthardt@uni-greifswald.de)

**4. Sommerfortbildung des VFwZ**  
**Veranstalter (Institution):** Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde in Bayern e. V.  
**Wissenschaftliche Leitung:**  
**Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel**  
**Referenten:** PD Dr. A. Kloss-Brandstätter; Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny; Prof. Dr. S. Ihrler; Prof. Dr. Dr. M. Kunkel; Prof. Dr. S. Reich; Prof. Dr. Dr. A. Schlegel; Prof. Dr. Dr. A. Schramm  
 Workshops: Prof. Dr. Dr. A. Schramm; Dr. Ch. Schmitt, Dr. R. Böttcher, Digitale Volumentomographie (DVT), Teil 1: Dr. A. Bauersachs  
**Termin:** 08./09.07.2016  
**Ort:** Kloster Seeon, 83370 Seeon-Seebruck  
**Fortbildungspunkte:** Kongress: 8, Workshop: 5, DVT: Teil 1: 6  
**Kurs-Nr.:** 16800 – 1 für Mitglieder des VFwZ; 16800 – 2 für Nichtmitglieder  
**Kursgebühr:** 200 EUR für Mitglieder, 400 EUR für Nichtmitglieder  
**Auskunft und Anmeldung:**  
 eazf GmbH, Fallstr. 34, 81369 München  
 Tel.: 089/72480246  
 Fax: 089/72480188  
 E-Mail: [info@eazf.de](mailto:info@eazf.de)

# Für Sie ist es initiale Karies. Für manche Patienten ist es mehr.

Auch wenn die Angst vorm Behandlungsstuhl unbegründet ist, ist sie nicht gleich verschwunden. Wir von DMG eröffnen Ihnen und Ihren Patienten alternative Behandlungschancen – zum Beispiel mit der schonenden Icon-Kariesinfiltration.

Dental Milestones Guaranteed.  
Entdecken Sie mehr von DMG auf  
[www.dmg-dental.com](http://www.dmg-dental.com)



## ■ September

**51. Bodenseetagung für Zahnärztinnen und Zahnärzte**  
**Veranstalter:** Bezirkszahnärztekammer Tübingen  
**Thema:** Kinderzahnheilkunde und Dentales Trauma  
**Termin:** 16./17.09.2016  
**Ort:** Konstanz (Bodensee)  
**Auskunft:** Bezirkszahnärztekammer Tübingen  
 Carola Kraft  
 Bismarckstraße 96  
 72072 Tübingen  
 Tel.: 07071 911-222  
 Fax: 07071 911-209  
 carola.kraft@bzk-tuebingen.de

## 45. Fortbildungsveranstaltung für ZFA

**Veranstalter:** Bezirkszahnärztekammer Tübingen  
**Thema:** Praxisalltag  
**Termin:** 16./17.09.2016  
**Ort:** Konstanz (Bodensee)  
**Auskunft:** Bezirkszahnärztekammer Tübingen  
 Carola Kraft  
 Bismarckstraße 96  
 72072 Tübingen  
 Tel.: 07071 911-222  
 Fax: 07071 911-209  
 carola.kraft@bzk-tuebingen.de

## 24. Fortbildungstage der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt

**Thema:** „Digitale Möglichkeiten in der täglichen Praxis“  
**Termin:** 16.09. – 18.09.2016  
**Ort:** Wernigerode, Harzer Kultur- und Kongresshotel  
**Fortbildungspunkte:** pro Tag (16./17.09.): 6; Gesamttagung: 15  
**Wissenschaftlicher Leiter:** Prof. Dr. med. dent. habil. Christian Gernhardt, Halle (Saale)  
**FZP-Seminar für ZFA**  
**Ort:** Kursräume des Philipp-Pfaff-Instituts, Alßmannshäuser Str. 4-6, 14197 Berlin  
**Kurs Teil 1**  
**Kurszeiten ZMV-Variante 1**  
 Freitag 13.30 – 18.30 Uhr,  
 Samstag 08.30 – 17.15 Uhr  
**Kurszeiten ZMV-Variante 2**  
 Freitag 18.45 – 22.00 Uhr,  
 Samstag 10.15 – 17.15 Uhr  
 und jeweils 1x pro Monat  
 Sonntag 10:00 – 15:00 Uhr  
**Kurs Teil 2 – Kurszeiten**  
 Freitag 15.00 – 20.00 Uhr,  
 Samstag 08.30 – 15.30 Uhr,  
 Sonntag 10.00 – 15:00 Uhr  
**Termin:** September 2016  
**Kursdauer:** ca. 17 Monate

**Kursgebühr:** 4.690 EUR\* Bewerbungsbearbeitungsgebühr 25 EUR  
**Eignungstest:** Nach individueller Terminvereinbarung  
**Prüfungsgebühr:** Bei der Anmeldung zur Abschlussprüfung werden die Gebühren nach der jeweils geltenden Gebührenordnung der zuständigen Landes Zahnärztekammer erhoben  
**Bewerbungen:** Philipp-Pfaff-Institut FZP-Seminar, Frau ZÄ Ilona Kronfeld-Möhring, Alßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin  
 Tel.: 030 414 725 18  
 Fax: 030 414 896 7  
 E-Mail: ilona.kronfeld@pfaff-berlin.de

## ■ Oktober

**Thema:** Sächsischer Fortbildungstag für Zahnärzte und das Praxisteam „Der Patient im Fokus – zwischen Zahn und Medizin“  
**Termin:** 21./22.10.2016  
**Ort:** Stadthalle Chemnitz (Workshops am 21.10.2016 im Hotel Mercure Kongress Chemnitz)  
**Information:** Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Frau Kokel, Telefon 0351 8066-102

## ■ November

### 4. Wissenschaftlicher Kongress für Aligner Orthodontie

**Veranstalter:** Deutsche Gesellschaft für Aligner Orthodontie e.V. (DGAO)  
**Termin:** 18. + 19.11.2016  
**Ort:** Gürzenich Köln  
**Auskunft:** DGAO Tagungsbüro  
 Weitere Informationen unter [www.dgao-kongress.de](http://www.dgao-kongress.de) und [www.dgao.com](http://www.dgao.com)  
**Ansprechpartner:** Stephanie Schwarze  
 dgao@schwarze-konzept.de  
**Kursgebühr:** Frühbucher (bis 15.9.2016): 545 EUR/395 EUR (DGAO-Mitglieder), 160 EUR (Assistenten) Normalbucher: 645 EUR/495 EUR (DGAO-Mitglieder), 180 EUR (Assistenten)  
 Parallelkongress  
 Frühbucher (bis 15.9.2016): 400 EUR (KFO), 295 EUR (ZFA), 195 EUR (ZFA nur 1 Tag)  
 Normalbucher: 450 EUR (KFO), 325 EUR (ZFA), 225 EUR (ZFA nur 1 Tag)  
 Zusätzlich zum Hauptkongress  
 Frühbucher (bis 15.9.2016): 120 EUR/90 EUR (DGAO-Mitglieder),

50 EUR (Assistenten)  
 Normalbucher:  
 150 EUR/120 EUR (DGAO-Mitglieder), 75 EUR (Assistenten)

### Herbsttagung – Friedrich-Louis-Hesse-Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Universität Leipzig e. V.

**Arbeitsthema:** „Schnarchen – nur ein akustisches Problem? Schlafbezogene Atmungsstörungen: Aspekte der Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie“  
**Termin:** 19.11.2016  
**Tagungsort:** Pentahotel Leipzig, Großer Brockhaus 3, 04103 Leipzig  
**Wissenschaftliche Leitung:** Priv.-Doz. Dr. Dr. Heike Hümpfner-Hierl  
**Kontakt:** Sekretariat der Friedrich-Louis-Hesse-Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Universität Leipzig, Frau Martina Wittig, Tel.: 0341-9721106  
 Fax: 0341-9721069  
 E-Mail: gzmk@medizin.uni-leipzig.de  
[www.gzmk-leipzig.de](http://www.gzmk-leipzig.de)

## Hochschulen

### Universität Bonn

**Fachgebiet:** Anästhesie  
**Thema:** Lachgassedierung – Theoretische Grundlagen und Anleitungen zur Anwendung in der Praxis (Zertifizierung Zahnärzte, 2-tägig/Einweisung ZFA, 1-tägig)  
**Referent/in:** diverse  
**Termin:** Zahnärzte 30.09.2016, 09.00 – 16.45 Uhr, 01.10.2016, 09.00 – 13.00 Uhr  
 Zahnmedizinische Fachangestellte 30.09.2016, 09.00 – 16.45 Uhr  
**Ort:** Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Universität Bonn  
 Welschnonnenstr. 17, 53111 Bonn  
**Fortbildungspunkte:** 16  
**Anmeldung:** [www.lachgassedierung-kurs.de](http://www.lachgassedierung-kurs.de).  
 Poliklinik für Chirurgische Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
 Sekretariat: Ute Schlütter  
 Welschnonnenstr. 17, 53111 Bonn  
 Fon: 0228. 287-22327  
 Fax: 0228. 287-22653  
 Ute.Schluetter@ukb.uni-bonn.de.

### Universität Gießen

#### Klasse-II-Management mit der Herbst-Apparatur

**Ein Weg zu höherer Praxiseffizienz**  
 Eine Klasse-II-Behandlung mit der Herbst-Apparatur ist außerordentlich effizient bei postpubertären Patienten und Erwachsenen und stellt eine Alternative zur chirurgischen Bisslagekorrektur in indizierten Fällen dar. Darüber hinaus bietet die Herbst-Apparatur Ihnen aber auch (1) eine bessere Planbarkeit Ihrer Behandlungsergebnisse, (2) kürzere Behandlungszeiten, (3) einen reduzierten Extraktionsbedarf sowie (4) ein zusätzliches AVL-Potential.  
**Kursziel:** Beherrschung der Herbst-Apparatur in Theorie und Praxis

**Referenten:** Prof. Dr. S. Ruf; OÄ Dr. J. von Bremen; OA Dr. N. Bock  
**Termin:** 11./12.11.2016 (Beginn 09.00 Uhr)

**Teilnehmer:** Kieferorthopäden und Assistenten in kieferorthopädischer Weiterbildung (begrenzte Teilnehmerzahl)

**Ort:** Poliklinik für Kieferorthopädie Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Justus-Liebig-Universität, Schlangenzahl 14, 35392 Gießen

**Teilnahmegebühr:** 750 EUR, 400 EUR für Assistenten in kieferorthopädischer Weiterbildung  
**Anmeldung:** Mittels schriftlicher Anmeldung an untenstehende Mailadresse und Überweisung der Teilnahmegebühr bis spätestens 15.09.2016 auf das Konto:  
 Prof. Dr. Sabine Ruf, Kto Nr: 1502452970, Volkswagen Bank direct (BLZ 270 200 00)

**Bitte unbedingt als Verwendungszweck den eigenen Namen und „Herbst-Kurs“ angeben, da sonst keine Zuordnung möglich ist!**  
**Auskünfte:** Sekretariat Prof. Dr. Sabine Ruf  
 Tel.: 0641/99-46121  
 Fax: 0641/99-46119  
 sekretariat.KFO@dentist.med.uni-giessen.de

**Hinweise:** Als Anmeldung gilt die Einzahlung der Teilnahmegebühr auf das angegebene Konto.



## Universität Greifswald

**Professionelle Zahnreinigung – alles nur Kosmetik oder medizinische Verantwortung? 2. Praktischer Arbeitskurs Parodontologie mit Lehrmeinungen, Erfahrungen, Beispielen und praktischen Übungen aus den USA und Greifswald**

**Thema:** Professionelle Zahnreinigung

Intensiv betreute praktische Übungen in kleinen Gruppen am Dummy, gegenseitig und an realen Patienten, Ergonomie, Instrumentierung mit Hand- und maschinellen Instrumenten, Richtiger Einsatz von Pulver-Wasser-Strahl-Geräten

**Veranstalter:** Zentrum für ZMK-Heilkunde

**Wissenschaftliche Leitung:**

Frau OÄ Dr. Jutta Fanghänel

**Referent/in:** Frau K. Johnson RDH, MDH (Health Partners Institute for Education and Resarch Minneapolis/Minnesota) USA gemeinsam mit DH's und Zahnärzten der Uni-

Zahnklinik Greifswald

**Termin:**

18.07.2016 – 22.07.2016

**Ort:** Zentrum für ZMK-Heilkunde, Abteilung Parodontologie, Walther-Rathenau-Straße 42a, 17475 Greifswald

**Fortbildungspunkte:** 38

**Kursgebühr:** 950 EUR (inkl.

Kursverpflegung, Skripten u.a.)

**Auskunft und Anmeldung:**

Frau Yvonne Breuhahn/Frau

OÄ Dr. Jutta Fanghänel

Abteilung Parodontologie,

Zentrum für ZMK-Heilkunde,

Walther-Rathenau-Straße 42a

17475 Greifswald,

Tel.: 0 38 34/86 59631,

Fax: 0 38 34/86 7308,

E-Mail:

breuhahn@uni-greifswald.de

## Wissenschaftliche Gesellschaften

### APW

#### Akademie Praxis und Wissenschaft

**Thema:** Allgemeinerkrankungen in der Kinderzahnheilkunde

**Referent/in:** Dr. Richard Steffen

**Termin:**

25.06.2016, 09.00 – 16.30 Uhr

**Ort:** Frankfurt a.M.

**Kurs-Nr.:** ZF2016CK02

**Kursgebühr:** 370 EUR,

340 EUR DGZMK-Mitglieder,

320 EUR APW-Mitglieder

**Thema:** Praxisrelevante Funktionsdiagnostik, Funktionsanalyse und -therapie (Teil 2)

**Referent/in:** Dr. Marco Goppert

**Termin:**

24.06.2016, 13.00 – 18.00 Uhr

25.06.2016, 09.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Stuttgart

**Kurs-Nr.:** ZF2016CF04

**Kursgebühr:** 620 EUR,

590 EUR DGZMK-Mitglieder,

570 EUR APW-Mitglieder

**Thema:** Kombinationskurs zum Erwerb der Fachkunde für die Dentale Volumentomographie (DVT) für Zahnärzte

**Referenten:** Prof. Dr. J. Becker; Dr. R. Becker

**Termin:**

02.07.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

15.10.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Düsseldorf

**Kurs-Nr.:** ZF2016CA05

**Kursgebühr:** 920 EUR,

890 EUR DGZMK-Mitglieder,

870 EUR APW-Mitglieder

**Thema:** Minimalinvasive festsitzende Prothetik: Das Erfolgskonzept für die moderne Praxis

**Referent/in:** Prof. Dr. D. Edelhoff

**Termin:**

09.07.2016, 10.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** München

# MIXPAC™ – Das Original Unverwechselbar in Form und Farbe

Innovation in Application



### Original MIXPAC Form und Farbe

Einfach, schnell und sicher – dosieren, mischen und applizieren. Mit MIXPAC Mischern – in den sechs unverwechselbaren Originalfarben – und Applikations-Systemen für das komfortable Austragen verschiedenster Dental-Materialien ist MIXPAC weltweit führend. So arbeiten Sie sicher und auf höchstem Qualitätsniveau. Bestehen Sie auf die Qualität von MIXPAC.

## SULZER

Sulzer Mixpac AG  
mixpac@sulzer.com  
www.sulzer.com



**Kurs-Nr.:** ZF2016CÄ02  
**Kursgebühr:** 390 EUR,  
 360 EUR DGZMK-Mitglieder,  
 340 EUR APW-Mitglieder

**Thema:** Ästhetische und funktionelle Aspekte in der Totalprothetik  
**Referent/in:** Dr. Marco Goppert  
**Termin:**  
 15.07.2016, 13.00 – 18.00 Uhr  
 16.07.2016, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Stuttgart  
**Kurs-Nr.:** ZF2016CF05  
**Kursgebühr:** 620 EUR,  
 590 EUR DGZMK-Mitglieder,  
 570 EUR APW-Mitglieder

#### Auskunft:

APW, Liesegangstr. 17a  
 40211 Düsseldorf  
 Tel.: 0211/669673-0  
 Fax: 0211/669673-31  
 apw.fortbildung@dgzmk.de  
 www.apw-online.de

## DGÄZ

**Fachgebiet:** Ästhetik  
**Thema:** America meets EUROpe – 11th Conference of the DGÄZ  
**Veranstalter (Institution):** DGÄZ  
**Referent/in:** diverse  
**Termin:** 06. – 08.09.2016  
**Ort:** Hotel Bachmair Weissach  
 Wiesseer Straße,  
 183700 Weißbach (Rottach-Egern)  
 E-Mail: reservierung@bachmair-weissach.com  
 www.bachmair-weissach.com  
**Fortbildungspunkte:** 16  
**Kursgebühr:** (All registration fees are stated in EURO, incl. 19% VAT, catering, technical fees, location fees for both days.)  
**Dentist** (April 1 – June 30, 2016: 750 EUR/from July 1, 2016: 820 EUR) 690 EUR  
**Dentist** (Member: DGÄZ, DGI, ÖGI, SGI, AIOP, SSC) (April 1 – June 30, 2016: 590 EUR/from July 1, 2016: 690 EUR) proof required! 490 EUR  
**Dental Technician** (April 1 – June 30, 2016: 450 EUR/from July 1, 2016: 500 EUR) 390 EUR  
**Junior Dentist** (April 1 – June 30, 2016: 400 EUR/from July 1, 2016: 450 EUR) proof required! 320 EUR  
**Student** (April 1 – June 30, 2016: 320 EUR/from July 1, 2016: 350 EUR) proof required! 290.00 EUR

**Auskunft und Anmeldung:**  
 Quintessenz Verlags-GmbH  
 Kongress- und Eventmarketing  
 Ifenpfad 2–4, 12107 Berlin, GER  
 Tel.: +49 (0)30/76180–626, –628, –630  
 e-mail: kongress@quintessenz.de

## DGCZ

Deutsche Gesellschaft für  
 computergestützte Zahnheilkunde



#### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** CEREC Update > 4.4. – Tipps & Tricks  
**Referent/in:** Dr. Olaf Schenk  
**Termin:** 29.06.2016  
**Ort:** Köln  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** SW590216  
**Kursgebühr:** 395 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Ortho Technologie für CEREC Anwender  
**Referent/in:** Dr. Bernhild-Elke Stammitz  
**Termin:** 01.07.2016  
**Ort:** Langen  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** OC790216  
**Kursgebühr:** 500 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** CEREC und Implantate in Lab-Kurs  
**Referent/in:** Dr. Sven Holtorf  
**Termin:** 01./02.07.2016  
**Ort:** Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IP870216  
**Kursgebühr:** 1.900 EUR zzgl. MwSt., 1.800 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Frontzahnkurs für Fortgeschrittene  
**Referent/in:** ZA P. Neumann; ZA L. Brausewetter  
**Termin:** 08./09.07.2016  
**Ort:** Berlin

**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** FZ820216  
**Kursgebühr:** 1.460 EUR zzgl. MwSt., 1.360 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ), 1.460 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Intensivkurs  
**Referent/in:** Dr. Nagihan Küçük  
**Termin:** 15./16.07.2016  
**Ort:** Bensheim  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS480216  
**Kursgebühr:** 1.050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Intensivkurs  
**Referent/in:** Dr. Klaus Wiedhahn  
**Termin:** 15./16.07.2016  
**Ort:** Buchholz  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS070216  
**Kursgebühr:** 1.050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Seitenzahnkurs für Fortgeschrittene  
**Referent/in:** Dr. Bernd Reiss  
**Termin:** 15./16.07.2016  
**Ort:** Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** SZ800216  
**Kursgebühr:** 1.460 EUR zzgl. MwSt., 1.360 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ), 1.460 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Intensivkurs  
**Referent/in:** Dr. Bernd Reiss  
**Termin:** 22./23.07.2016  
**Ort:** München  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS560216  
**Kursgebühr:** 1.050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Intensivkurs  
**Referent/in:** Dipl.-Ing Stom. Oliver Schneider  
**Termin:** 22./23.07.2016  
**Ort:** Zwickau  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS290216  
**Kursgebühr:** 1.050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Intensivkurs  
**Referent/in:** Dr. Bernd Reiss  
**Termin:** 29./30.07.2016  
**Ort:** Bensheim  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS060616  
**Kursgebühr:** 1.050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Brücken- und Sonderkonstruktionskurs  
**Referent/in:** Dr. Otmar Rauscher  
**Termin:** 29./30.07.2016  
**Ort:** Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IL830216  
**Kursgebühr:** 1.900 EUR zzgl. MwSt., 1.800 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ), 1.900 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

**Anmeldung:** DGCZ e.V.  
 Karl-Marx-Str. 124, 12043 Berlin  
 Tel.: 030/767643-88  
 Fax: 030/767643-86  
 E-Mail: sekretariat@dgcz.org  
 www.dgcz.org

## GAI

Gesellschaft für Atraumatische  
 Implantologie

**Fachgebiet:** Implantologie  
**Thema:** Implantationskurs für Miniimplantate am zahnlosen Unterkiefer mit Liveoperation unter praktischer Mitarbeit der Teilnehmer (max. 7 Teilnehmer)  
**Referent/in:** Henning Elsholz  
**Termine:**  
 20.08.16, 17.09.16, 15.10.16  
**Ort:** MKG-Praxis Dr. Dr. Heinrich Bültemann-Hagedorn und Dr. Cornelia Thieme, Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 11  
**Kursgebühr:** 395 EUR  
**Auskunft:** GAI – Gesellschaft für Atraumatische Implantologie  
 Faulenstr. 54, 28195 Bremen  
 Tel.: 0421/382212  
 Mobil: 0175/4014165  
 Fax: 0421/39099532  
 praxis@MKG-HB.de

**Bitte senden Sie ihre Termine an:**  
 zm-termine@mzsued.de  
 Frau Urmetzer, Frau Ruberg

# Immer schön locker bleiben. Alles richtig so.

Partnerfactoring als wichtiges Dienstleistungsmodell zwischen Zahnarzt und Dentallabor ist momentan in aller Munde: Es gibt Kommentatoren, die einen Konflikt zwischen dem Modell und den Bestimmungen des Antikorruptionsgesetzes sehen. Für das von BFS health finance angebotene Modell gilt hingegen ganz klar die auch mehrfach gutachterlich festgestellte Rechtskonformität. Denn Ihre Rechtssicherheit und unsere Innovationskraft sind zwei der Dinge, bei denen wir keine Kompromisse eingehen. Interessiert? Wenn Sie mehr erfahren wollen, geht es hier direkt zum Fachbeitrag: [www.meinebfs.de/partnerfactoring](http://www.meinebfs.de/partnerfactoring)





## Bericht über unerwünschte Arzneimittelwirkung (UAW)

An die Arzneimittelkommission Zahnärzte BZÄK/KZBV

Chausseestr. 13, 10115 Berlin, e-mail-Anschrift: m.rahn@bzaek.de, Telefax: 030 40005 169

auszufüllen von der Bundeszahnärztekammer:

1

<http://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/za/UAW.pdf>

Pat. Init.		Geburtsdatum		m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/>	
2					
Beobachtete unerwünschte Wirkungen (Symptome, evtl. Lokalisation) - bitte unbedingt ausfüllen!					
3					
aufgetreten am: 4		Dauer:		lebensbedrohlich: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
<b>Arzneimittel:</b> (von ZA/ZÄ verordnet)		Dosis, Menge:	Applikation:	Dauer der Anwendung: bitte unbedingt ausfüllen!	Indikation:
1. 5		6		7	8
2.					
Vermuteter Zusammenhang mit: Arzneimittel		dieses früher gegeben: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		vertragen: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
				UAW bei Reexposition: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
<b>sonstige Medikation bei Allgemeinerkrankungen</b>				wegen (Diagnose):	
9					
vermuteter Zusammenhang mit UAW ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>					
Anamnestische Besonderheit: Nikotin <input type="checkbox"/> Alkohol <input type="checkbox"/> Arzneim.Abusus <input type="checkbox"/> Leber-/ Nierenfunktionsstörungen <input type="checkbox"/> Schwangerschaft <input type="checkbox"/>					
Sonstiges:					
Bekannte Allergien/Unverträglichkeiten nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> gegen:					
<b>Verlauf und Therapie der unerwünschten Arzneimittelwirkung:</b>					
10					
<b>Ausgang der unerwünschten Arzneimittelwirkung: 11</b>					
wiederhergestellt <input type="checkbox"/> wiederhergestellt mit Defekt <input type="checkbox"/> noch nicht wiederhergestellt <input type="checkbox"/> unbekannt: <input type="checkbox"/> Exitus <input type="checkbox"/>					
(ggf. Befund beifügen) Todesursache:					
Weitere Bemerkungen (z.B. Klinikeinweisung, Behandlung durch Hausarzt/Facharzt, Befundbericht, Allergietestung etc.)					
Bericht erfolgte zusätzlich an: BfArM <input type="checkbox"/> Hersteller <input type="checkbox"/> Arzneimittelkommission Ärzte <input type="checkbox"/>					
sonstige: <input type="text"/> <b>Beratungsbrief erbeten: <input type="checkbox"/> 14</b>					
Name des Zahnarztes - bitte unbedingt angeben! (ggf. Stempel)				Datum:	
12					
Praxisname:				Bearbeiter:	
Straße/Haus-Nr.:					
PLZ/Ort:					
Telefon/Fax:					
e-mail:					
				13 <b>Formular drucken</b>	
				<b>Formular per E-Mail senden</b>	

# UPPS! PROVISORIUM RAUSGEFALLEN!



## INFO

### Meldebogen über unerwünschte Arzneimittelwirkungen (UAW)

Erklärungen zu den rot markierten Punkten:

1. Jede Meldung erhält eine Identifikationsnummer, diesen Bereich bitte freilassen.
2. Die Patienteninitialen dienen dazu, bei Rückfragen die Identifizierung des betroffenen Patienten zu erleichtern.
3. Bitte beschreiben Sie hier die beobachtete Reaktion, auch wenn Sie nur den Verdacht auf eine Wechselwirkung haben. Jeder zusätzliche Hinweis ist hilfreich.
4. Bitte geben Sie möglichst an, wann eine UAW aufgetreten ist.
5. Bitte geben Sie möglichst vollständig an, welche Arzneimittel zu diesem Zeitpunkt eingenommen wurden. Haben Sie den Verdacht, dass es sich um ein Qualitätsproblem handelt, ist die Angabe der Chargennummer wichtig.

6. Eine genaue Angabe der Dosis ist wichtig.
7. Bitte geben Sie möglichst genau die Dauer der Anwendung an.
8. Bitte geben Sie hier auch an, wenn Sie eine Interaktion vermuten. Diese Angaben sind wichtig, um einzuschätzen, ob andere Faktoren zu der geschilderten Reaktion beigetragen haben könnten.
9. Bitte geben Sie möglichst genau die sonstige Medikation an. Diese Angaben werden für die Bewertung des Kausalzusammenhangs benötigt.
10. Bitte geben Sie hier an, wenn zum Beispiel eine spezifische Behandlung der unerwünschten Wirkung erforderlich war und wenn auf ein anderes Arzneimittel umgestellt wurde.
11. Anhand dieser Kriterien kann der Schweregrad beurteilt werden.
12. Die Kontaktdaten der meldenden Zahnärztinnen und Zahnärzte werden streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

13. Sie können den ausgefüllten Bogen per E-Mail senden oder ausdrucken und per Post oder Fax verschicken.

14. Sie haben die Möglichkeit von der Arzneimittelkommission Zahnärzte einen Beratungsbrief zu der speziell von Ihnen gemeldeten unerwünschten Wirkung zu erhalten.

## DAMIT UNFÄLLE KEINE NOTFÄLLE WERDEN, GEBEN SIE IHREN PATIENTEN NOMIX MIT!

Der einzige provisorische Ein-Komponenten-Zement der kein Anmischen erfordert. Er ist eugenolfrei und feuchtigkeitsaktiviert. Leicht in der Anwendung und praktisch zum Mitgeben.



Temporärer Zement - Schnell und einfach ohne mischen!

## ANGEBOT

Art. Nr. 310157 **Take-Home Einzeldosis-Kit** **49,95€**  
50 x 0,5 g Einheitsdosis-Applikatoren zur häuslichen Anwendung in einer praktischen Display-Schachtel

Art. Nr. 310520 **Starter Kit** **84,95€**  
6 x 1 ml vorgefüllte Spritzen, 30 Spritzenaufsätze, 24 x 0,5 g Einheitsdosis-Applikatoren zur häuslichen Anwendung

Gebührenfrei anrufen: 0800-2368749  
und Code angeben: NM-2

Dieses Angebot gilt bis zum 31.08.2016  
Weitere Informationen finden Sie unter: [www.centrixdental.de](http://www.centrixdental.de)

**centrix**®

Making Dentistry Easier.™



Das alte Zimmer von Philipp Pfaff erstrahlt in neuem Glanz: Im Schweiß ihres Angesichtes haben Andreas Haesler und seine Mitarbeiter den Raum drei Jahre lang rekonstruiert.

Fotos: A. Haesler

### Zahnmedizin im Museum

## **Brauchen wir das (noch) oder kann das weg?**

**Total digital – was anfangs bejubelt wurde, erzeugt mittlerweile nicht mehr nur Euphorie: Wenn sich Museen und Archive dazu entschließen, ihre Bestände zu digitalisieren, ohne zu wissen, ob die Datenbanken langfristig für den Menschen überhaupt technisch zugänglich bleiben. Wenn man sich dann noch von den zuvor digitalisierten Gegenständen trennt, könnte sich die Spur in die Vergangenheit verlieren.**

„Vaporized“, was übersetzt so viel wie „verdunsten“ bedeutet, heißt das Buch von Robert Tercek, Innovationsexperte und kreativer Strategie aus Los Angeles. Darin schildert er, wie die digitale Technologie ganze Branchen umwirft und die Art, wie wir leben und arbeiten, unwiderruflich transformiert. Tercek nimmt den Leser „innerhalb der größten kulturellen und wirtschaftlichen Transformation der Welt seit der industriellen Revolution“ an die Hand und erklärt, was dieser Prozess für Verbraucher, Arbeitgeber, politische Ent-

scheidungsträger und andere Gruppen bedeutet. Deutlich sei schon jetzt, dass die Digitalisierung und damit die Verdunstung der Welt enorme Ausmaße annimmt, die in ihrer Tragweite von der Gesellschaft wohl erst verstanden werden können, wenn der Verlust der nicht mehr physisch existenten Gegenstände konkret wird.

Ein Mann, der sich mit Händen und Füßen gegen die „Vaporisierung“ – speziell historischer zahnmedizinischer Gegenstände – wehrt, ist Andreas Haesler. Er führt mithilfe seltener Spenden und schmalem Etat das

Dentalhistorische Museum in Zschadraß, eine Autostunde von Leipzig entfernt. Während anderenorts zahnmedizinische Sammlungen und neuerdings laut Medienberichten sogar die Deutsche Zentralbibliothek für Medizin in Köln und in Bonn aus personellen, finanziellen, logistischen, politischen oder aber technischen Gründen eine ungewisse Zukunft fristen, hat sich Haesler der Bewahrung zahnmedizinischer Gegenstände von Bedeutung verschrieben, wenngleich sein kleines Haus dies räumlich eigentlich gar nicht zulässt.



Seltene Exponate aus Zschadraß: Katalogumschlag von der Firma Wilhelm Schaper 1897, Dresden



Elfenbeinfigur mit Zahnschmerzen um 1890: Weltweit existieren nur drei – eine in Dresden, eine in Zürich und eine in Zschadraß.



Wissenschaftlich aufgearbeitete Tafel aus dem ehemaligen Dentistischen Institut Wien: Darstellung der längsten Frontzähne

Offenbar kann er nicht anders, als zu bewahren.

Und er bewahrt unfassbar viel: 500.000 Einzelpositionen befinden sich nach eigener Aussage unter seinem Dach. Darunter Schautafeln, Bilder, Instrumente, handgefertigte Figuren, ganze Einheiten und 670 (!) private Sammlungen aus ganz Deutschland, die Exponate beinhalten, die zum Teil sieben



Simulation des Kaumuskel (um 1950), Universität Budapest, entwickelt von Prof. Szentpetery und seinem Sohn

Generationen zurückliegen. Dazu kommen, laut Haesler, über 170, teils tonnenschwere Bibliotheken und elf ebenso tonnenschwere Universitätsarchive. Wie ein Zahnrad ergänze ein Exponat das andere, schwärmt er. Gerade hat er das zahnärztliche Zimmer von Philipp Paff mit Originalgegenständen aus dessen Berliner Zeit um 1750 nachgebaut und Ende Mai nach 3.500 Stunden Recherche, Konzeption und Aufbau eröffnet (Bilderstrecke auf zm-online).

Viele Ordinarien aus der Zahnmedizin oder deren Angehörige wenden sich hoffnungsvoll mit der Bitte an Haesler, ihren Nachlass zu bewahren. Meist kann er ihren Wunsch nicht abschlagen – doch zu wenige können seinen Schatz betrachten. Wer verirrt sich schon in die tiefe sächsische Provinz, wer ahnt schon etwas von dem Reichtum, der in Zschadraß bewahrt wird. Der Herr der Dinge, Andreas Haesler, meint dazu: „Wir – das kleine Team und ich – versuchen zu retten, was möglich ist. Mit Stolz könnte dieser Fachbereich auf seine Geschichte verweisen – an einem zentralem Wissenschaftsstandort.“ Der Bewahrer selbst ist skeptisch, was den zukünftigen Zugang zu zahnmedizinischen historischen Gegenständen angeht: „Wenn man daran denkt was nachfolgende Generationen erwartet ... die Leere

wird groß sein, die Generationen werden entwurzelt. Nur eine digitale Welt wird nicht reichen, ein gesundes Gleichgewicht ist notwendig“, schreibt er auf der Homepage seines Dentalhistorischen Museums. sf

### Das Dentalhistorische Museum in Zahlen

- 3.200 qm Wissenschaftszentrum
- 500.000 Einzelpositionen
- 300 qm Museum
- 9.000 Euro Jahresetat
- geplant: 700 qm Ausstellungsfläche

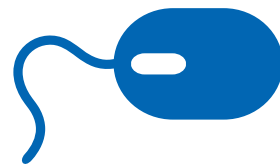
**Spendenkonto:**  
**Dentalhistorisches Museum**  
**Raiffeisenbank Grimma eG.**  
**IBAN: DE85860654830080008694**  
**BIC: GENODEF1GMR**

[www.dentalmuseum.eu](http://www.dentalmuseum.eu)

### ZM-ONLINE: QR-CODE 83094 Bilderstrecke Pfaff-Zimmer



Tauchen Sie noch tiefer ein in das neue Zimmer des preußischen Hofzahnarztes.



In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen ausgewählte zahnmedizinische Fälle vor, die Sie ausführlich auf [zm-online.de](http://zm-online.de) nachlesen können.



Foto: Bojler

## Venöse Malformation im Gesicht

Eine livide, bläuliche Hautveränderung im Bereich der Nasenwurzel in der Glabella-Region, bei einem 51-jährigen Patienten, mit der der Mann schon lange lebte, fing nachts an zu bluten.

Das war der Grund, das mund-, kiefer- und gesichtschirurgische Klinikum Saarbrücken aufzusuchen.  
zm-Code: 83569

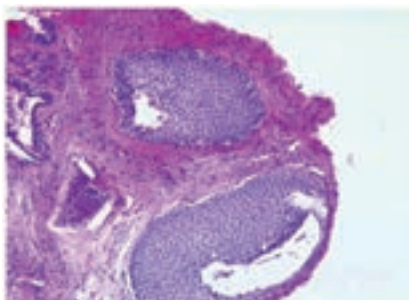


Foto: Mohr et al.

## Tumorezidiv im Unterkiefer

Bei einer 41-jährige Frau wird eine zystische Veränderung als Squamous odontogenic tumor (SOT) diagnostiziert. Doch der SOT kehrt mehrfach zurück. Viermal muss sie operiert werden. Die

Autoren schildern, wie man einen schwer zugänglichen Tumor erfolgreich behandelt.  
zm-Code: 90262

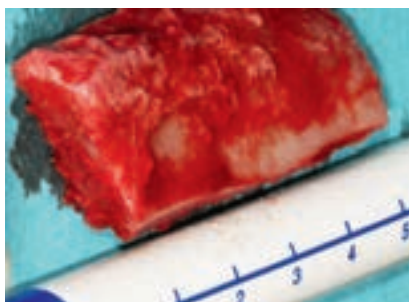


Foto: Schmidt et al.

## Therapie einer radikulären Zyste

Ein 35-jähriger Patient stellte sich mit einer unklaren Raumforderung im Oberkiefer links nach Überweisung seitens des Hauszahnarztes vor. Den Patienten selbst störte eine nach eigenen Angaben

zunehmende Raumforderung unterhalb des Auges. Bestätigt sich der Verdacht einer Zyste?  
zm-Code: 6863



MEHR AUF ZM-ONLINE

### Erläuterungen zm-Codes

Hier finden Sie die Direktlinks zu den beschriebenen Artikeln auf [zm-online](http://zm-online.de). Scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit einer Smartphone- oder Tablet-App oder geben Sie auf der Website oben rechts den Zahlencode in die Suchmaske ein.



## Odontogener Tumor im UK

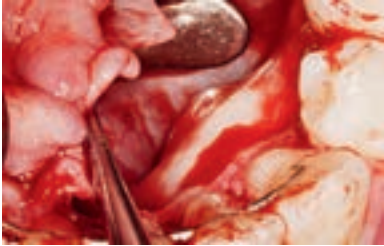


Foto: MKG-Oralchirurgie Luzern

Ein 16-Jähriger mit einer knöchernen Vorwölbung am Alveolarfortsatz regio 32 – 34 lingual wurde an die MKG-Klinik Luzern überwiesen. Der Fall zeigt die schrittweise Entfernung eines zusammengesetzten UK-Odontoms.  
zm-Code: 71935



## Phlegmone zerstört Gesicht



Foto: Klinik MKG-Chirurgie Diakovere Henrietteanstalt Hannover

Kann eine kleine Schnittverletzung an der Stirn zum Gesichtsverlust führen? Hier berichten wir über das bewegende Schicksal einer heute 48-jährigen Frau, deren Leben wochenlang am seidenen Faden hing.  
zm-Code: 73234



## Hypoplasie durch Strukturanomalie



Foto: S.Feierabend

Damit der Kieferorthopäde eine Multibracket-Apparatur applizieren konnte, soll-

ten die hypoplastischen Frontzähne im Ober- und Unterkiefer vorher zahnmedizinisch versorgt werden.

Hier zeigen wir den schrittweisen Aufbau von Komposit für den Frontzahnbereich.

Eine Therapie mit einem zusätzlichen Effekt auf die psychische Gesundheit.

zm-Code: 56631



## Hautempyhem nach 8er-Extraktion



Foto: Oxford University Press and JSCR Publishing Ltd

Nach einer bilateralen Weisheitszahnentfernung bei einem Tourette-Patienten entwickelte sich ein Empyhem.

Ursache dafür: ein motorischer Tic. Dieser stellte die Spezialisten vor eine Herausforderung.

Ein Fallbericht aus der Schweiz. zm-Code: 54121



13 Jahre Kurserfahrung

30 + Implantate  
pro Teilnehmer  
in einer Kurswoche

Gewinnen Sie als Anfänger Sicherheit und Routine beim Implantieren.

Erweitern Sie Ihre chirurgischen Fähigkeiten mit Sinuslift und Augmentationen als erfahrener Implantologe.

Nehmen Sie teil an unseren einzigartigen Kursen in der Dominikanischen Republik, Kambodscha oder Laos.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

Trinon Collegium Practicum  
Augartenstr. 1

D-76137 Karlsruhe/ Germany

Tel.: +49 721 932700

Fax: +49 721 24991

q-implant-marathon@trinon.com

www.collegium-practicum.org

*Eine Praxis, drei Generationen*

## „In der Mitte unserer Wohnung lag das Wartezimmer!“

**Früher war alles anders – oder? Wie sich die Abläufe in einer Praxis ändern, beschreiben die Zahnärztinnen Ricarda Schönfelder und ihre Mutter Dr. Rita Prüfer, deren Familie seit 90 Jahren niedergelassen ist.**

**Dr. Prüfer, Ihr Vater hat seine Zahnarztpraxis im Jahr 1926 gegründet. Worin unterscheiden sich die Abläufe Ihres heutigen Arbeitsalltags am stärksten von seinen?**

**Dr. Rita Prüfer:** Da fällt mir zunächst die fehlende örtliche Trennung zwischen Privatleben und Beruf ein. Die Praxis meines Vaters war in unserer Wohnung meiner Eltern untergebracht. Das war früher immer so, egal, ob im Osten oder im Westen. Der Zahnarzt wohnte in seiner Praxis beziehungsweise die Patienten kamen zu ihm nach Hause. In der Mitte unserer Wohnung lag das Wartezimmer. Alle anderen Räume gingen davon ab.

**Was war noch anders?**

**Prüfer:** Mein Vater hatte einen geteilten Arbeitstag. Er arbeitete von neun bis 12 Uhr und dann abends von 15 bis 19 Uhr. Was für die heutige Zeit fast unvorstellbar ist: Er hatte kein Bestellsystem. Das heißt, es konnten auch noch um 18:59 Uhr Patienten kommen und die wurden dann noch alle behandelt. selbst wenn es bis abends um zehn Uhr dauerte. Und wenn was mit der Prothetik nicht klappte, hat meine Mutter den Patienten Stullen geschmiert.

**Haben Sie das Terminsystem verändert, als Sie die Praxis 1986 übernommen haben?**

**Prüfer:** Ja, soweit es ging, habe ich ein Bestellsystem eingeführt. Da in der DDR aber kaum jemand ein Telefon hatte, lief das so, dass die Termine mündlich in der Praxis vereinbart wurden. Aufgrund des unheimlich hohen Patientenaufkommens war das jedoch nicht gut einzuhalten und es kam trotzdem zu durchschnittlichen Wartezeiten von circa drei Stunden – und zu langen Arbeitstagen für mich.

**Frau Schönfelder, Sie sind seit zehn Jahren mit Ihrer Mutter in einer gemeinsamen Pra-**



Foto: Susanne Theisen

*„Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass man die Gesamtverantwortung teilt!“ Mutter und Tochter in einer Praxis: Ricarda Schönfelder & Rita Prüfer.*

**xis niedergelassen. Was hat Ihren Workflow in dieser Zeit besonders verändert?**

**Ricarda Schönfelder:** Der digitale Wandel, insbesondere das Internet, beeinflusst unsere Arbeit sehr und macht unter anderem eine andere Außendarstellung der Praxis notwendig. Heute ist es unerlässlich, eine Website zu haben. Zu den Aufgaben eines Praxisinhabers gehört es deshalb, darauf zu achten, dass der Internetauftritt ordentlich funktioniert und bei Bedarf auch verändert werden kann. Manche unserer Patienten verlangen beispielsweise die Möglichkeit, Termine online statt am Telefon zu vereinbaren. Solche Dinge muss man in die Arbeitsabläufe und die Routinen der Helferinnen integrieren, sonst geht man irgendwann als kleine Praxis unter.

**Prüfer:** Ich muss zugeben, dass ich mich seit 1991 nicht mehr selbst um die Abrechnung gekümmert habe. Das hat eine ältere Helferin übernommen. Meiner Tochter habe ich dann aber eingebläut, dass sie sich auch selbst zurechtfinden können muss. Es kann ja immer sein, dass die Mitarbeiterin die Praxis aus dem einen oder anderen Grund für längere Zeit oder für immer verlässt. Am besten auch selbst Ahnung haben

**Ist es gut für Ihren Workflow, dass Sie zu zweit sind?**

**Schönfelder:** Auf jeden Fall. Natürlich hat jeder seinen eigenen Stil und es gibt auch mal Meinungsverschiedenheiten, aber es ist sehr entlastend, sich mit einem anderen Zahnarzt austauschen zu können. Dabei ist es natürlich von Vorteil, wenn man sich in seinen Fähigkeiten und Vorlieben bei den zahnmedizinischen Behandlungen ergänzt. Meine Mutter übernimmt beispielsweise den Großteil der chirurgischen Arbeiten, während ich besser im Bereich Wurzelfüllung bin. Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass man die Gesamtverantwortung teilt – und dass jemand übernehmen kann, wenn man selbst ausfällt.

**Prüfer:** Dabei macht es meiner Meinung nach allerdings einen Unterschied, ob der Partner aus der Familie stammt, wie bei uns, oder nicht.

**Schönfelder:** Das stimmt. Wenn man mit jemandem, der kein Familienmitglied ist, zusammenarbeitet, muss man sehr genau dokumentieren, wer wessen Patient ist und was gemacht wurde – wegen der Abrechnung. Ich kenne Fälle aus meinem Bekanntenkreis, wo Gemeinschaftspraxen wegen finanzieller Streitereien zerbrochen sind. ck

*Das – hier gekürzte – Interview führte Susanne Theisen. Den ganzen Text finden Sie auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de).*

**Dr. Rita Prüfer, 69 Jahre, und ihre Tochter Ricarda Schönfelder, 41 Jahre, betreiben seit 2006 eine Praxis in Berlin-Wilhelmsruh. Die lange Tradition der Familie wird damit fortgesetzt: Rita Prüfers Vater, Dr. Martin Wege, gründete 1926 in Treptow seine Praxis, die seine Tochter 1984 übernahm. Ihr Vater war damals 85 Jahre alt. In den 1990ern verlegte sie den Standort nach Wilhelmsruh.**



## PANAVIA™ V5 -

Ein Zement für alle Zementindikationen  
und das immer mit dem gleichen Primersystem!



**PANAVIA™ V5** vereint höchste Haftkraft (Original-MDP-Monomer) mit einem erstaunlich einfachem Handling. Egal welche Zementindikation, **PANAVIA™ V5** ist immer die richtige Wahl und das ganz entspannt.

Sie behandeln die Zähne Ihrer Patienten nur mit dem **PANAVIA™ V5 Tooth Primer** vor. Der **CLEARFIL™ CERAMIC PRIMER PLUS** garantiert eine sichere Haftung auf Keramik, Hybridkeramik, Kompositen und Metallen. Ein wahrlicher universal Primer jetzt auch für Metall!

Sie arbeiten bequem dank der Automix-Spritze. Darüber hinaus ist die Überschussentfernung so einfach wie noch nie. Die aminfreie Zementpaste sorgt für eine Farbstabilität, welche die Ästhetik von **PANAVIA™ V5** in allen 5 verfügbaren Farben noch einmal hervorhebt.

### PANAVIA™ V5 Tooth Primer

Für die Vorbehandlung  
des Zahnes.



### CLEARFIL™ CERAMIC PRIMER PLUS

Für die Vorbehandlung der  
Restauration egal ob Metall  
oder Keramik.



Alternativen zum Überziehungskredit

## Welches Modell ist richtig für mich?

**Manchmal geht es nicht anders: Eine unvorhergesehene Ausgabe, säumige Patienten, schon ist das Konto über die Maßen belastet – und man steckt in der Überziehungszinsfalle. Dabei gibt es mit dem Abruf-, dem Euro- oder dem Akzeptkredit kurzfristige Alternativen.**



Foto: F1online

Der Zinssatz des Überziehungs- oder Kontokorrentkredits auf dem Praxiskonto ist für viele Zahnärzte spätestens seit Beginn der Wirtschaftskrise kaum mehr zu kalkulieren: Je nach Bank werden derzeit zwischen acht und vierzehn Prozent verlangt. Dabei wird eine schlüssige und vor allem nachvollziehbare Ermittlung der jeweiligen Zinssatzhöhe nach wie vor eher selten mitgeliefert. Die immer wiederkehrende lapidare Antwort auf diese durchaus berechnete Frage („Die problemlose Kreditbereitstellung besitzt eben ihren Preis!“) bleibt höchst unbefriedigend. Kann man da nix machen? Geht es nicht auch anders? Es geht:

### ■ Abrufkredit

Bei einer regelmäßig kostengünstigeren Kreditvariante des Überziehungskredits, dem Abrufkredit, werden Verfügungen innerhalb des Kreditrahmens ebenfalls flexibel zugelassen. Darüber hinaus gibt es aber konkrete Vereinbarungen bezüglich fester Tilgungsraten, deren Höhe sich an den finanziellen Möglichkeiten des Kreditnehmers orientiert. Vor allem bei kleineren Praxen kann der Abrufkredit eine interessante Finanzierungsalternative mit Zinssätzen darstellen, die je nach Bonität des Kreditnehmers um einige

Prozentpunkte unterhalb der Sätze des Kontokorrentkredits liegen.

Ein Abrufkredit ist also ein Überziehungskredit mit Rückzahlungsraten („normale“ Überziehungskredite haben keine festen Rückzahlungsraten). Vorteil: Der Zahnarzt entschuldet sich schrittweise. Wenn die Bank Wert auf die Reduzierung ihrer Kreditrisiken durch regelmäßige Tilgungen legt, kann sie mit günstigeren Zinssätzen locken. Tilgungsraten bedeuten für den Kreditnehmer Schuldenabbau. Allerdings kennen

wenige Bankkunden diese Alternative und die Banken bieten den Abrufkredit oft nur an, wenn er in ihre Geschäftspolitik passt.

### ■ Eurokredit

Das gilt ebenfalls für eine weitere Alternative des Überziehungskredits, den kurzfristigen Geldmarkt- oder Eurokredit, der diesen ergänzen oder ersetzen kann. So ist eine Aufteilung des bisherigen Überziehungskredits dadurch möglich, dass ein Teil der ursprünglichen Kreditlinie für den Eurokredit zur Verfügung gestellt wird.

Üblich ist, dass der Eurokredit während der vereinbarten Laufzeit in voller Höhe in Anspruch genommen werden muss. Eine nur vorübergehende Inanspruchnahme oder (un-)regelmäßige Einzahlungen sind in der Regel nicht möglich. Dafür gibt es aber flexible Gestaltungen bei den Laufzeiten: Die üblichen Zeiträume bei Eurokrediten bewegen sich zwischen einem Monat und einem Jahr. Verlängerungen der ursprünglichen Laufzeit sollten rechtzeitig mit der Bank besprochen werden.

## Ein Mix der verschiedenen Kreditvarianten geht auch

Bei einer Aufteilung des bisherigen Kontokorrentkredits sind zusätzliche Sicherheiten meist nicht erforderlich, da sich am Kreditvolumen nichts ändert. Wird der Eurokredit

### GLOSSAR

#### Kurzfristige Kredite

■ **Kreditlinie (Kreditrahmen):** Damit wird der vom Kreditgeber zur Verfügung gestellte Kreditbetrag bezeichnet.

■ **Genehmigte Überziehung:** Innerhalb dieser Kredithöhe kann der Kontoinhaber über den jeweiligen Betrag verfügen.

■ **Geduldete Überziehung:** Hier lässt die Bank als Kreditgeber über die genehmigte Überziehung hinausgehende Kontoverfügungen zu. Der Kunde bezahlt diese Dienstleistung mit zusätzlichen Überziehungszinsen.

■ **Prolongation:** Es handelt sich um eine

Verlängerung der jeweils vereinbarten Kreditlaufzeit. Weitere Details wie Kredithöhe, Zinssatz oder Kreditsicherheiten werden bei Prolongationsverhandlungen grundsätzlich ebenfalls angesprochen und gegebenenfalls neu verhandelt.

■ **Wechsel:** Der Wechsel ist eine Urkunde, die eine unbedingte Zahlungsanweisung beinhaltet und vor allem beim Akzeptkredit mit einem Bankinstitut als Zahlungspflichtigem gegenüber dem Wechselbegünstigten eine große Sicherheit gewährleistet

dagegen zusätzlich bereitgestellt, hängt ein zusätzlicher Sicherheitenbedarf vor allem von einer erneuten Bonitätsprüfung ab.

#### ■ Akzeptkredit

Je nach Bank scheint er ein wenig aus der Mode gekommen zu sein, dennoch kann auch der Akzeptkredit für Praxisinhaber eine Finanzierungsalternative darstellen. Dabei akzeptiert das Kreditinstitut einen vom Kunden ausgestellten Wechsel und ist gegenüber einem Dritten, an den der Wechsel weitergegeben werden kann, zur Einlösung dieser Urkunde verpflichtet. Damit ist die Bank also der Schuldner: Erst zahlt also die Bank an den Gläubiger des Kreditnehmers, dann zahlt der Kreditnehmer bei Fälligkeit des Akzepts an die Bank zurück. Akzeptkredite sind meist niedriger verzinst als Überziehungs- und Abrufrkredite. Kleiner Nachteil: In der Regel wird eine absolut erstklassige Bonität verlangt.

Die wechselrechtliche Haftung wird von der

Bank allerdings nur unter der Bedingung übernommen, dass der Zahnarzt als Kreditnehmer sich verpflichtet, den Wechselbetrag rechtzeitig zum Fälligkeitstermin des Wechsels zur Verfügung zu stellen. Üblich sind kurze Laufzeiten von bis zu einem halben Jahr.

Empfohlen wird, sich mit den dargestellten Varianten auseinanderzusetzen, seine Liquiditätslage zu prüfen und sich dann – etwa für eine Mischung aus diesen Varianten – zu entscheiden. Wer für ein paar Monate die neue Praxisausstattung zwischenfinanzieren möchte, erkundigt sich nach einem Eurokredit. Wer dagegen seinen Überziehungskredit endlich schrittweise zurückzahlen will, der fragt nach einem Abrufrkredit und behält den Überziehungskredit als Reserve.

Michael Vetter  
Fachjournalist für Finanzen  
vetter-finanz@t-online.de

## Reden Sie mit Ihrer Bank. Und mit anderen!

■ Bei Bedarf sollten sich Zahnärzte von den Banken, mit denen sie zusammenarbeiten, deren Kreditalternativen vorstellen lassen. Dabei sollten sie sich nicht auf die Hausbank beschränken, da Nebenbankverbindungen interessante Alternativen anbieten können.

■ Gibt es Zweifel an der Kreditwürdigkeit des Zahnarztes, sollten die entsprechenden Details mit dem Kundenberater herausgearbeitet werden. Vielleicht gibt es Optionen zur Verbesserung der Situation, also Finanzierungsalternativen.

■ Die zur Verfügung stehenden Kredit-sicherheiten sollten zur Verbesserung der Konditionen eingesetzt werden. Dazu sollte die Bank um eine Offenlegung der Bewertung der Kreditsicherheiten und um eine Einschätzung gebeten werden.

## Domblick für alle!

Kaum ein Bauwerk auf der Welt ist so bekannt und beliebt wie der Kölner Dom und kaum eine Verfassung wird so treu gelebt wie das „Kölsche Grundgesetz“. Beide stehen für Köln. Ein einzigartiges Motiv: Der Kölner Dom aus den Worten des „Kölschen Grundgesetzes“.



### Dom op Kölsch

Offset-Druck auf 300g/qm Profi-Silk-Bilderdruckpapier farbig lackierter Echtholzrahmen (weiß oder schwarz)

Passepartout, signiert, datiert

Bildmaß: 50 x 50 cm

€ 125,-

### Dom op Kölsch

Offset-Druck auf 300g/qm Profi-Silk-Bilderdruckpapier farbig lackierter Echtholzrahmen (weiß oder schwarz), signiert, datiert

Bildmaß: 30 x 30 cm

€ 65,-



Internet: [www.aerzteverlag.de/edition](http://www.aerzteverlag.de/edition)  
E-Mail: [edition@aerzteverlag.de](mailto:edition@aerzteverlag.de)  
Telefon: 02234 7011 - 324  
Telefax: 02234 7011 - 476

# EDITION

Deutscher Ärzteverlag

## 10% für einen guten Zweck\*

\*Von jedem verkauften Bild gehen 10% des Erlöses an den Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Köln.

## Für Ihre Bestellung

Bitte einsenden an: EDITION Deutscher Ärzteverlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln

### Ja, ich bestelle mit 14-tägigem Widerrufsrecht

(nur unversehrt und als frankiertes Paket):

Alle Preise verstehen sich inkl. 19% MwSt. und zzgl. € 10,- Versandkosten.

		Bitte Rahmenfarbe wählen
_ Expl. „Dom op kölsch“ 50x50	€ 125,-	<input type="checkbox"/> weiß <input type="checkbox"/> schwarz
_ Expl. „Dom op kölsch“ 30x30	€ 65,-	<input type="checkbox"/> weiß <input type="checkbox"/> schwarz

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Telefon:

Datum / Ort

PLZ, Ort

Email-Adresse

Unterschrift

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Angebot freibleibend. Deutscher Ärzteverlag GmbH – Sitz Köln – HRB 106 Amtsgericht Köln. Geschäftsführung: Norbert A. Froitzheim, Jürgen Führer



Die Zahnärztinnen Nina Sickenberger (l.) und Anja Stengele (r.) arbeiteten während des Hilfseinsatzes unter einfachsten Bedingungen: Die Patienten legen sich zur Behandlung auf einen Tisch.



Die Zähne sind meist in einem so schlechten Zustand, dass sie extrahiert werden müssen.



Solarpanel zum Aufladen des Mikromotors

### Zahnärztliches Hilfsprojekt in Madagaskar

## 1.000-mal extrahiert

**Stirnlampen, Extraktionszangen, Mikromotoren, aber auch Mofogasy, Baden im Indischen Ozean und Französisch-Brot – das ist Hilfseinsatz in Madagaskar. Und Kinderlächeln mit Zahnücke.**

Vor einem Jahr waren Nina Sickenberger (26) und Anja Stengele (26) zum ersten Mal da, wo der Pfeffer wächst. Nach langer Suche fiel die Wahl für die Famulatur auf Madagaskar. Nach dieser Erfahrung gründeten die Doktorandinnen im Frühjahr 2015 die Hilfsorganisation „Planet Action – Helfende Hände“.

Ziel des Vereins ist es, zahnärztliche Hilfe in die ländlichen Gebiete zu bringen. Der Bedarf ist groß: „In Madagaskar gibt nur sehr wenige Zahnärzte. Und die sind größtenteils in den Städten“, sagt Sickenberger. So laufen die Menschen bis zu zehn Kilometer barfuß – für eine Behandlung auf einem Tisch unter freiem Himmel, da es in den Räumen keinen Strom gab. Die Zahnärzte nutzten die Hilfe von Stirnlampen. Füllungsinstrumente, Extraktionszangen, Anästhesie, einen tragbaren Mikromotor,

Winkelstücke, Handschuhe und Desinfektionsmittel hat der Verein durch Spendenaufrufe gesammelt und mitgebracht. Und das Material wird gebraucht, denn der Gebisszustand der Bevölkerung ist schlecht: „Wir haben mehr als 1.000 Zähne gezogen und noch einmal so viel Zahnbürsten sowie -pasta verteilt, weil wir Wert auf Prophylaxe legen“, berichtete Stengele.

### „Tu as pain? – Tut’s weh?“

Zu den zahnmedizinischen Eindrücken kamen die kulturellen: Ein Teammitglied wollte einen Patienten auf Französisch fragen, ob er Schmerzen hat. Da ihr das Wort „Schmerz“ auf Französisch nicht einfiel, versuchte sie es mit dem englischen „pain“ – mit französischem Akzent. Heraus kam ein verwirrendes „Tu as pain?“ (Hast du Brot?).

ZM-ONLINE: QR-CODE 90629

#### Bilderstrecke



Open-Air-Zahnmedizin in Madagaskar: So arbeitet das Team von Planet Action e.V.



Stolz auf die eigene Zahnbürste: Über 1.000 Zahnbürsten und -pasten verteilen die Zahnärztinnen an die Kinder im Ort Manantenina.



Fotos: Planet Action

In den freien Stunden besuchten die beiden Madagaskars Traumstrände. „Insbesondere die Strände in Fort Dauphin und auf der Insel Sainte Marie haben uns verzaubert“, sagte Sickenberger. Oder tauchten ein in den Alltag der Madagassen. „Wenn sie Mofogasy – typische madagassische Reismehlküchlein – zubereiten, mit Zeburindern das Feld bestellen, Reis oder Maniokblätter stampfen, mit Holzkohlekochern Essen zubereiten oder einfach voller Herzlichkeit lächeln und sich kleiner Dinge erfreuen.“ dg

■ Für August 2016 hat sich ein Team aus vier Zahnmedizinstudenten und zwei Zahnärzten zusammengefunden, um vier Wochen zahnärztliche Hilfe auf Madagaskar zu leisten. Dafür sammelt der Verein Spenden, um möglichst vielen Patienten vor Ort eine Zahnarztbehandlung zu ermöglichen. Benötigt werden zwei Mikromotoren und passende Winkelstücke, Extraktionszangen und Hebel.

Kontakt: [info@planet-action.de](mailto:info@planet-action.de).



Volker Looman

## Mut zur Angst

77 Prozent aller Deutschen glauben, Geld mache frei. Die Zahl ist allen Unkenrufen zum Trotz keine Schnapszahl, und ich will den Wert auch nicht in Zweifel ziehen, doch ich bin mir ziemlich sicher, dass diese Leute zu 99 Prozent arme Schlucker sind. Wenn ich mit Anlegern, die wirklich Geld haben, ins Gespräch komme, merke ich schnell, dass diese Leute stolz sind, nicht am Hungertuch nagen zu müssen, doch von „Freiheit“ spüre ich in der Regel nicht viel. Ich habe eher das Gefühl, dass Geld unfrei macht, weil vermögende Privatleute große Angst haben, ihren Reichtum wieder zu verlieren. Ein Beispiel: Ein rüstiger Zahnarzt ist 65 Jahre alt. Der Mann hat in der Provinz keine Reichtümer verdient. Trotzdem steht der Mediziner blendend da. Er bekommt aus dem Versorgungswerk eine monatliche Rente von 3.000 Euro. Außerdem lebt er zusammen mit seiner Frau, die zwei Jahre jünger ist, in einem schuldenfreien Haus, das etwa 400.000 Euro wert ist. Der wunde Punkt ist das „Depot“ bei der Hausbank, in dem rund 500.000 Euro schlummern. Die Anführungszeichen sind der dezente Hinweis, dass in dem Schließfach weder Anleihen noch Aktien, sondern nur „Münzen und Scheine“ liegen.

Der vitale Zahnarzt ist, falls die Renten bis zum 85. Geburtstag mit jeweils zwei Prozent kapitalisiert werden, mit einem Gesamtvermögen von 1.493.000 Euro „anderthalbfacher“ Millionär. Die charmante Ehefrau bliebe, wenn den Mann heute Abend der Schlag trifft, mit einem Vermögen von 1.256.000 Euro eine attraktive Partie, weil die Witwenrente von 1.800 Euro mit hoher Wahrscheinlichkeit noch 20 Jahre bezahlt werden wird. Trotzdem kann bei dem Ehepaar von Entspannung keine Rede sein. Die beiden Senioren haben Angst. Und Angst kommt nirgendwo so deutlich zum Ausdruck wie beim Geld.

Angst ist in meinen Augen das „deutscheste“ aller Gefühle in Deutschland. Wir haben Angst vor Fremden. Wir haben Angst vor dem Klimawandel. Wir haben Angst vor Reaktor-Unfällen. Wir haben Angst vor dem Aussterben des Salamanders. Ich will mich mit diesen Hinweisen über Sie, bitte glauben Sie mir das, bestimmt nicht lustig machen, sondern ich will Ihnen die Augen öffnen, dass Angst üble Auswirkungen auf den Umgang mit Geld hat. Sie können sich abstrampeln, wie Sie wollen, Sie können Ihren tollen Verstand bemühen, wie Sie wollen, Sie können einmal in der Woche in den Wald brüllen, keine Angst zu haben, doch gegen Ihr liebes Unterbewusstsein haben Sie keine Chance: Sie haben Angst, und ich will Sie ermutigen, diese Angst zu akzeptieren. Dann wird es auch mit Geldanlagen klappen.



**Der Autor ist freiberuflicher Finanzanalytiker in Stuttgart. Er veröffentlicht jede Woche in der BILD und in der FAZ einen Aufsatz über Geldanlagen. Außerdem unterstützt er Zahnärzte auf Honorarbasis bei der Gestaltung des Privatvermögens. [www.looman.de](http://www.looman.de)**

Die mit Abstand größte Angst scheint mir die „Sorge“ vor Verlusten zu sein. Der Zahnarzt hat keine Angst vor dem Wegfall der Rente. Die Frau hat keine Angst vor dem Diebstahl des Hauses. Das Ehepaar hat Angst vor dem Verlust des Bargelds. In Wirklichkeit geht es aber gar nicht um Geld, sondern um die Angst vor Abstieg und Krankheit. Über den zweiten Punkt wird, wenn das Vertrauen vorhanden ist, hier und da noch gesprochen, doch Gespräche über die Angst, eines Tages unter der Brücke schlafen zu müssen, sind ein totales Tabu. Die starke Anspannung, auf der einen Seite viel Geld zu haben, doch auf der anderen

Seite „nichts“ von diesem Vermögen zu haben, weil es für sichere Anlagen keine Zinsen mehr gibt, treibt manche Anleger zur Verzweiflung. Ich kann dazu nur lapidar feststellen: Anleihen werfen keine Erträge mehr ab, Immobilien sind mit der Gefahr der Überteuering verbunden und Aktien enthalten bei geringer Streuung das Risiko des Totalverlusts. Folglich ist und bleibt Bargeld in solchen Lebenslagen die beste Anlage.

Ich könnte Ihnen jetzt den Rat geben, einen Teil des Geldes oder gar das ganze Vermögen auf den Kopf zu hauen. 500.000 Euro führen bei einer Restlaufzeit von 20 Jahren und ohne Zinsen zu 240 monatlichen Zusatzrenten von jeweils 2.083 Euro und 33 Cent, doch ich werde mir den Hinweis verkneifen, dass der maßvolle Verzehr von Bargeld nicht die schlechteste Anlage ist. Das gibt nur Ärger. Die ersten von Ihnen würden fragen, was geschehen soll, wenn Sie länger leben. Die zweiten würden nachbohren, was passieren wird, wenn Sie pflegebedürftig werden. Die dritten würden die Sorge äußern, der liebe Familienfrieden gerate in Gefahr, weil sich die armen Erben mit einem Haus abfinden müssen. Wie viele von Ihnen werden frank und frei bekennen, einfach nur Angst zu haben?

Ich möchte Sie ermutigen, nicht nur beim Aufstieg aufs Matterhorn oder beim Fallschirmsprung aus dem Flugzeug, sondern auch beim Umgang mit Geld mal Mut zur Angst zu haben. So wie Vermögen keine Schande ist, ist auch Angst nicht vom Übel. Darüber würde ich aber, von wenigen Ausnahmen abgesehen, nicht gerade mit Bankern reden. Erstens sind die meisten Banker selbst Hasenfüße. Zweitens müssen die armen Kerle irgendwelchen „Mist“ ihrer Arbeitgeber an den Mann oder die Frau bringen. Mir ist schon klar, dass das harte Worte sind, doch Banker werden nicht für kuschelige Stunden, sondern für harte Abschlüsse bezahlt. Anleihen, Immobilien und Aktien helfen aber nicht im Kampf gegen Angst. Da brauchen Sie die Hilfe eines Psychologen oder Therapeuten. Wäre das nicht – ganz im Ernst – die beste Anlage für gute Anlagen?

Kolumnen entsprechen nicht immer der Ansicht der Herausgeber.



# DGZI IMPLANT DENTISTRY AWARD 2016

Die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI) verleiht den im Jahre 2005 durch den Wissenschaftlichen Beirat der DGZI inaugurierten „DGZI Implant Dentistry Award“ anlässlich des 46. Internationalen DGZI Jahreskongresses in München 30. September – 1. Oktober 2016.

Der DGZI Implant Dentistry Award wird vom Wissenschaftlichen Beirat der DGZI zur Würdigung einer wegweisenden wissenschaftlichen Arbeit auf dem Gebiet der Implantologie verliehen. Er stellt die höchste Auszeichnung einer wissenschaftlichen Leistung durch die DGZI dar und ist zurzeit mit insgesamt 10.000 Euro dotiert.

Der Preis wird national und international ausgeschrieben. Es können sich alle in Deutschland tätigen Zahnärzte, Oralchirurgen, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen sowie alle in der zahnärztlichen Forschung engagierten Wissenschaftler beteiligen. Internationale Teilnehmer müssen über eine gleichwertige akademische Ausbildung verfügen.

Zulässige Formate sind veröffentlichte oder angenommene Originalarbeiten in einem international angesehenen Journal mit Impact-Faktor sowie Habilitationsschriften auf den Gebieten der zahnärztlichen Implantologie und Implantatprothetik. Eine Veröffentlichung darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Gleiches gilt für das Datum der Habilitation bei Einreichung einer Habilitationsschrift.

**Detaillierte Informationen finden Sie unter:  
[www.dgzi.de](http://www.dgzi.de)**



**WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE UNTER:**



Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.  
Geschäftsstelle: Paulusstraße 1, 40237 Düsseldorf  
Tel.: 0211 16970-77 | Fax: 0211 16970-66 | sekretariat@dgzi-info.de | [www.dgzi.de](http://www.dgzi.de)

*US-Student korrigiert seine Zähne selbst*

## „Wie ich mir meine eigene Zahnschiene ausdruckte“

**Pleite, schiefe Zähne, aber Zugriff auf hochwertige digitale Technik – da muss doch was gehen, dachte sich Amos Dudley. Statt einen Zahnarzt aufzusuchen, produzierte der US-Student am 3-D-Drucker seine eigene Zahnschiene – und korrigierte damit erfolgreich seine Zahnfehlstellungen. Seine Geschichte dokumentierte er in einem Blog. Beim Lesen schüttelt man unweigerlich den Kopf: Der Junge hat ganz schön Glück gehabt. Das hätte wirklich daneben gehen können.**



Fotos: Amos Dudley

Insgesamt 60 Dollar (54 Euro) Materialkosten, einen 3-D-Drucker und jede Menge Grips brauchte Dudley, Student des New Jersey Institute of Technology,, um eine Zahnschiene für seine Zähne herzustellen. Für nachahmenswert hält der 24-Jährige die Aktion trotzdem

nicht: „Ich bin kein Zahnarzt! Geht auf Google und Euch wird schlecht, wenn Ihr seht, was dabei alles schiefgehen kann!“ Was ihn selbst nicht davon abgehalten hat, es dennoch zu tun. Doch wie ging er vor?



1. Zuerst nahm Dudley mithilfe „eines billigen Alginatepulvers“ einen Abdruck seiner Zähne und einen 3-D-Abdrucklöffel, um wie er schreibt „ein Bild davon zu bekommen, was wirklich los war“. Zu diesem Zeitpunkt, erzählt er weiter, „bin ich ein 'Undergrad', was bedeutet, dass ich a) pleite bin und b) Zugang habe zu teuren digitalen Fertigungstools – eine ungewöhnliche Kombi“.

# ICX-MAGELLAN<sup>®</sup>

... die Implantat-Bohrschablone **der Zukunft.**

**Wir sagen nicht, dass  
ICX-MAGELLAN die BESTE Bohrschablone ist,  
aber wir kennen keine Bessere!**

ICX-MAGELLAN

**59,-<sup>€\*</sup>**

Je geführter  
Bohrschablone\*\*

\*zzgl. MwSt.



*Starten Sie noch dieses Jahr  
mit ICX-MAGELLAN  
und erhöhen Sie Ihren Praxisgewinn!*

**Keine versteckten Zusatz-Kosten!**

\*\*Bei Anlieferung der Implantatplanung als STL-Datei. Inkl. bis zu 14 Bohr- & bis zu 6 Fixierhülsen,  
inkl. Express-Versand. Je Kiefer – bei angelieferten STL-Dateien.

2. Im Zuge seiner studentischen Forschungsarbeit sei er über dieses Bild einer durchsichtigen Zahnschiene gestolpert – und entdeckte, dass die Rillen im Modell wie bei einem 3-D-Druck aussehen! Und was, bitte schön, sollte ihn – bis auf den normalen Instinkt zur Selbsterhaltung – daran hindern, sich selbst eine Aligner-Schiene zu basteln? Genau: gar nichts. Nach umfangreichen Recherchen weiß er, was man braucht: Kenntnisse der orthodontischen Bewegungen, einen 3-D-Scanner, einen Zahnabdruck, CAD-Software, einen 3-D-Drucker, Retainer-Material und eine Vakuumformmaschine. Dudley: „Ich hatte all diese Dinge – oder konnte sie kaufen.“



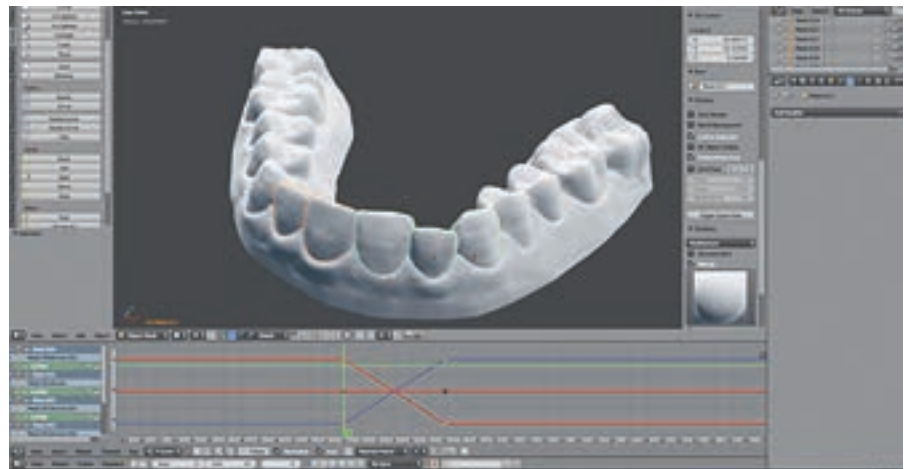
3. Der Alginate-Abdruck: „Diese Abformungen sind sehr präzise und erfassen eine erstaunliche Menge an Details. Zwar sieht man einige Luftbläschen, aber ich wusste: Die würde ich leicht entfernen können – sie haben keine Auswirkungen auf den Druckprozess“, schreibt Dudley.



4. „Daraus einen Abguss zu fertigen, war sehr einfach – ich steckte die Abformung einfach verkehrt herum in einen Joghurtbecher und füllte ihn mit flüssigem Permastone auf. Als das Material ausgehärtet war, zog ich den Joghurtbecher ab und glättete mit einem Rasiermesser die Oberflächen. Zwei kleine farbige Punkte auf der Oberfläche des Gussstücks dienen als Bezugspunkte für die Skalierung des Laserscans.“



5. Als Nächstes wurde der Guss eingescannt. Laut Dudley „ziemlich trivial“, aber zeitraubend. Immerhin stimmten am Ende die Berechnungen der Software mit den Maßen überein, die er selber mithilfe von Greifzirkeln gemessen hatte.



# Perfektion in ihrer höchsten Form:



**G-Premio BOND™ von GC.**

Das Premium-Universaladhäsiv, das so  
gut wie alles kann – **sogar Reparaturen.**

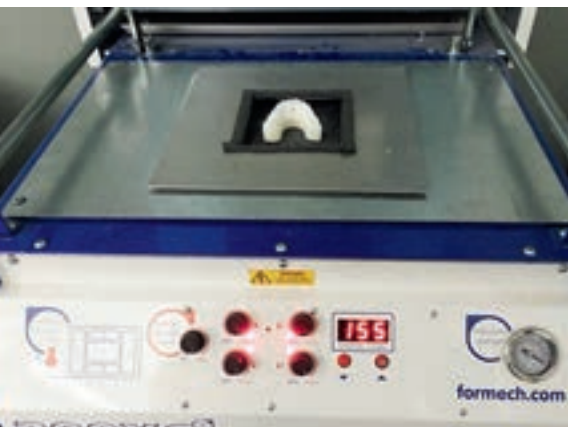


GC Germany GmbH  
Seifgrundstrasse 2  
61348 Bad Homburg  
Tel. +49.61.72.99.59.60  
Fax. +49.61.72.99.59.66.6  
info@gcgermany.de  
<http://www.gcgermany.de>

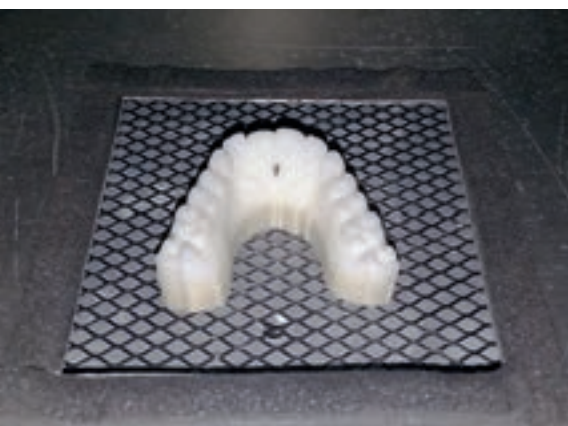
**GC**



6. Die Aligner-Stufen kommen aus dem Drucker. Die Beschriftung der Stücke ist entscheidend, „und das war gar nicht so einfach, denn sie sehen ja fast identisch aus“, meint Dudley.



7. Der 3-D-Drucker in Aktion



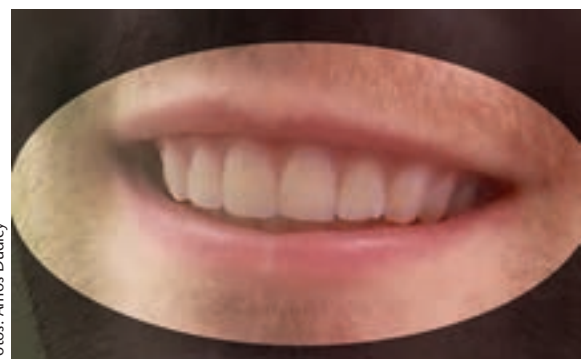
8. Ein Close-up



9. Eine Maschine, die Plastik mithilfe eines Vakuums in vordefinierte Formen bringt, fertigt aus den 3-D-Modellen schließlich die Zahnschienen. „Nachdem die Zahnschienen schließlich aus der Vakuumformmaschine kamen, habe ich die Kanten noch mit Schleifpapier geglättet, damit sich mein Zahnfleisch nicht entzündet“, erklärt Dudley.

10. „Schließlich seht Ihr hier die beiden Bilder, die Euch wahrscheinlich am meisten interessieren“ – Dudley vor seiner „Zahnschienen-Therapie“ und danach. Seine Bilanz: „Soweit ich weiß, bin ich die erste Person, die DIY-Kunststoff-Aligner trägt. Sie sind viel bequemer als Klammern und passen ganz gut. Ich habe sie 16 Wochen non-stop getragen und nur zum Essen herausgenommen. Bitte fragt mich nicht, ob ich Euch Klammern, Aligner oder Retainer herstelle – ich bin Digital Designer, kein Zahnarzt!“

ck



Fotos: Amos Dudley

**„Ich bin kein Zahnarzt! Geht auf Google und Euch wird schlecht, wenn Ihr seht, was dabei alles schiefgehen kann!“, schreibt Amos Dudley in seinem Blog. Trotzdem hat der Design-Student aus New Jersey selber eine Zahnschiene am 3-D-Drucker hergestellt – und im Selbstversuch angewendet. Das Ergebnis ist beeindruckend. Aber rechtfertigt der Erfolg den – riskanten – Selbstversuch? Was meinen Sie?**

Kostenloses  
Muster!\*

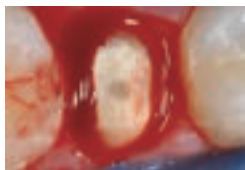


**traxodent®**

Hemodent Pasten-Retraktionssystem

**Einfache, wirksame Hämostase und Retraktion mit der #1 Retraktionspaste in den USA!**

Das Austragen des preisgekrönten Traxodent® ist einfach und erfolgt anhand einer benutzerfreundlichen Spritze mit biegsamer Spitze direkt in die Zahnfleischtasche. Nach zwei Minuten wird die Paste ausgespült. Die Zahnfleischtasche ist danach offen und retrahiert.



Präparierter Zahn vor dem Ausspülen



Retraktionskappe im Biss nach Anwendung von Traxodent



Nach 2 Minuten ausspülen

**Traxodent ist sanft, absorbierend und wirkt schnell.**

Die weiche Paste erzeugt einen sanften Druck auf die Zahnfleischtasche, während sie überschüssige Krevikularflüssigkeit absorbiert. Das Aluminiumchlorid hat einen zusammenziehenden Effekt, ohne das umliegende Gewebe zu reizen oder zu verfärben. Traxodent kann alleine, mit Retraktionskappen oder anstelle eines zweiten Fadens verwendet werden und führt in kürzerer Zeit und mit höherem Komfort zu verlässlicher Hämostase und Retraktion.<sup>2</sup>

Gehen Sie auf [www.premusa.com](http://www.premusa.com), um sich eine Online-Schulung anzusehen!

**\* Bestellen Sie jetzt ihr versandkostenfreies Gratismuster bei Ihrem Dental Depot!**



Bestellung über Tel 08106-300300,  
begrenzt auf 1 Gratismuster  
versandkostenfrei pro Praxis  
solange Vorrat reicht



Bestellung gebührenfrei unter  
Tel 0800 - 140 00 44  
1 Gratismuster pro Praxis  
Angebot nur solange der Vorrat reicht!

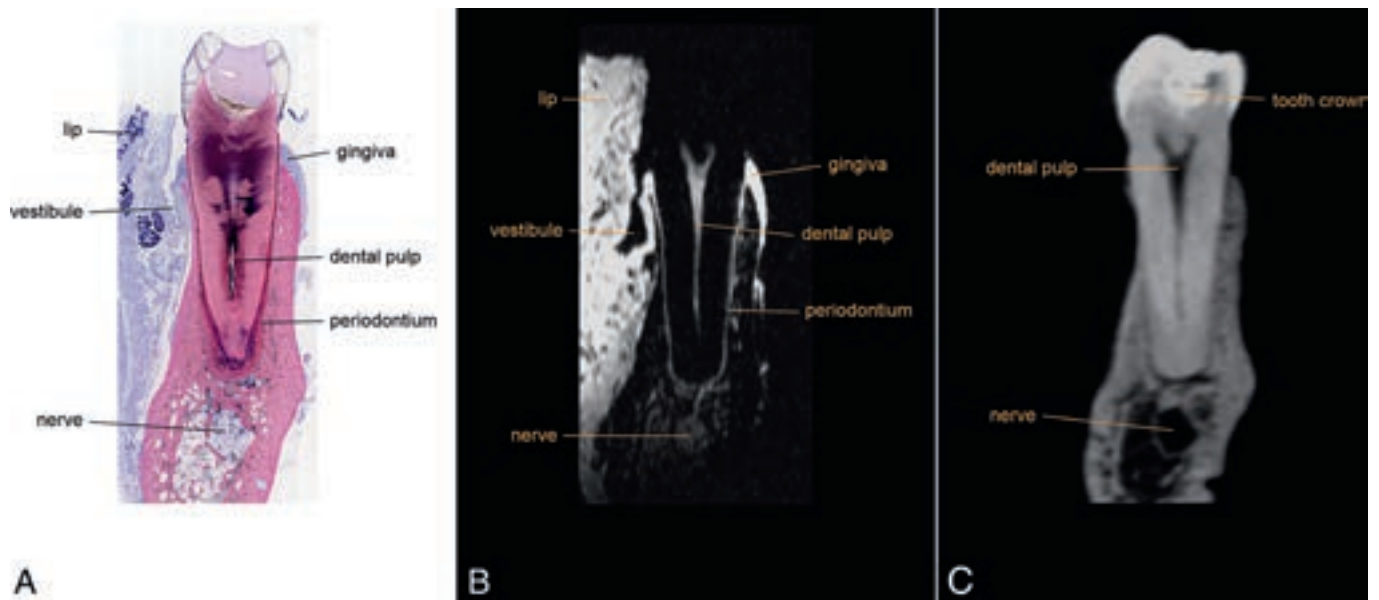


Premier® Dental Products Company • 888-670-6100 • [www.premusa.com](http://www.premusa.com)

## Zahnmedizinische Bildgebung

# Ist MRT das neue Röntgen?

Am Universitätsklinikum Freiburg haben Ärzte und Forscher eine Dental-MRT-Methode entwickelt, mit der sich Hart- und Weichgewebe präzise in 3-D darstellen lassen. Die bisherigen Limitationen von MRT-Aufnahmen scheinen damit überwunden. Möglich werden dadurch ein schonenderes Vorgehen bei Operationen und eine bessere Kontrolle des Heilungsverlaufs.



Histologischer Schnitt (A), MRT-Schnittbild (B) und DVT-Schnittbild (C) durch den zweiten Prämolaren im humanen Unterkieferpräparat: Im DVT sind weniger Strukturen erkennbar, als im MRT und in der Histologie.

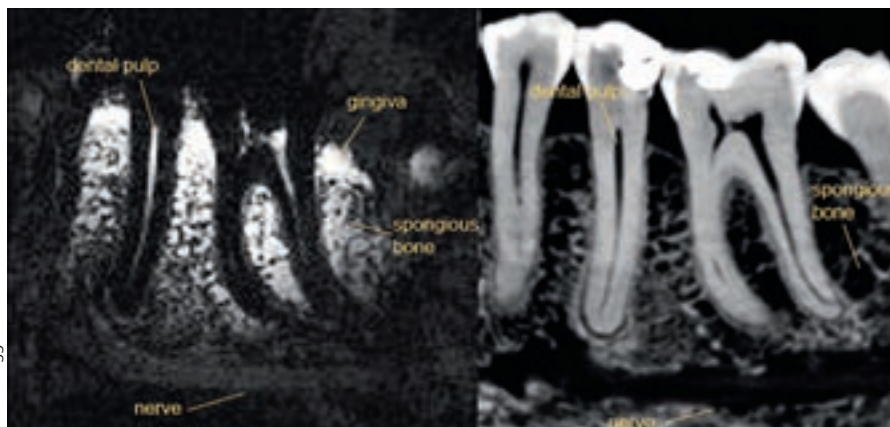
Die bereits zum Patent angemeldete Methode funktioniert so: Eine kleine kabellose Doppelspule aus Metall wird über die entsprechenden Zahnbereiche gestülpt und ver-

stärkt das MRT-Signal um das bis zu Zehnfache. Die Spule ist mit allen MRT-Geräten kompatibel und wird in Freiburg bereits bei der Operationsplanung eingesetzt.

Ein Team um PD Dr. Jan-Bernd Hövener, Emmy-Noether-Gruppenleiter an der Klinik für Radiologie des Universitätsklinikums Freiburg, hat die kabellose Spule entwickelt. Und Ärzte um Prof. Katja Nelson, Oberärztin an der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am gleichen Klinikum, wiesen den Nutzen in der Diagnostik und Planung vor einer Operation nach. Das Forscherkollektiv selbst spricht von einem „Durchbruch in der zahnmedizinischen Bildgebung“.

## Neu ist die Darstellung der Weichgewebe

„Die neue Methode trägt wesentlich dazu bei, dass die Magnetresonanztomografie in Zukunft die konventionelle Röntgendiagnostik in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde ersetzen wird“, sagt Nelson. „Vor einer Operation können wir Kieferknochen,



Sagittales Schnittbild in der MRT (links) und in der DVT (rechts) des Unterkieferpräparats: Die Zahnpulpa, die Gingiva, der spongiöse Knochen und der N. alveolaris inferior sind im MRT dargestellt, während die DVT die knöchernen Begrenzungen des Nervkanals, die Begrenzungen der Pulpakammer und den kortikalen Knochen abbildet.





# WER SANIERT MEINE **SIEMENS M 1** ?

Wir erhalten Ihren Klassiker.

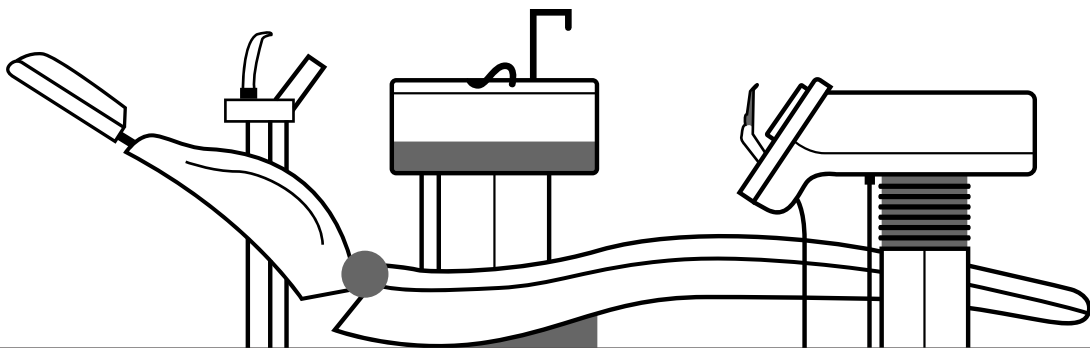
Alle Platinen, Stuhlmotoren, Steuerungen, Schläuche und Kabel  
tauschen wir gegen „Neue“ aus der Industrie, die auch  
in zwanzig Jahren noch lieferbar sind ...

SANIERUNG AUCH VON

**SIRONA E**

**KAVo 1040**

**KAVo 1050** REGIE



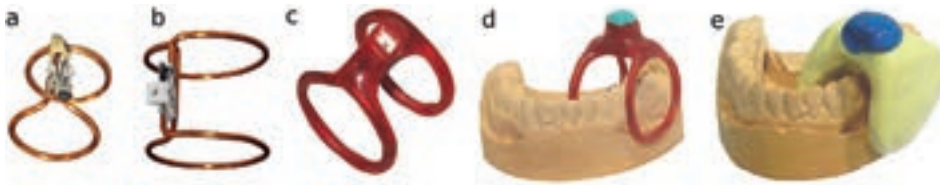
... Unverändert bleiben: Handling & Greifwege, die über viele Jahre Routine geworden sind.

... das Ergebnis: Die Sicherheit des Behandlers bleibt erhalten, im Routineablauf und in jeder Situation „ohne zu überlegen“.

**RUFEN SIE UNS AN, WIR BERATEN SIE GERNE**

Walter Meyer, Dental-S GmbH | Tel.: 06123 1060 | [wm@dental-s.de](mailto:wm@dental-s.de)





Die induktiv gekoppelte intraorale Spule ohne Isolierung mit festen Kondensatoren (a), mit verstellbaren Kondensatoren ohne Isolierung (b), mit Isolierung (c), auf dem Gipsmodell des Patienten (d) und angepasst für den intraoralen Einsatz (e)



Darstellung der intraoralen Spule auf einem porcinen Unterkieferpräparat ex vivo

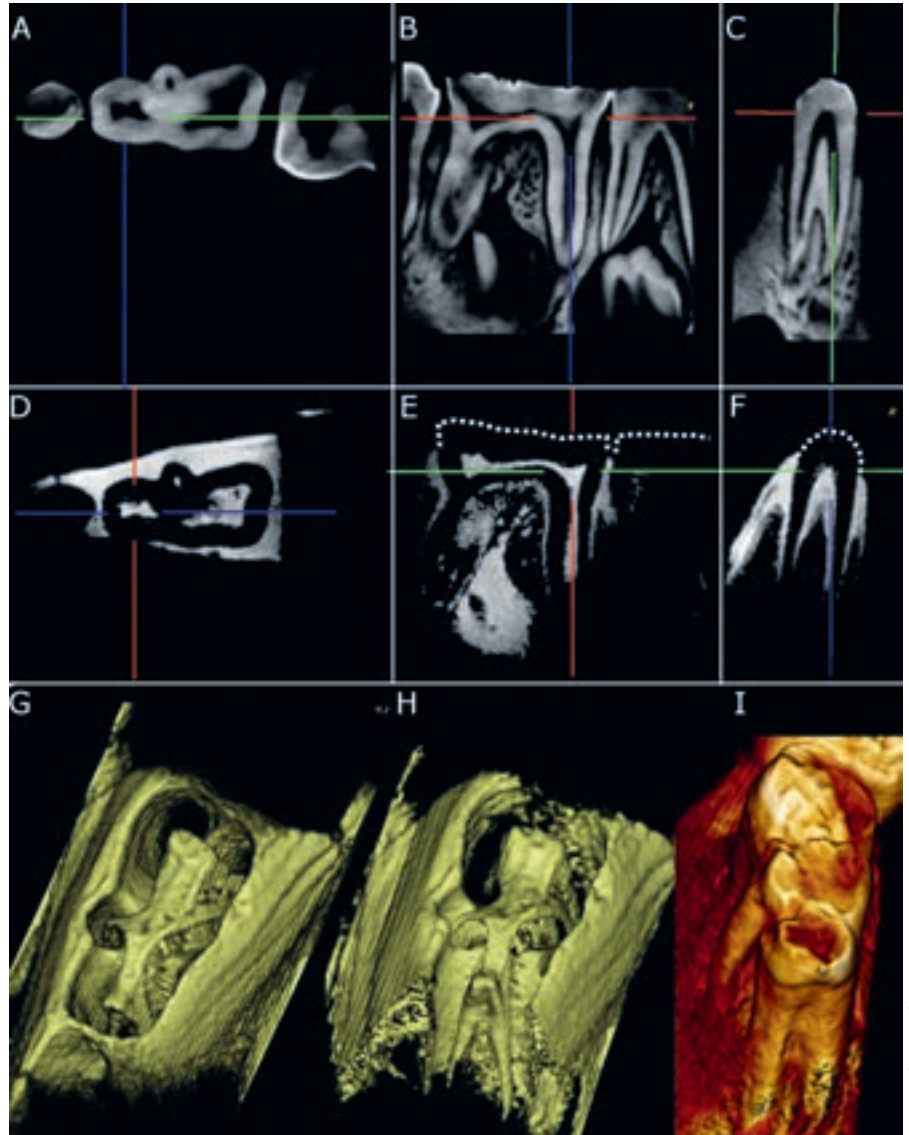
Gefäß-Nerven-Stränge und das umgebende Weichgewebe darstellen und so bei der Operation besonders schonend vorgehen, ohne den Nerv zu treffen.“ Außerdem: Da für die Patienten keine Strahlenbelastung besteht, könnten Ärzte die Bildgebung erstmals auch zur regelmäßigen Kontrolle des Heilungsverlaufs einsetzen.

### Eine Doppelspule verstärkt die MRT-Signale

Kernstück der Dental-MRT-Methode ist eine etwa ein Zentimeter hohe Spule aus zwei parallel angeordneten Metallringen. Aufgrund ihrer elektrophysikalischen Eigenschaften verstärkt die Doppelspule die MRT-Signale des umschlossenen Gewebes. Dadurch wird eine Auflösungsgenauigkeit von etwa einem Drittel Millimeter erreicht, was der des Röntgens nahekommt. Die Spule funktioniert ohne Energie und ist für den Patienten absolut ungefährlich. „Unsere Lösung für ein altes Problem der Zahnheilkunde ist an sich technisch recht einfach – und trotzdem eine echte Innovation“, sagt Studienleiter Hövener.

### „Bilder von wesentlich höherer Qualität“

Mithilfe der entwickelten drahtlosen, intraoralen, induktiv-gekoppelten Spulen kann demnach ein MRT in einer ausgewählten Region mit hoher Auflösung in einer klinisch möglichen Zeit von etwa vier Minuten er-



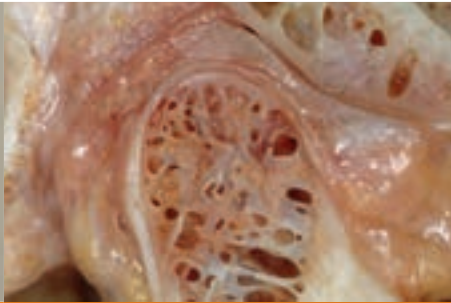
DVT und MRT eines porcinen Unterkieferpräparats ex vivo: Die Darstellungen der DVT sind in den Bildern A – C und I und die MRT-Schnittbilder sind in den Bildern D – H dargestellt. Die Konturen der Zahnkronen sind mit den gepunkteten Linien umrissen.

stellt werden. In der Vergangenheit war den Forschern zufolge schon mehrmals versucht worden, das MRT-Signal mit Einzelspulen zu verstärken – allerdings ohne durchschlagenden Erfolg. Die jetzt verwendete Doppelspule aber erlaube nun Bilder von wesentlich höherer Qualität. Dass die Spule kein Kabel benötigt, erleichtere zudem den Einsatz für den Patienten. zm/pm

Original-Publikationen:

Dental MRI using wireless intraoral coils; *Scientific Reports*, DOI: 10.1038/srep23301

Magnetic resonance imaging of intraoral hard and soft tissues using an intraoral coil and FLASH sequences; *European Radiology* DOI: 10.1007/s00330-016-4254-1



mehr Sicherheit

kürzere Behandlungszeiten

hohe Patientenzufriedenheit

# Curriculum Funktionsdiagnostik und restaurative Therapie

## Praxisorientierte Fortbildung für Zahnärzte und Zahntechniker

Die Kursserie wird Ihnen helfen, den funktionell anspruchsvollen Patienten zu erkennen und Ihre Behandlungsstrategie nach diesem Patienten auszurichten. Sie werden Ihre prothetische Komplikationsrate deutlich verringern. Durch eine klar definierte Vorgehensweise erarbeiten Sie mit großer Sicherheit eine stabile, reproduzierbare Okklusion und eine gelungene Ästhetik. Sie werden durch eine höhere Patientenzufriedenheit und durch professionellen Imagegewinn belohnt.

- **On-Campus Modul A**  
Referent: Prof. Dr. Ulrich Lotzmann  
23.09. – 24.09.2016
- **On-Campus Modul B**  
Referent: Prof. Dr. Ulrich Lotzmann  
07.10. – 08.10.2016
- **Off-Campus Modul**  
Internet-Lektionen begleitend  
von zu Hause absolvierbar
- **On-Campus Modul C**  
Referenten: Dr. Johannes Heimann  
und Ztm. Bruno Jahn  
21.10. – 22.10.2016
- **On-Campus Modul D**  
Referent: Dr. Johannes Heimann  
und Ztm. Bruno Jahn  
04.11. – 05.11.2016

Infos und Anmeldung unter [www.teamwork-media.de/campus](http://www.teamwork-media.de/campus)

### Teilnehmerkreis/ Zulassungsvoraussetzungen

Zahnärzte (m/w) mit abgeschlossenem Studium und Zahntechniker (m/w) mit abgeschlossener Berufsausbildung.

### Veranstaltungsort

Abteilung für Orofaziale Prothetik und Funktionslehre der Universitätszahnklinik Marburg.

### Studiengebühr

Die Studiengebühr beträgt EUR 3.000,- zzgl. MwSt.

### Veranstalter

teamwork media GmbH  
Hauptstraße 1  
86925 Fuchstal · Germany  
Tel. +49 8243 9692-0  
Fax +49 8243 9692-22  
event@teamwork-media.de  
www.teamwork-media.de

### Informationen zum Studium

Fragen zum Studium richten Sie bitte per E-Mail an event@teamwork-media.de oder telefonisch an Michael Höfler unter +49 8243 9692-14.

### Kostenlose Broschüre

Unter obiger Adresse können Sie auch unsere ausführliche Broschüre anfordern!



# DUBAI

## Modernes Arabien im alten Orient

Größer – höher – weiter: Vom einstigen Dorf am Rande der Wüste zum „Turmbau von Dubai“. Vor der Hightech-Megacity breiten sich künstliche Palmeninseln aus, und futuristische Wolkenkratzer wachsen in den blauen Himmel. Das „schwarze Gold“ verhalf den Emiraten am Golf zu unglaublichem Wohlstand. Suchten Reisende hier einst das geheimnisvolle Morgenland, so entdecken sie heute eine gelungene Mischung aus Historie und Moderne. Lassen auch Sie sich von der atemberaubenden Wüstenkulisse, arabischer Mystik und futuristischer Architektur verzaubern.



### 1. Tag, Mi: Flug nach Dubai

Am Nachmittag Linienflug mit Lufthansa nonstop von Frankfurt nach Dubai (Flugdauer ca. 6,5 Std.) mit Ankunft am Abend. Ihr Scout heißt Sie mit „Salam Aleikum“ herzlich willkommen und begleitet Sie zu Ihrem Hotel ganz in der Nähe der berühmten Mall of the Emirates.

### 2. Tag, Do: Entdeckertag

Ihr freier Tag zum Erkunden der schillernden Metropole am Arabischen Golf. Oder Sie begleiten Ihren Scout (gegen Mehrpreis, Ausflugspaket) nach Abu Dhabi, in die Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate. Mit der „Sheikh Zayed Grand Mosque“ betreten Sie eine der größten und schönsten Moscheen der Welt, die u. a. mit drei riesigen Kuppeln sowie vier Minaretten beeindruckt und Platz für ca. 40 000 Gläubige bietet. Zum Glück darf das gewaltige Bauwerk auch von Nicht-Muslimen betreten werden. Danach lockt das Freilichtmuseum Heritage Village zum gemütlichen Bummel: Beduinenzelte, traditionelle Souks und Handwerksstätten geben einen guten Einblick in das Leben vor den ersten Ölfunden. Auf Yas Island, einer natürlichen Insel, wurde in den vergangenen Jahren eine künstliche Glitzerwelt erschaffen: Formel-1-Rennstrecke, ein Aquapark, eine Marina für die luxuriösen Yachten der Scheichs und die größte Shopping Mall Abu Dhabis. Wer keine Lust auf Schaufensterbummel in der Yas Mall hat, kann in der Ferrari World eine Runde mit der welt schnellsten Achterbahn drehen und flotte Flitzer bestaunen (Eintritt zahlbar vor Ort). F

### 3. Tag, Fr: Boomtown Dubai

Bei der Citytour bekommen Sie die neuesten Architekturtrends zu Gesicht – ständig sprießen neue Weltwunder aus dem Wüstenboden, der längst nicht mehr vom schwarzen Gold allein gedüngt wird: Der moderne Scheich mischt westliches Business mit arabischer Tradition. Vorbei an Dubais Marina gelangen Sie zum berühmten Luxushotel Burj Al Arab (Außenbesichtigung) und zur künstlichen Inselwelt von „The Palm Jumeirah“. Nach einem Fotostopp am Atlantis Hotel bewundern Sie in einem Schmuckzentrum edle Geschmeide aus Gold, reich bestückt mit Saphiren, Smaragden oder Rubinen. In das „alte“ Dubai tauchen Sie im Bastakia-Viertel ein, in dem bis heute in einigen Häusern Windtürme als Klimaanlage dienen. Wie diese funktionieren und wie es in Dubai bis vor wenigen Jahrzehnten aussah, erfahren Sie im Dubai Museum. Beim Bummel über den Souk schnuppern Sie an orientalischen Gewürzen und überqueren dann mit einem Abra-Wassertaxi den

Creek, den Wasserlauf im Herzen der Stadt. Noch heute legen hier alte Dhaus nach Indien und Ostafrika ab. F

### 4. Tag, Sa: Entdeckertag

Freie Zeit für eigene Entdeckungen in Dubai. Wie wäre es mit einem Besuch am Strand von Jumeirah? Oder Sie kommen mit zu einem Ausflug nach Downtown Dubai (gegen Mehrpreis, Ausflugspaket): Hoch hinauf geht es auf das derzeit höchste Gebäude der Welt, den Burj Khalifa – schwindelerregende 828 m ragt der Turm in den Himmel. Bei der Aufahrt gelangen Sie bis zum verglasten Aussichtsdeck in immerhin luftigen 452 m Höhe. Die Dubai Mall ist ein riesiges Einkaufszentrum und bietet neben zahllosen Geschäften auch eine Kunsteisbahn, ein Kino mit 22 Sälen und den größten Goldsouk der Welt. Im an die Mall angeschlossenen Aquarium bestaunen Sie neben Meerestieren des Arabischen Golfs auch Krokodile und Pinguine. Im Glastunnel unterhalb des größten Wasserbeckens kommen Sie Haien und Rochen ungefährlich nah. Noch ein Superlativ: Am weltgrößten choreografierten Springbrunnen, der Dubai Fountain, tanzen Wasserfontänen mit Lichteffekten, von Musik untermaht, um die Wette.

## MARCO POLO LIVE

Am Nachmittag können Sie Staub aufwirbeln (gegen Mehrpreis, Abendessen inklusive): Vor dem Hotel warten moderne Geländewagen, die Sie zur Wüstensafari abholen. Durch ein Meer aus Sanddünen geht es dem Sonnenuntergang entgegen. Erleben Sie arabische Gastlichkeit bei einem Tässchen Kaffee im Beduinencamp. Wagen Sie einen Kamelritt auf einem Wüstenschiff, und probieren Sie eine Wasserpfeife! Oder wie wäre es mit einem filigranen Tattoo, das Ihnen eine Henna-Lady in Feinarbeit aufträgt? Nach einem Barbecue-Abendessen mit arabischem Brot und Mezze-Vorspeisen lehnen Sie sich zufrieden zurück und staunen über die betörenden Künste einer Bauchtänzerin. Am späten Abend Rückkehr zum Hotel. F

### 5. Tag, So: Jumeirah

Ausschlafen und ausspannen am Vormittag, oder genießen Sie den Pool Ihres Hotels. Mittags werden Sie von Ihrem Scout zum Spaziergang in die nahe Mall of the Emirates abgeholt. Bei einem gemeinsamen Rundgang staunen Sie über die Skihalle Ski Dubai, in der Einheimische und Touristen ihr Glück auf den schmalen Brettern an einer der fünf Abfahrten versuchen. Sogar für Sessel- und einen Schlepplift ist

gesorgt. Durch eine Glasfront können Sie den Skifahrern von der Mall aus zusehen. Sie haben freie Zeit für einen letzten Einkaufsbummel, bevor es in das Viertel Jumeirah geht. Die Jumeirah-Moschee zählt zu den schönsten Sehenswürdigkeiten Dubais und bietet Platz für bis zu 1200 Personen. Sie wurde nach traditionellem Vorbild ganz aus weißem Stein errichtet und hat zwei hochaufragende Minarette, die eine große Mittelkuppel umrahmen. Ihr Scout hält Tipps fürs Abendessen für Sie bereit. Am späten Abend Transfer zum Flughafen von Dubai. F

### 6. Tag, Mo: Rückflug

Nach Mitternacht Linienflug mit Lufthansa nonstop nach Frankfurt (Flugdauer ca. 7 Std.). Ankunft in Deutschland am frühen Morgen.

F=Frühstück

### Flug



### Lufthansa

Im Reisepreis enthalten ist der Linienflug mit Lufthansa (Buchungsklassen K/L/S) ab/bis: Frankfurt Zuschlag 50 € für Anschlussflüge ab/bis: Berlin, Bremen, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, Leipzig, München, Nürnberg, Stuttgart. Anschlussflüge sind nach Verfügbarkeit buchbar. Abhängig von der Buchungsklasse sind höhere Zuschläge möglich (siehe [www.agb-mp.com/flug](http://www.agb-mp.com/flug)). Eine sehr gute Alternative zu innerdeutschen Anschlussflügen ist das im Reisepreis inkludierte „Rail & Fly inclusive“-Ticket 2. Klasse.





**6 Reisetage ab 845 €**

- Dubai Marina und The Palm Jumeirah
- Bastakia-Viertel und Souk
- Mall of the Emirates und Jumeirah-Moschee
- Auf Wunsch: Abu Dhabi und Wüstensafari
- Linienflüge mit Lufthansa

### Reisepapiere und Impfungen

Deutsche Staatsbürger benötigen einen bei Einreise mindestens noch sechs Monate gültigen Reisepass. Impfungen sind nicht vorgeschrieben.

### Klima

Durchschnittliche Höchsttemperaturen in °C:  
Okt. Nov. Dez. Jan. Feb. März April Mai  
Dubai 32 28 25 23 24 28 30 34

Die beste Reisezeit für die Vereinigten Arabischen Emirate ist zwischen Oktober und April – die Trockenheit macht die teilweise hohen Temperaturen gut verträglich.

### Hotel

Änderungen vorbehalten

Ihr modernes \*\*\*\*-Hotel Hilton Garden Inn Mall of the Emirates befindet sich in Gehdistanz zum Einkaufszentrum Mall of the Emirates und zur gleichnamigen Metrostation. Die 370 komfortablen Zimmer sind ausgestattet mit Bad oder Dusche/WC, TV, DVD-Player, Klimaanlage, Safe, Minikühlschrank sowie Tee- und Kaffeezubereitungsmöglichkeit. WLAN ist kostenfrei in den Zimmern verfügbar. Ein Restaurant und eine Bar sorgen für Ihr leibliches Wohl. Das Hotel verfügt über einen Fitnessraum sowie einen Außenpool.

### Reiseversicherungen

Im Reisepreis sind keine Reiseversicherungen enthalten. Wir empfehlen jedem Teilnehmer den Abschluss der Reiseschutz-Pakete der Allianz Global Assistance: z. B. den Reiserücktrittschutz oder das Vollschutz-Paket, bei dem u. a. zusätzlich eine Reise-Krankenversicherung inkl. eines medizinisch sinnvollen Kranken-Rücktransports enthalten ist. Weitere Informationen erhalten Sie mit Ihrer Reisebestätigung oder unter [www.agb-mp.com/versicherung](http://www.agb-mp.com/versicherung).

### Reisepreis in Euro pro Person

6 Reisetage Termine 2016	DZ	EZ- Zuschlag
26.10.–31.10.2016	1025	285
02.11.–07.11.2016	1045	315
09.11.–14.11.2016	1045	315
16.11.–21.11.2016	1045	315
30.11.–05.12.2016	1045	315
14.12.–19.12.2016	1045	315
Termine 2017		
04.01.–09.01.2017	995	265
18.01.–23.01.2017	995	265
15.02.–20.02.2017	1045	315
22.02.–27.02.2017	1045	315
29.03.–03.04.2017	1145	285
05.04.–10.04.2017	1145	285
12.04.–17.04.2017	1145	285
19.04.–24.04.2017	1145	285
26.04.–01.05.2017	995	265
03.05.–08.05.2017	845	235
10.05.–15.05.2017	845	235
17.05.–22.05.2017	845	235

### Mindestteilnehmerzahl

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen  
Höchstteilnehmerzahl: 29 Personen

Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter bis spätestens am 21. Tag vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten (Näheres siehe Reisebedingungen).

### Im Reisepreis enthalten

- „Rail & Fly inclusive“ zum/vom deutschen Abflugsort in der 2. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland
- Linienflug (Economy) mit Lufthansa von Frankfurt nach Dubai und zurück
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 307 €)
- Transfers, Stadtrundfahrt und Ausflüge mit landesüblichem, klimatisiertem Reisebus
- 4 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet in sehr gutem Mittelklassehotel
- Unterbringung in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche/WC
- Deutsch sprechende Marco Polo Reiseleitung in Dubai

### Und außerdem inklusive

- Stadtrundfahrt „Modernes und altes Dubai“ am 3. Tag mit Abra-Wassertaxifahrt
- Besuch der Mall of the Emirates und Jumeirah-Moschee am 5. Tag
- Tourism-Dirham-Abgabe in Dubai
- Eintrittsgelder
- Klimaneutrale Geländefahrzeug-/Bus-/Bahnfahrten durch CO<sub>2</sub>-Ausgleich
- Ein Reiseführer pro Buchung

### Zusätzlich buchbare Extras

- Ausflugspaket/2 Ausflüge 195 €
- Ausflug „Wüstencamp“ 85 €
- Lufthansa-Flüge in der Premium-Economy-Class auf Anfrage
- Lufthansa-Flüge in der Business-Class auf Anfrage
- CO<sub>2</sub>-Ausgleich Flüge (Economy) 22 € (siehe [www.agb-mp.com/co2](http://www.agb-mp.com/co2))

### Veranstalter und Reisebedingungen

Veranstalter dieser Reise ist die Marco Polo Reisen GmbH, Riesstr. 25, 80992 München. Der Deutsche Ärzteverlag tritt lediglich als Vermittler auf. Die Reisebedingungen des Veranstalters sind im Internet unter [www.agb-mp.com](http://www.agb-mp.com) druck- und speicherfähig abrufbar.

### Zahlung/Sicherungsschein

Zahlungen sind nur bei Vorliegen des Sicherungsscheines (wird mit der Reisebestätigung versandt) im Sinne des § 651 k Abs. 3 BGB fällig. Bei Vertragsabschluss wird eine Anzahlung von 20% des Reisepreises, maximal jedoch 1000 € pro Person, fällig. Der restliche Reisepreis wird am 20. Tag vor Reiseantritt bzw. spätestens bei Erhalt der Reiseunterlagen fällig.

## ANMELDUNG / RESERVIERUNG

Deutscher Ärzteverlag Leserreise DUBAI

Name, Vorname

Geburtsdatum

Telefon tagsüber (mit Vorwahl)

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

Name, Vorname, Geburtsdatum Mitreisende(r)

Gewünschtes bitte eintragen bzw. ankreuzen

Reisetermin:

Doppelzimmer  Einzelzimmer  ½ Doppelzimmer

Flug ab/bis:

Ausflugspaket/2 Ausflüge

Ausflug „Wüstencamp“

Angebot für Lufthansa-Flüge in der Premium-Economy-Class

Angebot für Lufthansa-Flüge in der Business-Class

CO<sub>2</sub>-Ausgleich Flüge (Economy)

Ich melde mich und die aufgeführten Personen **verbindlich** an – die Reisebedingungen liegen mir/uns vor.

**Oder**

Ich bitte um Reservierung der Leistungen und Übersendung der Reisebedingungen vor Vertragsschluss.

Ort, Datum/Unterschrift

Zusätzliche Vergütungsformen (3)

# Wie man angestellte Zahnärzte honorieren kann

**Wenn das Behandlungsspektrum der Zahnarztpraxis ausgebaut werden soll oder der Patientenstamm enorm zunimmt, kann die Einstellung eines angestellten Zahnarztes Effektivität und Attraktivität der Praxis steigern. Neben der Lohnhöhe sollte der Praxisinhaber dann auch über die Vergütungsmodalitäten nachdenken. Denn durch eine flexible Gestaltung kann man zusätzliche Motivationsanreize setzen. Mit Formulierungsvorschlägen für den Arbeitsvertrag.**

Die Vergütung für geleistete Arbeiten kann ein Hemmnis, aber auch ein Motivationsanreiz für angestellte Zahnärzte sein. Neben dem Bestreben, den angestellten Kollegen in den Praxiserfolg einzubinden, möchte der Praxisinhaber als Arbeitgeber ein Instrumentarium in der Hand haben, mit dem er nicht nur im positiven Sinne Anreize geben, sondern auch Korrekturen vornehmen kann, wenn die Motivation nachlässt. Gleichzeitig möchte sich ein Arbeitgeber, der solche Motivationsanreize bietet, nicht unwiderruflich hieran binden lassen. Bekanntlich wird eine mehr als dreimalige Zahlung für die Zukunft verpflichtend. Je nach Tätigkeit kommen dabei verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten in Betracht.

**Festgehalt:** Die einfachste Variante ist die Vereinbarung eines Festgehalts. Der Nachteil ist, dass dieser Betrag einseitig durch den Arbeitgeber nicht mehr verändert werden kann, selbst dann nicht, wenn die wirtschaftliche Situation die Zahlungen letztendlich nicht mehr rechtfertigt oder die Leistung des Mitarbeiters unter den Erwartungen bleibt. Hier besteht nur noch die Möglichkeit einer Änderungskündigung, die je nach Betriebsgröße auf Umsetzungsschwierigkeiten stoßen kann, wenn der Mitarbeiter kein Verständnis für diese Änderung seiner Vergütung aufbringt. In einem Kleinbetrieb kann eine solche Vertragsänderung

leichter durchgesetzt werden als in Betrieben, bei denen das Kündigungsschutzgesetz Anwendung findet. Hier kann eine gerichtliche

Foto: roopert - Fotolia.com



*Wenn man als Praxischef mit der Arbeit seines angestellten Zahnarztes zufrieden ist, sollte man das auch zeigen – eventuell mit einer zusätzlichen Vergütung.*

Überprüfung dazu führen, dass der Arbeitgeber später doch den ursprünglich vereinbarten Betrag zahlen muss und dies auch noch rückwirkend. Die finanziellen Risiken sind nicht zu unterschätzen.

**Grundgehalt mit zusätzlicher Umsatzbeteiligung:** Mehr Gestaltungsspielraum bietet die Vereinbarung eines Grundgehalts mit zusätzlicher Umsatzbeteiligung. Hierdurch erhält der angestellte Kollege die größtmögliche Einflussnahme auf die Maximierung seiner Vergütung. Das Grundgehalt darf aber nicht unter 1.500 Euro bei Vollzeitbeschäftigung liegen (ansonsten verstößt es gegen das Mindestlohngesetz).

Die Parameter der Umsatzbeteiligung sind klar zu definieren. Hierzu zählt auch, ob eine Anrechnung des Grundgehalts auf die Umsatzbeteiligung erfolgt. Eine weitere Motivation könnte in einer gestaffelten Umsatzbeteiligung liegen. Widerrufsmöglichkeiten oder Freiwilligkeitsvorbehalte sind wegen des Entgeltcharakters für die Arbeitsleistung nicht vorgesehen. Der Arbeitgeber muss sich bei dieser Art der Vergütung aber im Klaren sein, dass der angestellte Kollege im Krankheitsfall nicht nur sein Grundgehalt als Lohnfortzahlung erhält, sondern die durchschnittlich vor der Erkrankung erwirtschaftete Umsatzbeteiligung.

**Bonizahlung:** Als zusätzliche Motivation kann eine Bonizahlung bei Erreichen

## Wegweiser

Sie wollen Ihre Mitarbeiter mit einer Prämie belohnen oder durch ein attraktives Gehaltsangebot an die Praxis binden? Die Kurzreihe „Zusätzliche Vergütungsformen“ bietet eine Übersicht, welche Optionen es neben dem Festgehalt gibt. Die Teile fokussieren unterschiedliche Mitarbeitergruppen:

- Teil 1: Die ZFA
- Teil 2: Die Praxismanagerin
- Teil 3: Angestellte Zahnärzte



# Basiswissen Diagnostik Therapie



Leseprobe



GERD CHRISTIANSEN

## Das Kiefergelenk verstehen

Wie bewegt sich ein gesundes Kiefergelenk? Wie diagnostiziert man das?  
Wo steht der Kondylus im gesunden Gelenk?

Durch die systematische Arbeitsanleitung von Gerd Christiansen entsteht für den Leser ein völlig neues, klares, vor allem aber faszinierendes Bild der Funktion und Dysfunktion dieses Gelenks.

ISBN 978-3-00-039806-3, 338 Seiten, 580 Abbildungen

**179,- Euro**

Bequem bestellen unter:

[www.dental-bookshop.com](http://www.dental-bookshop.com)

oder Mail an [service@teamwork-media.de](mailto:service@teamwork-media.de), Fon +49 8243 9692-16, Fax +49 8243 9692-22



### Formulierungsvorschläge für den Arbeitsvertrag mit angestellten Zahnärzten

<b>Festgehalt:</b>	„Der Angestellte erhält ein monatliches Bruttogehalt in Höhe von EUR 4.500,--.“
<b>Umsatzbeteiligung:</b>	„Der Angestellte erhält ein monatliches Grundgehalt in Höhe von EUR 2.500,-- brutto. Darüber hinaus wird er umsatzbezogen vergütet. Ab einem Jahresumsatz von EUR 120.000,-- erhält er 25 % der von ihm selbst erwirtschafteten Honorare (ohne Mat-/Labkosten). Die Grundvergütung wird hierauf angerechnet. Die umsatzbezogene Vergütung versteht sich als Bruttovergütung und wird fällig zum Ende des ersten Quartals des Folgejahres. Der Arbeitgeber behält sich vor, unterjährig angemessene Abschläge zu zahlen.“
<b>Gestaffelte Umsatzbeteiligung:</b>	„Der Angestellte erhält ein monatliches Grundgehalt in Höhe von EUR 4.100,-- brutto. Er wird darüber hinaus bezogen auf den von ihm erwirtschafteten Honorarumsatz (ohne Mat-/Laborkosten) prozentual vergütet. Bis zu einem Honorarumsatz von EUR 246.000,-- je Jahr ist die Umsatzbeteiligung mit dem monatlichen Festgehalt abgegolten. Von einem darüber hinausgehenden Honorarumsatz bis zu EUR 340.000,-- erhält er 20 % als Vergütung. Ab einem Umsatz von über 340.000,-- erhöht sich der Prozentsatz auf 22 %. Die umsatzbezogene Vergütung versteht sich als Bruttovergütung und wird fällig zum Ende des ersten Quartals des Folgejahres. Der Arbeitgeber behält sich vor, unterjährig angemessene Abschläge zu zahlen.“
<b>Bonizahlung:</b>	„Der Angestellte soll am Gewinn des Arbeitgebers angemessen beteiligt werden. Steigt der Gesamtumsatz des Arbeitgebers im Vergleich zum Vorjahr um 10 %, so erhält der Angestellte eine einmalige Bonizahlung in Höhe von 0,5 %. Die Bonizahlung wird fällig nach Feststellung des Jahresabschlusses des Arbeitgebers im Folgejahr. Sofern das Anstellungsverhältnis zum Fälligkeitszeitpunkt durch eine Eigenkündigung des Angestellten oder durch eine Kündigung des Arbeitgebers aus anderen als betriebsbedingten Gründen gekündigt ist, besteht kein Anspruch auf die Prämie.“
<b>Freiwillige Gratifikation:</b>	<p>„Der Arbeitgeber gewährt folgende Zuwendungen:</p> <p>Weihnachtsgeld im Dezember i.H.v. EUR 2.000,00. Die Zahlung erfolgt freiwillig und ohne Einräumung eines Rechtsanspruchs. Ein Anspruch für die Zukunft wird hierdurch, auch durch mehrmalige Zahlungen, nicht begründet, sondern es bleibt im freien, unbeschränkten Ermessen des Arbeitgebers eine ähnliche Leistung zukünftig zu erbringen. Die Höhe der Gratifikation ist variabel. Höhe und Bezug der Gratifikation wird der Arbeitgeber, sofern er sie gewähren will, zwei Monate vor dem Auszahlungszeitpunkt schriftlich mitteilen.</p> <p>Der Arbeitgeber gewährt, wenn er sie zahlt, die freiwillige Gratifikation als Belohnung für die Betriebstreue für die im Kalenderjahr tatsächlich erbrachte Arbeitsleistung.</p> <p>Der Angestellte ist verpflichtet, die Gratifikation zurückzuzahlen, wenn er bis zum 31.05. des auf die Auszahlung folgenden Kalenderjahres aufgrund eigener Kündigung oder aufgrund verhaltensbedingter Kündigung aus einem von ihm zu vertretenen Grund ausscheidet!</p>

Quelle: S. Harms

eines im Vorfeld klar definierten Jahresziels versprochen werden. Derartige Regelungen können auch von Jahr zu Jahr angepasst oder gar abgeschafft werden. Voraussetzung ist, dass auf den Freiwilligkeitscharakter dieses Versprechens hingewiesen wird.

**Freiwillige Gratifikationen:** Ein weiteres Instrumentarium der Vergütungsgestaltung

ist die Gewährung freiwilliger Gratifikationen wie Urlaubs- oder Weihnachtsgeld. Sie werden unabhängig vom Arbeitsverhalten gezahlt. Aber auch hier muss der fehlende Bindungswille für die Zukunft deutlich hervorgehoben werden. Der Arbeitgeber muss sich hierbei nicht im Vorhinein festlegen, wie hoch die jeweilige Zahlung sein wird.

Sowohl die Bonizahlung als auch freiwillige Gratifikationen können mit Rückzahlungsverpflichtungen verknüpft oder mit Auszahlungshindernissen versehen werden.

Sylvia Harms  
PMH Rechtsanwälte PartG  
Fachanwältin für Medizinrecht und  
Fachanwältin für Arbeitsrecht  
Lütticher Str. 10a, 40547 Düsseldorf





Jetzt anmelden und bis zu 8 CME-Punkte sichern!



Das große Plus für Sie und Ihr Team

## Mundgesundheitsmanagement – Chancen und Risiken

Die praxisnahe Fortbildung mit Workshops

Diagnostik, Therapie, Prävention und Perfektion – lernen Sie in der erfolgreichen Fortbildungsreihe „Team im Fokus“ innovative Behandlungskonzepte kennen.

### Referenten:

Sylvia Fresmann und Priv. Doz. Dr. Dirk Ziebolz, M.Sc.

### Teilnahmegebühr:

Zahnärzte/-innen € 149,- und Praxismitarbeiter/-innen € 129,-

(zzgl. der gesetzlichen MwSt.)

Melden Sie sich jetzt für eine Veranstaltung in Ihrer Nähe an.

Alle Informationen finden Sie auf [www.team-im-fokus.de](http://www.team-im-fokus.de) oder telefonisch unter 06359 308 787.\*

### Termine 2016:

- 27.04. Dortmund
- 08.06. Köln
- 06.07. Mannheim
- 14.09. Leipzig
- 28.09. Hamburg
- 05.10. Nürnberg
- 02.11. Hannover
- 30.11. Frankfurt a. M.

\*Deutsche Festnetzgebühren, Mobilfunkgebühren können abweichen

Partner:

**PHILIPS**

**Johnson & Johnson**

**ParoStatus®**.de

**3M** Science. Applied to Life.

**TePe**

Veranstalter:

**kreussler**  
PHARMA

**DGDH**  
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR  
DENTALKOSMETIK UND IMPLANTATE E.V.

**AKTIONSBÜNDNIS**  
gesundes Implantat

**Unilever**

**Deutscher**  
Ärztverlag

CeramX Case Contest 2015/2016

## „Mit diesem Fall wurde ich beste Nachwuchszahnärztin!“

Valentina Pankratz studiert Zahnmedizin in Witten/Herdecke. Beim CeramX Case Contest 2015/2016 von Dentsply wurde sie mit ihrer Fallpräsentation „Beste Nachwuchszahnärztin“ im deutschsprachigen Raum.



„Ich gehe jeden Tag in der Zahnklinik an den Urkunden der bisherigen Sieger vorbei. Wir nennen das scherzhaft unsere 'hall of fame'. Da jetzt dazuzugehören, ist schon nett“, sagt Valentina Pankratz.

### Herausforderung Hypomineralisation

Chief complaint war, eine möglichst günstige und ästhetisch ansprechende Lösung für die junge Patientin zu finden, ein Implantat und eine konventionelle Brücke kamen aufgrund des Alters noch lange nicht infrage. Also blieb nur diese Art des Aufbaus: Zunächst wurde eine 'Aufhängung' aus Glasfaser für den neuen Zahn errichtet, dann eine Art 'Grundgerüst' per Abformung aus Silikon gefertigt, auf dem dann der neue Zahn in einzelnen Lagen aufgebaut werden konnte. Das Ganze wurde zusätzlich kompliziert, weil die Patientin auf vielen Zähnen eine Hypomineralisation aufwies und darum die Farbgebung des neuen Zahnes nicht so einfach war. Außerdem haben wir beide Eckzähne und den Zahn rechts vom mittleren Schneidezahn angeglichen und verbreitert, damit das Zahnbild schön symmetrisch wird. Wir haben uns letztendlich für eine direkte Restauration mittels Composite entschieden. Die Behandlung dauerte fünf Stunden war für alle anstrengend.“ ck

Valentina Pankratz  
valentina.pankratz@uni-wh.de

Ihr Tutor, Oberarzt Dr. Ljubiša Markovic, erklärt die Ausgangssituation: „Wir haben bei einem 14-jährigen Mädchen einen fehlenden Schneidezahn ersetzt. Das Besondere dabei ist, dass wir das nicht mit einer konventionellen Brücke getan haben, sondern den Zahn mit glasfaserverstärktem Kunststoff in der Lücke aufgebaut haben. Dadurch mussten die Nachbarzähne, die bei Jugendlichen noch einen voluminösen Zahnnerv besitzen, nicht beschliffen werden.“

Fotos: Pankratz / Universität Witten-Herdecke



Ausgangssituation: Zahn 12 zeigt das emboliforme Aussehen eines Zapfenzahns, Zahn 22 wurde aufgrund einer Zahnanomalie entfernt.



Der vorimprägnierte Glasfaserstrang everStick® C&B wurde mittels x-flow A3 befestigt.



Dentinkern-Aufbau mit Ceram•X duo D1/D2



Endergebnis nach Verbreiterung des lateralen Inzisivus 12, der Canini 13, 23 und Ersatz des lateralen Inzisivus 22

Ein 14-jähriges Mädchen stellte sich mit einem dens invaginatus (22) in der Universität Witten/Herdecke vor. Dabei handelt es sich um eine typische, überschießende Invaginationstörung ins Endodont hinein: Im Pulparaum entsteht eine Einstülpung von Schmelzepithel, die zu der Bezeichnung 'dens in dente' führte.

Dieser Zahn benötigte wegen einer apikalen Aufhellung eigentlich eine Wurzelkanalbehandlung. Aufgrund seiner Morphologie hatte die Wurzelkanalbehandlung jedoch keinen Erfolg und die Aufhellung persistierte. Der Zahn 22 musste extrahiert werden, dank der kieferorthopädischen Behandlung konnte die Lücke offengehalten werden.

# Die News der Dentalwelt auf einen Klick\*

Werbefrei. Kostenfrei. Anmeldefrei.



The image shows a smartphone displaying the 'Dental Newsreader' app. The app's interface includes the title 'DENTAL NEWSREADER' at the top, followed by 'DENTAL TRIBUNE'. Below this, several logos are displayed: 'ZWP ONLINE', 'zm online', 'dental labor', 'dzw', 'un-plaqued' with a tooth icon, 'QUINTESSENZ', 'CHANCE PRAXIS', 'ZMK Zahnkunde Management Kultur', and 'DENTAL Barometer'. A QR code is located in the bottom right corner of the smartphone screen area.

[newsreader.vita-zahnfabrik.com](http://newsreader.vita-zahnfabrik.com)

\* natürlich auch mobil

## Information der KZBV über die anstehende Wahl von Mitgliedern des Vorstandes der KZBV und das diesbezügliche Auswahlverfahren

### Die KZBV informiert – KZBV-Wahl 2017

Gemäß § 79 Abs. 1 SGB V ist bei der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) ein hauptamtlicher Vorstand zu bilden. Dieser besteht nach § 8 Abs. 1 der Satzung der KZBV aus drei Mitgliedern. Diese müssen über eine ausreichende Kompetenz verfügen. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre.

Gemäß § 10 Abs. 3 der Satzung der KZBV hat ein Wahlausschuss Sondierungsgespräche mit den Bewerbern für die Sitze im zukünftigen Vorstand zu führen, um deren Bereitschaft zur Kandidatur zu den vom Wahlausschuss vorgeschlagenen Konditionen zu klären. Die Ergebnisse der Sondierungsgespräche sind den Mitgliedern der Vertreterversammlung der KZBV vorzulegen. Gemäß § 8 Abs. 2 Satz 3 der Satzung der KZBV sind nur solche Kandidaten wählbar, für die der Vertreterversammlung zuvor vom Wahlausschuss die Ergebnisse der Sondierungsgespräche vorgelegt worden sind. Die Wahlen des Vorstan-

des der KZBV werden in der Sitzung der Vertreterversammlung der KZBV am 17./18. März 2017 in Berlin stattfinden.

Der Wahlausschuss der KZBV bittet um Bewerbungen für die Ämter im Vorstand der KZBV bis spätestens Montag, 14. November 2016. Später eingehende Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Bewerbungen sind zu senden an:

**Dr. Karl-Friedrich Rommel**

**Vorsitzender des Wahlausschusses der Vertreterversammlung der KZBV**

**c/o Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung**

**Universitätsstraße 73**

**50931 Köln**

## Adolf Schneider ist tot

Am 8. Mai 2016 ist unser Kollege Adolf Schneider im Alter von 89 Jahren in Mühlthal bei Darmstadt verstorben.

Der Standespolitiker Schneider war von 1989 bis 1993 Präsident der Bundeszahnärztekammer. Sein Gespür für Politik und Standespolitik war gewachsen durch seine langjährigen Funktionen in der KZV Hessen und im Freien Verband Deutscher Zahnärzte. Von 1972 bis 1976 war Schneider stellvertretender Vorsitzender, anschließend bis 1989 Vorsitzender der KZV Hessen.

Sein Engagement beschränkte sich aber nicht nur auf Hessen. So gehörte er von 1964 bis 1992 der Vertreterversammlung der KZBV an, ab 1968 war er zudem Mitglied der Hauptversammlung des Bundesverbandes Deutscher Zahnärzte (ab 1993: BZÄK), die ihn 1969 zum Vizepräsidenten wählte. Diese Position hatte er

mit vierjähriger Unterbrechung bis 1989 inne, von 1989 bis 1993 amtierte er als Präsident des BDZ.

Zu einem Zeitpunkt, zu dem sich andere Standesvertreter beim Thema Europa eher süffisant lächelnd umdrehten, wirkte Adolf Schneider schon in internationalen Gremien mit und baute mit Weitblick die deutsche Präsenz in der Europäischen Regionalorganisation (ERO) im Weltzahnärzterverband FDI aus. Er wurde von 1980 bis 1993 zunächst Mitglied und schließlich Vorstandsmitglied der deutschen Delegation bei der Fédération Dentaire Internationale (FDI). Ebenso lange wirkte er als Mitglied beziehungsweise Delegationsleiter im Zahnärztlichen Verbindungsausschuss der EU. In der ERO war er zunächst Ratsmitglied und Generalsekretär, ab 1992 ihr Präsident.



Foto: zm-Archiv

Adolf Schneider wurde vielfach ausgezeichnet und geehrt. Nach dem Bundesverdienstkreuz am Bande und dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse wurde er 2001 als erster Repräsentant unseres Berufsstandes mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Für seine standespolitischen Verdienste erhielt er 1982 die Ehrennadel der Deutschen Zahnärzteschaft in Gold. Mit der Ehrennadel der deutschen Zahnärzteschaft in Gold werden Persön-

lichkeiten geehrt, die sich durch hervorragende berufspolitische Arbeit oder außerordentliche wissenschaftliche Leistungen um den zahnärztlichen Berufsstand verdient gemacht haben.

Seine größte Leistung aber war sein Durchhaltewille, sein Beharrungswille und seine Führungsstärke, als die deutsche Zahnärzteschaft „gespalten“ wurde. In etlichen Verhandlungen gelang es ihm, eine reformierte und wiedervereinigte Berufsorganisation – die heutige Bundeszahnärztekammer – zu initiieren. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten und ein ehrendes Andenken bewahren.

*Dr. Peter Engel  
Präsident der Bundeszahnärztekammer*

*Prof. Dr. Wolfgang Sprekels  
Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer 1989-2008*

# DIE THEORIE FÜR DIE PRAXIS.

**JETZT  
NEU AUF**

zm-online.de/  
praxisgruender

zm Praxisgründer: Schritt für Schritt  
zur eigenen Praxis.

zm **Praxisgründer** ist die neue digitale Wissensplattform auf  
zm-online.de, die Praxisgründer von Anfang an auf ihrem Weg  
zur eigenen Existenz begleitet und bei allen wichtigen  
Schritten als kompetenter Ratgeber zur Seite steht.

JETZT NEU AUF [zm-online.de/praxisgruender](https://zm-online.de/praxisgruender)

➔ MIT 10 THEMENDOSSIERIS UND  
GRÜNDERSTORY-DOKU



**zm – Zahnärztliche Mitteilungen**

Herausgeber: Bundeszahnärztekammer – Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e.V. und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung K.d.ö.R.

**Anschrift der Redaktion:**

Redaktion zm  
Behrenstraße 42  
D-10117 Berlin  
Tel.: +49 30 280179-40  
Fax: +49 30 280179-42  
E-Mail: zm@zm-online.de  
www.zm-online.de

**Redaktion:**

Dr. Uwe Axel Richter, Chefredakteur, ri, E-Mail: u.richter@zm-online.de  
Gabriele Prchala, Stellvertretende Chefredakteurin (Politik), pr;  
E-Mail: g.prchala@zm-online.de  
Claudia Kluckhuhn, Chefin vom Dienst, ck;  
E-Mail: c.kluckhuhn@zm-online.de  
Markus Brunner (Schlussredaktion), mb;  
E-Mail: m.brunner@zm-online.de  
Sara Friedrich (Wissenschaft, Zahnmedizin, Gemeinwohl) sf;  
E-Mail: s.friedrich@zm-online.de  
Marius Gießmann (Online), mg;  
E-Mail: m.giessmann@zm-online.de  
Stefan Grande (Politik, Wirtschaft), sg;  
E-Mail: s.grande@zm-online.de  
Susanne Priehn-Küpper (Wissenschaft, Zahnmedizin, Medizin), sp;  
E-Mail: s.priehn-kuepper@zm-online.de  
Daniela Goldscheck (Volontärin) dg;  
E-Mail: d.goldscheck@zm-online.de

**Layout/Picture Desk:**

Piotr R. Luba, lu; Caroline Hanke, ch; Kai Mehnert, km

**Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:**

Dr. Uwe Axel Richter

Mit anderen als redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gezeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Gekennzeichnete Sonderteile liegen außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Alle Rechte, insbesondere der Vervielfältigung und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken, sowie das Recht der Übersetzung sind vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages. Bei Einsendungen wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Für unverlangt eingesendete Manuskripte, Abbildungen und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung.

**Mitgliedern einer Zahnärztekammer empfehlen wir, sich bezüglich einer Änderung der Lieferanschrift direkt an die Bundeszahnärztekammer unter Tel. +49 30 40005161 zu wenden.**

Die Zeitschrift erscheint am 1. und 16. des Monats. Mitglieder einer Zahnärztekammer erhalten die Zeitschrift im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Das Zeitungsbezugsgeld ist damit abgegolten. Sonstige Bezieher entrichten einen Bezugspreis von jährlich 168,00 €, ermäßigter Preis für Studenten jährlich 60,00 €. Einzelheft 7,00 €. Bestellungen werden vom Verlag entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres.

Diese Zeitschrift ist der IVW-Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. angeschlossen.



IA-DENT  
geprüft 2011

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft LA-MED  
Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen  
e.V.

**Verlag:**

Deutscher Ärzteverlag GmbH  
Dieselstr. 2, 50859 Köln;  
Postfach 40 02 54, 50832 Köln  
Tel.: +49 2234 7011-0, Fax: +49 2234 7011-6508  
www.aerzteverlag.de

**Geschäftsführung der Deutscher Ärzteverlag GmbH:**

Norbert A. Froitzheim (Verleger), Jürgen Führer

**Leiter Produktbereich/Produktmanagement:**

Manuel Berger  
Tel.: +49 2234 7011-340, E-Mail: berger@aerzteverlag.de

**Leiter Kunden Center:**

Michael Heinrich, Tel. +49 2234 7011-233  
E-Mail: heinrich@aerzteverlag.de

**Abonnementservice:**

Tel.: 02234 7011-520, Fax.: 02234 7011-6314,  
E-Mail: Abo-Service@aerzteverlag.de

**Leiterin Anzeigenmanagement Industrie und verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Marga Pinsdorf, Tel. +49 2234 7011-243  
E-Mail: pinsdorf@aerzteverlag.de

**Leiterin Anzeigenmanagement Stellen-/Rubrikenmarkt:**

Katja Höcker, Tel. +49 2234 7011-286  
E-Mail: hoecker@aerzteverlag.de

**Key Account Manager/-in:**

KAM Dental International Andrea Nikuta-Meerloo  
Telefon: +49 2234 7011-308  
E-Mail: nikuta-meerloo@aerzteverlag.de  
KAM, Non-Health, Stephanie Rinsche, Tel.: +49 2234 7011-240,  
E-Mail: rinsche@aerzteverlag.de

**Verlagsrepräsentanten Industrieanzeigen:**

**Verkaufsgebiete Nord/Ost:** Götz Kneiseler  
Uhlandstr 161, 10719 Berlin  
Tel.: +49 30 88682873, Fax: +49 30 88682874,  
Mobil: +49 172 3103383, E-Mail: kneiseler@aerzteverlag.de

**Verkaufsgebiet Mitte:** Dieter Tenter  
Schanzenberg 8a, 65388 Schlangenbad  
Tel.: +49 6129 1414, Fax: +49 6129 1775,  
Mobil: +49 170 5457343, E-Mail: tenter@aerzteverlag.de

**Verkaufsgebiet Süd:** Ratko Gavran  
Racine-Weg 4, 76532 Baden-Baden  
Tel.: +49 7221 996412, Fax: +49 7221 996414,  
Mobil: +49 179 2413276, E-Mail: gavran@aerzteverlag.de

**Leitung Verkauf Stellen-/Rubrikenmarkt:**

Michael Laschewski

**Leiter Medienproduktion**

Bernd Schunk, Tel.: +49 2234 7011-280,  
E-Mail: schunk@aerzteverlag.de

**Herstellung:**

Deutscher Ärzteverlag GmbH, Köln  
Alexander Krauth, Tel. +49 2234 7011-278  
E-Mail: krauth@aerzteverlag.de

**Gesamtherstellung:**

L.N. Schaffrath Druck Medien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern

**Konten:**

Deutsche Apotheker- und Ärztekbank, Köln, Kto. 010 1107410  
(BLZ 30060601), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410  
BIC: DAAEDED, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50),  
IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: PBNKDEFF.  
Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 58, gültig ab 1.1.2016.

**Auflage Lt. IVW 1. Quartal 2016:**

**Druckauflage: 91.133 Ex.**

**Verbreitete Auflage: 90.178 Ex.**

**106. Jahrgang**

**ISSN 0341-8995**



Online-Ausbildungsprogramm zum

# Tätigkeitsschwerpunkt Zahnerhaltung

funktionell und ästhetisch (EDA)



- ✓ 2-jährige onlinebasierte Fortbildung mit nur zwei Präsenzveranstaltungen
- ✓ Individuell gestaltbar durch zeitliche und räumliche Flexibilität
- ✓ Praxisnah durch hochwertige Lehrvideos mit namhaften Referenten
- ✓ Europarechtlich anerkannte Zertifizierung

Jetzt anmelden:

[www.dental-online-college.com/eda](http://www.dental-online-college.com/eda)



**Dental Online College**  
The Experience of Experts

Ein Fortbildungsangebot von Dental Online College

3M

## Erfolgsmarke Lava feiert Jubiläum



Seit Einführung von Lava Zirkonoxid 2001 hat das Material Millionen von Patienten weltweit zu einem strahlenden Lächeln verholfen. Mittlerweile kann die Marke Lava auf eine 15-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Mit der Einführung von Lava Plus hochtransluzentes Zirkonoxid als Ronde ist Zirkonoxid der Marke Lava heute einfacher zugänglich als je zuvor. Für alle,

die Lava Plus im Rondenformat testen möchten, sind attraktive Starter-Sets inklusive der patentierten Lava Plus Färbeflüssigkeiten unter [www.3MESPE.de/Lava-Shop](http://www.3MESPE.de/Lava-Shop) bestellbar. Der Lava-Shop richtet sich an zahntechnische Labore mit CAD/CAM-Systemen, die Zirkonoxid im Rondenformat verarbeiten können. Grundsätzlich bietet 3M einen fünfprozentigen Online-Rabatt auf alle Lava-Produkte.

3M Deutschland GmbH  
Carl-Schurz-Str. 1  
41453 Neuss  
Tel.: 02131 14-0, Fax: -2649  
[www.3MESPE.de/Lava-Shop](http://www.3MESPE.de/Lava-Shop)



Beycodent

## Terminplaner: Ring- oder Spiralbuch?



Der bewährte Terminplaner von Beycodent steht in mehr als zwölf Versionen und Kombinationen zur Verfügung. Für größere Praxen ist insbesondere die Ausführung im XL-Format DIN A3 interessant. Die variabel einsetzbaren Spalten können jeweils als Wochen- oder Tagesübersicht benutzt werden, sodass jeder Terminplaner den individuellen An-

sprüchen angepasst ist. Lieferbar sind die Beycodent-Terminplaner in zwei unterschiedlichen Ausstattungen: als Ringbuch-System, bei dem die Blätter lose eingehftet und bei Bedarf neue Blätter nachgehftet werden können sowie als Spiralbuch mit ansprechendem Deckblatt. Ergänzt werden die Alltagshelfer durch eine praktische Jahresübersicht in DIN A3-Format, zusätzlich zu den obligatorischen Datum-Etiketten fürs ganze Jahr.

Beycodent-Verlag  
Wolfsweg 34, 57562 Herdorf  
Tel.: 02744-900017  
Fax: 02744 766  
[service@beycodent.de](mailto:service@beycodent.de)  
[www.beycodent.de](http://www.beycodent.de)

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

BEGO

## Neuer eShop: Übersichtlich und schnell



Anfang Juni geht der überarbeitete eShop der BEGO Implant Systems online. Ganz im neuen Design vereint das aktualisierte Einkaufserlebnis alle relevanten Informationen der Produktwelt. Durch die klar strukturierte Übersicht der angebotenen Artikel, die intuitive Navigation sowie die optimierte und benutzerfreundliche Suchfunktion können die übersichtlich aufbereiteten Inhalte einfach und schnell aufgerufen werden. „Damit haben es Kunden noch leichter, gesuchte Produkte zu finden“, sagt Dipl.-Ing. André

Henkel, Produktmanager bei BEGO Implant Systems. Zum Start werden täglich wechselnde Aktionen angeboten. Darüber hinaus warten dauerhaft attraktive Online-Rabatte sowie eine versandkostenfreie Normalzustellung auf die Kunden.

BEGO Implant Systems  
GmbH & Co. KG  
Wilhelm-Herbst-Straße 1  
28359 Bremen  
Tel.: 0421 2028-246, Fax: -265  
[info@bego-implantology.com](mailto:info@bego-implantology.com)  
[www.bego-implantology.com/eshop](http://www.bego-implantology.com/eshop)

caprimed

## Ohne Papier auf dem neuesten Stand

Getreu dem Motto „Gemeinsam sind wir stark!“ können Wawibox-Kunden künftig Sicherheitsdatenblätter zu den von ihnen verwendeten Produkten hinterlegen. Wawibox überprüft diese und schaltet die schon hochgeladenen Datenblätter für andere Praxen frei. So entsteht nach und nach eine SDB-Datenbank aller wichtigen Produkte – ohne lästige Zettelwirtschaft und leicht zugänglich im Wawibox-System hinterlegt. Egal ob Haltbarkeitsfristen, schwindende Materialvorräte oder Gefahrgutinformationen, durch die digitale Erfassung aller Daten geht mit Wawibox keine Information



mehr verloren. Dank integrierter Bestellplattform, automatischem Preisvergleich und intelligenter Materialerfassung verringert die Online-Materialverwaltung den Aufwand auf ein Minimum.

caprimed GmbH  
Emil-Maier-Straße 16  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 52048030  
[mail@wawibox.de](mailto:mail@wawibox.de)  
[www.wawibox.de](http://www.wawibox.de)



# zm

## Dentale Neuigkeiten für Ihr Facebook gefällt?

Folgen Sie den Zahnmedizinischen Mitteilungen zm auf Facebook und wir füttern Ihr Facebook täglich mit den frischesten News aus der Dentalbranche – immer aktuell, relevant und unterhaltsam. Jetzt folgen:

**[www.facebook.com/zahnaerztlichemitteilungen](http://www.facebook.com/zahnaerztlichemitteilungen)**



Besuchen Sie uns auf Facebook!

**Jetzt  
folgen!**

 /zahnaerztlichemitteilungen

CGM Dentalsysteme**CGM Z1.PRO steigert den Praxiswert**

CGM Z1.PRO ist der neue Star in Praxisverwaltungen. Über 800 verkaufte Lizenzen sprechen für sich. Die schon bei CGM Z1 durch die Expertenanalyse vorhandenen Auswertungstools der Stammdaten wurden bei CGM Z1.PRO weiter perfektioniert. Die Patientenstammdaten gelten als das Hauptkapital jeder Praxis – damit sind die Analysemöglichkeiten von CGM Z1.PRO zukunftsweisend für jeden Dentisten. Der Fokus der Software liegt auf der Zeitersparnis bei allen Anwendungen und der optimalen Auswertungsmöglichkeit der Patientenstammdaten. Und: Das Zahnarztinformationssystem stellt alle Patientenstammdaten nach ei-



nem Wechsel von CGM Z1 auf Z1.PRO ohne Datenverlust zur Verfügung. Ganz so, als seien die Daten direkt mit CGM Z1.PRO eingegeben worden.

CGM Dentalsysteme GmbH  
Maria Trost 25, 56070 Koblenz  
Tel.: 0261 8000-1900  
Fax: 0261 8000-1922  
www.cgm-dentalsysteme.de  
info.cgm-dentalsysteme@compu-  
group.de

Permadental**Der eine geht, der andere bleibt**

Die Alterspyramide bringt komplexe geriatrische ZE-Anforderungen hervor. Nach dem angekündigten Ausstieg von 3M Espe aus dem Markt der Mini-Dental-Implantate zum Herbst 2016 fragen



sich jetzt viele Behandler, wie sie die steigende Nachfrage nach Mini-Implantaten zur Lagestabilisierung von totalen Prothesen befriedigen können. Permadentals Kooperationspartner JMP-Dental ist gut gerüstet, um den Praxen einen weichen Übergang zu ermöglichen. „Wir sind kompatibel zu dem MDI-Implantaten“, sagt Geschäftsführer Stefan

Pampuch. „Da unser Implantat-System offen und einfach ist, passen wir perfekt in die entstehende Lücke, die ab September 2016 für Um- und Neueinsteiger entstehen wird.“

Permadental GmbH  
Marie-Curie-Str. 1  
46446 Emmerich/Rhein  
Tel.: 0800 7376233 (freecall)  
info@permadental.de  
www.permadental.de

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

GC**Mit Glashybrid in die Zukunft**

Die minimalinvasive Entfernung von Zahnschubstanz und adhäsive Materialien charakterisieren die heutige restaurative Zahnheilkunde. Hier fügen sich Restaurationssysteme auf Glasionomerbasis als adäquate Werkstoffe ein: Studienergebnisse zum Füllungskonzept EQUIA (GC) bestätigen den klinischen Erfolg über längere Beobachtungszeiträume bis zu sechs Jahren. Auch die nächste Generation EQUIA Forte (GC) kann erste, vielversprechende Untersuchungsergebnisse vorweisen. Der Werkstoff basiert auf einer Glashybrid-Technologie, die mit deutlich kleineren Silikat-Füllkörpern zu einer größeren Kreuzvernetzung in der Matrix führt. Mit einer dem Zementpulver beigefügten reakti-



veren Polyacrylsäure bewirkt dies eine höhere Biegefestigkeit des Materials. Mehr dazu im Marktbericht auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de).

GC Germany GmbH  
Seifgrundstraße 2  
61348 Bad Homburg  
Tel.: 06172 99596-0, Fax: -66  
info@germany.gceurope.com  
www.germany.gceurope.com

Implant Direct**Smart verpackt in einer Box**

Mit simplyIntegrated bietet Implant Direct individuelle Komplett-Pakete für implantologische Versorgung. Je nach Behandlungsplan



werden die Komponenten – vom Implantat über den Abdruckpfosten bis zur prothetischen Lösung – ausgewählt, in einer Box (Smart Pack) zusammengestellt und fertig ausgeliefert. Vorteil für den Behandler: Anstatt auf die Auswahl einzelner Komponenten kann er sich voll und ganz auf die OP und seinen Patienten konzentrieren. Die frühzeitige Entscheidung hinsichtlich der einzelnen Bestandteile ermöglicht eine detaillierte Kostenübersicht und entsprechende Aufklärung der

Patienten. Im praktischen Smart Pack sind alle Komponenten griffbereit – das gewährleistet einen reibungslosen Arbeitsablauf. Besonders für diejenigen, denen eine All-in-One Lösung nicht ausreicht, bietet Implant Direct mit simplyIntegrated vor allem mehr Flexibilität und Individualität.

Implant Direct Europe AG  
Hardturmstrasse 161  
CH-8005 Zürich  
Tel.: +41 44567-8100, Fax: -8101  
<http://simplyintegrated.implantdirect.de>

Kuraray

## Das Plus macht den Unterschied



Jetzt noch leichter und zeitsparender in der Anwendung: Kuraray Noritake stellt den Nachfolger von PANAVIATM SA CEMENT vor! Der neue PANAVIATM SA Cement Plus kann bei Raumtemperatur (unter 25°C) gelagert werden und vereinfacht so die Aufbewahrung. Aber auch die Handhabung hat sich wesentlich verbessert, die Ausbringung des Materials kann schon mit wenig Druck vorgenommen werden. Die Überschussentfernung ist wie bereits beim Vorgänger spür-

bar einfach! Die um die Farbe Transluzent erweiterte Farbpalette bietet jetzt noch ästhetischere Ergebnisse mit PANAVIATM SA Cement Plus. Aber auch in seiner erhöhten Haftkraft findet das Plus im Namen seine Berechtigung. Dank dieser Verbesserungen ist der Zement jetzt also noch stärker, einfacher und ästhetischer.

Kuraray Europe GmbH  
Philipp-Reis-Straße 4  
65795 Hattersheim  
Tel.: 069 30535835  
Fax: 069 3059835835  
dental@kuraray.de  
www.kuraraynoritake.eu

CP GABA

## Linderung und Vorbeugung zugleich



Die klinisch bestätigte Wirkstoffkombination der neuen elmex sensitive professional repair & prevent Zahnpasta lindert den Schmerz sofort und beugt künftiger Schmerzempfindlichkeit vor. Die PRO-ARGIN Technologie versiegelt und repariert die offenen Reizleiterkanälchen, die für die schmerzempfindlichen Zähne verantwortlich sind. elmex sensitive professional repair & prevent enthält zusätzlich Zink, welches das Zahnfleisch stärkt. Für die sofortige Schmerzlinderung kann

die Zahnpasta mit der Fingerspitze auf den empfindlichen Zahn aufgetragen und für eine Minute leicht einmassiert werden. Zwei Mal täglich angewandt, bewirkt das neue Produkt eine langanhaltende Linderung. Zahnfleischentzündung kann damit um bis zu 26 Prozent reduziert werden, Zahnstein um bis zu 22 Prozent.

CP GABA GmbH  
Beim Strohhaus 17  
20097 Hamburg  
Tel: 040 73 19-0, Fax: -2709  
info@gaba-dent.de  
www.gaba-dent.de

DMG

## Dentale Zukunft beim ElbWissen 2016



Am 23. und 24. September lädt DMG erneut Zahnärzte, Zahn-techniker und Praxisteams ins Hotel Louis C. Jacob an Hamburgs Elbchaussee ein – zum ElbWissen 2016. Unter dem Motto „Leinen los: Dentale Zukunft im Dialog“ geht das jährliche Fortbildungsevent damit schon in die dritte Runde. Das bewährte Konzept – stilvolle Location, namhafte Referenten, individuelles Kurs-

programm – wird erstmals um eine Vortragsreihe am Freitag erweitert. Themenschwerpunkte bilden dabei die Bereiche Prothetik & Ästhetik sowie Endodontie.

Aus dem Kursangebot am Samstag stellen die Teilnehmer ihr individuelles Programm zusammen. Die Palette reicht von betriebswirtschaftlichen Aspekten über aktuelle zahnmedizinische Entwicklungen bis zu Hands-on-Workshops.

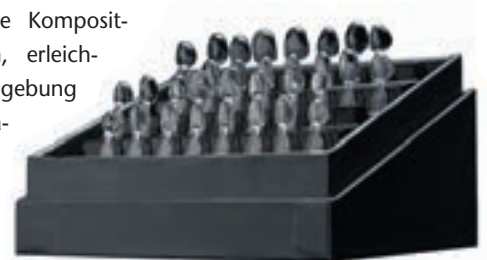
DMG  
Elbgaustraße 248  
22547 Hamburg  
Service-Tel.: 0800 3644262 (gratis)  
info@dmg-dental.com  
www.dmg-dental.com/elbwissen

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Ultradent

## Uvener schafft labiale Ästhetik

Uvener, das neue Komposit-Schablonen-System, erleichtert die labiale Formgebung bei vielen Restaurationen und Verblendungen im Front- und sichtbaren Seitenzahn-



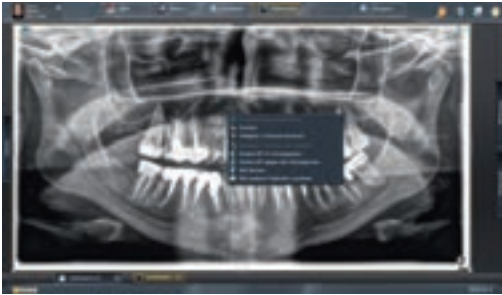
bereich. Auch ohne zeitraubende Freihand-Schichtungen erreicht man eine ansprechende Ästhetik und spart Zeit und Kosten. Mit Uvener können in nur einer Sitzung qualitativ hochwertige und ästhetische Restaurationen entstehen. Ob große Restaurationen der Kl. 3, 4 und 5, Reparaturen von Verblendungen, Mock-Ups, Provisorien vor Labor-Verblendschalen und direkte Komposit-Verblendun-

gen – immer, wenn es um labiale Ästhetik geht, punktet Uvener. Die Formhilfen sind autoklavierbar und wiederverwendbar; sie können mit jedem Komposit eingesetzt werden.

Ultradent Products GmbH  
Am Westhoyer Berg 30  
51149 Köln  
Tel.: 02203 3592-15  
Fax: 02203 3592-22  
infoDE@ultradent.com  
www.ultradent.com

Dentsply Sirona

## Neue Funktionen: SIDEXIS 4-Update



Ende vergangenen Jahres wurde die Röntgensoftware SIDEXIS 4 für ihre herausragende Nutzerfreundlichkeit mit dem international renommierten Red Dot Award Best of the Best in der Kategorie „Communication Design“ ausgezeichnet. Das neue Software-Update 4.1.3 von Dentsply Sirona Imaging kombiniert jetzt zusätzliche Funktionalitäten für Anwender mit techni-

schen Änderungen, die den Praxisworkflow weiter optimieren. Vor allem in Kombination mit dem ORTHOPHOS SL bildet die SIDEXIS 4 Software eine höchst funktionelle und effiziente Einheit. Das Update bietet zudem Vorteile bei der Vernetzung mit Praxisverwaltungsprogrammen und implantologischen Planungs- oder kieferorthopädischen Analyseprogrammen.

Dentsply Sirona  
Sirona Straße 1  
A-5071 Wals bei Salzburg  
Tel.: +43 662 2450-0  
contact@dentsplysirona.com  
www.sirona.de/dcs

I.C.LERCHER

## Auch 2016 auf Wachstumskurs



Der Hersteller von hochwertigen Lupenbrillen, Intraoralkameras und dem Diagnostikset zur Karieserkennung, wird 2016 das neue Produktions- und Vertriebsgebäude in Stockach am Bodensee beziehen. Dank einer deutlichen Produktionsausweitung der Bereiche Lupenbrillen und Intraoralkameras, wurden die bestehenden Räumlichkeiten zu eng. Eine weitere Neuerung ist die Kooperation mit dem Lieferanten für LABOMED Mikroskope, die Firma bluemedic Medi-

zintechnik aus Regensburg. Damit erweitert I.C. LERCHER das Portfolio der galiläischen Lupenbrillen für die Vergrößerungsansprüche jenseits einer vierfachen Vergrößerung. Interessenten für die Mikroskope wird gern eine Referenzpraxis in der Nähe vermittelt oder das Mikroskop sowie das ganze Portfolio vor Ort präsentiert.

I.C.LERCHER GmbH & Co. KG  
Heinrich-Fahr Str. 1  
78333 Stockach  
Tel. 077 71 914 628 0, Fax: -11  
info@ic-lercher.de, www.ic-lercher.de

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Hager & Werken

## 15 Grad machen den Unterschied!

Der Wellnessfaktor jeder guten PZR ist der Abschluss mit einer angenehmen Politur. Neben einer sensitiven Polierpaste mit einem niedrigen RDA-Wert, spielt auch die Wahl der richtigen Polierkelche eine wichtige Rolle, die den Zahnoberflächen das besondere Glättegefühl verleiht. Als Besonderheit der Prophy-Angles gilt der spezielle Winkel (105°), in dem der Gummikelch aufgesetzt ist. Dieser ermöglicht einen bequemen Zugang und ist auch für den Patienten sehr angenehm. Herkömmliche Polierkelche stehen zumeist in einem kompletten rechten Winkel und passen sich daher anatomisch nicht so optimal an. Prophy-Angles kosten 24,95 Euro für 100 Stück. Sie sind



latexfrei und in zwei Härtegraden verfügbar. Bis Ende September wird bei direkten Bestellungen eine 4+1 Aktion angeboten.

Hager & Werken GmbH & Co. KG  
Ackerstraße 1, 47269 Duisburg  
Tel.: 0203 9926956  
Fax: 0203 299283  
info@hagerwerken.de  
www.hagerwerken.de

Sulzer Mixpac AG

## Präzise mit flexibler Mischkanüle

Um dem Fachpersonal die Arbeit zu erleichtern, entwickelt Sulzer Mixpac optimal abgestimmte Systemlösungen: Die Mischkanüle MIXPAC Colibri revolutioniert mit ihrer integrierten biegbaren und um 360 Grad drehbaren Edelstahl-nadel die Technik beim Stiftaufbau. Diese ist leicht und individuell anpassbar, zum Beispiel entlang des Stiftbohrlochs im Wurzelkanal. Besonders an schwer zugänglichen Stellen ist dies von Vorteil. Der trotz Biegung konstante Kanüleninnendurchmesser – erhältlich in 0,9 mm, 1,1 mm und 1,4 mm – gewährleistet einen gleichmäßigen Durchfluss des Materials, verschiedene Viskositäten lassen sich somit einfach applizieren.



Da keine zusätzlichen Applikationsspitzen an der Mischkanüle aufgesetzt werden müssen, vereinfacht sich das Handling im klinischen Alltag.

Sulzer Mixpac AG  
Ruetistrasse 7, CH-9469 Haag  
Tel.: +41 81 772 20 00  
www.sulzer.com

# Interdisziplinäre Funktionstherapie – Kiefergelenk und Wirbelsäule

J. Dapprich



- Alle therapierelevanten Aspekte auf einen Blick
- Mehr als 900 Abbildungen
- Detaillierte Beschreibung von Behandlungsabläufen

Die lokale Betrachtung des craniomandibulären Systems hat sich in den letzten Jahren zur interdisziplinären Diagnostik und Therapie mit Einbeziehung des ganzen Körpers erweitert. Wenn bei einer CMD der Bewegungsapparat mitbeteiligt ist, ändert sich ständig die Kondylenposition und damit die Okklusion. Durch die interdisziplinäre Therapie wird die Okklusion stabilisiert. Es werden aber nicht nur ca. 80% aller Kopf-, Nacken- und Rückenschmerzen von einer CMD ausgelöst, sondern auch Symptome im ganzen Körper.

Dieses Buch zeigt Ihnen praxisnah mit kurzem Text und über 900 exzellenten Bildern Schritt für Schritt den Behandlungsablauf und beschreibt die Theorie nur, wenn Sie für das Verständnis notwendig ist.

2016, 307 Seiten, über 900 Abbildungen  
ISBN 978-3-7691-2320-3  
gebunden € 129,99



**Dr. Jürgen Dapprich**  
Seit 1973 in eigener Praxis in Düsseldorf niedergelassen, Spezialist und Ehrenmitglied der DGFD, Autor u.a. Funktionstherapie in der zahnärztlichen Praxis (2004), seit 2005 limitiert auf Funktionstherapie im CMD-Centrum-Düsseldorf.



Jetzt kostenlos downloaden!  
[shop.aerzteverlag.de/datenschutz-zahnarzt](http://shop.aerzteverlag.de/datenschutz-zahnarzt)

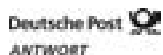
Weitere Informationen [www.aerzteverlag.de/buecher](http://www.aerzteverlag.de/buecher)  
**Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands bei Online-Bestellung**  
E-Mail: [bestellung@aerzteverlag.de](mailto:bestellung@aerzteverlag.de)  
Telefon: 02234 7011-314

Per Fax: 0 2 2 3 4 7 0 1 1 - 4 7 6



Ausfüllen und an Ihre Buchhandlung oder den Deutschen Ärzteverlag senden.

**Fax und fertig: 02234 7011-476 oder per Post**



Deutscher Ärzteverlag GmbH  
Kundenservice  
Postfach 400244  
50832 Köln

**Ja,** hiermit bestelle ich mit 14-tägigem Widerrufsrecht

— Ex. Dapprich, **Interdisziplinäre Funktionstherapie** € 129,99  
ISBN 978-3-7691-2320-3

Herr  Frau

Name, Vorname

Fachgebiet

Klinik/Praxis/Firma

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse  (Die Deutsche Ärzteverlag GmbH darf mich per E-Mail zu Werbezwecken über verschiedene Angebote informieren)

X Datum

X Unterschrift

A61172A1/ZMA  
Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Preise zzgl. Versandkosten  
€ 4,50. Deutscher Ärzteverlag GmbH – Sitz Köln – HRB 106 Amtsgericht Köln.  
Geschäftsführung: Norbert A. Froitzheim, Jürgen Führer

Coltène**Das Original – Frisch optimiert**

Mit PRESIDENT, dem ersten A-Silikon auf dem Markt, schuf Coltène 1975 einen Meilenstein bei der Entwicklung hochpräziser dentaler Abformmaterialien. Anlässlich des 40. Geburtstags wurde diese erste A-Silikonlinie unter dem Namen PRESIDENT The Original neu aufgelegt und

bietet nun weitere, optimierte Konsistenzen sowie frische, kontraststarke Farben. Die neuen frischen Farben der modernisierten PRESIDENT-Linie zeigen einen noch stärkeren Kontrast zwischen Korrektur- und Löffelmaterialien. Dadurch können Details besser gelesen werden. Neben den gewohnten Löffelmaterialien heavy body, putty und putty soft bietet die hochpräzise A-Silikonlinie zwei zusätzliche Viskositäten: putty super soft und MonoBody.

Coltène/Whaledent  
GmbH + Co. KG  
Raiffeisenstraße 30  
89129 Langenau  
Tel.: 07345 805-0, Fax: -201  
info.de@coltene.com  
www.coltene.com

Fachdental**Wegweiser in Richtung Zukunft**

Auch im zahnmedizinischen und -technischen Praxis- sowie Laboralltag bestimmen digitale Technologien immer mehr die Arbeitsprozesse. Die Besucher der Fachdental in Leipzig und Stuttgart erhalten auf beiden Messen einen kompakten Überblick über alle wichtigen Produkte, aktuelle Innovationen und Branchenthemen. Damit sichern sie sich einen Wissensvorsprung, um ihre Patienten in Zukunft optimal behandeln zu können. Mehr als 200 Aussteller bieten sowohl vom

**FACH  
DENTAL**  
LEIPZIG 2016

23. – 24.09.2016  
LEIPZIGER MESSE

**FACH  
DENTAL**  
SÜDWEST 2016

21. – 22.10.2016  
MESSE STUTTGART

23. bis 24. September 2016 in Leipzig als auch vom 21. bis 22. Oktober 2016 in Stuttgart mit ihrem umfassenden Marktüberblick die Basis für zwei erfolgreiche Messtage. Weitere Informationen gibts unter [www.fachdental-leipzig.de](http://www.fachdental-leipzig.de) und [www.fachdental-suedwest.de](http://www.fachdental-suedwest.de).

Landesmesse Stuttgart GmbH  
Messepiazza 1  
70629 Stuttgart  
Tel.: 0711 18560-2695  
Fax: -2460  
[www.messe-stuttgart.de](http://www.messe-stuttgart.de)

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Ivoclar Vivadent**Wieland Dental wird Ivoclar Vivadent**

Wieland Dental gehört zu den führenden Anbietern von digitalen Systemlösungen für Dentallabore. Anfang 2013 wurde das Unternehmen von Ivoclar Vivadent übernommen. Im Sinne einer Bündelung der zahntechnischen Kompetenz wird künftig das Wieland-Produktportfolio in Deutschland ebenfalls von Ivoclar Vivadent vermarktet. Die bewährten Produkte und der gewohnte Service werden auch in Zukunft angeboten. „Wir sehen diesen Schritt als Fortsetzung unserer Strategie, Wieland Dental voll und ganz zu integrieren und Synergien sinnvoll zu nut-



zen“, begründet Robert Ganley, CEO, die Entscheidung. Am Standort Pforzheim wird festgehalten und der Unternehmenssitz weiterhin für die globale Marktbearbeitung genutzt und ausgebaut.

Ivoclar Vivadent AG  
Bendererstrasse 2  
9494 Schaan/  
Liechtenstein  
Tel.: +423 235 35 35  
Fax: +423 235 33 60  
info@ivoclarvivadent.com  
www.ivoclarvivadent.com

Euronda**Handschuhe aus Latex oder Nitril**

Auf vielfachen Kundenwunsch bietet Euronda medizinische Einmalhandschuhe zusätzlich in den Farben weiß und schwarz an. Die Handschuhe sind puderfrei, bieten hohen Tragekomfort, feines Tastempfinden und hervorragende Griffbarkeit. Geprüft nach EN 455 erfüllen sie alle Kriterien für Medizinische Untersuchungshandschuhe und höchste Ansprüche für den Einsatz in der Praxis. Wie die farbigen Monoart-Einmalhandschuhe bestehen auch die naturweißen Handschuhe aus Latex, das besonders dehnbar und anschmiegsam ist. Ein Proteingehalt unter 50 µg und eine Polymerbeschichtung auf der Innenseite erhöhen



die Hautfreundlichkeit und erleichtern das Überstreifen. Das schwarze Handschuh-Modell besteht aus Nitril. Nitril eignet sich besonders bei hoher Sensibilität gegen Latex.

EURONDA Deutschland GmbH  
Am Landwehrbach 5  
48341 Altenberge  
Tel.: 02505 9389-0, Fax: -29  
info@euronda.de, www.euronda.de

*Hager & Meisinger*

## 10. Bone Management Symposium

Im vollbesetzten Vortragssaal, unter dem Dach des denkmalgeschützten ehemaligen Gär- und Lagerhochhauses der Dortmunder Union-Brauerei, fand am 30. April ein hochkarätiges Symposium über den aktuellen Entwicklungsstand dentaler Implantate und der augmentativen Verfahren statt. Neben der differenzierten Einbeziehung der diagnostischen DVT-Technik, ergänzend zu den etablierten bildgebenden Verfahren in der zahnärztlichen Praxis, wurde unter anderem ein weitreichender Überblick über die Versorgungsmöglichkeiten der Patienten geboten – von der digital geplant komplexen Kieferrekonstruktion mit gefäßge-



stieltem Beckenkammtransplant über Sandwich-Interpositionen und Knochenblockaugmentationen bis zu Minimalaugmentationen mit autogenen Knochen.

*Hager & Meisinger GmbH  
Hansemannstr. 10, 41468 Neuss  
Postfach 21 03 55, 41429 Neuss  
Tel. 02131 2012-0, Fax: -222  
info@meisinger.de  
www.meisinger.de*

*Dr. Liebe*

## Dreifachschutz im Mund

Aminomed beugt Zahnfleischentzündungen vor und fördert die Regeneration des Zahnfleisches. Dr. Liebe kombiniert natürliche, entzündungshemmende Wirkstoffe wie Kamillenblüten-Extrakt mit ätherischen Ölen wie Menthol, Eucalyptol sowie Eugenol. Die optimale Therapeutik der Mundhöhle erzielt die Kombination von natürlichen Wirkstoffen wie Panthenol und Bisabolol sowie anderen ätherischen Ölen. Die Wirkstoffkombination sorgt für reinen Atem und hat entzündungshemmende Eigenschaften. Aminomed reinigt auch freiliegende Zahnhälse ebenso schonend (RDA 50) wie effizient. Das Doppel-Fluorid-Sys-



tem aus Amin- und Natriumfluorid ist bioverfügbar, es härtet und remineralisiert den Zahnschmelz. Xylitol unterstützt gegen Karies.

*Dr. Rudolf Liebe Nachf. GmbH & Co. KG, Postfach 100228  
70746 Leinfelden-Echterdingen  
Tel.: 0711 7585779-11, Fax: -26  
service@drliche.de  
www.drliche.de*

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

*Heraeus Kulzer*

## Eine Perle dentaler Ästhetik

Mit seinem natürlichen Farbkonzept, exzellenten physikalischen Eigenschaften und komfortablem Handling bietet das Nano-Hybridkomposit Venus Pearl von Heraeus Kulzer alle Möglichkeiten für Front- und Seitenzahnversorgungen auf höchstem Niveau. Gemeinsam mit Venus Diamond bildet es ein dynamisches Doppel für die Füllungstherapie. Venus Pearl, die „cremige“ Variante des Hybrid-Werkstoffes, ermöglicht mit seiner geschmeidigeren Konsistenz noch bequemerem modellieren. Die geringe Klebrigkeit bei gleichzeitig hoher Standfestigkeit erhöht zusätzlich den Komfort. Das Geheimnis der Leistungsfähigkeit findet sich auf



molekularer Ebene des Komposits: Die TCD-Urethan-Formel und ein optimiertes Nano-Hybrid-Füllersystem verbessern Ästhetik, Haltbarkeit und Verarbeitungseigenschaften.

*Heraeus Kulzer GmbH  
Grüner Weg 11  
63450 Hanau  
Tel. 0800 43723368  
www.heraeus-kulzer.de*

*Kreussler*

## Punktet mit gutem Geschmack

In einer vergleichenden Akzeptanzmessung zweier Chlorhexidin-Mundspüllösungen hat Dynexan Proaktiv 0,2% CHX gegenüber gegenüber einer anderen bekannten Chlorhexidin-Mundspüllösung eine überlegene sensorische Qualität bewiesen – mit geschmacklichen Vorteilen sowohl während des Spülens als auch direkt nach dem Ausspucken. Die Studie wurde unter Einbeziehung von 86 Teilnehmern von einem unabhängigen Institut durchgeführt (SAM, München). Mit der Mundspüllösung DYNEXAN PROAKTIV 0,2% CHX brachte Kreussler Pharma das erste Arzneimittel dieser Art auf den Markt, das alkoholfrei und freiverkäuflich ist. Das Unterneh-



men produziert traditionell fast ausschließlich am Firmenstandort in Wiesbaden.

*Chemische Fabrik  
Kreussler & Co. GmbH  
Postfach 12 04 54  
65082 Wiesbaden  
Tel.: 0611 92710  
Fax: 061192 71-111  
www.kreussler-pharma.de*

**AERA-Online GmbH**

Seite 15

**BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG**

Seite 21

**BFS health finance GmbH**

Seite 67

**caprimed GmbH**

Seite 61

**Centrix Incorporated**

Seite 69

**Coltène/Whaledent GmbH & Co. KG**

Seite 7 und 55

**CP Gaba GmbH**

Seite 11

**Dental Online College GmbH**

Seite 103

**Dental-S GmbH**

Seite 89

**dentaltrade GmbH**

Seite 9

**Dentsply DeTrey GmbH**

4. Umschlagseite

**Deutsche Apotheker- und Ärztebank**

Seite 45

**Deutscher Ärzteverlag GmbH**

Seite 77, 97 und 101

**Deutscher Ärzteverlag GmbH**

Seite 105 und 109

**DGZI Deutsche Gesellschaft für Zahnärztl. Implantologie e.V.**

Seite 81

**DMG Dental-Material GmbH**

Seite 63

**Dürr Dental AG**

Seite 37

**F1 Dentalsysteme Deutschland GmbH**

Seite 41

**GC Germany GmbH**

Seite 85

**Gerl GmbH Dentalfachhandel**

Seite 49

**Hahnenkratt GmbH**

Seite 39

**Henry Schein Dental Deutschland GmbH**

Seite 53

**ic med EDV-Systemlösungen für die Medizin GmbH**

Seite 47

**Johnson & Johnson GmbH**

Seite 27

**Komet Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG**

2. Umschlagseite

**Kuraray Europe GmbH**

Seite 75

**Medentis Medical GmbH**

Seite 35 und 83

**mediserv Bank GmbH**

Seite 59

**Nobel Biocare Deutschland GmbH**

3. Umschlagseite

**Permadental BV**

Seite 29

**Pharmatechnik GmbH & Co. KG**

Seite 25

**Premier Dental**

Seite 87

**PROTILAB**

Seite 23

**SIRONA Dental Systems GmbH**

Seite 43

**Studiosus Gruppenreisen GmbH**

Seite 92 und 93

**Sulzer Mixpac AG**

Seite 65

**teamwork media Verlags GmbH**

Seite 91 und 95

**Trinon Titanium GmbH**

Seite 73

**Ultradent Products USA**

Seite 57

**Vita Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG**

Seite 99

**Voco GmbH**

Seite 19

**W & H Deutschland GmbH**

Seite 17

**Wirtschaftsgesellschaft des VDZI mbH**

Seite 13

**zantomed Handels GmbH**

Seite 31

**Einhefter****caprimed GmbH**

zwischen Seite 50/51

in den PLZ-Gebieten 0, 4 und 5

**Vollbeilage****CAMLOG Vertriebs GmbH****Teilbeilagen****Bluemedic Medizintechnik**

in den PLZ-Gebieten 0, 7, 8 und 9

**Deutscher Ärzteverlag GmbH**

in den PLZ-Gebieten 0, 2, 3, 6 und 9

**Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.**

in den PLZ-Gebieten 63, 8 und 9 (ohne PLZ 98 und 99)



Ihren Anzeigenauftrag senden Sie bitte direkt an:  
Deutscher Ärzteverlag GmbH  
Zahnärztliche Mitteilungen  
Anzeigendisposition  
Postfach 400254, 50832 Köln

E-Mail Rubrikanzeigen:  
kleinanzeigen@aerzteverlag.de  
Sie können Ihre Anzeige auch online aufgeben unter:  
www.zm-online.de/anzeigenaufgabe

Anzeigenschluss  
für Heft 14 vom 16.7.2016  
ist am Montag, dem 27.6.2016, 10:00 Uhr

Erreichbar sind wir unter:  
Tel. 02234 7011 - 290  
E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de  
www.aerzteverlag.de

Ihre Chiffrezuschrift senden Sie bitte an:

Chiffre ZM .....  
Deutscher Ärzteverlag GmbH  
Zahnärztliche Mitteilungen  
Postfach 400254, 50832 Köln  
(Die Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!)

oder per E-Mail an: zmchiffre@aerzteverlag.de

## Rubrikenübersicht **zm**

<b>STELLENMARKT</b>	Seite	<b>RUBRIKENMARKT</b>	Seite
Stellenangebote Zahnärztinnen/Zahnärzte	114	Gemeinschaftspraxis/Praxisgemeinschaft	124
Stellenangebote Ausland	123	Praxisabgabe	125
Stellenangebote Teilzeit	123	Praxisgesuche	127
Vertretungsangebote	123	Praxen Ausland	127
Stellenangebote med. Assistenz	124	Praxisräume	127
Stellengesuche Zahnärztinnen/Zahnärzte	124	Praxiseinrichtung/-bedarf	128
Stellengesuche Teilzeit	124	Immobilienmarkt	128
Vertretungsgesuche	124	Immobilien Urlaubsgebiete	128
		Kapitalmarkt	128
		Reise	128
		Freizeit/Ehe/Partnerschaften	128
		Hochschulrecht	129
		Verschiedenes	129



**Rehling - LKR Aichach/Augsburg**  
 Qualitätsorientierte moderne Zahnarztpraxis in Rehling (LKR Aichach, 15 Minuten von Augsburg) sucht zum baldmöglichsten Zeitpunkt eine(n) angestellte(n) **Zahnärztin/Zahnarzt** für eine langfristige Zusammenarbeit in Vollzeit, Teilzeit.  
 Eine spätere Teilhaberschaft ist vorstellbar. Erfahrung und Ambitionen für Chirurgie und Paradontologie erwünscht.  
 Wir sind mit einem gut organisierten freundlichen Team auf allen Gebieten der Zahnheilkunde inklusive Chirurgie und Implantologie tätig.  
 Bewerbung bitte an:  
**Zahnarztpraxis Lechleite,**  
 Dr. Margot Proeller, Hauptstr. 6 b,  
 86508 Rehling  
 per mail: [info@zahnarztpraxis-lechleite.de](mailto:info@zahnarztpraxis-lechleite.de)

### Hallo Assistenten/innen Hallo angestellte Zahnärzte/innen

Dental – Depot Bruns + Klein sucht für mehrere Praxen im Einzugsgebiet Koblenz, Stadtgebiet Koblenz, auch Eifel – Hunsrück – Westerwald Assistenten/innen und angestellte Zahnärzte/innen.  
 Einstiegsmöglichkeiten vorhanden.

Anfragen bitte an:  
 Bruns + Klein Tel. 0261/927 50 0  
 Klaus Keifenheim Tel. 0171/217 66 61  
 Fax 0261 – 21772

**Zahnarzt/in** im Herzen Lüneburgs  
 Sie suchen eine neue Herausforderung, haben Spaß an der Arbeit, einen hohen Qualitätsanspruch an Ihre Arbeit und sind teamfähig? Wir suchen ab sofort Verstärkung für unser Zahnärzteteam als angestellten ZA/ ZÄ, Oralchirurg(in) und Kieferorthopäde/in. Wir bieten Ihnen eine moderne, qualitäts- und fortbildungsorientierte Praxis mit breitem Behandlungsspektrum in einem tollen Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gern per Mail an: [management@praxisamsande.de](mailto:management@praxisamsande.de) oder per Post an: PRAXIS AM SANDE; Am Sande 9, 21335 Lüneburg

### Assistent/-in für große Praxis in Witten gesucht.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen Vorbereitungsassistenten/in mit mind. 1 Jahr BE. Wir bieten das gesamte Spektrum der ZHK, ein nettes Team, flexible Arbeitszeiten etc.  
 Vorabinfos unter **02302 - 2794999, Zahnklinik am Marien- Hospital Witten**



### WILLKOMMEN IM TEAM

Für unsere qualitätsorientierte und moderne Mehrbehandlerpraxis in Bruchsal-Untergrombach mit den Behandlungsschwerpunkten Prophylaxe, Parodontologie und Prothetik suchen wir ab dem 01. August einen

### ANGESTELLTEN ZAHNARZT (m/w)

mit Berufserfahrung und dt. Examen in Voll- oder Teilzeit (mind. 28h/Woche). Implantologische Tätigkeit wäre wünschenswert, aber nicht Voraussetzung.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbungsunterlagen – bitte ausschließlich per E-Mail an [praxis@dr-biedermann.com](mailto:praxis@dr-biedermann.com)

[www.dr-biedermann.com](http://www.dr-biedermann.com)  
 Büchenauer Str. 12-14 | 76646 Bruchsal

### Bühl - Baden/Baden

Wir suchen für unsere etablierte und moderne Praxis wegen großem Patiententstamm einen engagierten, angestellten Zahnärztin/Zahnarzt.  
 Nähere Infos unter [www.dr-wogor.de](http://www.dr-wogor.de) oder Tel. **07223-801030**

## Sie sind Zahnarzt und möchten Karriere in der modernen Kieferorthopädie machen? Dann sind Sie bei SMILKE genau richtig!

Für den Standort **Berlin** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

### Angestellter Zahnarzt (m/w) mit Interesse an moderner Kieferorthopädie in Voll- oder Teilzeit

Wir bieten:

- ein völlig neues KFO-Praxis-Konzept und ein überdurchschnittlich hohes Gehalt
- ein freundliches und motiviertes Team und ein hochmodernes Arbeitsumfeld
- KFO-Fortbildungen und große Weiterentwicklungsmöglichkeiten

Interessiert? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Kontakt: Herr Bazylzhanov  
 E-Mail: [karriere.berlin@smilike.me](mailto:karriere.berlin@smilike.me)  
 Nähere Informationen: [www.smilike.me](http://www.smilike.me)

**SMILIKE.ME**  
 EINFACH SCHÖNER LACHEN!

denecke zahnmedizin

### Praxisklinik im Süden Düsseldorfs



Zur Erweiterung der Behandler-Teams unserer expandierenden Praxisklinik suchen wir zahnärztliche Kollegen für verschiedene Bereiche. Bitte KEINE Vorbereitungs-Assistenten – die 2-jährige Vorbereitungszeit muss abgeleistet sein!

### Angestellten Zahnarzt (m/w)

- Allgemeine Zahnmedizin für alle üblichen zahnärztlichen Behandlungen ohne besonderen Schwerpunkt, Vollzeit
- Allgemeine Zahnmedizin mit Kenntnissen im Bereich Implantologie, Vollzeit
- Kinderzahnmedizin Voll- oder Teilzeit

Wir sind eine junge, erfolgreiche Praxisklinik im Herzen von Hilden.

Unser Behandlungsspektrum umfasst alle Gebiete der Zahnheilkunde. Wir bieten Ihnen ein interessantes und qualitätsorientiertes Arbeitsumfeld, modernste Ausstattung, leistungsorientierte Honorierung und Fortbildungsmöglichkeiten in einem großen, motivierten Team. Sie zeichnen sich aus durch überdurchschnittliche Leistungs- und Lernbereitschaft und möchten engagiert und flexibel im Team unserer Praxisklinik mitwirken?

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: **denecke zahnmedizin, Personalabteilung, Robert-Gies-Str. 1, 40721 Hilden.** Oder per Mail an: [bewerbungen@denecke-zahnmedizin.de](mailto:bewerbungen@denecke-zahnmedizin.de) [www.denecke-zahnmedizin.de](http://www.denecke-zahnmedizin.de)

Neugierig?  
 Interesse?

### Hannover Endospezialist gesucht

Wir sind ein Z-MVZ und wollen unsere Patienten umfassend versorgen daher suchen wir einen Kollegen (m/w), der sich bereits auf Endo spezialisiert hat oder der mit unser Hilfe eine derartige Spezialisierung anstrebt. Bewerbung bitte an [fortbildungza@gmx.de](mailto:fortbildungza@gmx.de)

### Oralchirurg/in Wesel

Wir, die Mund- Kiefer- und Gesichtschirurgie in Wesel, suchen für unsere moderne Praxisklinik eine/n Oralchirurgen/in in Vollzeit mit dauerhafter Perspektive, zur Unterstützung unseres netten und kompetenten Teams. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.  
 Bitte Bewerbung an:

**Mund- Kiefer- und Gesichtschirurgie**  
 Dres. Grothe und Dawirs  
 Schembecker Landstr. 88a  
 46485 Wesel  
[info@kieferchirurgie-wesel.de](mailto:info@kieferchirurgie-wesel.de)  
 Tel. 0281/2061934

### Auf nach Bayern!

Wir suchen ab sofort einen jungen motivierten Zahnarzt (w/m) (Vorbereitungsassistent/in mit mind. 1 Jahr BE, Entlastungsassistent/in) für unsere Mehrbehandlerpraxis **zwischen München und Augsburg**. Wir bieten einzigartige Arbeitsbedingungen, mit Top Ausstattung (DVT, Cerec, Lachgas etc.), breitem Behandlungsspektrum und ein tolles fortbildungsorientiertes Team. Langfristige Zusammenarbeit ist erwünscht!  
 Keep smiling!  
[wiedemann@praxisamoberentor.de](mailto:wiedemann@praxisamoberentor.de)

### Berlin

**ZA / ZÄ für Praxis mit Schwerpunkt Endo** - als Ersatz für einen geschätzten Kollegen suchen wir eine Zahnärztin / einen Zahnarzt zur Festanstellung. Sie arbeiten bereits gerne mit Lupenbrille und standardisiert mit Kofferdam. Endo-Curriculum (Tec-2) ist von Vorteil. Unsere Praxis ist bestens ausgestattet (KaVo, digitalisiert, 2x OP-Mikroskop, DVT). Sie finden ein eingespieltes Team. Homepage: [www.endodontie-berlin-sued.de](http://www.endodontie-berlin-sued.de).  
**Kontakt: email [za-bleckmann@gmx.de](mailto:za-bleckmann@gmx.de)**

### Weiterbildung KFO

Weiterbildungsassistent/-in zur Verstärkung unseres freundlichen Teams im Raum Limburg an der Lahn/Hessen gesucht.  
 Wir bieten eine moderne Praxis (DVT, Modellscanner) mit unterschiedlichen Behandlungsmethoden (Lingualbehandlung, Alignertherapie, skeletale Verankerung, Herbst-Apparatur, MARA-Apparatur, fest-sitzende und herausnehmbare Technik). Gute Fortbildungsmöglichkeiten.  
**ZM 026728**

### DORTMUND

Gut etablierte Gemeinschaftspraxis sucht für eine dauerhafte und vertrauensvolle Zusammenarbeit eine/n nette/n Kollege/in mit Berufserfahrung in Vollzeit (ev. auch Teilzeit-Schicht möglich). Spätere Sozietät oder Übernahme mögl. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
**ZM 026905**

### Frankfurt/Main Angest. ZA/ZÄ

Wir vergrößern uns und bieten zum Sept/ Okt 2016 Vollzeitstelle in etablierter moderner Praxis (Digital, Cerec, Implantologie) Sie sollten zulassungsbereit sein und Freude an Teamarbeit, Qualität und Weiterbildung haben. Mehr unter: [www.zeit-fuer-ihre-zaehne.de](http://www.zeit-fuer-ihre-zaehne.de)  
**Bewerbung an: [frankfurtent@gmx.de](mailto:frankfurtent@gmx.de)**

### Raum Wuppertal

Ab sofort. Anspruchsvolle Praxis sucht **gewissenhaften Entlastungs- oder Angestellten ZA/ZÄ mit Erfahrung**, beste Arbeitsbedingungen. Spätere Übernahme möglich. Bewerbung an: **Dr. Vasile Ghiuri, Heckinghauserstr. 178, 42289 Wuppertal. Tel.: 0202-626146, E-mail: [gvictor88@yahoo.de](mailto:gvictor88@yahoo.de)**

**KFO Raum Göppingen**

Sehr moderne, neue, qualitätsorientierte Fachpraxis bietet ab sofort für nette freundliche Kfo-interessierte ZÄ oder Kieferorthopädin Kfo-Stelle im Angestelltenverhältnis an, flexible Arbeitszeiten, gute Fortbildungsmöglichkeiten/ MSC, breites Behandlungsspektrum.  
Längerfristige Zusammenarbeit erwünscht. Zuschriften unter:  
**Kfo-Praxis Dr. Silvia Werk,**  
Eybstrasse 16 in 73312 Geislingen  
dr.werk@praxiswerk.de

**KFO Bonn/ Koblenz**

Zur Erweiterung des Teams suche ich eine/n FZA/FZÄ KFO oder eine/n ZA/ZÄ mit KFO- Erfahrung für Vollzeit/ Teilzeit. Gerne Wiedereinsteiger. Spätere Partnerschaft möglich.

Bewerbungen unter:  
**Kathrin Ziegłowski, FZÄ KFO**  
Breite Straße 61  
56626 Koblenz  
zieglowski@kieferorthopaedie-ziegłowski.de  
kathrin.ziegłowski@gmx.de

**Bad Hersfeld  
Festspielstadt**

Suche ab sofort Entlastungsassistent/in! Sie sollten Spaß am Beruf, Feingefühl und Teamfähigkeit mitbringen, außerdem Zeit für Patienten. Längerfristige Zusammenarbeit erwünscht. Alle Arten der Zusammenarbeit sind denkbar. Bewerbung und weitere Informationen

**Praxis ZÄ Brigitte Seitz**  
Am Markt 2  
36251 Bad Hersfeld  
Tel.: 06621/76882  
Brigitte.Seitz@arcor.de

**Weilerswist, Kreis Euskirchen**

Für unsere große, moderne Gemeinschaftspraxis mit breitem Behandlungsspektrum, suchen wir ab sofort eine/n engagierte/n, freundliche/n Kollegin/Kollegen mit Berufserfahrung

Gemeinschaftspraxis  
Dr. Ernst und Jan Steffens  
praxis@zahnarzt-dr-steffens.de  
Tel.: 02254 2202

**Bochum**

Vorbereitungs-Assistent/in  
Sie suchen ein nettes Team und eine moderne Praxis, in der die Arbeit Spaß macht? Gefunden!  
Informieren Sie sich vorab:  
www.stoltenberg-zahnärzte.de  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

stoltenberg.zahnärzte@gmail.com

**Oralchirurgie/in München**

Freie Stelle ab Juni 2016 in TZ oder VZ. Erfahrung vor allem in der Implantologie erwünscht. Gerne auch in Kombination mit Prothetik, kons. Behandlung, jedoch keine Bedingung. Bewerbung bitte an: management@praxisklinik-toker.de, Tel.: 089-37499420, www.praxisklinik-toker.de, Ansprechpartnerin: Fr. Eilwanger, Praxismanagerin.

**Saarland/ Merzig**

moderne/etablierte Praxis mit Labor, breitem Behandlungsspektrum (Impl. AstraTech, Sicat, PA, Cerec, Lachgas) sucht angest. ZA/ZÄ in Teil- oder Vollzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: info@praxis-ag.de

**MKG/Oralchirurgie  
FZA für KFO  
ZMP/Dentalhygienikerin**

Zum Ersatz des ausscheidenden Seniorpartners und zur Verstärkung unseres Praxisteams suchen wir ab 01.07.2016: **Oralchirurgie(m/w), FZA(m/w) für KFO, ZMP oder Dentalhygienikerin.** Wir sind ein modernes Zentrum für Zahnmedizin im raum Heilbronn mit breitem Behandlungsspektrum und nettes Team. Bitte Kontaktaufnahme unter:  
zahnarzt.fischer@gmx.de

Wir sind eine innovative, erfolgreiche Gemeinschaft von Zahnärzten unter dem Dach Dr. Z. An bundesweit 30 Top Standorten setzen wir hochwertige Zahnmedizin um. Um weiter zu wachsen suchen wir deutschlandweit:

**Angestellte Zahnärzte (m/w)**

**Das erwartet Sie bei uns:**

- Moderne Praxis m. eigenem Labor in sehr guten Stadtlagen
- Fortbildungen und Wissensaustausch mit tollen Kollegen
- Großer Patientenstamm
- Viel Zeit für die Patienten
- Eine hervorragende Vergütung
- Vollzeit oder Teilzeit möglich

**Wir suchen:**

- Engagierte Kollegen mit hohem Qualitätsanspruch
- Hohe Motivation und Verantwortungsbewusstsein
- Sehr freundliches Auftreten
- Teamgeist

**Standorte:**

Aachen • Augsburg • Berlin • Bochum  
Braunschweig • Bremen • Chemnitz  
Dresden • Essen • Frankfurt • Hannover  
Ingolstadt • Kiel • Koblenz • Lübeck  
München • Regensburg • Stuttgart



**Für Bewerbungen oder mehr Informationen:**  
Katharina Hoffmann, k.hoffmann@doktor-z.net  
Tel: 0152 537 686 90

**Oralchirurgie Aschaffenburg**

MKG/Oralchirurgie/ZÄ Praxis sucht ab 1.10.16 einen Angestellten Zahnarzt als **Weiterbildungsassistenten Oralchirurgie** mit Kassenzulassungsberechtigung.

**Prof. Kreusser und Kollegen, Friedrichstraße. 19, 63739 Aschaffenburg www.kreusser-hechler.de**

**Köln Innenstadt**

**Kieferchirurgische Praxis sucht angestellten Zahnarzt (m/w)**

mind. 2 Jahre BE sind Voraussetzung.  
Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:  
Praxis Dr. Dr. Thomas Pechacek  
Ludwigstr. 1  
50667 Köln

**Vorbereitungsassistent (m/w) oder angestellter ZA/ZÄ gesucht**

Gesucht wird ein teamfähiger, engagierter Vorbereitungsassistent (m/w) oder angestellter ZA/ZÄ für moderne und qualitätsorientierte Gemeinschaftspraxis mit Eigenlabor (2 ZT) in großem Ärztehaus auf dem Flugfeld in Böblingen. Wir bieten ein breites Behandlungsspektrum mit dem Schwerpunkt Prothetik. Die Stelle ist zum 01.07.2016 neu zu besetzen.

Dr. Steffen Thau und Dr. Iris von Husen  
Konrad-Zuse-Straße 14  
71034 Böblingen  
Telefon: 07031/236969  
www.zahnarztpraxis-boeblingen.de

**Bewerbungen bitte per E-Mail an info@zahnarztpraxis-boeblingen.de oder per Post.**

**ZA Praxis in Potsdam**

mit gesamten Behandlungsspektrum Chirurgie, Kons, ZE, KFO u.s.w. und hochmoderner Ausstattung ( Cerec 4 D, Laser, Lachgas, Eigenlabor ) sucht ab sofort freundlich aufgeschlossene/n, interessierte/n Auszubildende- bzw. Entlastungsassistentin /en zur Unterstützung in unserem Team. Bewerbung unter 0331 / 2013358 oder unter info@zahnärzte-am-schloss-charlottenhof.de  
Wir freuen uns auf Sie !

**Ostwestfalen-Lippe**

Junge Zahnarztpraxis mit zwei Behandlern und umfangreichem Behandlungsspektrum sucht zur Verstärkung des Teams engagierte(n) Zahnärztin/Zahnarzt für eine langfristige Zusammenarbeit in Voll- oder Teilzeit.

**Praxis Sahnwald, Engelbert-Kämpfer-Str. 10, 32657 Lemgo, www.praxis-t.sahnwald@t-online.de - Tel. 05261/3117 - 0170 8625897**

**A - LL - MN**

VA oder angestellter ZA mit dem Wunsch nach langfristiger Zusammenarbeit in moderner Mehrbehandlerpraxis gesucht; spätere Sozietät nicht ausgeschlossen. Wir sind Generalisten (ohne KFO bis jetzt) Besonderes Interesse an Chirurgie und ZE (Eigenlabor) als ev. späterer Behandlungsschwerpunkt von Vorteil. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.  
**ZM 026686**

**DORTMUND**

Moderne Gemeinschaftspraxis sucht zur Unterstützung Ihres Teams eine/n ZA / ZÄ in Voll- oder Teilzeit. Wir bieten ein breites Behandlungsspektrum und modernste technische Ausstattung. Ein kollegiales und freundliches Team freut sich auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Mail an: **britta007@hotmail.com**

**KFO Gießen**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für unsere Fachpraxis in Gießen ab sofort einen kieferorthopädisch interessierten Zahnarzt (m/w) in Vollzeit.  
**Bewerbung bitte an: praxis-kfo@web.de**

Assistenten m/w od. angestellte ZA/ZÄ ab sofort in **Limburg, Wetzlar und Gießen** gesucht. **Kontakt: 0170 -2213665 (gewerblich)**

**KFO Nürnberg/Erlangen**

Top moderne Fachpraxis sucht:

- ab ca. September 2016
- Voll- oder Teilzeit
- eine/n FZA, MSC für Kieferorthopädie bzw. in KFO interessierten Zahnarzt (m/w)
- mit Kassenzulassung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Kontakt: kfo-2016@web.de**

**Kreis Kleve / Issum**

Moderne Praxis mit breitem Beh.-Spektrum (keine KFO) sucht VB-Assistent/in oder angestellte ZÄ/ZA in Vollzeit/Teilzeit.  
Deutsches Examen + 6-12 Monate BE erforderlich.  
**angelaehr@t-online.de**  
**02835-2829**

**Vorbereitungsassistent/in**

Für unsere moderne, fortbildungsorientierte Zahnarztpraxis suchen wir dynamische/n Vorbereitungsassistentin/en zum nächstmöglichen Zeitpunkt.  
**Praxis Dr. Norbert Lodde**  
**Gertrudenstr. 3**  
**49393 Lohne 04442-93030**  
**doc@derzahnarzt-lodde.de**

**Angest. ZA/ZÄ gesucht**

Für meine bestens ausgestattete Praxis in Toplage einer Kleinstadt im Allgäu biete ich nach Einarbeitung, die Möglichkeit der Übernahme mit einem(n) weiteren ZÄ/ZA. Freude an hochwertiger Zahnheilkunde ist Voraussetzung.  
**Kontakt: info@zahnarzt-karg.de**

**HERNE**

Moderne Zahnarztpraxis sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n) Ausbildungs-, Weiterbildungsassistenten(-tin) zur langfristigen Zusammenarbeit mit der Option auf spätere Übernahme der Praxis. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.  
**Chiffre ZM 026627**

**KFO Raum Frankfurt – Wiesbaden**

Suchen sie eine perfekte Vereinbarkeit von Familie und Beruf? In unserer innovativen kieferorthopädischen Mehrbehandlerpraxis ist dies möglich. Wir suchen eine Kieferorthopädin/ Zahnärztin mit KFO-Erfahrung auf Teilzeitbasis zur langfristigen Zusammenarbeit.  
Email: **Mr.KFO@web.de**

**München und Umland**

Verstärkung gesucht: Vorbereitungs-, Entlastungsassistenten, angest. Zahnärztin (m/w). **t.muenzer@gerl-dental.de**

**Zukunftsperspektive gesucht**

Wir suchen eine/n Kollegin/en mit Berufserfahrung und breitem Behandlungsspektrum, der/die viel Liebe zum Beruf mitbringt

**Wir bieten eine echte Zukunftsperspektive**

Mit Junior- und ggf. späterer Seniorpartnerschaft

**Warum nicht das Risiko und die Kosten einer Selbstständigkeit teilen?**

**Guter Verdienst mit transparenter Abrechnung** ist gegeben, Spaß an **hochwertiger Zahnmedizin** wird vorausgesetzt. Bei Interesse bitten wir um eine aussagekräftige Bewerbung.

Kontakt: **www.praxisklinikaachen.de** oder **info@praxisklinikaachen.de**

**Universitätsklinikum Würzburg**



Die **Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie** sucht ab sofort oder später eine/n

**doppelt approbierte Assistenzärztin/ doppelt approbierten Assistenzarzt (ärztliche und zahnärztliche Approbation)**

in Vollzeit zur Weiterbildung in der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie.

Die Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie (Direktor: Prof. Dr. Dr. A. Kübler) verfügt über eine Station mit 40 Betten sowie eine große Poliklinik. Neben der Traumatologie, Dysgnathiechirurgie, Fehlbildungschirurgie, Präprothetischen Chirurgie und Implantologie stellt die Tumorchirurgie mit mikrochirurgischen Verfahren sowie die kraniofaziale Chirurgie einen Schwerpunkt der klinischen Tätigkeit dar. Die Klinik verfügt außerdem über eine eigene Forschungsabteilung, die sich insbesondere mit der Tumor- und Knochenforschung beschäftigt. Von den Bewerbern wird neben der klinischen Tätigkeit mit Teilnahme am Bereitschaftsdienst die aktive Teilnahme an Forschung und Lehre erwartet. Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „plastische Operationen“.

Die Vergütung erfolgt gemäß TV-Ä.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte innerhalb von **2 Wochen** nach Erscheinen dieser Anzeige an folgende Anschrift:

**Universitätsklinikum Würzburg**  
**Klinik und Poliklinik für**  
**Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie**  
**Herrn Univ.-Prof. Dr. Dr. A. Kübler**  
**Pleicherwall 2 · 97070 Würzburg**  
**www.ukw.de**

**KFO Bremen**

ZÄ/ZA zur Mitarbeit in unserer KFO - Fachpraxis gesucht (oder als Weiterbildungsassistent im Bereich KFO). Gerne auch Wiedereinsteiger/in oder noch Fachfremde. Wir arbeiten mit allen modernen Behandlungstechniken (Lingualtechnik, Invisalign, CMD, selbstlig. Systeme, Chirurgie) und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Tel.: 0421 / 34 43 43 siehe auch: **www.dr-kaspar.de**

**Fellbach bei Stuttgart**

Qualitätsorientierte Zahnarztpraxis mit modernster Ausstattung (Laser, DVT; Labor) sucht ab sofort eine/n ZÄ/ZÄ zur Erweiterung unseres Teams. Wir bieten Ihnen das gesamte Spektrum der modernen Zahnheilkunde.

Sie haben mind. 2 Jahre Berufserfahrung. Sie arbeiten in einem jungen Team mit einem attraktiven Schichtsystem. Weitere Informationen: **www.zahnzentrum-fellbach.de**

**Bewerbung an:**  
**ZahnCentrum im Centrum30**  
**Dr. Georg Vintzileos**  
**Stuttgarter Straße 26**  
**70736 Fellbach**

**Online-Stellenbörse für Zahnmediziner**

**www.concure.de**

**Berlin-Dahlem, B1 Praxis**

Wir suchen in Voll- oder Teilzeit einen niederlassungsberechtigten Zahnarzt (m/w) Wir bieten neueröffnete, moderne Praxis, innovative Zahnmedizintechnik (DVT, etc.), Schichtarbeitsmodell und Fortbildungsmöglichkeit.

**Bewerbung an: schuettler@doddens.de**

**Kfo südl.MS/nördl. Ruhr.**

FZÄ/A Kfo, MSc Kfo, ZÄ/ZA auch ohne Kfo-Kenntnisse f. langfr. Zusammenarbeit für moderne Kfo-Fachpraxis in Selm gesucht.

Voll-o. Teilz., ab 1.9.16 o. früher.

**02592/977910, kfo@praxis-dr-brockhaus.de, www.praxis-dr-brockhaus.de**

**Köln Innenstadt**

Qualitätsorientierte & moderne Praxis mit 5 Behandlungsstühlen und Eigenlabor sucht angestellte(n) ZÄ/ZA mit Berufserfahrung für langfristige Zusammenarbeit. Wir bieten ein breites Behandlungsspektrum mit den Schwerpunkten Prothetik und Implantologie.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:  
**hjs@dr-schumacher-koeln.de**

**Südl. Regensburg**

Moderne Praxis sucht angest. ZA/ZÄ bzw. Vorbereitungsassistenten/in mit min. einem Jahr BE zur Verstärkung unseres Teams.

**Bewerbung an: info@praxis-hartwig.de**

**KFO westliches Ruhrgebiet**

Für unsere moderne, qualitätsorientierte KFO-Fachpraxis mit breitem Behandlungsspektrum, herzlichem Team und netten Patienten suchen wir ab sofort zur Verstärkung eine freundliche FZÄ für KFO oder MSc/KFO in Voll- oder Teilzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per e-mail an: **gutentag@kfo-muelheim.de**

**KFO SW-Berlin**

hochmoderne KFO-Praxis sucht ab sofort Weiterbildungsassistent/in  
Bewerbung per Mail: **info@123zahnspange.de**

**Nordbayern**

Wir su. angest. ZA/ZÄ zur Verstärkung; breites Behandlungsspektrum in Chir., Proth., Impl., Kfo, Fkt.; vollidg. abdruckfr. Praxis (DVT/ Trios3/ CAD-CAM-Labor);  
**info@mund-kiefer-gesichtschirurgie.de**

**Antworten auf**

**Chiffre-Anzeigen per E-Mail an: [zmchiffre@aerzteverlag.de](mailto:zmchiffre@aerzteverlag.de)**

Für die die weitere Bearbeitung Ihrer Dokumente beachten Sie bitte folgende Punkte:

- fassen Sie alle Ihre Schreiben, Bilder etc. als ein Word-Dokument oder als PDF-File zusammen
- verwenden Sie bitte nur Windows-Standardschriften, um Veränderungen Ihrer Dokumente ausschließen zu können



**zm** Zahnärztliche Mitteilungen  
Anzeigendisposition / Offertenservice

**Bitte beachten Sie, dass per E-Mail eingehende Chiffre-Zuschriften per Post an den Inserenten weitergeleitet werden!**

**Nordhessen**

angestellter ZA oder Vorbereitungsassistent für allgemein. Praxis (außer KFO) mit 3 Behandlern in Homburg/Etze gesucht.  
www.zahnarzt-homburg.de  
05681-931705;  
sonja.krueger@zahnarzt-homburg.de

**Vorbereitungsassistent in Norddeutschland**

Überdurchschnittliche Bezahlung, überdurchschnittliche Ausbildung, Wohnung wird gestellt.  
www.zahnarztpraxis-beverstedt.de  
Tel. 04747-1050

**Zahnarztpraxis in Nassenfels nahe Ingolstadt**

Wir suchen eine/n engagierte/n ZA/ZÄ ab sofort für eine Zusammenarbeit mit baldiger Übernahme der Praxis.  
Handy: 0172/8542867 oder per Email: praxis.adoniou@gmail.com

**KFO Raum Hamburg**

Für unsere qualitätsorientierte Praxis suchen wir zur Leitung unserer kieferorthopädischen Abteilung eine/n angestellten FZA/FZA, Master o. KFO vers. ZA/ZA in VZ oder TZ. Spätere Sozietät möglich.  
ZM 026813

**Nähe Münster**

ZA/ZA in Voll- oder Teilzeit gesucht. Gerne Schwerpunkt KFO oder Oralchirurgie. Wir sind eine qualitätsorientierte Praxis mit Zweigstelle. www.finkener.de  
Bewerbung an  
ae.finkener@t-online.de

**motivierter Kollege/ in**

als angestellter ZA oder Partner gesucht fuer Dortmund City oder Vorort K/D. Interesse an cosmetic dentistry, Umwelt ZHK, Implantologie etc erwünscht. Sehr guter Verdienst angestrebt.  
kontakt@zahnarzt.bio

**Bremen**

Assistenz Zahnarzt (m/w), oder angestellter Zahnarzt (m/w) für unsere etablierte Zahnarztpraxis gesucht. Eine langfristige Zusammenarbeit wird angestrebt.  
info@zahnärzte-woltmershausen.de

**KFO Weiterbildung**

Weiterbildungsberechtigte Praxis im Raum Stuttgart sucht ab 01.09.2016 oder später Assistent/in. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter  
weiterbildung.praxis@gmail.com

**Nähe MS/WAF**

schöne Landpraxis (7 BHZ incl. OP) mit gr. Behandlungsspektrum sucht angest. ZA/ZÄ od. Assistent/in zu Verstärkung für unser nettes Team.  
Solaube@gmx.de

**Hannover**

Praxis in der City sucht zur Verstärkung unseres Teams angestellte/n ZA/ ZÄ in Voll- oder Teilzeit. happydent1@web.de

**Assistenz Zahnärzte/angestellte Zahnärzte in Berlin / Brandenburg gesucht.** Verschiedene Praxen und Arbeitsmodelle vorstellbar! Ideal für Einstieg in oder Ausstieg aus dem Berufsleben. Bewerbungen an P3+ Gesundheit. ZM 026535

Familienpraxis sucht ab sofort eine angestellte ZA in Wiesbaden. Anfänglich auf Teilzeit später auf Vollzeit erweiterbar. Schwerpunkt Kinderzahnheilkunde. Bei Interesse: 069 82 983 205 (gewerblich)



**augusta**  
MEDIZIN PFLEGE BILDUNG

www.krankenhaus-hattingen.de

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für das Team unserer Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie

eine/n **Assistenzarzt/-ärztin**

Die Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie hat derzeit einen Stellenschlüssel von 1/2/4. Der Leistungskatalog umfasst das gesamte Spektrum der MKG-Chirurgie. Neben dentoalveolärer Chirurgie, Traumachirurgie, Fehlbildungschirurgie, Dysgnathie- und Tumorchirurgie (einschließlich mikrochirurgischer Rekonstruktionen) werden – mitbedingt durch die spezielle Infrastruktur des Standortes - eine größere Anzahl ästhetischer Operationen durchgeführt. Unser vergleichsweise kleines Team bietet die Vorteile eines kollegialen Arbeitsklimas. Die strukturierte, chirurgische Weiterbildung zum Facharzt kann so in persönlicher Betreuung unter zügiger Aus-/Weiterbildung der chirurgischen Fähigkeiten durchlaufen werden. Wir suchen eine(n) teamfähige(n), doppeltapprobierte(n) Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin mit Interesse an modernen, zukunftsweisenden Behandlungskonzepten.

*Das Evangelische Krankenhaus Hattingen gehört zum Verbund der Evangelischen Stiftung Augusta Bochum/Hattingen, einer Gesundheitseinrichtung mit Kliniken, Pflegeeinrichtungen, Ambulanten Diensten, Akademie, Schulen und sonstigen Aktivitäten in Bochum und Hattingen. Der Krankenhausverbund umfasst 900 Betten und 29 Fachabteilungen. Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt, unser Konzept ist außergewöhnlich. Die Qualität unserer Medizin zeigt die hohe Motivation unserer Mitarbeiter.*

**Ihre Bewerbung und Anfragen richten Sie bitte an:**

**Chefärztin Dr. med. Jihan Mohasseb**  
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie  
Bredenscheider Str. 54, 45525 Hattingen  
Tel.: 02324 / 502-270 - Email: mkg@krankenhaus-hattingen.de  
oder: bewerbung@krankenhaus-hattingen.de

**Privatpraxis Konstanz / Bodensee**

Wir suchen eine/n ZA / ZÄ mit mind. 5 Jahren Berufserfahrung, sehr gründlicher und selbstständiger Arbeitsweise, offen für ein biologisch-integratives Behandlungskonzept und absolut metallfreie Zahnmedizin, hohem Engagement und dem Willen zur ständigen Weiterbildung. Nachhaltige chirurgische und prothetische Erfahrung von Vorteil. Die Arbeitszeiten und Form der Zusammenarbeit sind flexibel, mittelfristig Beteiligung möglich.

Bewerbungen bitte an [hs@tagesklinik-konstanz.de](mailto:hs@tagesklinik-konstanz.de)

Der Rhein-Sieg-Kreis sucht zum 01.11.2016 für das Kreisgesundheitsamt in Siegburg eine/einen

## Leiterin/Leiter der Abteilung Zahnärztlicher Dienst (A 15 BBO/E 15 TVöD)

Der Zahnärztliche Dienst stärkt die zahnmedizinische Prävention im Rhein-Sieg-Kreis, identifiziert und kommuniziert Gesundheitsrisiken und wirkt auf gesunde Lebensverhältnisse hin.

Zu den Aufgaben gehören u. a. die Leitung, Koordinierung, Evaluation und Weiterentwicklung der Aufgabenwahrnehmung des Zahnärztlichen Dienstes, die Durchführung flächendeckender, standardisierter zahnmedizinischer Untersuchungen bei allen Kindern und Jugendlichen der Kindergärten und Schulen im Rhein-Sieg-Kreis, die Konzeption von bevölkerungsbezogenen Präventionsprogrammen und Informationsmaterial sowie die Erstellung von Gutachten für Behörden in allen Fachbereichen der Zahnmedizin.

Die genaue Beschreibung der Tätigkeiten und Anforderungen der Stelle finden Sie im Internet unter [www.rhein-sieg-kreis.de](http://www.rhein-sieg-kreis.de) (Bürgerservice, Stellenangebote). Telefonische Rückfragen nimmt die Leiterin der Abteilung Zahnärztlicher Dienst, Frau Bereczky, unter der Telefonnummer 02241/13-2529 entgegen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum **01.07.2016** an den

Landrat des Rhein-Sieg-Kreises  
Personalabteilung  
Postfach 1551, 53705 Siegburg

**Raum Schwäbisch-Hall**

Etablierte moderne ZA-Praxis sucht dringend Verstärkung. Alle Formen der Zusammenarbeit möglich, auch Übernahme in überschaubarer Zeit.  
Wir machen alles, außer KFO. Einstiegszeitpunkt flexibel.  
Bewerbungen unter: ZM 026902

**Kreis Augsburg**

Nicht nur der Naturpark Augsburg Westliche Wälder wird Sie begeistern. In meiner neu eingerichteten digitalisierten Allrounderpraxis mit hohem Qualitätsniveau, die Sie in 20 Autominuten vom Augsburger Zentrum erreichen, biete ich Ihnen überdurchschnittliche Bezahlung, einen vollen Terminkalender, beste Fortbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten und ein nettes eingespieltes Team. Ich suche ab sofort eine Zahnärztin/ einen Zahnarzt im Angestelltenverhältnis in Voll- oder Teilzeit oder einen/eine Vorbereitungs-/Weiterbildungsassistenten/in mit Berufserfahrung. Wer wagt eine Landpartie zu meiner Verstärkung?

Zahnarztpraxis Maria Wiedemann,  
www.wiedemann.dentist  
mw@wiedemann.dentist

**Wir suchen Verstärkung.** Renomierte Praxis im **Starnberg 5-Seenland** (Implantologie, Prothetik, Kops und PA) sucht ZA/ZA zur Verstärkung des Teams. Längerfristige Zusammenarbeit und mindestens 2 Jahre Berufserfahrung erwünscht. Interessenten erreichen mich per E-Mail an [info@zahnheilkunde-5-seenland.de](mailto:info@zahnheilkunde-5-seenland.de).

**Kreis Ludwigsburg**

**Angest. ZÄ/ZA** gesucht. Spät. Teilhabersch. möglich.  
[www.DrNoffke.de](http://www.DrNoffke.de), [info@drnoffke.de](mailto:info@drnoffke.de)

**Arbeiten da wo andere Urlaub machen**

Moderne, qualitäts- und fortbildungsorientierte Zahnarztpraxis in Niebuß sucht zur Verstärkung unseres freundlichen Praxisteam eine anges. Zahnärztin/ Zahnarzt in Vollzeit.  
[praxis@cdc-niebuell.de](mailto:praxis@cdc-niebuell.de)

**Köln**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine(n) ZA/ZÄ mit mind. 2 Jahren BE im rhh. Köln mit Schwerpunkt Implantologie, Parodontologie und Prothetik (eigenes Dentallabor). Wir freuen uns über Ihre Post oder Mail: [info@drfinster.de](mailto:info@drfinster.de)  
Dr. Finster [www.drfinster.de](http://www.drfinster.de)

**KFO nach Witten gesucht.**

Wir sind eine große Mehrbehandlungspraxis in Witten und suchen zum Aufbau einer eigenen KFO Sparte einen Fachzahnarzt/in, oder Zahnarzt/in mit Tätigkeitsschwerpunkt KFO.  
Vorabinfos unter **02302 - 2824588**, **Zahnklinik am Marien- Hospital Witten**

**KFO Bad Homburg v.d.H.**

Wg. Schwangerschaft der Stelleninhaberin und zur Erweiterung unserer KFO Abt. suchen wir zum 01.02.2016 oder später eine(n) Kieferorthopädin(en). Langfristige Zusammenarbeit möglich.  
Tel.: Fr. Becker 06081-942930  
[www.meine-zahnaerzte.com](http://www.meine-zahnaerzte.com)

**Angestellte/r Zahnarzt/ärztin**

mit Berufserfahrung in moderne Praxis im **südl. Münsterland** baldmöglichst gesucht. 4 Behandlungszimmer, Eigenlabor, Schichtdienst. Spätere Kooperation möglich. [praxis@dr-havermeier.de](mailto:praxis@dr-havermeier.de)

**Top KFO Praxis Ulm/ Neu-Ulm Mitte.**

Sucht KFO-interessierten ZA/ZÄ oder Kieferorthopäden/Kieferorthopädin.

Im Angestelltenverhältnis. Wollen Sie ein neues innovatives KFO-Konzept kennenlernen, das durch die Wissenschaft lebt? Dann bewerben Sie sich! Es erwarten Sie ein hochmotiviertes Team, das einen familiären, liebevollen Umgang mit den Patienten und miteinander pflegt.  
Mail: [eichenberg@kfo-ulm.de](mailto:eichenberg@kfo-ulm.de)

**KFO Raum Ulm**

Weiterbildungsstelle in moderner Praxis (Damon, Invisalign, pins, Chirurgie) ab November 2016  
dres.bacher.heneka-bacher@t-online.de

**Frankfurt**

Wir suchen für unsere moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum ab Juni/2016 eine Vorbereitungsassistentin oder angestellte Zahnärztin in Voll- oder Teilzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. [praxis@dr-s-dilaver.de](mailto:praxis@dr-s-dilaver.de)

**Parodontologie** - Wiesbaden  
Gesucht wird ein/e angestellte/r Zahnarzt/ärztin für eine parodontologische Fachpraxis in Wiesbaden. Bewerbungen bitte an: buero@hernichel-gorbach.de

**WB Oralchirurgie Berlin**  
Moderne Praxis f. MKG-Chirurgie bietet ab 08/2016 WB-Stelle f. Oralchirurgie  
Bewerbung bitte an: [mkgfischer@web.de](mailto:mkgfischer@web.de)

**KFO Husum / Nordsee**

Etablierte Praxis sucht Sozietät mit Kollegen/in zwecks späterer Übernahme.  
[kfo-nord35@t-online.de](mailto:kfo-nord35@t-online.de)

**Trier**

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir einen **angestellten ZA (ZÄ)** oder **Vorbereitungsassistent(in)** (mit dt. Examen) in Vollzeit. Tel.: 0651 / 300 330 oder [info@praxis-eiden.de](mailto:info@praxis-eiden.de)

[info@pvp-dental.de](http://info@pvp-dental.de)

- Stellenbörse
- Assistentenstellen

Wer sich für Anzeigen interessiert, ist immer bestens informiert.

**Oralchirurg (m/w) für München**

Moderne und fortbildungsorientierte Praxis sucht einen erfahrenen Oralchirurgen (m/w) für rein chirurgisches Aufgabenfeld.  
**ZM 026982**

Sie haben Spaß an guter Zahnheilkunde und arbeiten gerne in einem engagierten Team? Wir suchen:

dental+

KIDS+

die zahnarztpraxis für kinder

Dentalplus, das sind derzeit 8 Zahnärzte, davon 2 Kinderzahnärzte, in einem Team von über 45 Mitarbeitern – und wir wachsen weiter. Wir arbeiten innovativ mit Cerec, Cercon, Mikroskop, Implantologie, Vollnarkose, DVT, i.o. Kameras, etc. Wir schätzen Teamgeist, Motivation und Fortbildungsorientierung.



Dr. G. Droege, Dr. B. Saneke & Partner · Egerstr. 7 · 65205 Wiesbaden  
Tel: 0611-721358 · [droege@dentalplus.de](mailto:droege@dentalplus.de) · [www.dentalplus.de](http://www.dentalplus.de) · [www.karieshai.de](http://www.karieshai.de)

**KFO Karlsruhe**

Für unsere moderne Fachpraxis suchen wir kurzfristig eine/n angestellte/n ZA/ZÄ, in Teil- oder Vollzeit. KFO-Kenntnisse sind vorteilhaft aber nicht Bedingung. **ZM 026921**

**KFO BERLIN MVZ**

wir suchen für KFO Praxis ZÄ/ZA langfristige Zusammenarbeit Teil- oder Vollzeit  
**ZM 026505**

Biete **angestelltem Zahnarzt m/w** Mitarbeiter in schöner **Stadtpraxis in Emden**. Gute Fortbildungsmöglichkeiten.  
**ZM 026802**

**Gemeinschaftspraxis**

Raum Bremen/ Oldenburg Beste Verkehrslage, 3 BHZ, 1 OP sucht Partner zwecks späterer Übernahme. **ZM 026611**

Etablierte, moderne und qualitätsorientierte Praxis im **Raum Frankfurt** sucht ab sofort angestellten ZA/ZÄ oder Assistenz (m/w) für ganztags Stelle. Leistungsspektrum: Chirurgie/PA-Chirurgie/Prothetik/Kinderzahnheilkunde.  
**0172 2162563** (gewerblich)

**Belastbarer Vollzeit-Prothetiker** zur Verstärkung unseres qualifizierten, engagierten, herzlichen und innovativen Praxis-Teams.  
[zahnzahn@gmx.de](mailto:zahnzahn@gmx.de)

**Fellbach/Stuttgart**

Angest. ZÄ/ZA mit BE in TZ/VZ ab sofort gesucht. Wir bieten gutes Betriebsklima, selbstständige Arbeit u. leistungsgerechte Bezahl. Langfristige Zusammenarbeit erwünscht.  
[zpraxis@yahoo.de](mailto:zpraxis@yahoo.de)

**Suchen Zahnarzt/ärztin**

für schöne Praxis in Top-Lage am Stadtrand von Nürnberg/Fürth zum 01.04.2017. 4 Behandlungseinheiten, auch für zwei Ärzte geeignet.  
**Dr. Meindl&Collegen AG, Jutta Horn, Tel.-Nr. 0911-23 42 09-33**

**Feiertagsdienste München**

Zahnärzte (m/w), die speziell an Feiertagen (Weihnachten, Neujahr) Notdienste übernehmen möchten, gesucht. Räume u. Personal stehen zur Verfügung.  
Weitere Informationen erhalten Sie gern unter **089 45 23 95 181** oder bewerben Sie sich direkt unter [bewerbung@alldent.de](mailto:bewerbung@alldent.de).

**Düsseldorf - Zentrum**

Angestellt. Zahnarzt/in für moderne Mehrbehandlerpraxis mit Schwerpunkt Prothetik zur langfristigen Zusammenarbeit Vollzeit oder auch Teilzeit gesucht. Gern auch älteren Kollegen m/w.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter [Dr.ds@zahnhouse.de](mailto:Dr.ds@zahnhouse.de) oder **0211 - 8763849-0**

**Z-MVZ Goslar - Bad Harzburg**

Praxen im Zentrum der tausendjährigen Kaiserstadt und in Bad Harzburg mit Behandlungsschwerpunkten in navigierter Implantologie, Parodontologie, Endo und hochwertigem ZE, mit professioneller Prophylaxeabteilung und modernem Labor, voll digitalisiert, sucht zum 01.10.2016 eine(n):

**Angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt**

Wir bieten modernste Behandlungsmöglichkeiten und angenehmes Arbeitsklima bei leistungsgerechter Bezahlung. Längerfristige Zusammenarbeit in Voll- oder Teilzeit erwünscht, auch mit späteren Einstiegsmöglichkeiten.  
**Tel.: 05321/34020 (Praxis) oder 0151/10251137 (Privat). [www.dr-belger.de](http://www.dr-belger.de)**

**Zahnarzt (m/w) für München**

Moderne und fortbildungsorientierte Praxis mit jungem sowie erfahrener Team sucht einen Zahnarzt (m/w) mit Berufserfahrung in München.  
**ZM 026984**

**KFO-Weiterbildung in Bielefeld**

Modern ausgestattete, wissenschafts- und qualitätsorientierte, etablierte KFO-Gemeinschaftspraxis sucht einen engagierten, freundlichen Weiterbildungsassistenten (m/w). [info@dres-roehling.de](mailto:info@dres-roehling.de)

**Kleve**

Wir suchen für unsere Gemeinschaftspraxis motivierte und fortbildungsorientierte Zahnärzte m/w mit Freude am Beruf.

Es erwartet Sie eine repräsentative Zahnarztpraxis mit moderner Ausstattung und sehr erfahrenen Zahnärzten.

Wir legen Wert auf hochwertige Zahnmedizin und bieten ein o. zwei Curricula Ihrer Wahl!!!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter [a.jaeger@zahn-more.com](mailto:a.jaeger@zahn-more.com)  
**Zahn & More · Hoffmannallee 18 · 47533 Kleve [www.zahn-more.com](http://www.zahn-more.com)**

**Raum Nordhorn, Lingen, Rheine**

Wie sind eine etablierte, moderne und zertifizierte Gemeinschaftspraxis für die Mundgesundheits der ganzen Familie in der Grafschaft Bentheim. Wir suchen einen motivierten und fortbildungsinteressierten Kollegin/Kollegen in allen Bereichen der Zahnheilkunde, außer KFO, für einen eigenen Patientenstamm.

In unserem eingespielten Team sind bei bester Arbeitsatmosphäre alle Formen der kollegialen Zusammenarbeit denkbar.

**Tel.-Nr. 0 59 21/7 60 03 [www.dr-kolde.de](http://www.dr-kolde.de)**

**Hannover Z-MVZ sucht Kollegen\_in**

Wir sind ein erfolgreiches Z-MVZ und suchen Verstärkung. Wir können Ihnen Sicherheit, Kollegialen Austausch, Abnahme vieler Verwaltungsarbeiten eine geregelte Arbeitszeit und vieles mehr bieten. Sie sind flexibel, fortbildungsorientiert und teamfähig.

Dann melden Sie sich bitte unter [MVZ-Hannover@web.de](mailto:MVZ-Hannover@web.de)

**Zahnarzt (m/w) für Frankfurt**

Renommierte Praxis mit einem umfassenden Spektrum der modernen Zahnheilkunde (ohne KFO) sucht einen Zahnarzt (m/w), gerne mit Schwerpunkt, für sein Team.  
**ZM 026989**

So sollte Ihre Zuschrift auf eine Chiffre-Anzeige aussehen

Bitte freimachen!

Chiffre ZM .....

Deutscher Ärzte-Verlag  
Zahnärztliche Mitteilungen  
Anzeigendisposition  
Postfach 40 02 54  
50832 Köln

Die Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!



Der Kreis Offenbach sucht für den Fachdienst  
Gefahrenabwehr- und Gesundheitszentrum eine

## Zahnärztin oder einen Zahnarzt

in Teilzeitbeschäftigung  
(zurzeit 19,5 Stunden wöchentlich)

Kennziffer 37/16

Weitere Informationen finden Sie  
im Internet unter:

[www.kreis-offenbach.de/Stellenangebote](http://www.kreis-offenbach.de/Stellenangebote)

Die Bewerbungsfrist endet am 08. Juli 2016.

Sollten Sie keinen Zugriff auf das Internet haben, können Sie  
den vollständigen Ausschreibungstext beim Kreis Offenbach,  
Fachdienst Personal, Bettina Lindorfer (Zimmer 4.D.30),  
Werner Hilpert-Straße 1, 63128 Dietzenbach erhalten  
oder telefonisch unter 06074/8180-5340 anfordern.



### Kiel Stadtmitte

Moderne Praxis sucht angestellten Zahnarzt (m/w)  
Unsere Besonderheiten: Zahnmedizin auf hohem Niveau,  
eigener Patientenstamm, qualifiziertes und eingespieltes Team,  
Fort- und Weiterbildungsförderung,  
Ihr Profil: freundliche Ausstrahlung, Freude am Job, Qualitätsbewusstsein,  
Zeit für Patienten.  
Bewerbung und weitere Informationen bei Fr. Hoffmann: 0152 537 686 90  
oder unter [hoffmann.katharina.2@web.de](mailto:hoffmann.katharina.2@web.de)

### Schweizer Grenze

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für unsere Mehrbehandlerpraxis an  
der Schweizer Grenze eine/-n angestellte/-n Zahnarzt/Zahnärztin.  
(Schwerpunkte: Chirurgie und Prothetik). Wir decken den gesamten Bereich der  
ZHK ab. Fortbildungen und modernes Praxismanagement sind bei uns Standard.  
Wir wünschen uns eine/n Kollegin/Kollegen, die/der in Eigeninitiative und selbst-  
ständigem Handeln mit uns die Praxis weiter bringt. Sie erhalten eine langfristige  
Berufsperspektive und eine leistungsorientierte Vergütung.  
Fühlen Sie sich angesprochen? Dann würden wir uns über Ihre aussagekräftige  
Bewerbung per E-Mail unter: [bewerbung@zahnarztpraxis-enke.de](mailto:bewerbung@zahnarztpraxis-enke.de) oder einen  
Anruf unter der 0172 – 1037982 freuen.

### Ingolstadt Stadtmitte

Moderne Praxis im Zentrum von Ingolstadt mit breitem Behandlungsspektrum  
(Implantologie, Parodontologie, Endo, hochwertiger ZE, Cerec, Lachgas)  
sucht angestellten Zahnarzt (m/w) oder Vorbereitungsassistent (m/w).  
Unsere Besonderheiten: Zahnmedizin auf hohem Niveau,  
eigener Patientenstamm, qualifiziertes, nettes und eingespieltes Team,  
Fort- und Weiterbildungsförderung.  
Wir bieten modernste Behandlungsmöglichkeiten und angenehmes  
Arbeitsklima bei leistungsgerechter Bezahlung.  
Ihr Profil: freundliche Ausstrahlung, Freude bei der Arbeit, Engagement,  
Qualitätsbewusstsein.  
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per Post oder per Mail:  
**Die Zahnärztin im Zehnthof, Dr. Meike Knott,**  
Pfarrgasse 6, 85049 Ingolstadt,  
[www.zahnersatz-ingolstadt.de](http://www.zahnersatz-ingolstadt.de), mail: [praxis@zahnersatz-ingolstadt.de](mailto:praxis@zahnersatz-ingolstadt.de)

### Zahnärztliche Praxisgemeinschaft mit Klinikstruktur in Witten

sucht zum 1.9.2016 oder später, einen angestellten Zahnarzt/Zahnärztin in Vollzeit.  
Geboten wird das gesamte Spektrum der modernen Zahnheilkunde, inklusive Implantologie.  
Angestrebt wird eine langfristige Zusammenarbeit mit späterer Partnerschaft. Weitere  
Informationen unter [www.zahnklinik-marienhospital.de](http://www.zahnklinik-marienhospital.de), oder unter  
Tel. 02302 - 2794999

### Oberpfalz

Angestellter Zahnarzt (m/w) bzw. Vorbereitungsassistent (m/w) mit  
Berufserfahrung für umsatzstarke Praxis mit hohem Privatanteil ab  
sofort oder später gesucht.  
Auf zwei Etagen (7 Behandlungsräume, davon 2 ausschließlich für PZR)  
bedienen wir das komplette Spektrum der Zahnheilkunde außer KFO.  
Eine langfristige Zusammenarbeit ist erwünscht. Wir bieten gute Verdienst-  
und Fortbildungsmöglichkeiten, eine 4 Tage-Woche ist denkbar.  
Ein Einstieg zu einem späteren Zeitpunkt bzw. Übernahme ist möglich.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. **ZM 026768**

### Bonn

Moderne, qualitäts- und fortlbildungsorientierte Praxis sucht ab sofort engagierten Zahn-  
arzt/ engagierte Kollegin oder Vorbereitungsassistent/-in mit Berufserfahrung für eine  
langfristige Zusammenarbeit. Kenntnisse im Bereich Parodontologie und Implantologie  
wünschenswert. Alle Formen der Zusammenarbeit sind möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Jörg Großkopf Bornheimerstr. 156 53119 Bonn 0228 663194  
[info@zahnarzt-grosskopf.de](mailto:info@zahnarzt-grosskopf.de)

### Master of Science (M.Sc.) Ihrer Wahl

Sie gehören zu den Besten Ihres Fachs?

Wir vereinen Arbeit und Weiterbildung.

München / Frankfurt

[bewerbung@alldent.de](mailto:bewerbung@alldent.de)  
089 45 23 95 181  
[www.alldent.de](http://www.alldent.de)



## NR. 5 LEBT!

Wir suchen Helden, die  
auch alle anderen Zähne  
retten können.



DR. ROSSA  
& PARTNER

**Zahnärztin/Zahnarzt, aber richtig:** nämlich in einer der größten  
Zahnarztpraxen Deutschlands. Bei uns. In Ludwigshafen.

Das klingt anspruchsvoll. Aber keine Sorge, wir erdrücken nicht  
durch Anforderungen, sondern wir fördern und fordern heraus: Ihre  
Persönlichkeit, Ihren Einsatz, Ihr Verantwortungsbewusstsein, Ihre  
Leidenschaft und Ihren Teamgeist.

Helden senden Ihre Bewerbung an:  
[nicole.reichert@dr-rossa-partner.de](mailto:nicole.reichert@dr-rossa-partner.de)

Dr. Rossa & Partner · Mundenheimer Strasse 251 · 67061 Ludwigshafen  
0621 - 56 26 66 · [mail@dr-rossa-partner.de](mailto:mail@dr-rossa-partner.de) · [www.dr-rossa-partner.de](http://www.dr-rossa-partner.de)



**ERBACHER**  
Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

## Stellenvermittlung

- Karrieredienst für Angestellte
- Ergebnisoptimierung für Niedergelassene

► [www.erbacher.de](http://www.erbacher.de)

Zentrale: Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach  
Tel.: 06021 540183 | Mail: [erbacher@erbacher.de](mailto:erbacher@erbacher.de)

### Oralchirurgie NRW

Nähe Essen/Düsseldorf, moderne, voll digitale MKG-Praxis sucht ab sofort FZÄ/FZA Oralchirurgie oder Zahnärztin/Zahnarzt mit 2 J. chir. BE. Deutsche Approbation. Gerne auch Teilzeit. 1 Jahr WB-Befugnis Oral-/MKG-C. vorhanden! Komplettes amb. Spektrum der MKG-Chir., implantologischer Schwerpunkt, DVT/3D-Planung. Junges Team, sehr gute Arbeitsbedingungen. Bei Interesse schreiben Sie uns bitte mit den üblichen Unterlagen an, wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

OC-Stelle@gmx.de

### Etablierte und hochmoderne Praxis für Kieferorthopädie sucht für den Standort Erding zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Einen Angestellten Zahnarzt (m/w) mit Interesse an moderner Kieferorthopädie in Voll- oder Teilzeit

Wir bieten:

- sehr gute Verdienstmöglichkeiten und ein freundliches und motiviertes Team
- ein hochmodernes Arbeitsumfeld und große Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine Arbeitsstätte im Umkreis von 30 km von München

Interessiert? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Chingiz Bazylzhanov | Tel: 0 81 22-89 206-0  
E-Mail: [chb@smileforyou.de](mailto:chb@smileforyou.de)  
Nähere Informationen: [www.smileforyou.de](http://www.smileforyou.de)



Tel. 06131-490 808 0  
[info@mediplusmainz.de](mailto:info@mediplusmainz.de)

### 1x Kieferorthopädie und 1x Kinderzahnheilkunde Mainz

Werden Sie Teil eines großen Teams und ergänzen Sie unsere Abteilungen KFO bzw. Kinderzahnheilkunde zum nächst möglichen Zeitpunkt als Teilzeit- oder Vollzeitkraft. Gerne unterstützen wir Sie auch beim Erwerb eines Tätigkeitsschwerpunktes.

### Kinderzahnarztpraxis in Hannover/Langenhagen sucht angestellten Zahnarzt oder angestellte Zahnärztin

Für unsere wachsende Kinderzahnarztpraxis in Langenhagen am CCL/Langenhagen Zentrum suchen wir ab September 2016 eine/n erfahrene/n Kollege/in. Mit unserem Praxiskonzept bieten wir unseren kleinen Patienten sämtliche Aspekte der Kinderzahnheilkunde (Kariesvorsorge und Überwachung der Gebissentwicklung, Ernährungsberatung und Prophylaxe, Verhaltensführung, Behandlungen unter Lachgas und Narkose). Erfahrungen in der Kinderzahnheilkunde sind von Vorteil aber nicht Bedingung. Für Weiterbildungsmöglichkeiten diesbezüglich wird gesorgt. Wenn Sie Kindern offen mit Freude begegnen, Humor haben und vielleicht noch an die Zahnfee glauben, dann bewerben Sie sich bei uns.

Kinderzahnarztpraxis Zahnfee-7Stein, Ostpassage 3, 30853 Langenhagen. E-Mail: [info@zahnfee-7stein.de](mailto:info@zahnfee-7stein.de), Tel.: 0511-34088282

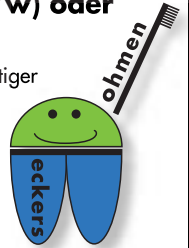


### Zur Verstärkung unseres freundlichen Praxisteams suchen wir ab sofort einen Vorbereitungsassistenten (m/w) oder einen angestellten Zahnarzt (m/w)

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit zu qualitativ hochwertiger Arbeit in allen Bereichen der modernen Zahnheilkunde mit zertifiz. TSP in der Kinder ZHK, Zahnärztl. Hypnose und Implantologie. Nähere Infos auch unter [www.beckers-dohmen.de](http://www.beckers-dohmen.de).

Wir freuen uns auf Ihre qualifizierte Bewerbung unter [info@beckers-dohmen.de](mailto:info@beckers-dohmen.de) oder

**Zahnärztl. Gemeinschaftspraxis Dr. Beckers & Dr. Dohmen**  
Apfelstraße 38, 52525 Heinsberg



### Düsseldorf

- Angestellte/r Zahnarzt/ärztin
- Angestellte/r Zahnarzt/ärztin Kinderzahnheilkunde gesucht.

Innovativ. International. Interdisziplinär.  
[jobs@360gradzahn.de](mailto:jobs@360gradzahn.de)

### Berlin

Eine seit über 20 Jahren erfolgreiche **MKG-Praxis** in Praxisgemeinschaft mit mehreren Zahnarztpraxen und **mit stationärem OP-Bereich in bester Lage in Berlin-Dahlem** sucht zeitnah eine/n **Oralchirurgin/en** oder **MKG-Chirurgin/en** zunächst **in Teilzeit** (Anstellung). Wir wünschen uns eine engagierte, vertrauensvolle und kompetente Zusammenarbeit. Wir haben einen festen Überweiserstamm, sind serviceorientiert (Wochenendöffnung) und bieten ein nettes Team. Wir suchen eine/n Kollegin/en mit freundlichem Wesen, Leistungsbereitschaft und Teamgeist.

Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift:  
Praxis Dr. Dr. E. Schmid  
Facharzt für MKG-Chirurgie,  
plastische Operationen,  
zu Händen Frau A. Freihoff, Fax: 030/707949074  
Mariendorfer Damm 19-21, 12109 Berlin  
E-Mail: [zv-an@zib.berlin](mailto:zv-an@zib.berlin)  
[www.zahnkliniken-in-berlin.de](http://www.zahnkliniken-in-berlin.de)

### Berlin Kinderzahnarzt

Innovative & patientenstarke ÜBAG mit drei Standorten in Berlin sucht Kinderzahnärzte (m/w) zur Verstärkung des Teams.

### KINDERDENTIST

führt mit seinen Kinderzahnärzten Behandlungen konventionell, unter Sedierung (Lachgas) sowie unter Vollnarkose durch. Unsere Kieferorthopäden bieten das komplette Behandlungsspektrum der Kieferorthopädie an.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an: [dr.mokabberi@icloud.com](mailto:dr.mokabberi@icloud.com).

### Chemnitz Stadtmitte

Moderne Praxis sucht angestellten Zahnarzt (m/w)  
Unsere Besonderheiten: Zahnmedizin auf hohem Niveau, eigener Patientstamm, qualifiziertes und eingespieltes Team, Fort- und Weiterbildungsförderung.

Ihr Profil: freundliche Ausstrahlung, Freude am Job, Qualitätsbewusstsein, Zeit für Patienten.  
Bewerbung und weitere Informationen bei Fr. Hoffmann: 0152 537 686 90 oder unter [hoffmann.katharina.2@web.de](mailto:hoffmann.katharina.2@web.de)



### SAARBRÜCKEN

Renommierte Mehrbehandlerpraxis (gegr. 1960, Neubau 2015) sucht angest. ZÄ / ZA f. langfr. Zusammenarbeit. Spätere Sozietät / Übernahme mögl. Breites Beh-Spektrum: Oralchir., Impl., DVT, Prothetik, PAR. Gute Fortbildungsmöglichkeiten, eigener Studyclub Implantologie. 7 Behandlungszimmer in spektakulärer Innenstadtlage.

Dres. Gettmann, Faktoreistr.4, 66111 Saarbrücken / [dres.gettmann@t-online.de](mailto:dres.gettmann@t-online.de)



**Baden-Baden/Bühl****Zahnarzt (m/w) oder Kieferorthopäde (m/w)**

Moderne, qualitätsorientierte und etablierte Praxis (4 BHZ, digital, Labor) mit exzellenter Anbindung per Bahn und PKW sucht ZA (m/w) in Voll-/Teilzeit. Sie sollten Berufserfahrung, Interesse an hochwertiger ZHK sowie Fortbildungsaffinität mitbringen, Freude am Beruf ausstrahlen und gerne eigenverantwortlich arbeiten. Dann erwartet Sie ein erlesener Patientenstamm, ein professionelles Team, eine attraktive Vergütung sowie spannende Fortbildungsmöglichkeiten.

Auf Ihre Bewerbung an [praxis@praxis-dr-hvv.de](mailto:praxis@praxis-dr-hvv.de) freuen wir uns!

**EINE AUSWAHL UNSERER STELLENANGEBOTE**

**ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ NACHFOLGER** <sup>[m/w]</sup>

Deutscher Zahnarzt Service

HOF   BAYREUTH	BREMEN   VECHTA	SOEST
BAD WILDBAD   CALW	BAD KISSINGEN	ULM
WITTMUND   EMDEN	BRAUNSCHWEIG	GÖPPINGEN
SAARLOIS   MERZIG	MINDEN-LÜBBECKE	ISERLOHN
MÜHLDORF AM INN	BAD OEYNAUSEN	LÜDENSCHIED
UELZEN   LÜNEBURG	BIELEFELD	BAD PYRMONT

0521/91173040 • [info@dzas.de](mailto:info@dzas.de) • [www.deutscher-zahnarzt-service.de](http://www.deutscher-zahnarzt-service.de)

**Ludwigsburg - Heilbronn**

Gemeinschaftspraxis mit umsatzstarkem Praxislabor sucht Verstärkung. Breites Behandlungsspektrum außer KFO. Spätere Sozietät möglich.

Wir erwarten: - deutsche Approbation  
- positive Ausstrahlung  
- engagierte Mitarbeit  
- Chirurgisches Interesse  
- schonende Behandlungsweise

Wir bieten: - regelmäßige Fortbildung  
- eingespieltes Team  
- gutes Praxisklima  
- flexible Arbeitszeiten

Zahnärzte Dr. Jana & Johannes Schwindt, Hauptstr. 40, 71723 Großbottwar, Tel. 07148/6969, [dr.schwindt-schwindt@t-online.de](mailto:dr.schwindt-schwindt@t-online.de)

**Raum Rhein-Main/Frankfurt/Wiesbaden**

Dynamisches Praxisteam sucht Kollegen/in für Gemeinschaftspraxis mit großem Privatanteil. Wir bieten ein modernes Praxiskonzept auf qualitativ höchstem Niveau, das eine synoptische Behandlungsweise in den Mittelpunkt stellt (PZR, PAR, FAL, Impl, Ästhetik, OPMI, Hypnose, QM). Wir erwarten neben Engagement einen feinfühligsten Behandlungsstil, eine qualitätsbewusste Arbeitsweise und die Bereitschaft, sich fachlich auf dem neuesten Stand zu halten. TSP willkommen. Tel. 0160-1130922

**Vorbereitungsassistent/in**

Moderne, qualitätsorientierte und etablierte Zahnarztpraxis im östlichen Oberfranken mit 6 Behandlungszimmern, Eigenlabor und breitem chir. und prothetischen Behandlungsspektrum sucht Vorbereitungsassistent/in oder angestellten ZA/ZA.

Längerfristige Mitarbeit möglich. Nettes, eingespieltes Praxisteam. Individuelle Fortbildungsmöglichkeiten.

Praxis Dres. Fraas [www.dr-fraas.de](http://www.dr-fraas.de) Dr. Fraas@t-online.de  
Moltkestrasse 1, 95615 Marktredwitz Tel. 09231/61313

**Mülheim/Ruhr Mitte**

Suche engagierte/n und motivierte/n Zahnärztin/Zahnarzt in Teilzeit/Vollzeit zur Entlastung und für eine längerfristige Zusammenarbeit.  
Über Ihre Bewerbung würde ich mich freuen.

[claudia.uferkamp@gmail.com](mailto:claudia.uferkamp@gmail.com)

**Raum Köln - Düsseldorf**

Moderne Praxisgemeinschaft sucht zum nächstmöglichen Termin einen netten motivierten Angestellten Zahnarzt/-in. Ihre aussagekräftige Bewerbung schicken Sie bitte an: Dr. Anette Risse-Opheys/  
Dr. Dr. Gregor Risse - Unter den Hecken 64 - 41539 Dormagen  
Tel.: 02133-214146/214277 ( Fr. Schikowsky/ Fr. Rüther )

**Kinderzahnarzt/in PLZ 70 gesucht**

Zur Unterstützung unseres Teams [www.dermilchzahn.com](http://www.dermilchzahn.com)  
Bewerbungen bitte bevorzugt per eMail an:  
[bewerber@dermilchzahn.com](mailto:bewerber@dermilchzahn.com) oder an

Dr. Alexander Widmann, Sielminger Hauptstr. 36, 70794 Filderstadt

[www.dermilchzahn.com](http://www.dermilchzahn.com)

Am Universitätsklinikum Jena ist in der Poliklinik für Kieferorthopädie eine

**W3-Professur für Kieferorthopädie**

zu besetzen.

Die zu berufende Persönlichkeit vertritt das Fachgebiet in Forschung, Lehre und Krankenversorgung und leitet die Poliklinik. Es wird erwartet, dass der/die Stelleninhaber/-in in wissenschaftlicher Hinsicht die Forschungsschwerpunkte der Fakultät stärkt.

Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, Fachzahnarztanerkennung für Kieferorthopädie und pädagogische Eignung werden vorausgesetzt. Die zu berufende Persönlichkeit soll auf dem Gebiet der Kieferorthopädie wissenschaftlich durch Publikationen und Drittmittelinwerbungen sowie klinische Kompetenz hervorragend ausgewiesen sein. Es wird eine Führungspersönlichkeit mit ausgeprägtem Organisationsverständnis und Sensibilität für die wirtschaftlichen Belange einer Poliklinik gesucht.

Im Falle einer ersten Berufung auf eine Professur wird das Dienstverhältnis grundsätzlich zunächst befristet; Ausnahmen von dieser Regelung sind möglich (§ 79 Abs. 2 ThürHG).

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena ist bemüht, verstärkt Wissenschaftlerinnen einzustellen; sie werden nachdrücklich um ihre Bewerbung gebeten. Schwerbehinderte Menschen erfahren bei gleicher Eignung, Befähigung und Qualifikation eine besondere Berücksichtigung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Berücksichtigung der Vorgaben im Internet (<http://www.uniklinikum-jena.de/Berufungen.html>) schriftlich bis zum 14.07.2016 an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität, Herrn Prof. Dr. K. Benndorf, Bachstraße 18, 07743 Jena.



ZZB.de

**Zahnarzt (m/w) in Berlin**

Wir suchen einen angestellten Zahnarzt (m/w) mit abgeschlossener Vorbereitungszeit und Interesse an ästhetischer Zahnheilkunde + Prothetik.

- Ausgezeichnete Praxiskultur
- Strukturierte Einarbeitung
- Eigener Patientenstamm
- Fortbildungsförderung

Weitere Informationen [ZZB.de/Zahnarzt](http://ZZB.de/Zahnarzt)

**Chiffre-Zuschriften per E-Mail an:**

[zmchiffre@aerzteverlag.de](mailto:zmchiffre@aerzteverlag.de)



Arbeiten in einer der modernsten Kliniken Europas

**Universitätsprofessor/-in auf Zeit für Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde**

Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Poliklinik für Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde

Besoldungsgruppe W3

Ihr Kontakt für Rückfragen: Frau Petra Weis,  
Tel.-Nr.: (040) 7410-54163

Detaillierte Informationen und Zugang zur Online-Bewerbung finden Sie unter:  
[www.uke.de/164-3](http://www.uke.de/164-3)



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf



**Düsseldorf**  
**Angestellte/r Zahnarzt/-ärztin**  
 gesucht.  
 Innovativ. International. Interdisziplinär.  
[jobs@360gradzahn.de](mailto:jobs@360gradzahn.de)

**Chirurgie Köln-Mülheim**  
 Große Praxisgemeinschaft sucht chirurgische Verstärkung.  
 Seit 17 Jahren erfolgreich am Standort.  
 Jede Form der Zusammenarbeit möglich  
 (Vollzeit, Teilzeit, angestellt, selbstständig).  
 Unterlagen bitte per Mail an  
**Roland Münch**  
[rm@zahnklinik-koeln-muelheim.de](mailto:rm@zahnklinik-koeln-muelheim.de)  
[www.meinezahnklinik.de](http://www.meinezahnklinik.de)

**Raum Mülheim a. d. Ruhr/Düsseldorf**

**Angestellte/r ZA/ZÄ:** Wegen hohen Patientenaufkommens suchen wir eine/n weitere/n Kollege/in zur Anstellung für unsere Praxisklinik. Berufserfahrung erwünscht (auch Wiedereinstieg), Teil- oder Vollzeit möglich.  
[www.praxisklinik-ruhrgebiet.de](http://www.praxisklinik-ruhrgebiet.de) · Telefon 0208/75 13 05

**Kreis Herford/OWL**

**Vorbereitungs-, Entlastungsassistent/in, angestellter ZA/ZÄ und Fachzahnarzt Oralchirurgie** zu sofort gesucht. Längerfristige Zusammenarbeit erwünscht. Wir bieten das gesamte Spektrum der Zahn – und Kieferheilkunde. Volldigitalisierte Praxis mit moderner Ausstattung. Sie sollten Spaß am Beruf, Feingefühl und Teamfähigkeit mitbringen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an **Praxis Dogan und Kollegen in 32584 Löhne, Bahnhofstr. 22,** [praxis.dogan@gmx.de](mailto:praxis.dogan@gmx.de), Tel. 05732/688810

**Esslingen am Neckar**

Wir suchen ab sofort eine/n angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt mit Berufserfahrung in Vollzeit zur langfristigen, engagierten und vertrauensvollen Zusammenarbeit. Wir bieten Ihnen ein interessantes und qualitätsorientiertes Arbeitsumfeld (Hochwertige Prothetik, Parodontologie, Kons/Chirurgie, DVT, Prophylaxe) und suchen ein/e Kollegin/en mit freundlichem Wesen und Teamgeist. **ZM 026836**



**Region Stuttgart**



Wir suchen eine(n) angestellte(n) Zahnarzt/Zahnärztin ab sofort oder später für unsere etablierte, alteingesessene Praxis mit breitem Behandlungsspektrum in schöner und wirtschaftlich starker Umgebung. Großer, eigener Patientenstamm ist bereits vorhanden. Einarbeitung möglich. Hoher Verdienst mit späteren Einstiegsmöglichkeiten. Moderne Praxisausstattung 180 qm<sup>2</sup>, Sirona-Behandlungszimmer mit eigenem Labor und Parkplätzen, Paterre.  
 Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter: [em@drstredicke-kollegen.de](mailto:em@drstredicke-kollegen.de)  
 Infos unter: [www.drstredicke-kollegen.de](http://www.drstredicke-kollegen.de)

**Angestellter Zahnarzt (w/m) ins sonnige Karlsruhe**

Sie haben bereits etwas Berufserfahrung, Sie sind niederlassungsberechtigt und ein echter Teamplayer. Kollegialer Austausch, respektvoller Umgang mit Kollegen und Patienten sind Ihnen selbstverständlich. Sie haben eine positive Einstellung zum Leben dann könnten Sie zu uns passen.  
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
[ZAKarlsruhe@web.de](mailto:ZAKarlsruhe@web.de)

**Liebe Leser,**

nutzen Sie die Möglichkeit, auch im Rubrikanzeigenteil Ihre Anzeige farbig zu gestalten.  
 Informationen lesen Sie in unseren Mediadaten 2016 oder rufen Sie uns an unter  
 0 22 34/70 11-290

**Zahnarzt (m/w) / Vorbereitungsass. für Zahnzentrum in München - Starnberg**

Herzlich Willkommen im **drseger Zahnzentrum!** Wir sind der führende Anbieter zahnmedizinischer Dienstleistungen im Münchner Süden und Starnberg. Erweitern Sie unser Behandlungsteam und freuen Sie sich auf modernste Ausstattung, tolle Patienten, hochwertige Behandlungen, anspruchsvolle Keramikversorgungen und attraktive Arbeitszeiten!  
 Kontakt: [bewerbung@drseger.de](mailto:bewerbung@drseger.de) Ansprechpartner: Herr Anton

**CenDenta Berlin**

Wir suchen ab sofort Zahnärzte/innen für eine langfristige Zusammenarbeit. Wenn Sie über Erfahrung im synoptischen Arbeiten verfügen und zudem unsere jungen Kollegen in der Kunst des konzeptionellen Arbeitens unterstützen können, sind Sie genau die/der Richtige für uns. Eine leistungsgerechte Vergütung und sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten sichern wir Ihnen zu.  
[a.goerges@cendenta.de](mailto:a.goerges@cendenta.de)  
[www.cendenta.de](http://www.cendenta.de)

**Saarland**

In Saarlouis suchen wir für unsere große alteingesessene Praxis eine/n **angestellte Zahnärztin/Zahnarzt oder Vorbereitungsassistent/in** flexible Arbeitszeiten auch Teilzeit. Die Möglichkeit zur fundierten chirurgischen und implantologischen Fortbildung besteht. Praxiseinstieg und spätere Übernahme ist möglich.  
**Zahnarztpraxis Ralf Schäfer 66740 Saarlouis Metzter Straße 7 T. 06831 2411**

**Braunschweig  
 MKG-/ Oralchirurgie**

MKG- Überweiserpraxis sucht MKG-Chirurg/FZA (m/w) für Oralchirurgie für langfristige Mitarbeit, späterer Einstieg möglich.  
**MKG- Praxis Dr. Maximilian Jamil / Christian Klemme-Naske**  
[praxis.dr.jamil@web.de](mailto:praxis.dr.jamil@web.de)  
 FON 0531/8861700

**Zahnarzt/-ärztin für Endo und ZE**

Oralchirurgische **Praxis in Stuttgart** mit ganzheitlichem Behandlungsspektrum sucht zum 01.09. Zahnarzt (m/w) in VZ zur Festanstellung für die Bereiche Endodontie und ZE. Wir bieten neue Praxisräume, eine hochwertige Ausstattung, ein kollegiales Miteinander und langfristige Perspektiven.  
**Bewerbungen erbeten an [jobs@praxis-drfeise.de](mailto:jobs@praxis-drfeise.de).**  
 Weitere Informationen unter [www.zahnarztpraxis-stuttgart.info](http://www.zahnarztpraxis-stuttgart.info)

**Zukunft mit Biss im Raum OI-HB!**

**Zahn Zentrum**

Unser Praxisneubau (14 BHZ, Allg. ZHK, Impl, ITN, OP, KFO-Abt., Prophy-Abt., (MSc Impl, MSc KFO), Meisterlabor wird im September fertig sein und wir (2 ZA, 2 ZÄ, 1 Anästh.) suchen 2 Kollegen zur Verstärkung unseres Zahnärzteteams:

**Zahnärztin/Zahnarzt mit BE als angestellter ZA oder Sozios  
 Assistenz-ZÄ/Assistenz-ZA**



**Dr. Spanka & Kollegen – Blumenstrasse 4 – 27798 Hude. [www.zz-hude.de](http://www.zz-hude.de)**  
 Kontakt: Tel. 0152-02305223 auch abends/WE.

**Umland Stadt Brandenburg/Havel**

**Wusterwitz** – familienfreundliche Gemeinde mit sehr guter Infrastruktur. Bahnhofsnähe – RE 1 Berlin - Potsdam - Magdeburg.  
 Gut etablierte, moderne fortbildungs- und prophylaxeorientierte Zahnarztpraxis mit breitem Behandlungsspektrum sucht engagierten Zahnarzt (m/w) gern mit Interesse für die Kinderzahnheilkunde für eine gemeinsame langfristige Zusammenarbeit, Sozietät möglich.  
 Wir bieten eigenständiges und verantwortungsvolles Arbeiten in einem freundlichen und erfahrenen Team. Wir und unsere Patienten freuen uns auf Ihre Bewerbung an:  
**Dr. Gilda-Britta Massute, [dr.g.b.massute@gmx.de](mailto:dr.g.b.massute@gmx.de)**

STELLENANGEBOTE AUSLAND

**CH, Bodensee, grenznah A/D**

Im Auftrag unseres deutschen Mandanten suchen wir zur Weiterführung der Behandlungstätigkeit einen erfahrenen ZA/ZÄ für eine langfristige eigenverantwortliche Zusammenarbeit bei überdurchschnittlicher Vergütung und ausbaufähigem Behandlungsspektrum. Alternativ besteht die Möglichkeit zur Übernahme der modern eingerichteten Praxis (3 BHZ, digit. RÖ, OPT mit FRS, kl. Labor, etc.) mit Geschäfts- und Wohnimmobilie. Besonders geeignet für 2 Behandler oder Paar. Eine Einarbeitung ist auf Wunsch möglich.

ZM 026812

**Österreich:** Große Privat-Praxis in Steyr (Nähe Linz) bietet zwei talentierten und geschickten Zahnärzten(innen) optimale Möglichkeit bei gutem Honorar und mit Unterstützung erfahrener Kollegen in kurzer Zeit viel Erfahrung zu erlangen. Weiterbildung für Prothetik, Chirurgie und Implantation wird unterstützt.  
**job@zahn-service.at** oder **+43 664 849 1102**

**Centrodent Bern, Köniz**

Für neugegründete kieferorthopädische Abteilung suchen wir **selbständige(n) Kieferorthopädin(e)**, die/der diese Abt. in Eigenregie führen kann. Schriftliche Bewerbung mit üblichen Unterlagen erbeten.  
**Centrodent, Stapfenstr. 5, CH-3098 Köniz**

**Zahnarzt in Dubai / VAE und CH**

DCM-Anstalt, Postfach 316  
FL-9495 Triesen Tel.: 004232630090  
www.dcm.a.li

**Niederlande**

Junge Praxis sucht eine/n selbstständig arbeitende(n) **ZA/ZA**, in Grenznähe. Niederl. Sprachkenntnisse.  
**ZM 026871**

**Engagierte Dentalhygienikerin**

für eine Privatklinik in Södertol (bei Meran) gesucht. **info@sueden.it**

**Zahnärzte für China, alle Spezialisierungen möglich**

Wir suchen sehr erfahrene Zahnärzte: für eine neue **Klinik in Peking**, für eine neue **Klinik in Guangzhou** jeweils einen Implantologen, für einen **Klinik in der Nähe von Macao** einen Orthodontisten mit Implantologiekennnissen. Exzellente Vergütung auf Nettobasis, in Deutschland nicht zu versteuern, freies Logis etc. Vorstellungsfahrt auf Kosten der Auftraggeber. Verträge 1-3 Jahre, verlängerbar. Interessant für Bürokratiegeschädigte, für Chinesen, und auch für jemanden, der nur gut verdienen möchte. Andere Spezialisierung? Einfach vorsorglich melden. Mehr Details unter: **info@dentists-for-china.com**

**Oralchirurg in Katar**

Unsere Zahnklinik in Doha sucht einen versierten Oralchirurgen in Vollzeit. Tax free income.contact@gdc.qa

**Fuerteventura - Zahnarzt/ärztin gesucht.**  
**E-Mail: fuerte.zahnarzt@yahoo.de**

**Facharzt/-ärztin für Kieferorthopädie**

Wir suchen für unser Zentrum für Zahnheilkunde in bester Lage in Wien eine Zahnärztin (m/w) mit der Spezialausbildung **Kieferorthopädie**. Idealerweise Erfahrung mit Schienentherapie (z.B. Invisalign). **Was Sie tun** - Beratungen - Fallplanungen - Behandlungen. **Was wir bieten:** Gute Verdienste - Flexible Arbeitszeiten (6-25 Wochenarbeitsstunden) - Erfahrene Assistentinnen - Interessante Karriereoptionen.  
Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an **welcome@updent.at** oder an **updent, zHd. Dr. Karl Schwaningner, Liechtensteinstrasse 8, 1090 Wien ZM 026841**

Dental Link sucht engagierten und kompetenten Kollegen mit Berufserfahrung für Praxen in den **Niederlanden. Im Norden und Osten (Grenzbereich) DE-NL.** Niederländische Sprachkenntnisse ist eine Bedingung. Sehr guter Verdienst. Interviews in Zwolle und Arnheim.



www.dentallink.eu  
T: +31 646062700  
E: info@dentallink.eu



556-505  
556

STELLENANGEBOTE TEILZEIT

**KFO-Wiesbaden**



**FZÄ/ FZA in Teilzeit** gesucht. Gerne auch Wiedereinsteiger. Freundliche, qualitätsorientierte Praxis mit sympathischem Team und praxiseigenem Labor freut sich auf Sie.

**info@die-unsichtbare-zahnkorrektur.de** oder **Tel.: 0611-300 370**

Wir suchen eine/n **ZÄ/ZA in Teilzeit** für unsere Praxis in **Kehl.**

Gerne mit chirurgischer Erfahrung.  
**Zahnarzt im Zentrum Kehl, Marktstr. 3, 77694 Kehl, Email: info@zahnarzt-centrum-kehl.com**

**Zahnarzt (m/w) Frankfurt in Teilzeit**

Die perfekte Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zudem noch hohe Verdienstmöglichkeiten trotz Teilzeit? In unserer innovativen Einrichtung ist das möglich.  
**ZM 026988**

**Zahnarzt (m/w) München in Teilzeit**

Wir suchen für unsere innovative Einrichtung jede 2. Woche Montag bis Mittwoch 7-14 Uhr einen Zahnarzt (m/w) in Teilzeit.  
**ZM 026983**

**Hannover im Zentrum Teilzeit**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir teamfähige\_n Kollegen\_in. Kombinieren Sie Beruf und Familie, Freizeit.....! Als Z-MVZ können wir Sie anstellen. An-Zahnarzt@web.de

**Angest. ZA/ZÄ i. Weil a.Rh.**

Suche ab Juli TZ-Angestellten m. minde. 2 Jahren Berufserfahrung für kollegiales miteinander. Selbst. Agieren erwünscht.  
**seato@gmx.de**

**München**

**Junge qualitätsorientierte KFO-Praxis** sucht motivierten Behandler (m/w) zur Verstärkung unseres Teams. Ca 2 Tage.  
**ZM 026968**

**Gemeinschaftspraxis Calw/Böblingen** sucht zur Entlastung ZA/ZA mit Berufserfahrung in Teilzeit. Bewerbungen bitte unter der Mailadresse: **noprax53@yahoo.de**

**Lindau/Bodensee:** ZA/ZÄ in Teil-/Vollzeit mit BE zur Verstärkung gesucht; spätere Übernahme möglich. 0179-9751734

**KFO- München**

sehr moderne, neue, qualitäts-orientierte Fachpraxis bietet für **FZÄ/FZA** oder **MSc KFO** Stelle im Anstellungsverhältnis 3-5 Tage. **powerkfo@t-online.de**

**Raum Mainz**

**Ihr Anspruch - unsere Kompetenz!** Etablierte Zahnarztpraxis mit anspruchsvollem Behandlungsspektrum sucht zur Verstärkung eine/einen Angestellten Zahnärztin/Zahnarzt in Teilzeit. Wünschenswert, jedoch nicht Bedingung sind erweiterte Kenntnisse in einem Fachgebiet wie z.B. Endodontologie/Kieferorthopädie/Parodontologie. Die Stelle hat eine langfristige Perspektive. Ein engagiertes Team erwartet Ihre Zuschrift!  
**Zahnarzt Dr. Hubertus Utz hubertusutz@aol.com**

**Raum HB-Nord / OL**  
Langjährig bestehende GMP su. ZÄ/ZA in TZ oder VZ. Kontakt: **gmp.suche@gmail.com**

**Landkreis Ahrweiler**

Etablierte, allgemein ausgerichtete Praxis in zentraler Lage mit gelebter Implantologie und Chirurgie sucht ab sofort angest. ZA/ZÄ oder Assistent/-in, in Teilzeit. **nadine.landes@nwd.de**

**Südhessen - Bergstraße**

Wir sind eine moderne, ganzheitlich orientierte Zahnarztpraxis mit 4 BHZ, separatem Prophylaxeraum, kleinem Labor und stolzen 32 Jahren. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n engagierte/n Kollegen/in in Teilzeit. Spätere Praxisübernahme möglich.  
**praxis.rhein.neckar@web.de**

**Heilbronn OC, TZ**

Für unsere moderne Praxisklinik suchen wir einen Oralchirurgen (m/w) oder einen chirurgisch tätigen Zahnarzt (m/w) in TZ-mit BE. Weitere Informationen finden Sie unter: **www.dentalepraxisklinik.de**  
Wir freuen uns über Ihrer aussagekräftige Bewerbung per E-Mail unter: **info@dentalepraxisklinik.de**

**HERNE**

Moderne Zahnarztpraxis sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n) engagierte(n) Angestellte(-n) oder Assistenz-zahnärztin/zahnarzt zur langfristigen Zusammenarbeit.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.  
**Chiffre ZM 026628**

**Taten statt Worte**

Internat. Soforthilfe

41 41 41

Spendenkonto bei allen Banken, Sparkassen und Postscheckkämtern

Deutsches Rotes Kreuz

VERTRETUNGSANGEBOTE

**KFO-Praxis Nähe AB** sucht Vertretung ab 4.7.16 für 3 Tage/Wo. **T. 09371/8993**

**Sie können Ihre Anzeige auch online setzen**

**www.zahnheilkunde.de**  
**www.zm-online.de**

**München (südliches Einzugsgebiet) KFO-Praxisvertretung**

Kieferorthopädin sucht von Oktober bis Dezember 2016 Schwangerschaftsvertretung für 4 Tagepro Woche/attractives Gehalt.

Eine spätere Zusammenarbeit ist möglich.

Bewerbungen bitte an **kfo-vertretung@web.de**

**STELLENANGEBOTE MED. ASSISTENZ**

**Oralchirurgische Überweiserpraxis in Köln Junkersdorf:**

Wir suchen motivierte und freundliche Mitarbeiter/innen für:  
 - Chirurgische Assistenz  
 - Empfang und Verwaltung  
 Für Voll- oder Teilzeit. Sie zögern, da Sie wenig chirurgische Erfahrung haben?!  
 Bei entsprechender Motivation arbeiten wir Sie gerne in alle chirurgischen Abläufe ausführlich ein. Steigern Sie Ihren „Marktwert“ als chirurgische Assistentin!

Infos und Bewerbungen bitte unter: [www.oralchirurgieplus.de/](http://www.oralchirurgieplus.de/)  
[info@oralchirurgieplus.de](mailto:info@oralchirurgieplus.de)

**WB Oralchirurgie**

ZA, sucht ab sofort einen WB stelle,  
 Klinikjahr absolviert, 3 J. BE  
[Oralchirurgie@hotmail.com](mailto:Oralchirurgie@hotmail.com)

**Facharzt für Oralchirurgie**, 8 J. ZM-Berufserfahrung sucht ab sofort VZ- oder TZ-Stelle als Angestellter bundesweit. Bei Interesse: Bitte Ihr Praxis Profil und Kontakt an [oralchirurg1@gmx.de](mailto:oralchirurg1@gmx.de)

**Raum HANAU**

ZÄ, 10 J. BE sucht Anstellung in nettem Team, Teilzeit. Gerne unterstütze ich Sie mit ästh. ZHK, PAR und ZE.  
[r.sorelle@aol.com](mailto:r.sorelle@aol.com)

**Raum HF - BI**

Dt. ZA, 25 J. BE, sucht Stelle als angest.  
[ZA.3A2130@gmx.de](mailto:ZA.3A2130@gmx.de)

**Düsseldorf u. Umgebung:** Motiverte, zuverlässige, teamfähige ZÄ mit BE sucht Stelle in VZ mit späterer Praxisübernahme möglich.  
[olpet17@gmail.com](mailto:olpet17@gmail.com)

**VERTRETUNGSGESUCHE**

Vertretungsangebote und Gesuche  
**Vermittlung M.Mick**  
 Telefon: 0 28 03/8 04 97 44  
[www.aerztevertretungen.de](http://www.aerztevertretungen.de)

**Vertretung - NRW / Bundesweit**  
 Dt. ZA, Dr., langj. BE, übernimmt Ihre Vertretung, kompetent und zuverlässig.  
[Zahn0015@gmail.com](mailto:Zahn0015@gmail.com)

**NRW BUNDESWEIT**

Dt. ZA, Tätigkeitsschwerpunkte Implantologie und Parodontologie. Übernahme kurzfristig und zuverlässig ihre Vertretung. [iwalther1@aol.com](mailto:iwalther1@aol.com)  
 0172-2124113

**Oberbayern**

Langjährig erfahrener dt. Zahnarzt übernimmt zuverl. Ihre Vertretung nach Beendigung seiner eigenen Praxistätigkeit.  
 Kontakt: [heikeburger@hotmail.de](mailto:heikeburger@hotmail.de)

**Seriöse Vertretung**

von vertretungserfahrenem dt ZA, Teamplayer, methodisch a jour, alles außer Kfo, bundesweit, kurz-od. längerfristig mgl. 0172-6902274

**Bundesweit:**

Dt. ZA, Dr., vertretungserf., fortgebildet, zuverlässig, 25 J. BE, übernimmt Vertretungen. Tel. 0175/6591798

**Bundesweit Vertr. + Notd.**

auch kurzfristig, dt. + zuverl. + nett + behuts. + teamföh. ZA. langj. BE  
 Tel. 0151/57544782 [d.gulatz@web.de](mailto:d.gulatz@web.de)

**DEUTSCHLANDWEIT**

Dt., Dr., 59, Allrounder, freundlich, zuverlässig, seriös, 01577 3167787

**Vertretung**

Bundesweit auch kurzfr. Dr. dt. ZA langj. Berufserf., zuverl. Telnr. 0174432301

**Erfahrene dt. ZÄ** übernimmt zuverlässig + gerne Vertretung für Sie.  
 Tel. 02234/480663, 0173/2076927

**Vertretung-Bundesweit:** Dt. Zahnarzt übernimmt ihre Praxis in gute Hände.  
 Tel: 0152 53 46 45 65

**Bundesweit** Dt. ZÄ, Dr., BE, frdl., zuverl., fortgeb., vertritt Sie. Tel. 0170/8143722

**Dt. ZA, 20 Jahre BE, gew. & zuverl.** berufserfahren macht Vertr. 015780870364

Vertretungen, Tel. 0151/25605929

**STELLENGESUCHE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE**

**EINE AUSWAHL UNSERER STELLENANGEBOTE**



**ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ NACHFOLGER [m/w]**

HOF   BAYREUTH BAD WILDBAD   CALW WITTMUND   EMDEN SAARLOIS   MERZIG MÜHLDORF AM INN UELZEN   LÜNEBURG	BREMEN   VECHTA BAD KISSINGEN BRAUNSCHWEIG MINDEN-LÜBBECKE BAD OEYNAUSEN BIELEFELD	SOEST ULM GÖPPINGEN ISERLOHN LÜDENSCHIED BAD PYRMONT
---	---	---

0521/911 730 40 • [info@dzas.de](mailto:info@dzas.de) • [www.deutscher-zahnarzt-service.de](http://www.deutscher-zahnarzt-service.de)

**Implantologie und Parodontalchirurgie in Ihrer Praxis**

Implantologe, Tätigkeitsschwerpunkt, MSc etc. implantiert in Ihrer Praxis. Akribische Vorplanung mit DVT, virtueller Implantation, prothetisch orientierte Schablone garantiert einfache prothetische Versorgung.  
 Raum Mannheim, Heidelberg, Speyer, Karlsruhe. **ZM 025830**

**Kieferorthopädin** sucht Mitarbeit in Fachpraxis mit Perspektive auf Übernahme o. Einkauf.  
[fza84kfo@gmail.com](mailto:fza84kfo@gmail.com)

**MKG-FA** (Dr. Dr. Pl. Op.) sucht Praxistätigkeit/Koop./Einstieg/Übernahme im Großraum Köln/AC. [mkg-ch@gmx.de](mailto:mkg-ch@gmx.de)

**Junger FZA KFO RAUM S/TÜ** sucht Stelle/ÜBAG ab 01.2017 [kieferorthopaede@gmx.de](mailto:kieferorthopaede@gmx.de)

**KFO Hessen/Bayern**  
 FZA für Kfo sucht Kollegen/in für gemeinsame Übernahme einer KFO Gemeinschaftspraxis.  
[Frankfurtkfo@gmail.com](mailto:Frankfurtkfo@gmail.com)

**ZA sucht Stelle im Ber. Niederrhein/nördl. Ruhrgeb.** 49, ca. 15 J. BE, TS Par., Curr. Impl. + Par. ZÄKNR, zuverl., engag., indiv. Zeiteint. **ZM 026853**

**Zahnärztin** mit 12 Jähriger Berufserfahrung sucht Wiedereinstieg in die Praxis. Spätere Partnerschaft ist angestrebt.  
 Tel. 01729891181.

**Oralchirurgie München**

Freundliche, engagierte FZÄ, prom., mehrjährige BE in Praxis u. Klinik, implantolog. versiert, DVT-Fachkunde, sucht Vollzeit-Tätigkeit im Raum München

[sapientiat@gmx.net](mailto:sapientiat@gmx.net)

**KFO Raum Köln/Bonn/Düsseldorf**

Freundliche und motivierte dt. FZÄ sucht Stelle in moderner und qualitätsorientierter Praxis. Durch Engagement und zahlreichen Weiterbildungen würde ich Sie und Ihr Team gerne unterstützen.  
[kfo1@web.de](mailto:kfo1@web.de)

**Suche Assistenzarztstelle**

ab Okt. 2016 im Großraum Stuttgart. Zuverlässig, motiviert, gerne mit breit gefächertem Behandlungsspektrum.  
[zahnmed2016@gmail.com](mailto:zahnmed2016@gmail.com)  
 Tel.: 0043 6765269464

**KFO-Oberfranken**

Angehende FZÄ für KFO sucht eine Stelle als angestellte Kieferorthopädin ab Januar 2017 in der Region Oberfranken.  
[Anna.431@gmx.de](mailto:Anna.431@gmx.de)

**Köln Innenstadt**

Junger, engagierter und zuverlässiger ZA (2 J. BE) sucht Anstellung zum 01.09.16 in qualitätsorientierter Praxis.  
[motivierterza@gmail.com](mailto:motivierterza@gmail.com)

**Vorbereitungsassistent (m/27) sucht VZ in Essen + 25 km**

Suche Weiterbildungsstelle vorzugsweise in Oralchirurgie. Mit BE. Motiviert, engagiert, zuverlässig & 2 Jahre Z-Techniker Erfahrung. Deutsches Examen.  
[oral.dent@gmx](mailto:oral.dent@gmx)

**Rems-Murr-Kreis und Umgebung**

Engagierte, gewissenhafte ZA mit deutschem Examen und 1J BE sucht qualitäts- und fortbildungsorientierte Praxis mit nettem Team für langfristige Zusammenarbeit ab sofort - assistentenstellengesucht@gmx.de

**Entlastung gesucht?**

Erfahrene Zahnärztin bietet Unterstützung für 20 - 25 Stdn./Wo. im Raum MZ/WI/AZ  
[meine-zahnaerztin@web.de](mailto:meine-zahnaerztin@web.de)

**Dr. Med Dent**

FA für Impl und Chirurgie, 30 Jahre Berufserfahrung, Spezialist für Sofortbelastung (All on 4), alle Implantat Systeme und Techniken, alle Formen von Zusammenarbeit, bevorzugt NRW.  
 Tel:01732893628

**MKG NRW**

Kieferchirurg sucht Anstellung u. ggf. späteren Einstieg in MKG-Praxis bevorzugt im Rhein-Ruhr-Gebiet.  
[kiefer.chirurgie@gmx.de](mailto:kiefer.chirurgie@gmx.de)

**HSK Paderborn Korbach Kassel**  
 Chirurgisch erfahrener ZA sucht Tätigkeit in allgemein- oder chir. Praxis, auch Übernahme in anderer Region [oraldent@gmx.de](mailto:oraldent@gmx.de)

**STELLENGESUCHE TEILZEIT**

**NT - GP - ES**

Zahnärztin Dr. mit langjähriger Berufserfahrung sucht Teilzeitstelle (ca. 20 Std.) in einem harmonischen Team als angestellte Zahnärztin. Alle Bereiche der ZHK außer KFO und Implantatchirurgie. Gerne in Landpraxis. **ZM 026927**

**Großraum S/ES/Fildern**

erfahrener dt. ZA, Dr., >30 J. BE sucht Teilzeitstelle (15-20h/Woche) oder Vertretung, Tätigkeitsschwerpunkt Kons/Chir/Prothetik  
 Mail: [zahnarztbewerbung@gmx.de](mailto:zahnarztbewerbung@gmx.de)  
 H: 0163-3462922

**M, STA, TÖL, WM, GAP,**

ZÄ mit langj. BE sucht Teilzeitstelle, gerne langfristig mit Opt. Einstieg / Übernahme.  
[praxis-gesucht@hotmail.com](mailto:praxis-gesucht@hotmail.com)

**KFO Raum Düsseldorf**

FZA mit BE su. Stelle 1-2 Tg./Wo. E-Mail: [kfo-teilzeit@arcor.de](mailto:kfo-teilzeit@arcor.de) ZM 026679

**BC-Ulm** Zahnärztin mit BE sucht Teilzeitstelle (ca. 20 Stunden) in qualitätsorientierter Praxis. Chiffre **ZM 026906**

**Dt. ZÄ (50+)** sucht TZ-Stelle in Nürnberg und Umgebung. Biete Budget. ZM 026920

**GEMEINSCHAFTSPRAXIS/PRAxisGEMEINSCHAFT**

**Schweizer Grenze**

Bestens etablierte, voll-digitale, karteikartenlose, umsatzstarke Zahnarztpraxis in attraktiven Räumlichkeiten sucht zur Verstärkung Zahnarzt / Zahnärztin zwecks Teilübernahme (Schwerpunkte: Chirurgie und Prothetik). Wir decken den gesamten Bereich der ZHK ab. Fortbildungen und modernes Praxismanagement sind bei uns Standard.  
 Wir wünschen uns eine/n Kollegin/Kollegen, die/der in Eigeninitiative und selbstständigem Handeln mit uns die Praxis weiter bringt. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann würden wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail unter: [bewerbung@zahnarztpraxis-enke.de](mailto:bewerbung@zahnarztpraxis-enke.de) oder einen Anruf unter der 0172 - 1037982 freuen.

**KFO in Bielefeld**

Qualitäts- und fortbildungsorientierte Gemeinschaftspraxis sucht FZA/FZÄ für langfristige Zusammenarbeit oder Sozietät. Dres. J. u. R. Röhling  
[info@dres-roehling.de](mailto:info@dres-roehling.de)  
[www.dr-roehling.com](http://www.dr-roehling.com)

**Dortmund Z-MVZ**

Top moderne Praxis in Do-City sucht Praxisinhaber/in als Partner zur Zusammenlegung der Praxen in eine Z-MVZ.  
[mvz-dortmund@web.de](mailto:mvz-dortmund@web.de)

**Mittelmaß sucht Koryphäe**

Grundsolide, durchschnittl. GP in Bochum sucht qualifiz. Partner, der einheiratet und wieder Schwung in die Bude bringt! Gute Ausstattung (QM+DVT), gewilltes Personal vorh. Nur Mut!  
Ausf. Bew. bitte per E-mail :  
[gp.sozius@yahoo.de](mailto:gp.sozius@yahoo.de)

Partnergesuch (m/w) im **Raum Weilburg**. Kontakt: **0170 2213665** (gewerblich)

**Leverkusen**

Es ist viel zu tun, so langsam komme ich aber in ein Alter in dem ich mehr Zeit für andere Dinge brauche. Deshalb suche ich einen Kollegen/in, dem es ähnlich geht, damit wir uns die Behandlungszeit in meiner Praxis teilen können: [zahnarztlev@googlemail.com](mailto:zahnarztlev@googlemail.com)

**PRAXISABGABE****www.praxisboerse24.de****MedicusVerband**  
Tel./Fax: 089 27 369 231**! Provisionsfrei ! über 500 Praxissucher !****Frielingsdorf & Partner**

- Vereidigte Sachverständige -

**PRAXIS-WERTGUTACHTEN**

• Unterhalt • Verdienstaufschlag

Köln • Hannover • Wiesbaden

**www.frielingsdorf-partner.de**

Telefon (02 21) 13 98 36 - 77

**evius**  
praxisbörse**www.evius-praxisboerse.de**  
info@evius-consulting.de - 0721-47042660**Weilheim, Schongau**3 Bhz (4), gute Lage, Altersabgabe, ländlich. [t.muenzer@gerl-dental.de](mailto:t.muenzer@gerl-dental.de)**München-Obersendling**3 Bhz (4), 150 qm, Labor, hoher Umsatz, barrierefrei. [t.muenzer@gerl-dental.de](mailto:t.muenzer@gerl-dental.de)

Kurzfristige Praxisabgabe aus Altersgründen **Landkreis Offenbach**. 125 qm barrierefrei. Praxis überzeugt mit tollem Grundriss. 2 Behandlungseinheiten, 3 Zimmer optional. Alle Funktionsräume vorhanden. **Mobil 0170-9078939** (gewerblich)

**Praxisabgabe/ Behandlungszimmer**

Abgabe meines ausgelagerten und komplett eingerichteten Behandlungszimmers in einem großen Seniorenheim im Münchener Osten (mit mehreren Häusern in der Umgebung) ab sofort, da ich mich vermehrt wieder um meine eigene Hauptpraxis kümmern möchte. Mit der Einrichtung besteht ein langfristiger Mietvertrag und ein Kooperationsvertrag welche übernommen werden könnten. Das Behandlungszimmer besteht mittlerweile seit 5 Jahren und ist gut etabliert. Es bietet sich als zusätzliche Möglichkeit für einen Assistenten oder angest. Zahnarzt an.

089/676666 oder [info@praxis-leicht.de](mailto:info@praxis-leicht.de)**Liebe Leser,**

nutzen Sie die Möglichkeit, auch im Rubrikanzeigenteil Ihre Anzeige farbig zu gestalten.  
Informationen lesen Sie in unseren Mediadaten 2016 oder rufen Sie uns an unter  
0 22 34/70 11-290

**Die Experten für****Praxisvermittlung**

- persönlich besichtigt
- wirtschaftlich geprüft
- umfassend aufbereitet
- aktiv betreut

**www.concura.de**

Tel.: 0621 4 30 31 35 00

Mail: [kontakt@concura.de](mailto:kontakt@concura.de)**CONCURA**  
GmbH**ERBACHER**

Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

**Praxisvermittlung**

- Abgeber- und Gründerdienst
- Professionelle Praxisbewertung

► **www.erbacher.de**

Zentrale: Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach

Tel.: 06021 540183 | Mail: [erbacher@erbacher.de](mailto:erbacher@erbacher.de)**Schwarzwald**

Gepflegte, modernisierte Zahnarztpraxis in gemeindeeigenem Gebäude mit guter Infrastruktur in Schenkenzell/Schwarzwald (1.800 Ew.) Ende 2017 abzugeben. Die Praxis befindet sich in der Ortsmitte mit Allgemeinarzt und Apotheke im Ärztehaus. Gute ÖPNV-Anbindung. Vorhanden sind zwei Sprechzimmer (Sirona C4+, Ecodent Ecochair) und ein kleines Labor. Der Hygienebereich wurde kürzlich modernisiert und mit Melag Thermodesinfektor, Melag Autoklav Klasse B, Melag Folienschweißgerät Melaseal und einem Siemens DAC ausgestattet. Die Röntgentechnik wurde 2016 digital umgerüstet. OPG + Fern-Rö von Instrumentarium, kleines Röntgengerät von XMind. Fläche kann auf 200 qm verdoppelt werden. Als Ansprechpartner steht BM Thomas Schenk, Tel: 07836/9397-0 oder [info@schenkenzell.de](mailto:info@schenkenzell.de) gerne zur Verfügung. **Wir freuen uns auf Sie!**

**Ihre Chance!**

Möchte meinen großen, äußerst angenehmen und treuen Patientenstamm aus Altersgründen gerne in gute Hände übergeben. Sie bekommen eine gut florierende sehr schöne Landpraxis im **R. Albstadt/Sigmaringen** (3 BHZ) mit überdurchschnittlichem Umsatz und Gewinn, eingespieltem Personal und ohne Investitionsstau für geringe Ablöse. Begleitender Übergang ist möglich. **ZM 027013**

**Top-Praxis - Nördliches Oberbayern**

Etablierte und ertragsstarke Praxis in attraktiver Lage mit modernem Behandlungsspektrum (4 BHZ) zu übergeben. Flexible Übergabemöglichkeiten.

**Vertraul. Erstkontakt: Sachverständigenbüro Dipl.-Kfm. Florian Hoffmann**  
Mail: [info@praxisexperte.eu](mailto:info@praxisexperte.eu) Tel.: 08651/ 95 22 055

**München - Süd**

Kleine, charmante Praxis mit 2 Beh.-Zimmern aus Altersgründen zu verkaufen. Seit über 30 Jahren in gehobenem Stadtviertel etabliert.  
Kontakt über Dipl.-Betriebswirt A. Kunze, [kunze@wm-institut.de](mailto:kunze@wm-institut.de)  
**Sachverständigeninstitut Prof. Dr. Wolfgang Merk www.wm-institut.de**

**München-Bogenhausen - in Jugendstilvilla / Toplage**2-3 BHZ, Techn.Labor, 140 qm, ÜSoz geboten, Email: [Z8143@thp.ag](mailto:Z8143@thp.ag)**Gewinnstarke KFO-Praxis**in **Südbaden** zum 1.1.2017 zu verkaufen. **ZM 026712**



**dental bauer**

**Die Türe steht Ihnen offen!**

**Wir zeigen den Weg zur Praxisneugründung:**  
Eine Vielzahl interessanter Objekte finden Sie in der dental bauer „Praxisbörse“ auf unserer Website oder der gebührenfreien Hotline 0800 6644714. Anfragen per E-Mail an [praxisboerse@dentalbauer.de](mailto:praxisboerse@dentalbauer.de)

[www.dentalbauer.de](http://www.dentalbauer.de)

**200**  
aufbereitete  
Praxen mit  
Fotos  
bei

[www.mediparkplus.de](http://www.mediparkplus.de)

Ihre  
professionelle  
Praxisvermittlung  
seit 1991. Komplette  
Abwicklung und Kurzgutachen.

**Täglich 9-22 Uhr, Tel. 06322 - 9472421**

**Praxis inkl. Immo zu verkaufen - westl. von Heilbronn**  
nahe der S-Bahn Rhein-Neckar, 3-4 BHZ, barrierefrei, Email: Z7512@thp.ag

**Raum Göttingen**  
Welcher Kollege möchte meine seit 30 Jahren bestehende Praxis mit überdurchschnittlichen Schein- und Umsatzzahlen in nächster Zeit übernehmen? Die Praxis mit ca. 150 qm und 3 BHZ in zentraler Lage und guten Parkmöglichkeiten, bieten beste Chancen, für einen erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit, wobei Sie ein qualifiziertes und hochmotiviertes Team unterstützen wird. **ZM 026926**

**Kreis Mettmann**  
Etablierte, ertragsstarke Praxis in Top-Lage aus fam. Gründen abzugeben. **ZM 026937**

Praxisabgabe für 01.04.2017 **Kreis Darmstadt/Dieburg**. Sehr gutes Verhältnis Umsatz/Gewinn. 2 Behandlungseinheiten, OPG und ein voll ausgestattetes Praxislabor. Alle Funktionsräume und ausreichend Parkplätze vorhanden. 150 qm. **Mobil 0170-9078939** (gewerblich)

**KFO Duisburg**  
Gemeinschaftspraxis (KFO + ZA) in Duisburg sucht für den kieferorthopädischen Teil eine(n) Nachfolger/-in. Es sind 4 Behandlungszimmer und Labor vorhanden. Eine begleitende Übergabe ist erwünscht. **ZM 026446**

**Südlicher Berliner Stadtrand** (45 min bis Mitte oder Kudamm) – Nachfolger/ Einsteiger wird gesucht – Sehr gut etablierte ZA-Praxis mit 2 Stühlen und einem Prophylaxestuhl inkl. Meisterlabor (180 qm) mit angrenzender Wohnhaus (schöner Altbau 30er Jahre über 3 Etagen und auch 180qm) wartet auf motivierten engagierten Nachfolger. Mobil **0175-4037157** – Chiffre: **ZM 025954**

**Mittelsachsen**  
Etablierte existenzsichere Stadtpraxis für 1-2 ZÄ in 2016/2017 abzugeben. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG Dr. Volker Simon, 03 41 - 4 24 75 22**

**Düsseldorf**  
Einstieg in bestehende Großpraxis als PG möglich. **t.kirches@gerl-dental.de**

Zahnarztpraxis zentral in **Offenbach** - Nachfolger gesucht für eine alteingesessene Einzelhandlung. 1 BHZ, Moderne Kavo 1065 Einheit mit Multimedia und Kamera (2. BEH möglich). Stuhlschlüsse sind bereits verlegt und vorhanden. Raumfläche ist ausbaufähig auf 140 qm. Parkplätze/Bushaltestellen vor der Praxis. **Mobil: 0170-9078939** (gewerblich)

**Hochwertige Praxis im Rhein-Neckar-Kreis - unmittelbar am Neckar gelegen**  
Überdurchschnittliche moderne Praxis / Einzelpraxis ohne Assistent; gewinnstark - wegen persönlicher Veränderung abzugeben. Qualitätskonzept / Qualitätsmanagement etabliert; interdisziplinäres Spezialistenteam aufgebaut; Prophylaxe etabliert; erstklassiges Klientel; sehr gutes, eingearbeitetes Team; als Doppelpraxis geeignet. Wöchentliche Arbeitszeit 28 Stunden, jeden 2. Freitag geschlossen. Kreditinstitut zur Finanzierung vorhanden. Aussagekräftige Bewerbungen bitte an **ZM 026182**

**Krefeld**  
TOP-Praxis mit hohem Umsatz + Gewinn. Einstieg und/oder Übernahme. **t.kirches@gerl-dental.de**

**Köln - beste Innenstadtlage:**  
Alterspraxis, 125 qm, 2 BHZ erweiterbar, Ende 2016 oder später zu günstigen Konditionen abzugeben. **ZM 026994**

**Göppingen**  
Langjährige Praxis, 3-4 Zi., Geschäftshaus, absolute Toplage, altershalber, voll betriebsbereit, kurz-/mittelfristig, günstig, kaum Investitionsbedarf, Miete o. Kauf der Immo 150 qm, eMail: [thomlag@web.de](mailto:thomlag@web.de)

**Stuttgart-Stammheim:** Praxisabgabe aus Insolvenzverfahren: langjährig eingeführte Praxis günstig abzugeben. Sehr kurzfristige Übergabe erforderlich. Mietverhältnis kann übernommen werden. Komplette Einrichtung inkl. 2 Behandlungszimmer (3. kann eingerichtet werden) zu verkaufen. Kontakt: [zahnarztpraxis@schubra.de](mailto:zahnarztpraxis@schubra.de)

**KFO Raum Karlsruhe**  
gewinnstarke, moderne digitale KFO Praxis mit kont. steigenden Zahlen aus priv. Gründen jederzeit. Im Mandanten-auftrag. **ZM 027003**

**Grünwald**  
exklusive Praxis in zentraler Bestlage (80 qm, 2 Behandlungszimmer) **ZM 026972**

**MKG Raum Münster**  
Toppraxis für 2-3 praxiserfahrene Behandler geeignet mit sehr starken Zahlen. Im Mandantenauftrag **ZM 027002**

**Im schönen Münsterland**  
Gepflegte Praxis mit Potential, flexibel ab dem Jahreswechsel abzugeben, EG, 3 BHZ, Parkplätze vorhanden. **andreas.hoehn@nwd.de**

**Augsburg**  
Eingeführte Einzelpraxis, Toplage, 2 große BHZ, sep. Funktionsräume, ca. 140qm, günstige Kostenstruktur, etab. Zuzahlung, stabiler Patiententstamm, voller Praxisbetrieb. **ZM 111760**

**Raum Augsburg**  
2 Bhz in guter Lage. **t.muenzer@gerl-dental.de**

**Niederrhein**  
4 Bhz (Option 5. Zi.), schein- und umsatzstark. **t.kirches@gerl-dental.de**

**LK Günzburg**  
etabl., ertragsreiche ZA-Praxis mit privat. Immobilie; 140 qm; 2 BHZ (3. mögl.); dig. Röntg.; OPG; eigene Parkplätze; Anfang 2017 abzugeben. **ZM 026714**

**Rhein-Westerwald Nähe A3, Großraum Koblenz/Neuwied**  
Solide, langjährige Allgemeinpraxis altershalber abzugeben, scheinstark, alleiniger ZA am Ort, fairer Preis. 136 m², 3 BHZ, Proph.raum, kl. Praxislabor, engagiertes Team. Kontakt [PraxisWW@t-online.de](mailto:PraxisWW@t-online.de)

**LDK 3-4 BHZ**  
Westl. Gießen/MR kommt eine sehr gut gehende moderne schöne Px mit Überleitung in 2017 zur Abgabe. Im Mandantenauftrag **ZM 027006**

**Giessen plus 4 km**  
moderne, scheinstarke, etablierte Praxis, 4BHZ, Prophyl.u. Recall gut eingef. grosses Praxislabor, sofort od. später an netten Kollegen/in abzugeben. E-mail : [za.giessen@gmx.de](mailto:za.giessen@gmx.de)

Die Gelegenheit im **Rhein-Main Gebiet - Zwischen FFM und DA** schöne, kompakte Praxis zu verkaufen. Kein Investitionsstau, 2x moderne Sirona Einheiten, Zeiss Mikroskop und digitales Röntgen vorhanden. Praxis kann auch optimal als Zweigstelle geführt werden. Zuzahlungen und ein Prophylaxekonzept ist eingeführt. Bei Interesse **0170 9078939** (gewerblich)

**Chirurgische Großpraxis**  
in Nordbayern mit hohem Privatanteil sucht Partner für baldige Übernahme. **nordbayern8@gmx.de**

**Witten Bommern**  
Praxis mit 4 Bhz aus Altersgründen zu verkaufen. Kurzfristiger Übergang möglich. Überdurchschnittlicher Umsatz und Gewinn. **t.reinmoeller@gerl-consult.de**

**Düsseldorf**  
Diverse Praxen zur Abgabe. **t.kirches@gerl-dental.de**

**Stadt Passau.** Suche Nachfolger für existenzsichere Zahnarztpraxis mit drei Behandlungszimmer und eigenem Labor auf 150 qm. Gute Ausstattung und hohem Privatanteil - 60%. Viele Parkplätze vor dem Haus und günstige Miete. Einarbeitung möglich. **ZM 026961**

**Iserlohn Zentrum**  
Alteingesessene Praxis, aus Altersgründen zu verkaufen. 3 BHZ, moderne und zeitgemäße Ausstattung. **t.reinmoeller@gerl-consult.de**

**Raum Böblingen - Umsatz > 600T€**  
für 1,5-2 ZÄ, 4 BHZ, Laser, Cerec, Immo opt., 089 278 1300 (gewerblich.)

**Nördlicher Stadtteil von Frankfurt** Praxis ab sofort abzugeben. Ideal als 2. Praxis. Kontakt: **069 82 983 205** (gewerblich)

**München Stadt-Mitte, Fußgängerzone**  
Sehr gut gehende Zahnarztpraxis 3 BHZ, komplett eingerichtet zu verkaufen. Gute Konditionen. Pachtkauf, Sozietät ist möglich. **Tel.: 0178-8574092**

**Bergischer Kreis**  
Praxis mit 2 BHZ in zentraler Lage mit guter Parksituation und barrierefreiem Zugang. Abgabe ab sofort nach Absprache möglich. **nadine.landes@nwd.de**

**Zwischen Gießen und Marburg** Zahnarztpraxis ab sofort abzugeben. Zentrale Lage - Ärztehaus - mit 4 BHZ und gute Ausstattung. Bei Interesse **0170 9010731** (gewerblich)

**Hamburger Randbereich,** 3 Zimmer, räumliche Erweiterung möglich, viele Patienten bei hochwertiger Zahnheilkunde, Übergabe flexibel. **ZM 026880**

**Bayern Chiemgau**  
Etablierte, gepflegte Praxis - 2 BHZ, 88 qm, in schönstem Umfeld - abzugeben. **ZM 026759**

**Östl. Dortmund- Kleinstadt**  
Sicherheit pur: eine sehr patientenstarke gute bestehende Px mit 4-5 BHZ und 1-2 angestellten ZAs, Eintritt ab sofort mögl. ist wg. Alter Ende 2016 abzugeben. **Medipark 06322 - 947 24 21**

**KFO - Husum /Nordsee**  
2 BHZ, 3 Stühle, Praxislabor, alt eingesessen, aus Altersgründen abzugeben an motivierten Kollegen/in. **Tel. 0177-6118901** oder **kfo-nord35@t-online.de**

**KFO Raum Cottbus**  
gut etablierte Praxis, 2 BHZ, eigenes Labor. Auch ohne Kapitaleinstieg möglich (Mietkauf). E-Mail: **webwizard@t-online.de**

**Großraum Bremerhaven**  
Zentral gelegene, helle und gepflegte Praxis im Einzelhaus, EG, 130qm (+130qm Nebenräume), 3 BHZ, Erweiterungsmöglichkeiten gegeben. **andreas.hoehn@nwd.de**

**Südthüringen**  
Etablierte, einträgliche und risikolose Landpraxis zur Übernahme in 2016/17. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG Dr. Volker Simon, 03 41 - 4 24 75 22**

**Duisburg Zentrum**  
3 Bhz aus Altersgründen zu verkaufen. Überdurchschnittlicher Umsatz und Gewinn in etablierter Praxis. **t.reinmoeller@gerl-consult.de**

**Nähe Speyer: 50% Soz.-anteil**  
Unser Mandant gibt wg. Alter seinen chir. Part an einer s. starken mod. Doppelpraxis mit Überleitung ab, großes Potenzial. **ZM 027005**

**Ravensburg 3-4 BHZ**  
Digitale Px mit absol. Vollausstattung, guten Zahlen, zentr. Lage preiswert wg. Alter. **Medipark 06322 - 947 24 21**

**Bremen**  
Attraktive Praxis im Ärztehaus, sehr gute Verkehrsanbindung, 1. OG, 230qm, 4 BHZ, komplettes Behandlungsspektrum, karteikartenlos. **andreas.hoehn@nwd.de**

**Saarland**  
Gutgeh. etabl. ZAP, 3 BHZ, 2 M1, C4 + OPG, 165 qm, Lab. möglich, günstige Miete, Saarpfalkreis, in/zum Ende 2016 aus privaten Gründen günstig abzugeben. **ZM 026919**

[www.praxisboerse24.de](http://www.praxisboerse24.de) ID: 7251  
**südl. Raum BS - Gewinn- und umsatzstarke Px mit breitem BHS**  
Medicusverband, Tel 089 273692-31; Fax -32

**Berchtesgadener Land**  
Alteingesessene Zahnarztpraxis in Stadtmitte, 2 BZ, 3. BZ möglich, 130 qm aus Altersgründen abzugeben. **ZM 026828**

**Essen: Umsatzstark**  
mit kl. zeitl. Aufwand verdienen Sie hier richtig gutes Geld: Top Team, gute Zuzahlung, teilmodernisierte Geräte, Prothetik mit dt. Profilabor, kl. Preis. Im Mandantenauftrag. **ZM 027001**

**Nordhessen**  
Seit über 20 J. besteh. erfolgreiche, existenzsich. Px. (3 BHZ), in Stadt mit guter Infrastruktur u. hohem Freizeitwert in 2017 zu sehr günstigen Konditionen abzugeben. Übergangssozietät kein Problem. **ZM 026977**



**dentalbauer**

**Übernehmen Sie Ihre Praxis sicher!**

Wir helfen bei Praxisabgabe und -übernahme: Informationen finden Sie unter „Praxisbörse“ auf unserer Website oder der gebührenfreien Hotline 0800 6644714. Anfragen per E-Mail an: [praxisboerse@dentalbauer.de](mailto:praxisboerse@dentalbauer.de)

[www.dentalbauer.de](http://www.dentalbauer.de)

**Hagen**  
Praxis, 2-3 BHZ, kleines Labor, guter Grundriss auf 120 qm, gepflegt und umsatzstark aus Altersgründen abzugeben. Günstiger Kaufpreis und Miete.  
**Praxisabgabe-Hagen@web.de**

Südl. von Stuttgart, sehr gute Existenz, **Niko Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte**, [www.erbacher.de](http://www.erbacher.de) 06234 9220032

Anteil einer etablierten Zahnarztpraxis in **Wiesbaden** ab sofort abzugeben. Leistungsspektrum: Implantatprothetik, Endodontie, Prophylaxe und Prothetik  
**Kontakt: 069 82 983 205** (gewerblich)

Bodenseeregion, 4BHZ, guter Gewinn, **Niko Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte**, [www.erbacher.de](http://www.erbacher.de) 06234 9220032

ETABLIERTE ZAHNARZTPRAXIS IN **KOBLENZ-ALTSTADT** (2 BEHANDLUNGSZIMMER) ABZUGEBEN. **ZM 115929**

**Hamburg -Lohbrügge .**  
Im Einkaufszentrum gelegene Zahnarztpraxis (110 m<sup>2</sup>) 2 BHZ ( Erweiterung auf 3 BHZ möglich ) mit Praxislabor zum Ende des Jahres zu verkaufen. E-Mail: [zahnarztpraxisverkauf@gmail.com](mailto:zahnarztpraxisverkauf@gmail.com)

**Duisburg Nord**  
Praxis mit 5 Bhz aus Altersgründen zu verkaufen. Gute Struktur und Lage.  
**t.reinmoeller@gerl-consult.de**

131 m<sup>2</sup> Praxis in **47239 Duisburg**, seit 40 Jahren mit gutem Gewinn, mit hohem Potential am Patienten, dig. Rö, von Kollegin abzugeben. Kontakt: [cre-doc@gmx.de](mailto:cre-doc@gmx.de) oder **ZM 026918**

**Mülheim Ruhr 3 BHZ**  
Zentrale Lage, mittlere Zahlen, stabiles Team, Ende 2016 wg. Alter günstig abzugeben. **Medipark 06322 – 947 24 21**

**Raum Dillenburg**  
Umsatzstarke Zahnarztpraxis in Wohn- und Geschäftshaus, 4 BHZ, 180m<sup>2</sup> kurzfristig abzugeben. Wohnung kann gemietet werden. **0170-9010731** (gewerblich)

Zahnarztpraxis im **Lahn-Dill-Kreis**, 3 BHZ, 176 qm, EFH, kurzfristig abzugeben. Wohnung kann gemietet werden. **Tel. 0172 – 6122228** (gewerblich)

**Super Landpraxis Großraum NMS/Kiel**, ggf. mit Immobilie, aus Altersgründen günstig zu verkaufen. 3 Behandlungszimmer, Steriraum u. RDG neu, validiert, eingespieltes Team.  
**Kontakt: ush.s@gmx.de**

**Mönchengladbach**  
Alteingesessene Praxis, 3 Bhz (Option 4. Zi). **t.kirches@gerl-dental.de**

**Zahnarztpraxis Nürnberg**  
wir suchen Nachfolger für eine schöne Praxis in Nürnberg in zentraler Lage, auch für 2 Zahnärzte geeignet. Vorteilhaft wäre diese Praxis für osteuropäische, türkische oder griechische Ärzte.  
**Dr. Meindl&Collegen AG, Jutta Horn, Tel.-Nr. 0911-23 42 09-33**

**Praxis am Rhein**  
Langjährig, gut eingerichtete Praxis, 2 km von Schaffhausen ab sofort abzugeben. Stabile Zahlen, treue Privatpatienten. Preis 40 000 Euro, gerne Unterstützung in der Startphase. Anfrage **0041 79 442 36 52** ( Mo bis Sa 10:00 bis 22:00), [rockhofmann@gmx.ch](mailto:rockhofmann@gmx.ch)

**Kreisstadt in Rheinland-Pfalz**  
3 Bhz, ausbaubar, Labor, hohes Patientenaufkommen, zentral. Aus Altersgründen abzugeben.  
**v.thiemann@gerl-dental.de**

**Großraum Hagen**  
Erdgeschoss-Praxis in Zentrumslage, 120qm, 2 BHZ, Erweiterung möglich, aus gesundheitlichen Gründen günstig abzugeben. **andreas.hoehn@nwd.de**

**MKG Stuttgart**  
Umsatzstarke MKG-Praxis sucht Nachfolger/in oder Partner/in für spätere Übernahme in Raum Stuttgart. Auch für zwei Behandler geeignet.  
**ZM 026797**

**Nähe Landau-Pfalz**  
gutgehenden sichere 3 Stuhl Px mit Option der Mitarbeit des Abgebers ab sofort geboten. **Medipark 06322 – 947 24 21**

Nähe Bonn - große Praxis, **Peter Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte**, [www.erbacher.de](http://www.erbacher.de) 06234 814656

**Raum Siegburg (RLP)**  
Umsatzstarke seit 20 Jahren bestehende renommierte Landpraxis (2 ZA) 5 BHZ (erw. mögl.) komplett digitalisiert super-Team sucht Nachfolger/in zum 1.1.2017. kontakt: [zahnarztpraxisz@t-online.de](mailto:zahnarztpraxisz@t-online.de)

**Main/ Taunus 3 BHZ, 4. Zi. mögl., 2 Sterilräume, Labor, OPG, 139 qm, barrierefrei, sehr guter Zustand, ab sofort: 06172 - 459708**

**Duisburg Praxisabgabe**  
Scheinstarke Praxis mit 3 BHZ im westlichen DU aus persönlichen Gründen ab sofort oder später abzugeben.  
**zahnarztpraxis-duisburg@web.de**

**RAUM DARMSTADT**  
Gutgehende 3BHZ-Praxis (2xTeneo) OPG mit großem Pat.stamm u. viel Potential ab Jan 2017 abzugeben.  
**judmar32@outlook.de**

Expandierender Standort in **Rhein-Main, Nähe Mainz**, sucht einen neuen Zahnarzt m/w zur Übernahme einer gut eingeführten Praxis - ab sofort. **Kontakt: 069-82983205** (gewerblich)

Kaufkraftstarke westlicher Vorort von **Frankfurt** Praxis mit hoher Zahlungsbereitschaft ab sofort zu verkaufen. **Kontakt: 069 82 983 205** (gewerblich)

**Bocholt**  
Einzelpraxis mit 2 BHZ (3. möglich), ca. 150 qm, EG, viele Parkplätze vorhanden, aus Altersgründen zu verkaufen.  
**Tel.: 015154869495**

Kreis Mainz/Bingen, 4BHZ modern, **Peter Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte**, [www.erbacher.de](http://www.erbacher.de) 06234 814656

**Praxis in Bottrop NRW**  
Langjährig etablierte Zahnarztpraxis, Zentrumsnähe, 3-4 BHZ, 140 qm, gesamtes Behandlungsspektrum, Parkplätze, Aufzug, vorteilhafte Raummiete, flexibel abzugeben, Verkäufer auch Eigentümer der Räume. **ZM 026963**

**Marburg**  
Umsatzstarke moderne Praxis (4 BHZ) in zentraler Lage. Mit eigenen Parkplätzen abzugeben. **Kontakt: 0170/9010731** (gewerblich)

**ALPENPRAXIS**  
Edelweiß Praxis mit 2 BHZ, 108 qm, PLZ 82, überdurchschnittlicher Gewinn  
[www.alpenpraxis.de](http://www.alpenpraxis.de) 08061/9381533

## PRAXISGESUCHE

**www.praxisboerse24.de**

MedicusVerband  
Tel./Fax: 089 27 369 231

**! Provisionsfrei ! über 500 Praxissucher !**

## MKG-Chirurg sucht Praxis/ Klinik

Univers. Ausbildung in D, habilitiert, breites Spektrum incl. Kopf-Hals Chir., mikrov. Rekos, zertif. Impl., plast. OPs und Praxiserfahrung. Sucht „echte“ Belegbetten oder Chefarztstelle. Gerne gleitender Übergang, in D und angrenzendem Ausland (NI, CH, A).

**Kontakt ZM 026868**

**PLZ-Bereiche 1 und 20 bis 25**  
Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2016 / 2017 gesucht.  
**ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Dr. Ralf Stecklina, Tel. 030-78 70 46 23**

**Aschaffenburg u. Umgeb.**  
ZA-Praxis im Kundenauftrag gesucht.  
**Peter Balonier, ERBACHER Wirtschaftsdienste AG Goldbach, 0171 - 515 93 08**

**Süddeutschland**  
Wir, junge gut ausgeb. ZA- Familie, an lebenswertem Standort - mit 6 Monaten Vorlauf. Im Mandatenauftrag **ZM 027007**

**Wuppertal**  
Gutgehende Praxis, möglichst mit Labor und zentraler Lage gesucht.  
Evtl. Sozietät möglich. **ZM 114499**

**Sachsen, S-Anhalt, Thüringen**  
Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2016 / 2017 gesucht.  
**ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Dr. Volker Simon, Tel. 03 41-4 24 75 22**

**NRW-Hessen-BW**  
Suche sehr gutgehende Praxis. Treuhand. **ZM 026870**

Suche Zahnarztpraxen im **Raum Gießen und Wetzlar**. Kontakt: **0170-2213665** (gewerblich)

**Raum HB - H - GÖ**  
Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2016 / 2017 gesucht.  
**ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Patrick Dahle, Tel. 0 51 39 - 9 57 05 51**

**BW, Hessen, RP- Fortgebildete ZÄ sucht Praxis** zur Übernahme mit mind. 3 BHZ im Raum Frankfurt, Darmstadt, Wiesbaden, Mainz, Bergstraße und Mannheim. Kontakt: [antwort-an-zahnaerztin@gmx.de](mailto:antwort-an-zahnaerztin@gmx.de)

**Praxis i. Deutschland**  
Suchen für ZÄ aus der EU gute und existenzsich. Praxen. **Mediconsulting@t-online.de** **www.Mediconsulting.de** **Tel. 040/65048530**

**Neuss**  
Praxis mind. 3 Bhz.  
**t.kirches@gerl-dental.de**

**Großraum Nürnberg-Ansbach**  
Praxis mit mind. 3 BHZ oder mind. 200 qm für 2 Zahnärzte gesucht. Übernahme ab 2017.  
**frankenzahns@web.de**

**Bayern**  
Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2016 / 2017 gesucht.  
**ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Peter Balonier, Tel. 0 60 28 - 99 63 39**

**Sie können Ihre Anzeige auch online setzen**

[www.zahnheilkunde.de](http://www.zahnheilkunde.de)  
[www.zm-online.de](http://www.zm-online.de)

**Düsseldorff**  
Praxis mind. 3 Bhz  
**t.kirches@gerl-dental.de**

Gutgehende Praxis für ein oder 2 ZÄ BW, RPF, Hessen oder NRW dringend gesucht, **Peter Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte**, [www.erbacher.de](http://www.erbacher.de) 06234 814656

**MKG-FA** sucht Praxistätigkeit/Koop./Übern. im Großraum Köln/AC. **mkg-ch@gmx.de**

**Suche Praxis zur Übernahme, Chemnitz Stadtmitte. ZM 026992**

## PRAXEN AUSLAND

**SCHWEIZ**  
Moderne Zahnarztpraxis an der Küste des Zürichsees wegen Auswanderung ins Ausland zeitnah zu verkaufen.  
2 Kavostühle, nettes Personal. Garagenparkplatz und zwei Patiententherapieplätze, geringe Miete und hoher Freizeitwert. Für weitere Informationen melden Sie sich bitte unter: [za-praxis@gmx.ch](mailto:za-praxis@gmx.ch)

## PRAXISRÄUME

 **mediconsulting**  
Die Kompetenz in der Heilberufe-Beratung

**Zahnarztpraxis in Bamberg**  
(beste Lage - Nähe Luitpoldhain)  
**zu verkaufen !**

**Realisieren Sie Ihren Work-Life-Balance Lebensraum:**

seit 1984 etablierte, gut und effizient geführte ZAP, 2 BHZ, 1 Zi vorinstalliert, 75 qm<sup>2</sup>, erweiterungsfähig, kleines Labor. Übernahme: 2017 / 2018

**Info über mediconsulting:**

Ass. jur. / Bankkfm. Wolfgang Römer  
mobil: 0172 / 71 38 371

e-mail: [wolfgang.roemer@web.de](mailto:wolfgang.roemer@web.de)

**www.mediconsulting.info**

**Köln-West**

Nachmieter/in gesucht für etablierten Praxisstandort im Kölner Westen mit wahlweise 3 od. 4 BHZ (120 / 175 qm). Frei ab 01.10.2016. Attraktives Umfeld mit hohem Patientenpotenzial, gute Verkehrsanbindung. Faire Konditionen für die Übernahme des verbleibenden zahnärztlichen Inventars inkl. aller Anschlüsse und sonstiger Vorrichtungen, provisionsfrei.  
**Kontakt: zapraxiskoeln@gmx.net**

Neugründer aufgepasst: Repräsentative neu sanierte Gewerbeflächen entstehen in bester Lage von **Darmstadt**. Ideal für eine Zahnarztpraxis Größen wahlweise zwischen 200 bis 350 qm sind möglich. Sichern Sie sich jetzt den Standort.  
**0170-9078939** (gewerblich)

**Praxis, 200 qm, Rendsburg**

Zahnarztpraxis in 24783 Osterröndfeld zu vermieten. 4 Praxisräume, Foyer mit Rezeption ca. 200 qm. Evtl. kann Praxiseinrichtung bei Bedarf übernommen werden. Stellplätze vorhanden.  
**Herr Rix: 0171 - 76 41 013**

Penthouse-Praxisräume in einem Neubau Arztelhaus im **Rheingau-Taunus-Kreis**. Für alle Oralchirurgen / MKG, die eine außergewöhnliche Praxisfläche auf 280 qm suchen und noch frei planen möchten. Bezugsfrei Sommer 2016. Sehr kaufkraftstarke Region. **Mobil 0170-9078939** (gewerblich)

**Seligstadt:** Flächen 190-240 qm für eine Zahnarztpraxis oder Kieferorthopädische Praxis in einem sehr repräsentativen Arztelhaus-Neubau. Flächen sind zum Teil noch frei planbar.  
**0170-9078939** (gewerblich)

**Zahnarztpraxisräume im „Rottaler Bädereck“**

Vermiete funktionelle, barrierefreie, moderne Zahnarztpraxisräume. Ausführliche Informationen unter:  
[www.immowelt.de/expose/28R8B4H](http://www.immowelt.de/expose/28R8B4H)  
**Vermieterkontakt: fp@p-quadrat.de**

**Bodensee / Schweiz**

Sehr schöne Praxisräume, ca. 130 qm. Nähe Schweizer Grenze, großes Einzugsgebiet. Bestehende Praxis, alle Anschlüsse für ZA-Praxis vorhanden, ebenso kleines Praxislabor und Parkplätze; frei ab 01.09.2016; **Tel: 0162 7096407**

Praxisneugründung in verschiedenen Arztelhäusern im **Rhein-Main Gebiet**. Wir suchen innovative Zahnärzte, MKG, KFO m/w, die gerne auch an der Planung ihre Zukunft mitarbeiten möchten.  
**0170-9078939** (gewerblich)

**Düsseldorf**

Tolle Fläche für KFO-Praxis, 285 qm.  
**t.kirches@gerl-dental.de**

**PRAXISEINRICHTUNG/ -BEDARF**

**Polster Dental Service**

Bundesweit. Neubezüge von Bestuhlungspolstern. Alle Fabrikate.  
**Tel. (0551) 79748133**  
**Fax (0551) 79748134**  
**www.polsterdental-service.de**

**Praxen-Ankauf**

Kaufe komplette Praxen, Demontage bundesweit durch eigene Techniker!  
**Telefon 0 22 34/406 40**

**Verkaufe**

2 funktionsfähige Siemens M1- Behandlungseinheiten, Baujahr 1986,rot, regelmäßig gewartet mit KaVo- Lampe deckenmontiert, für je 3500 €  
**Kontakt: dr.g.ch.just@kabelmail.de**

Regelmäßig wechselnde attraktive Angebote,

umfassende Serviceleistungen und ein riesiges Portfolio an:

**gebrauchten & neuen Dentalgeräten**

Sie wünschen nähere Informationen?  
 Gerne! 0511- 642 147 40

**www.media-dental.de**

**Oft kopiert, nie erreicht!**

**An- u. Verkauf von GEBRAUCHTEN Behandlungseinheiten**

*überholt und werkstattgeprüft*



**www.dsdbadura.de**  
**Tel. 04 41 / 38 00 511**

**An- und Verkauf von Gebrauchtgeräten**

- Praxisauflösungen - Praxis-Vermittlung
- Modernisierungsprogramme

**www.Bohmed.de**  
**Telefon 04402 83021**

**Planmeca Promax**

Gebrauchtes aber vollfunktionsfähiges Planmeca Promax abzugeben. Das Gerät wird wegen Umrüstung auf Promax3D ausgemustert. **VHB 3.500,- Euro**, nur Abholung im Süden von München.  
**Kontakt: info@kaiser-sauerlach.de**

**Praxiseinrichtung**

Aus gesundheitl. Gründen EDV-Mehrplatzsystem (CGM). Digital-OPG + 2 x XI-OS-Sensoren, KAVO 1063T (Bj.2007), Anthos5 (Bj.2015) abzugeben.  
**inventar-edv@t-online.de**

**Peking Collection Hausbesuch**

Mundspiegel LED, Beißkeil LED Mikromotor autark mit Akku Dental-Einheit im Rollkoffer Piezo US-Sonic ZEG Tischgerät Speichelzieher autark,  
**Info Tel: 06123-7401022, 0177.6123115**  
**www.frank.meyer-dental.de**

**KaVo 3D eXam®**

Digitaler Volumentomograph und Panoramaröntgengerät zu verkaufen (Standort Berlin). Alle Motoren und der Rechner sind neu. VB 25.000,- EUR.  
**hapke.matthias@web.de**

**Waterlase i plus und epic10**

beide Geräte neuwertig. Preis VB **0173 6382549**

**DÜRR Trockenabsaugung Dental,**

Typ 0729, Saugmaschine für 2-4 Behandlungsstühle, gebraucht. Preis VHB 350,00 €, **info@zahnarzt-liliencarre.de**

**M1 / C2 gesucht. Tel. 05766/301**

ZEISS OP- und U-Mikroskope OPMI PICO Ausstellungsgeräte **info@medisa.de, Tel. 0391/607460**  
**www.medisa.de**

**1 Planmeca Panoramaröntgengerät** mit Fernröntgen, **1 Dürr Entwickler XR24**, mit 5 Jahre Garantie, incl. Anlieferung und Aufbau,  
**email: dental-handel@gmx.de**  
**Tel.: 0171 / 6289179**

**Günstige Reparaturen** von Absaugmotoren, Kompressor, Micromotor, Hand- und Winkelstücke, Technikmaschinen. **Kostenloser Kostenvorschlag, 2 Jahre Garantie.**  
**email: dental-handel@gmx.de**  
**Tel.: 0171 / 6289179**

**BEHANDLUNGSLAMPEN**

für SIRONA 699 €. eBay 191064561519  
**www.lw-dental.de, Tel. 02381-484020**

**TURBINENSCHLÄUCHE**

SIRONA NEU. 319 €. eBay151216673083  
**www.lw-dental.de, Tel. 02381-484020**

Aufgrund eines kompletten Praxisumbaus sind Einrichtungsgegenstände günstig abzugeben (2 kpl. Beh.zimmer, OPG). **i.ahlert@web.de**

**KFO-Geräte**

Aktivator € 65,00, KFO-Platte € 45,00 + MwSt. **ZM 026334**

**Deutschlandweit**

**www.standalone.dental**  
 Essen - 0201-3619714

**Günstige Neu- und Gebrauchtgeräte finden Sie unter www.kdm-online.de**  
**Kohlschein Dental-Team 02505/932518**

**Kaufe kompl. Praxen + Einzelgeräte** - Demontage durch Fachleute -  
**Tel: 0172/87 35 455**

Verkaufe wg. Praxisumzug **dig. Rö-Gerät/Firma „Owandy“**, 4 J. alt. E-Mail: **webwizard@t-online.de**

kostenlose Online-Börse für gebrauchte Geräte, **www.2nd-dent.de** powered by Kohlschein Dental **Tel. 02505/932545**

**ganz Deutschland**

**www.stahlmoebel.dental**  
 Essen - 0201-3619714

**Praxis Rufsystem - Schnurlos**

**Tel. 0541-470 56 89 www.lee-tech.de**

**CEREC** Mark II Blöcke VITA zu verkaufen **0176-31694442**

**Praxisbedarf** u.a. Panasil putty/Futar D günstig zu verk. **017631694442**

**Nw. Laborausstattung** komplett für VB 27.000 € abzugeben. **0176/20371181**

**PRAXISSCHILDER**

**Tel. 02942-4422 www.maas-praxisschilder.de**

**Suche Condylcomp LR3** 08105/77 99 151

**IMMOBILIENMARKT**



**Exklusive Immobilie in Bestlage von Pforzheim** zu verkaufen.

Die ca. 1300 qm können als Praxis und Wohnen oder kleine Klinik, sehr individuell genutzt werden.  
 13 Parkplätze inklusive, 15 ar Grundstück, VB 1,79 Mio Euro  
**Nähere Informationen unter A/VENTUM Vermittlungs GmbH**  
**Sabine.kanbach-reichert@a-ventum.de**  
**oder 0174/9771370**

**IMMOBILIEN URLAUBSGEBIETE**

**Luxushaus in Kärnten**

Zum Verkauf steht ein wunderschönes Haus bei Feldkirchen in Kärnten, Bj. 2005, 260 qm Wohn/Nutzfläche, Kamin, Sauna, Jacuzzi, unverbaubare Panoramalage nach Süden, VB 285.000.  
 Weitere Details: **www.luxus-haus.at**  
**01577910095**

**KAPITALMARKT**

**Engpass, Geldsorgen?** Darlehen von € 10.000,- bis 2,5 Mio. auch in komplizierten Fällen vermittelt:  
**Konzept & Plan GmbH**  
**Tel.: 0211-2092968, Fax: 0211-2092969**

**REISE**

**SARDINIEN**

hier informieren:  
**Tel. 05563-1000**  
**www.sardinienferienhaus.de**

**FREIZEIT/EHE/ PARTNERSCHAFTEN**

**ARCHITEKT - Sympathischer, s. vermög. WITWER, 81, attrakt. ER, kinderlos wü.** Bekanntheit mit Dame bis 77 Jahre, die Lust hat a. die vitalisierende Luft der Nordsee oder auf Spaziergänge im Wald. Er liebt exklusives Wohnen, Kunst u. Kultur, Natur u. Gartenkultur.. Sie auch?  
**ERNESTINE GmbH** **www.pverne.stine.de**  
 5 Sterne siehe Bewertet.de  
**Tel. 0711 - 2535150**

**Heike, 56 J., bildhüb. Allgemeinärztin,** gepfl., schik, tolle Figur, n. ortgeb.. Ich sehne mich nach e. feinfühl., fröhl. Partner, der meine Liebe zur Natur + Reisen teilt. Ich verwöhne gerne + möchte lachen, reden, glücklich sein. Kontakt über **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

**Sympath. Stb. 48/186,** eig. Praxis, glück. gesch., beziehungsfähig, treu, unkompliz., viels. interess., sucht liebensw. Partnerin. Kontakt über **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

**Unternehmer, 65/186,** gutausseh. Witwer, Akademiker, schik, bestsituiert, Golfer, sucht liebensw., positiv denkende Frau. Kontakt über **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de



**Rechtsanwalt i.R., 73 J.,** Witwer, humorv., charakterfest, mit viel Herz + Fröhlichkeit, e. lebensw. Senior, vermisst das Miteinander, bei getr. Wohnen. Kontakt über Gratisruf: **0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

**Bildhüb. Brigitte, 48 J.,** selbst. Kauffrau mit Esprit, schö. Figur, sportl.. Alles wäre wieder so viel schöner, wenn man e. lieben Menschen zur Seite hat. Kontakt über Gratisruf: **0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

**Orthopäde, 58,** attrakt. Querdenker mit gt. Figur, o. Alltlasten, niveauev. niedergel., sucht bindungsf. Partnerin. Kontakt über Gratisruf: **0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

**Hüb. Witwe, 64/168,** Hautärztin, nicht ortsgeb., gt. versorgt, mit schöner Figur, zärtl. + unkompliziert sucht e. lieben Mann. Kontakt über Gratisruf: **0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

**Viele hüb. Singlefrauen, (25-55 J.)** mit gutem Hintergrund. Seriöse, diskrete Vermittlung! Kontakt über: **0211-993 464 00** tgl. 10-20 h, www.perfectdate.de

## HOCHSCHULRECHT

### Human- und Zahnmedizin

studieren z.B. in Bratislava, Breslau, Pécs, Varna. NEU ab WS 16/17: Englischsprachiges Studium in KÖLN; Deutschsprachiges Studium in Hermannstadt/Rumänien. Persönliche Vor-Ort-Betreuung vom Marktführer und kostenloser Vorbereitungskurs. Kostenloses Infopaket anfordern: [www.studimed.de](http://www.studimed.de) | Tel. 0221/99768501



### STUDIUM IM EU-AUSLAND ZAHN- & HUMANMEDIZIN

z.B. Budapest, Breslau, Riga, Valencia & Wien ohne NC & Wartezeit \* für Quereinsteiger erfahren & durch Fachanwälte geprüft MediStart-Agentur | deutschlandweit [www.medistart.de](http://www.medistart.de) | Tel. (040) 413 436 60

**ZVS-Studienberatung Medizin / ZM / TM.** Ohne ZVS ins Studium. Info: VNC, Argelanderstraße 50, 53115 Bonn. Tel. (02 28) 21 53 04. Fax (02 28) 21 59 00.

## Sehr geehrte Chiffre-Inserenten,

Immer wieder beklagen sich unsere Leser darüber, daß Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen unbeantwortet bleiben. Häufig werden auch eingereichte Unterlagen nicht zurückgeschickt. Wer Zeit, Mühe und Kosten in eine Zuschrift auf Ihre Anzeige investiert hat, erwartet eine Reaktion, und sei sie auch negativ. Bleibt diese aus, überträgt sich die Unzufriedenheit auf uns. Manches Mal geraten wir in den Verdacht, die Zuschriften nicht korrekt weitergeleitet zu haben. Daher appellieren wir an Sie: Geben Sie den Interessenten für Ihr Angebot auch dann eine Antwort, wenn Sie die bei Ihnen eingehenden Zuschriften nicht verwenden können, und senden Sie Ihnen überlassene Unterlagen an den Absender zurück. Wir danken Ihnen im Namen unserer Leser.

## VERSCHIEDENES

- (Zahn-)Medizin
- Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Kieferorthopädie
- Praxiskliniken



- Heilpraktiker
- (Schuh-)Orthopädie
- Sanitätshäuser
- Veterinärmedizin

Intelligentes Forderungsmanagement für ALLE Heilberufe

Schulgasse 17 / 1, 86641 Rain am Lech  
Tel.: 09090/3041, Fax: /3042, E-Mail: [info@zvd-ev.de](mailto:info@zvd-ev.de), [www.zvd-ev.de](http://www.zvd-ev.de)

Persönlich.

Transparent.

Effektiv.

## Wir kaufen Ihr Altgold

schnell • seriös • sicher  
seit 1994

Au, Pt, Pd, Ag zum Tageskurs

kostenlose Abholung (ab 100g) • kostenlose Schätzung vor der Analyse  
• kostenlose Rohgoldakquise

**Corona Metall GmbH** Walthover Str 50 41509 Dormagen  
Telefon 02-33-47 82 77

### Briefmarken und Münzen

Ob Sie eine Einlieferung für unsere Auktionen vornehmen oder sofort gegen bar verkaufen wollen – auch an Ihrem Wohnort –, wenden Sie sich an die richtige Adresse:

**AIX-PHILA GmbH**

52062 Aachen, Lothringerstr. 13,  
[www.aixphila.de](http://www.aixphila.de), Tel. 0241/33995

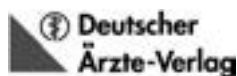
### Schleifservice für dentale Handinstrumente

25% Rabatt für Neukunden!  
Info: [rainer-geitz-handinstrumente.de](mailto:rainer-geitz-handinstrumente.de)

### KFO LABOR BERGER:

Dehnplatte für 80,- EUR FP.  
[kfolabor@yahoo.com](mailto:kfolabor@yahoo.com)

Doktor- oder Professoren-Titel  
ganz einfach und legal  
[www.doctis.de](http://www.doctis.de) 0221- 16 85 91 15



zm Zahnärztliche Mitteilungen  
Anzeigendisposition / Offertenservice

## Anzeigen-Schlusstermine

### zm-RUBRIKANZEIGENTEIL

Für Heft 14 vom 16. 7. 2016 am Montag, dem 27. 6. 2016

Für Heft 15 vom 1. 8. 2016 am Donnerstag, dem 7. 7. 2016

Für Heft 16 vom 16. 8. 2016 am Freitag, dem 22. 7. 2016

Für Heft 17 vom 1. 9. 2016 am Montag, dem 8. 8. 2016

Jeweils bis 10 Uhr

Bitte geben Sie Ihren Auftrag so rechtzeitig zur Post, dass er möglichst noch vor dem Anzeigenschluss bei uns vorliegt. Der Anzeigenschluss ist der letzte Termin für die Auftragserteilung und die Hereingabe des Anzeigentextes. Auch Stornierungen und Änderungen in Anzeigen sind nur bis zum Anzeigenschluss, 10.00 Uhr, möglich. Schicken Sie Ihre Auftrags- oder Änderungswünsche nur an:

## Besonderer Hinweis:

Die Herausgeber weisen darauf hin, daß bei den Angeboten für die Rubriken „Praxisabgabe, Praxisräume, Immobilien“ keine Gewähr dafür übernommen werden kann, daß zugesicherte Eigenschaften, insbesondere der Eignung für Niederlassungen tatsächlich vorhanden sind.

Es wird daher dringend empfohlen, vor der Niederlassung die Beratung durch die zuständige Kassenzahnärztliche Vereinigung in Anspruch zu nehmen.

zm Zahnärztliche Mitteilungen  
Anzeigendisposition  
Postfach 40 02 54, 50832 Köln  
E-Mail: [kleinanzeigen@aerzteverlag.de](mailto:kleinanzeigen@aerzteverlag.de)  
Tel.: (0 22 34) 70 11-2 90



# Vorschau

Themen im nächsten Heft – **zm 13** erscheint am 1. Juli 2016



## Volkskrankheit Parodontitis

Fakten, Ursachen und Lösungen

Foto: Dentimages

## Außerdem

- **Zahnwurzeln als Augmentate**  
Eine Alternative zur Wiederherstellung des Kieferkammes?
- **10 Jahre Master in Karlsruhe**  
Die Fortbildung im Visier
- **Die neue Metall-Adhäsivbrücke**  
Verwendung und Bewertung

## Kolumne

### Kokolores aus den USA

In den USA geht der Wahlkampf in die kochendheiße Phase über. Während zum Redaktionsschluss Hillary Clinton als erste Frau in der US-Geschichte zur demokratischen Präsidentschaftskandidatin nominiert war, bleibt der US-Milliardär Donald Trump als republikanischer Kandidat haushoch umstritten, ist aber rein rechnerisch wohl nicht mehr zu verhindern – das schmerzt.

Das einzige Bindeglied, was zwischen den ungleichen Kontrahenten auszumachen ist, wäre ... Sie ahnen es ... die einwandfrei in der Reihe stehende Front in der ästhetischen Zone, ganz so, wie man es von einem betuchten Amerikaner aus der obersten Spitze der Upper-class-society freilich erwarten darf.

Wobei – schaut man einmal ganz genau hin, so muss man Herrn Trump, dessen Großeltern aus Kallstadt in der Pfalz stammen sollen, wenigstens einen dentalen Vorsprung einräumen. Denn wenn auch

■ **Ihr Philosoph im Kittel sinniert über Gott und die Welt, auch jeden Freitag neu im Netz unter [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de)**

sonst null Vorzüge, hat er hier die augenscheinlich prächtigeren, leuchtend weißeren Zähne zu bieten.

Womöglich hat der CEO der Trump Organization dann auch die explizit für Männer konzipierte Zahnpaste von Colgate im Besitz. Die Tube in Ferrari-rot will mit einer „Hochleistungs-Whitening-Technologie“ und „Power Peppermint“ speziell für den Mann aufwarten. Was Twitterinnen indes zu Zornesgezwitscher treibt, dürfte dem Hersteller reichlich gleichgültig sein, Hauptsache ist, it sells. Immerhin ... knapp sieben Euro will die Firma für die gegen-

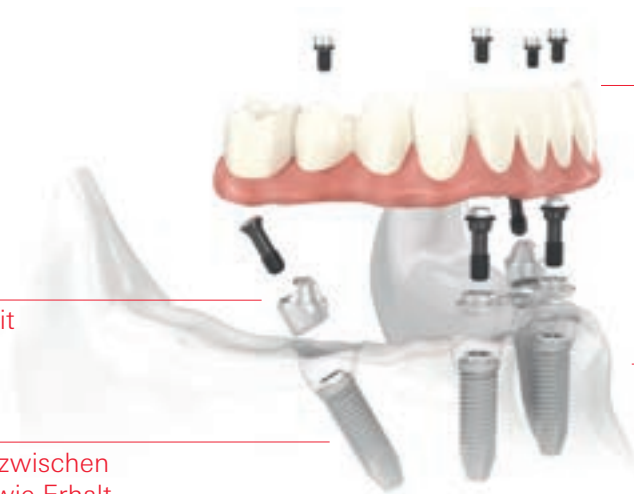
derte Zahncreme haben.

*Ihr vollkommener Ernst*

# All-on-4® – Das Original



Das effiziente Behandlungskonzept  
mit Sofortbelastung



Reduziert die Notwendigkeit  
von vertikalen Knochen-  
augmentationsverfahren.

Maximaler Kontaktbereich zwischen  
Knochen und Implantat sowie Erhalt  
vitaler Strukturen.

Vielfältige prothetische  
Möglichkeiten mit optimaler  
Funktion und Passung.

Hohe Stabilität mit nur  
vier Implantaten.

Fortbildung

All-on-4® nach dem MaloClinic Protokoll  
Fortbildung mit Live-OP

**Aufgrund der hohen Nachfrage wieder in Deutschland!**

Samstag, 03. September 2016, 09.00 bis 17.00 Uhr, Neuss  
**Dr. Bernd Quantius, Prof. Dr. Paulo Malo & Dr. Ana Ferro**

**Nutzen Sie die Gelegenheit!**

Melden Sie sich jetzt für einen der begehrten Plätze an:  
[fortbildung@nobelbiocare.com](mailto:fortbildung@nobelbiocare.com) oder Tel: +49 (0)221/500 85-184



*Dr. Bernd Quantius gehört mit seiner Mönchengladbacher Praxis zu den  
insgesamt 25 All-on-4® Kompetenzzentren von Nobel Biocare D-A-CH und  
gründete im Mai 2015 die erste MaloClinic im deutschsprachigem Raum.*

All-on-4®  
Kompetenz-  
zentrum

2016/2017

Für Ihren klinischen Erfolg und zum Wohle Ihrer Patienten. Wissenschaftlich belegt.  
[nobelbiocare.com](http://nobelbiocare.com)

# eXzellente Adaptation und Modellierbarkeit



Basierend auf  
**neu: SphereTEC™**  
[www.dentsply-spheretec.com](http://www.dentsply-spheretec.com)



**ceram.x®**  
universal nano-ceramic restorative



**Die einzigartige SphereTEC™ Technologie bietet  
Verarbeitungskomfort auf einem ganz neuen Niveau.**

- Genial einfaches Farbkonzept: 5 Farben für das gesamte VITA®<sup>1</sup> System
- Schnelle und einfache Politur für außerordentlichen Glanz
- Natürliche Ästhetik

For better dentistry

**DENTSPLY**

Weitere Informationen: [www.dentsply.com](http://www.dentsply.com)  
oder DENTSPLY Service-Line 08000-735000 (gebührenfrei).